

Schutzgebühr 2,50 €



Jahrbuch 2018

Unentbehrlich für aktive Freizeit- und Wanderreiter und -fahrer

Schwerpunktthema:
Wanderreiten und
Naturschutz!

Viele Ansprechpartner
in allen Bezirken des
Landesverbandes

Rund 300
Veranstaltungstermine
bis 2019

Praktisches, Interessantes
und Wichtiges rund ums Reiten,
Fahren und mehr

**Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.**

Sie haben die Pferde. Wir haben das Zeug dazu.



- Offenstall-Ausrüstung • Boxen- und Paddockbau •
- Weidezaun-Systeme • Zaunelemente und Weidetore •
- ganzjährige Wasserversorgung • Futterraufen •
- Weidezelte • Bodenbeläge • Windschutznetze •

TEXAS TRADING GmbH

Landsberger Straße 33

86949 Windach

☎ 0 81 93 / 93 13-0

Fax 0 81 93 / 93 13-33

info@texas-trading.de



Außenstelle Nord Ralf Ehrke

☎ 0171 / 77 04 907 17213 Fünfseen

WWW.TEXAS-TRADING.DE

Liebe Mitglieder und liebe Freunde der VFD-Bayern!

Über das Titelbild gestolpert und ins Grübeln gekommen? Dann geht es Euch genauso wie mir!

Wenn wir in unserer Vereinigung von Pferden reden oder schreiben, dann beinhaltet das auch automatisch Esel und Mulis, aber die Zebras aus Afrika, mit denen wir Menschen weder reiten noch fahren können und deren spezielle Haltung wegen der Wehrhaftigkeit nur Profi-Tierpflegern in unseren Zoos überlassen bleibt, was haben wir mit ihnen zu tun?



Sie leben in den letzten freilebenden Equidenherden Afrikas, deren Lebensräume durch Umweltzerstörung und Wilderei zunehmend bedroht werden. Kommt Euch bekannt vor? Richtig, gerade wir Pferdemenschen und Naturnutzer in Deutschland müssen um die letzten freien Naturrefugien fürchten, denn der Umbau der Land- und Forstwirtschaft, sowie auch der Wettbewerb mit anderen Interessensgruppen um den Zugang zur Natur wird zunehmend restriktiver geführt. Wie lange können wir noch unserer Leidenschaft frönen, gemeinsam mit unseren Pferden in die Natur einzutauschen, den Takt des Alltags zu wechseln und unsere Vorstellungen von Wanderreiten und -fahren realisieren?

Auch das in Bayern geschriebene Recht auf ungehinderten Zugang zur Natur, das auch uns Pferdemenschen miteinschließt, ist kein auf Ewigkeit gewährtes Recht. Zunehmend sieht ein Teil der Bevölkerung uns am liebsten auf Pferdehöfe kaserniert, mit jährlichem Tag der offenen Tür, zum Pferdestreicheln für die Nutztier-entwöhnten Kinder. Begriffe wie PETA und Co, Pferdesteuer und Reitwegepflicht kennt ja mittlerweile leider jeder. Es liegt aber an uns, anderen Naturnutzern nicht vom hohen Ross herab zu begegnen, sondern auf Augenhöhe mit ihnen zu diskutieren, denn auch andere haben das Recht auf Zugang und Naturgenuss. Wir tauschen uns in Bayern als **Mitglied der Bürgerallianz**, einem Zusammenschluss von 23 Vereinen und Verbänden, zu aktuellen Themen aus und versuchen mit der Kraft von über 2,2 Millionen Vereins- und Verbandsmitgliedern im Gespräch mit der Gesellschaft und Politik auf Entwicklungen hinzuweisen, die unserer Meinung nach bedenkliche Tendenzen annehmen könnten. Zum Beispiel die von sog. Tierschutzorganisationen angestrebten Verbote der Teilnahme von Pferden oder Pferdegespannen auf traditionellen Umzügen. Unser Vertreter bei der Bürgerallianz ist übrigens unser Ehrenpräsident Dietmar Köstler, der mit seiner Erfahrung und seinen persönlichen Verbindungen ein idealer Vertreter unserer VFD in Bayern ist und bleibt.

Die VFD-Ausbildung „**Säumen**“, die dieses Jahr offiziell in die FARPO aufgenommen wird, richtet sich speziell an die Langhobbesitzer unter uns, aber auch an die vielen Besitzer mit ihren Shettys, denn das Wandern mit Tragtieren erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Was wir beim Säumen als Wiederentdeckung betiteln dürfen, ist auf einer anderen Seite als Wiederbelebung zu betrachten, die **Reitbegleithundausbildung**. Petra Stegmüller engagiert sich, nicht erst seit kurzem, für diese anspruchsvolle Ausbildung von Mensch, Pferd und Hund. Für mich undenkbar, mit einem nicht ausgebildeten Hund auf Wanderritt zu gehen. Wer, so wie ich, nicht auf den treuen Begleiter verzichten möchte, der sollte, auch der Mitmenschen und der Wildtiere zuliebe, mit Petra Kontakt aufnehmen.

Quasi noch in der Druckpresse befindet sich das neue **Ausbildungskonzept zum zertifizierten Sicherheitsexperten VFD**, das voraussichtlich im September bundesweit starten wird.

Wer sich nicht nur zu diesem Thema informieren möchte, sondern auch an aktuellen Informationen zu unseren Themen und Veranstaltungen interessiert ist, sollte unsere neue **Homepage und**

unsere Facebookseite besuchen. Sabine, Anne und Carola bemühen sich für Euch, diese immer mit der notwendigen Aktualität zu bedienen. Wenn auch die neue HP noch mit Kinderkrankheiten zu kämpfen hat, so werden wir mit Eurer fundierten Kritik – Adressat dafür ist für Euch zunächst die Geschäftsstelle – sie laufend verbessern. In diesem Zusammenhang darf ich auf einen **neuen Service** für Euch hinweisen: wir werden Eure Beiträge, einschl. Fotos, auf unserer HP für Euch einstellen, sofern wir diese in Textform bekommen, weiterhin Ihr die Bildrechte besitzt und uns zur Veröffentlichung übertragst.

Der Landesverband **Bayern ist Gastland** für die am 13. bis 15. April 2018 stattfindende jährliche **Bundesdelegiertenversammlung**. Wir, die fünf bayerischen Delegierten, treffen uns in Bad Kissingen mit den Delegierten der anderen Landesverbände, sowie der Vorstandschaft des Bundes, um Projekte und Anträge mit kurz- und mittelfristigen Zielen abzustimmen und den Bundeshaushalt 2018 festzulegen.

Aber jetzt möchte ich Euer Augenmerk auf das Jahrbuch 2018 lenken, das Annette mit Erfahrung und viel Arbeit, sowie Engagement und Herzblut für uns redaktionell bearbeitet hat. Mein Dank auch an die vielen Autoren, ohne deren Beiträge wir wohl nur ein statistisches Jahrbuch hätten herausgeben können.

Björn Rau

1. Vorsitzender des LV-Bayern

Zum Titelbild ein Vorwort von Josef Schrollhammer, der sich sehr engagiert auch in der VFD für Natur- und Umweltschutz einsetzt:

Das Zebra hat seine Wildheit behalten und sich im Gegensatz zum Pferd der Domestikation durch den Menschen entzogen.

So umstritten die Haltung wilder Tiere in Zoos angesehen wird, so gefährdet sind ihre natürlichen Lebensräume. Echte Wildnis existiert in Mitteleuropa nicht mehr.

Aktuelle Studien kommen zu dem Ergebnis, dass die noch bestehende Wildnis weltweit durch unseren verantwortungslosen Umgang mit der Natur bis 2100 endgültig vernichtet sein könnte: Für ihren Erhalt sind deshalb ein grundlegender Bewusstseinswandel in der Gesellschaft und effiziente Gegenmaßnahmen dringend erforderlich. Die Untätigkeit der Weltbevölkerung in Bezug der möglichen Rettung des Yasuní-Nationalparks ist unter diesen Gesichtspunkten, trotz des fragwürdigen Angebotes der Regierung von Ecuador, sehr bedauerlich: Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Interessen befinden sich in einer Waagschale mit dem dringend erforderlichen Naturschutz.



Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat 2017 bereits Wiesen und Weiden des Offenlandes in die Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Deutschlands aufgenommen. Dies sollte uns zu denken geben, denn von einer Pflanzenart kann die Existenz von bis zu zehn Kleinstlebewesen und Tierarten abhängig sein. In diesem Zusammenhang kann der Verlust artenreicher Wiesenlandschaften als Hauptgrund für den bedrohlichen Rückgang von Insekten angesehen werden. Die intensive Bewirtschaftung von Monokulturen auf Ackerflächen und Grünland sind eine gravierende Bedrohung für die Biodiversität und die Umwelt: Beeinträchtigungen des natürlichen Kreislaufes lassen sich weder angemessen an anderer Stelle ausgleichen, noch sind die Folgen genau abzuschätzen.

Durch die artgerechte und naturnahe Haltung unserer Pferde leisten wir Freizeitreiter und -fahrer einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt gefährdeter Grünlandbiotope und zum Schutz von Gewässern. Darüber hinaus ist uns der Erhalt der „Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft“ gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz ein besonderes Anliegen. Dem Einsatz von Pferdehaltern sollte aus diesen Gründen von Seiten der Politik und Gesellschaft eine höhere Anerkennung entgegengebracht werden.

Lebensräume für Pferde in freier Wildbahn sind weltweit stark bedroht oder existieren nicht mehr: Das Überleben der Pferde, nicht nur als bedeutendes und vielfältiges Kulturgut unserer Gesellschaft, kann lediglich in menschlicher Obhut durch seine artgerechte Nutzung gewährleistet werden. Pferde haben einst mit anderen großen Pflanzenfressern die Naturlandschaft maßgeblich beeinflusst und gestaltet. Heute gewinnt das Pferd für den Schutz der biologischen Vielfalt in Entsprechung seiner artspezifischen Bedürfnisse durch die dafür erforderliche extensive Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden neue Bedeutung. In der Beziehung des Menschen zum Pferd wird erkennbar, welche herausragende Bedeutung Tiere für die Gesellschaft stets eingenommen haben und immer noch einnehmen: An dieser Stelle darf der herausragende Erfolg der pferdegestützten Therapie für Menschen mit Behinderung angeführt werden.

Reiten und Fahren sind gesundheitsfördernde Sportarten. Der artgerechte Umgang und die Wahrnehmung des natürlichen Verhaltens von Pferden und ihrer artspezifischen Bedürfnisse wirkt sich auf die Bildung der Persönlichkeit ebenso positiv aus, wie das Bemühen um eine feinfühligke Hilfengebung in der Verständigung mit unseren tierischen Partnern. In der Ausübung unserer Aktivitäten im freien Gelände entwickeln wir eine besondere Verbundenheit mit der Natur und mit über Jahrhunderte entwickelten Kulturlandschaften. Die Vereinnahmung von Natur und Landschaft durch die Industrialisierung der Landwirtschaft und durch den Ausbau von Infrastrukturen sehen wir nicht nur wegen der ökologischen Bedrohung mit großer Sorge, sondern auch wegen der zunehmenden Beeinträchtigung unserer Freizeitbeschäftigung, die sich als erhaltenswertes Kulturgut einer langen Tradition versteht, in der Menschen und Pferde in einem harmonischen Verhältnis zur Natur standen und stehen.

„Hippologische“ Gedanken, auch zu Natur und Umwelt, und einen Überblick über das umfangreiche Veranstaltungs- und Ausbildungsprogramm der VFD finden sie in dem vorliegenden VFD Jahrbuch 2018.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Durchstöbern, aber vor allem viele interessante Anregungen für ein erlebnisreiches, erfülltes und gutes Reiterjahr 2018.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort des 1. Vorsitzenden zum Jahrbuch 2018 des Landesverbandes Bayern	1
Vorwort von Josef Schrollhammer zum Titelbild	2
Termine und Veranstaltungen 2018/19	6
Sonstiges: Feste 2018	26
VFDKids	26
Mitgliedertreffen	30
Messen	31
Sonderveranstaltungen	32
Internationaler Wanderritt	32
Berittenes Bogenschießen	36
Natura a Cavallo	37
Reitbegleithund	38
Who is who im Landesverband?	40
Vorstand und Geschäftsstelle	40
Beauftragte im Landesverband	41
Rechtsbeirat und Geschäftsstelle	44
Sparte Wanderreiten	46
Who is who im Bezirksverband Oberbayern?	48
Unsere Übungsleiter stellen sich vor	50
Unsere Rittführer stellen sich vor	55
Who is who im Bezirksverband Oberfranken?	62
Unsere Übungsleiter stellen sich vor	63
Unsere Rittführer stellen sich vor	64
Who is who im Bezirksverband Mittelfranken?	67
Unsere Übungsleiter stellen sich vor	68
Unsere Rittführer stellen sich vor	69
Who is who im Bezirksverband Unterfranken?	70
Unsere Übungsleiter stellen sich vor	71
Unsere Rittführer stellen sich vor	73
Who is who im Bezirksverband Niederbayern?	74
Unsere Übungsleiter stellen sich vor	76
Unsere Rittführer stellen sich vor	77
Who is who im Bezirksverband Oberpfalz?	79
Unsere Übungsleiter stellen sich vor	80
Unsere Rittführer stellen sich vor	82
Who is who im Bezirksverband Bayerisch-Schwaben?	84
Unsere Übungsleiter stellen sich vor	86
Unsere Rittführer stellen sich vor	88
VFD-Bayern-geprüfte Rittführer und Übungsleiter außerhalb Bayerns	90
VFS Südtirol	91

Inhaltsverzeichnis

Kinderseite	92
Demut	98
Pferdewickel	100
Ausbildung bei der VFD	103
Ansprechpartner für die Ausbildung	112
Anerkannte Ausbildungsstätten	113
VFD-Ausbildungskurs	114
Reitbegleithund	116
Bodenarbeit	118
Schleppjagd	122
Esel/ Mulis	124
BBS	130
Therap. Reiten	136
Schwerpunkt Natur- und Umweltschutz	138
Menschen, Pferde und Natur	138
Aus Wildnis wird Natur – Realität, Wirklichkeit und Welt	139
Vom Eigenwert der Natur: Grundzüge einer Naturschutzethik	141
Zum Gedenken an den 100. Todestag	146
In memoriam: Dem Denker, Philosophen, Lyriker und einfachen Bauern Christian Wagner zum Gedenken an seinen 100. Todestag	147
Schwerpunkt Wanderreiten	150
Erlebnisse eines Fahrausbilders	150
Saumtour Sumava – Bohemia Mountain Trail.	152
Säumen, der neue Ausbildungszweig der VFD!	156
Herausforderung Wanderreiten – die Monster-AG lauert überall	158
Nationalritt der Natura a Cavallo in Ferrara	167
Deutschland-Ritt 2016	168
Vier abenteuerliche Reittage im Chiemgau mit alten „Hasen und Frischlingen“	170
Branchenbuch	173
Satzung	177
Mitgliedsantrag	187
Termine & Telefonnummern	189
Nachwort	191

Termine – Aus- und Fortbildung



Aus- und Fortbildungen

März

3.-4.3.: VFD Pferdekunde in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

10.-11.3.: Rückentraining mit dem Kappzaum in Feuchtwangen (Mittelfranken); Das Longieren mit dem Kappzaum kann auch Faszientraining sein. Es bildet einen tragfähigen Rücken aus und hilft ihrem Pferd zu mehr Balance und Dehnungsbereitschaft; Info bei Petra Stegmüller, 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

17.3.: Jungpferdeausbildung (für Islandpferde) III in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Teil 3 der sechsteiligen Ausbildungsreihe vom rohen Jungpferd zum sicheren Geländepferd, Termine auch einzeln buchbar; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

17.3.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

17.-18.3.: Rittführerkurs in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Vorbereitungskurs für Theorie und Praxis zur Rittführerprüfung; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

17.-18.3.: Teil 1 Reitbegleithunde in Dinkelsbühl, Reitanlage Fraunholz (Mittelfranken); Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

18.3.: Intensiv Workshop Stoffwechselprobleme in „Felsenkeller“, Baunach (Oberfranken); Entstehung, Zusammenhänge im Körper und erfolgreiche Therapiemöglichkeiten mit Dipl. Ing. (FH) Anja Beifuss; Info bei Anja Beifuss, anjabeifuss@hbd-agrar.de

18.3.: Erste-Hilfe-Kurs mit den First-Aid-Heroes in vorauss. Bobingen (Schwaben); Info bei Gesine Rathke, 0172 / 8 52 82 30, info@vfd-schwaben.de

18.3.: Schnupperkurs „Verschiedene Einblicke in die Bodenarbeit“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 523 755 0, mail@hohlstein.info

24.-25.3.: Doppellonge Kurs in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

24.3.: Töltausbildung für Islandpferde IV in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Teil 4 der sechsteiligen Ausbildungsreihe vom rohen Jungpferd zum sicheren Geländepferd, Termine auch einzeln buchbar; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

24.-25.3.: Bodenarbeitskurs – Von den Grundlagen bis zur Gymnastizierung in Vilsheim /Landshut (Niederbayern); Info bei Maria Bergmaier, 0160 / 8 27 18 12, maria@pferd-und-mensch.de

24.-25.3.: VFD Geländereiter – Teil 1 in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

26.3.: Bodenarbeit in Priesendorf (Unterfranken); Info bei Harald und Christina Graser, 0 95 49 / 9 98 76 60 88, info@aurachranch-priesendorf.de

SÄUMER AKADEMIE – TERMINKALENDER 2018

FEBRUAR Argentinien 29.01.18/ 25.02.18

Anden-Wüste-Amazonas



APRIL Säumen Grundkurs BY 06./08.04

MAI Bohemia Mountain Trail CZ 18./26.05

JUNI Säumen Aufbaukurs BY 01./03.06

Saumwanderung Bayrischer Wald 03./09.06

Bodentraining für Packtiere 23./24.06



JULI Säumen Grundkurs NRW 20./22.07

AUGUST Via Sbrinz CH 03./09.08 *ausgebucht!!!*

Bernina CH 16./26.08 *ausgebucht !!!*

SEPTEMBER Via Sbrinz CH (geritten und gesäumt) 01./07.09

Bernina CH 11./21.09



OKTOBER Mulis & Esel Know How BY 19./21.10

Tages- und Wochentouren regelmäßig – Termine auf Anfrage – Mobil 0170 183 183 1

INTERNATIONALES SÄUMERTREFFEN 2019
findet in Bayern statt

INTERNATIONALES SÄUMERTREFFEN 2021
findet in Frankreich statt



www.saeumer-akademie.com

Termine – Aus- und Fortbildung

April

1.4.: Working Equitation mit Karin Begay in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

3.-6.4.: Longieren in Priesendorf (Unterfranken); Info bei Harald und Christina Graser, 0 95 49 / 9 98 76 60 88, info@aurachranch-priesendorf.de

6.-8.4.: Säumen I in Biberbach, Markter Burg (Schwaben); VFD-Ausbildung zum Säumen I, in Theorie und Praxis; Info bei Björn Rau, 0157/ 72 56 41 48, bjoern.rau@saeumer-akademie.de

7.4.: Töltausbildung für Islandpferde V in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Teil 5 der sechsteiligen Ausbildungsreihe vom rohen Jungpferd zum sicheren Geländepferd, Termine auch einzeln buchbar; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

7.-8.4.: Jungpferdetraining in Feuchtwangen (Mittelfranken); Erfahrungen sammeln in fremder Umgebung; Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

14.4.: Sitzschulung und klassische Dressur in Mittelneufnach, Staudenhof (Unterfranken); Info bei Melanie Knott, 01522 / 2 83 91 67, www.gesundes-pferdetraining.de

14.4.: Schnupperkurs „Volti for everybody“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

14.-15.4.: VFD Geländereiter – Teil 2 + Prüfung in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

15.4.: Muskelaufbau ohne Reitergewicht in Mittelneufnach, Staudenhof (Unterfranken); Arbeit am langen Zügel, Doppellonge, Longierne am Kappzaum, Arbeit an der Hand; Info bei Melanie Knott, 01522 / 2 83 91 67, www.gesundes-pferdetraining.de

15.4.: Working Equitation mit Karin Begay in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

20.-22.4.: VFD-Geländerittführer in Genderkingen (Schwaben); Theoretischer Kurs für den Geländerittführer. Die praktische Ausbildung erfolgt in einem Tagesritt; Info bei Franziska Schwab, 0 90 90/ 70 17 72, info@reitschule-schwabhof.de

21.-22.4.: Doppellonge Kurs in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

21.4.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

21.-22.4.: Horse Agility in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

27.-29.4.: Teil 2 mit Prüfung Reitbegleithunde in Feuchtwangen (Mittelfranken); Das Dreierteam im Gelände mit Einzelaufgaben; Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

28.4.: Gelassen im Gelände (für Islandpferde) VI in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); 6. und letzter Teil der sechsteiligen Ausbildungsreihe vom rohen Jungpferd zum sicheren Geländepferd, 10% Rabatt, Termine auch einzeln buchbar; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

Termine – Aus- und Fortbildung

29.4.: Sitzschulung nach den Grundsätzen von Meyners und Franklin in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Mai

5.5.: Bodenarbeitskurs Seitengänge erarbeiten in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

5.5.: Dualaktivierung in Bockhorn (Oberbayern); Die Dualaktivierung kann wahlweise geritten oder als Bodenkurs gebucht werden; Info bei Reiterhof Lallinger, claudia.lallinger@outlook.de

5.-6.5.: VFD Wanderreiter in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 110, info@reitenimjura.de

5.-6.5.: 2-Tages-Ausbildungswanderritt in Bischwind (Unterfranken); Info bei Eberhard Reichert, 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

6.5.: Stellung und Biegung Bodenarbeitskurs in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

6.5.: Tagesritt für Rittführer in Genderkingen (Schwaben); Praktischer Kursteil für die Ausbildung zum Geländerrittführer; Info bei Franziska Schwab, 0 90 90/ 70 17 72, info@reitschule-schwabhof.de

6.5.: Massagekurs in Feuchtwangen (Mittelfranken); Griffe und Techniken zur Entspannungsmassage; Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

12.5.: Orientierung im Gelände in Rohr (Niederbayern); Orientierung im Gelände – nur mit Karte und Kompass. Theorie und Praxis bei einem Ausritt; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

12.5.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

12.-13.5.: VFD Lehrwanderritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); 2-Tageslehrwanderritt inkl. Leistungsabzeichen Bronze, Leihpferde vorhanden; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

22.-26.5.: Angie-Kurs in Rohr (Niederbayern); Wie Kinder und Pferde Freunde werden, Körperarbeit und Pflege, Bodenarbeit und Reiten, Kursgebühr 205 €; Info bei Keltika, Dagmar Günther 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

25.-27.5.: VFD-Basispass in Dingolshausen (Unterfranken); Info bei Simone Geissel, 0178 / 5 67 98 11, info@mainreiten.de

26.-27.5.: Stangenmikado in Feuchtwangen (Mittelfranken); Trabstangen führen zu den ersten Hüpfen und weisen den Weg zu Höherem; Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

27.5.: Tellington TTouch Körperbandagen in Rohr (Niederbayern); Einführung in die Arbeit mit Körperbandagen an Mensch und Pferd; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

VFD BAYERN

28. JANUAR 2018

Übungsleiter 2019

Sichtung zum Übungsleiterkurs Landesverband Bayern



Sichtung

Sichtungstermin
18.11.2018

Beginn 10 Uhr

Veranstaltungsort:
Reitanlage Hahn,
Germeringer Weg 17,
81245 München

Grundsätzlich besteht die Sichtung immer aus den Elementen Bodenarbeit, Longieren, einer Reitprüfung Rittführer Niveau und einem Kurzvortrag. Es können weitere Elemente verlangt werden.

Der Übungsleiter

Von Teilnehmern am Lehrgang werden bei Lehrgangsbeginn die Prüfungen vorausgesetzt:

VFD Pferdekunde I und II, VFD Longieren I VFD Bodenarbeit, VFD Geländereiterprüfung, VFD Geländerittführerprüfung,

Ziel: Nachweis der fachlichen und sozialen Kompetenz zur Erteilung von Kinder- und Anfänger-Unterricht im Reiten, sonstigem Reitunterricht in Reitbahn und Gelände.



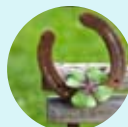
VFD

Ein starker Partner.
Kursbeginn Frühjahr 2019, Prüfung Herbst 2019



**Lehrgangsleiter
Jutta Hahn,
Reitlehrer A/P**

Sage nicht alles was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.



Das Glück

Ist auf eurer Seite.
Packt es am Schopf und meldet euch an!

1

ANMELDUNG

Unter
info@klassischreiten.de
oder 01796897543

2

SICHTUNG

Stellt den Ist-Zustand von Wissen und Können fest.

3

AUSBILDUNG

Macht aus dem Ist-Zustand einen Übungsleiter

Juni

1.-3.6.: Säumen II -Aufbaukurs- in Schönsee (Oberpfalz); Praktisches Seminarwochenende, Anerkennung zur Ausbildung Zusatzqualifikation Säumerführer; Info bei Bjørn Rau, 0157/ 72 56 41 48, bjoern.rau@saeumer-akademie.de

2.-3.6.: Schnupperwanderritt in Rohr (Niederbayern); Wir reiten durch unsere reizvolle Landschaft, übernachten auswärts und reiten auf neuen Wegen gemütlich zurück. Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

9.-10.6.: Reit- und Bodenarbeitskurs „Seitengänge“ in Vilsheim /Landshut (Niederbayern); Welche Seitengänge gibt es, was bewirken sie, und wie werden sie erarbeitet – egal ob am Boden oder im Sattel; Info bei Maria Bergmaier, 0160 / 8 27 18 12, maria@pferd-und-mensch.de

9.-10.6.: Sitzschulung in Betzenstein (Oberfranken); mit Annette Kopp; Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

9.-10.6.: Einsteigerkurs Berittenes Bogenschießen in Michelau im Steigerwald/ OT Neuhof, Steigerwald-Erlebnishof (Unterfranken); Info bei Sandra Pfister, 0 95 28 / 95 02 08, info@steigerwald-erlebnishof.de

10.6.: Intensivtag Springgymnastik in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

15.-17.6.: Geländereiterpass in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Vorbereitungskurs zur Prüfung; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

16.6.: Wellness für das Pferd ENTSPANNUNGSMASSAGE in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

16.-17.6.: Kommunikation und Bodentraining für Packtiere in Biberbach, Markter Burg (Schwaben); Der Weg zur Partnerschaft; Info bei Tina Boche, 0170 / 1 83 18 31, bjoern.rau@saeumer-akademie.de

17.6.: Giftpflanzenritt in Rohr (Niederbayern); Wie schauen sie live aus? Theorie, danach Praxis bei einem Ausritt; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

17.6.: Lymphdrainage-Putzen in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); We putze ich mein Pferd gesund? Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

23.6.: Fallkurs in Rohr (Niederbayern); Wie fällt man am besten vom Pferd. Wir üben erst am Boden, dann vom Holzpferd und wer mag, am Schluss vom Pferd aus; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

23.-24.6.: Die Arbeit an Langzügel und Doppellonge in Vilsheim /Landshut (Niederbayern); Info bei Maria Bergmaier, 0160 / 8 27 18 12, maria@pferd-und-mensch.de

23.6.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

23.-24.6.: Tanz im Sandkasten in Feuchtwangen (Mittelfranken); Vorwärts-Rückwärts-Seitwärts-Ran oder: Seitengänge richtig reiten und kombinieren; Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

Termine – Aus- und Fortbildung

Juli

1.7.: Von Heil-, Gift- und Wiesenpflanzen in Feuchtwangen (Mittelfranken); Ich merke mir Pflanzen am besten, wenn ich sie an ihrem echten Standort sehe. Das hilft mir dann auch beim Bestimmen. Johanni ist kurz vorher und ganz viele Kräuter sind in voller Blüte. Wir wandern ohne Pferd! Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

7.7.: Pflanzenkunde für Pferdehalter in Rohr (Niederbayern); Wie erkenne ich Giftpflanzen in der Natur, was ist als Kraut wichtig auf der Koppel, welche Hecke an der Koppel!; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

7.7.: 1.Hilfe Kurs Mensch in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Kurs mit realistischer Unfalldarstellung; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

7.7.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

7.-8.7.: Reitbegleithunde – Schnupperkurs in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

8.7.: Prüfung Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 5 0, mail@hohlstein.info

14.7.: Bodenarbeit mit dem 8m Seil in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Bodenarbeit mit dem 8m Seil; Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

15.7.: Freiarbeit im Roundpen Bodenarbeitskurs in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

20.-22.7.: Säumen I in Nordrhein-Westfalen (Nordrhein-Westfalen); VFD-Ausbildung zum Säumen I, in Theorie und Praxis; Info bei Bjørn Rau, 0157/ 72 56 41 48, bjoern.rau@sauemer-akademie.de

29.7.: Intensivtag „Gymnastizierende Dressurarbeit – leicht gemacht“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

30.7.: Bodenarbeit Basiskurs Teil II in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

August

7.-9.8.: Kleeblattritte in Rohr (Niederbayern); Jeden Tag in eine andere Richtung, Tagesritte zu schönen Zielen auch einzeln buchbar; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

11.-12.8.: Doppellonge Kurs in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

12.8.: Pferdekommunikation im Round Pen Bodenarbeit in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

29.8.: Dualaktivierung in Bockhorn (Oberbayern); Die Dualaktivierung kann wahlweise geritten oder als Bodenkurs gebucht werden; Info bei Reiterhof Lallinger, claudia.lallinger@outlook.de

September

Sep/Okt: Reitkurs für Jugendliche und Erwachsene in Rohr (Niederbayern) Reitkurs für Jugendliche und Erwachsene: Prüfung zum Geländereiter möglich; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

Termine – Aus- und Fortbildung

18.-19.8.: Geländespringen? Heranführen an die Vielseitigkeitsstrecke (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

1.-2.9.: Galopparbeit in Feuchtwangen (Mittelfranken); Mit theoretischem Wissen und individuellen Übungen zu mehr Ausstrahlung und Sicherheit; Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

8.9.: Stellung und Biegung Bodenarbeitskurs in Freystadt, Stadthof (Oberpfalz); Grundlelemente der Pferdeausbildung; Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

8.-9.9.: 2-Tages-Prüfungswandertritt in Bischwind (Unterfranken); Info bei Eberhard Reichert, 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

8.-9.9.: Reiten lehren mit allen Sinnen in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Fortbildung für Reitlehrer; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

9.9.: Bodenarbeitskurs Seitengänge erarbeiten in Freystadt, Stadthof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

15.-16.9.: Pferdekunde in Rohr (Niederbayern); Pferdekunde: Theorie und Praxis, Voraussetzung für den Geländereiterkurs; Info bei Keltika, Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu, www.keltika.eu

16.9.: Sitzschulung nach den Grundsätzen von Meyners und Franklin in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

23.9.: Intensivtag „Springen“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

28.-30.9.: VFD Geländereiter – der Kurs in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

29.9.-3.10.: Geländereiter VFD in Feuchtwangen (Mittelfranken); Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

Anzeige

Reit- & Fahrspport
VEH
 www.kutschen-veh.de

KUTSCHEN | GESCHIRRE
 REITBEKLEIDUNG
 FAHR- U. REITZUBEHÖR
 STALL-U. WEIDEBEDARF

Schloßstraße 12
 91484 Sugenheim

Tel. 09165 / 5 79

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
 Sa 9.00 - 15.00 Uhr

ONLINE SHOP

Reitkurs mit Klaus Werzinger

Der Reitstall Glück auf Hof bietet wieder Plätze zum Reitkurs mit Klaus Werzinger an.

An folgenden Wochenenden (Freitagmittag bis Sonntagnachmittag)

20.-22.04.18 27.-29.07.18 12.-14.10.18

**sind wieder einige Plätze frei und werden in der Reihenfolge der
Anmeldung vergeben.**

**Der Julikurs soll als offizielle Weiterbildung für VFD Übungsleiter und
Prüfer anerkannt werden.**

**Der Kurs findet jeweils als Einzelunterricht mit 2 x 45min und 2 x 30
min. statt.**

Klaus über sich:

Reiten »zum Wohle des Pferdes und zum Vergnügen des Reiters«,
dies ist zum Leitthema meiner Arbeit geworden.
Nur mit einem Pferd das sich wohlfühlt, kann ein Reiter zur Harmonie
und Leichtigkeit gelangen.
Das Konzept meiner Ausbildung für Pferd und Mensch ist eine Synthese aus:
• der klassischen Reiterei in der Tradition der Wiener Hofreitschule
• der Schulung der Körperwahrnehmung nach der Lehre von M. Feldenkrais

Anmeldung bitte an:

Bärbel Sauter

Hofstarring 13, 84439 Steinkirchen

08084 94 66 69

baerbel_sauter@t-online.de

Der Kurspreis beträgt 330€ zzgl. Boxenmiete.

Es gelten die AGB des Reitstalls „Glück-auf Hof“ unter [www. glueck-auf-hof.de](http://www.glueck-auf-hof.de)

Termine – Aus- und Fortbildung

Oktober

3.10.: VFD Pferdekunde II in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

5.-7.10.: VFD Geländereiter in Vilsheim /Landshut (Niederbayern); Info bei Maria Bergmaier, 0160 / 8 27 18 12, maria@pferd-und-mensch.de

6.-7.10.: Reiten mit Bosal und die altkalifornische Reitweise in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

13.-14.10.: Doppellonge in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

19.-21.10.: Muli's und Esel know how in Biberbach, Markter Burg (Schwaben); Umgang und Besonderheiten unserer Langohren; Info bei Tina Boche, 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de

20.10.: Körpersprache Pferd & Mensch in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

20.-21.10.: Zirkensik in Betzenstein (Oberfranken); Zirkuslektionen erarbeiten; Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

21.10.: Pferde arbeiten an der Hand in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

21.10.: Intensivtag „Bodenarbeit“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 5 0, mail@hohlstein.info

27.10.: Gymnastizierung im Gelände in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern) Gymnastizieren geht auch ohne Reitplatz! Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

28.10.: Working Equitation mit Karin Begay in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

November

11.11.: Bodenarbeit in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

12.11.: Pferdekommunikation im Round Pen Bodenarbeit in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

16.-18.11.: Longieren mit Lisa Kittler nach Babette Teschen in Betzenstein (Oberfranken); Fr: Theorieabend, Sa+So: Praxiskurs; Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

17.11.: Bodenarbeit Entspannen und Loslassen in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

17.-18.11.: Longierkurs in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern) Vorbereitungskurs zur Prüfung; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

18.11.: Intensivtag „Wunschkonzert“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Termine – Aus- und Fortbildung

18.11.: Sitzschulung nach den Grundsätzen von Meyners und Franklin in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

24.-25.11.: VFD-Junior 1-3 in Dingolshausen (Unterfranken); Info bei Simone Geissel, 0178 / 5 67 98 11, info@mainreiten.de

Dezember

9.12.: Sinnvolle Winterarbeit in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Bodenarbeitskurs; Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

2019

8.1.-31.7.2019: Kurs mit Prüfung Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Abzeichen Longieren, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

18.-19.5.2019: Extreme Trail – Einsteigerkurs (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

17.6.2019: Bodenarbeit Aufbaukurs in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

2.7.2019: Bodenarbeit Basiskurs Teil I in Freystadt, Stadlhof (Oberpfalz); Info bei Carola Smyrek, 0160 / 6 56 35 20, smyrek13@web.de

Ritte

März

3.3.: Märzenbechertritt in Zolling, Herrnbauerhof (Oberbayern); Die hügelige Landschaft der Hallertau lädt uns ein, die ersten Frühlingsblumen zu entdecken. Wir lassen Giftpflanzen und Heilkräuter links liegen und lassen die Pferde auf gesicherten Koppeln pausieren und stärken uns im gemütlichen Stüberl auf dem Reiterhof; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

3.3.: 2-Stunden Ritt zum Frühlingserwachen in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

4.3.: Rhiannon-Ritt in Rohr/NB (Niederbayern); Am 4. März. ist das Fest der Rhiannon, der keltischen Göttin der Pferde, mal sehen, wo sie uns hinführt. Halbtagesritt ins Blaue; Info bei Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu

10.3.: Tagesritt Frühlingserwachen in Michelau im Steigerwald/ OT Neuhoof, Steigerwald-Erlebnishof (Schwaben); Info bei Sandra Pfister, 0 95 28 / 95 02 08, info@steigerwald-erlebnishof.de

24.-25.3.: 2-Tages- Schnupperwanderritt in Bischwind (Schwaben); Info bei Eberhard Reichert, 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

25.3.: Ilm-Glonn-Amper-Ritt (Oberbayern); Der Drei-Tälerritt führt uns durch den Allershausener Wald ins Ampertal; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

25.3.: Frühlingsritt in Rohr/NB (Niederbayern); am 20. ist Frühlingsanfang, d.h. der Tag und die Nacht sind gleich lang, dieser Tag ist ein Versprechen: jetzt geht's mit dem Licht aufwärts. Wer will

Termine – Ritte

sich mit uns freuen auf einen schönen Reitersommer und eine ordentliche Runde mitgehen?
Info bei Dagmar Günther, 0 87 83 / 13 54, info@keltika.eu

25.3.: Osterbrunnenritt in Weingarts (Oberfranken); Halbtagesritt zu den Osterbrunnen rund um Weingarts; Info bei Katja Drechsel, 0176 / 20 66 16 57, katja.drechsel@outlook.com

31.3.: Überraschungsritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Halbtagesritt zum Saisonbeginn mit langsamen Tempo und viel Überraschungen; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

April

1.4.: Ausflug in den April in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

2.4.: Osterritt in Mainbernheim (Schwaben); Mit einem 3 Stunden-Ausritt starten wir in die neue Reitsaison. Leihpferde vorhanden; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

13.- 15.4.: Saisonauftakt-Tagesritte in Feuchtwangen (Mittelfranken); Geführte Tagesritte zum Saisonstart. Mal schauen, wie die Pferde so über den Winter gekommen sind und wie sie sich in der Gruppe benehmen; Info bei Petra Stegmüller, 0 98 52 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

14.4.: Waldfried-Ritt in Zolling, Herrnbauerhof (Oberbayern); Geführter Ritt durch den Dürnbucher Forst mit 4 km langer Galoppstrecke; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

14.4.: Zur Villa Rustica in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Halbtagesritt zu einer Römer-Villa. Tempo variiert nach Können der Teilnehmer; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

14.-15.4.: 2-Tages Ritt in den Frühling in Vilsheim /Landshut (Niederbayern); für Einsteiger oder Genießer! Info bei Maria Bergmaier, 0160 / 827 1812, maria@pferd-und-mensch.de

21.4.: 2-Stunden Waldblumenritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 1210, info@reitenimjura.de

Anzeige



Interessengemeinschaft Pferdetourismus Bayerischer Wald/Niederbayern

„Hoch zu Ross“ dürfen Sie die ursprüngliche Landschaft des größten zusammenhängenden Waldgebietes Europas – den Bayerischen Wald und den Böhmerwald – erkunden... Dunkle Wälder, wilde Wasser, tiefe Schluchten und sonnendurchflutete Täler laden zum Wanderreiten ein. Das Angebot reicht vom kostenlosen Ponyreiten über Kutschfahrten und Reitunterricht, über Ausritte, Halbtages- und Tagesritte bis hin zu mehrtägigen Touren. Übernachtet werden kann in Pensionen, einfachen Zimmern, Hotels oder ganz natürlich im Tipi am Lagerfeuer.

www.pferdetourismus.de | Tel.: 01 71/ 5 25 08 84

Schleppjagdverein

- | | |
|-----------------------|---|
| 31. März | 1. Trainingsritt mit Meute in Neuburg – Gut Rohrenfeld |
| 7. April | 2. Trainingsritt mit Meute in Neuburg – Gut Rohrenfeld |
| 21. April | Reiten über Hindernisse im Gundelsdorfer Gelände |
| 28. April | Meute Training im Gundelsdorfer Gelände |
| 5. Mai | 1. Frühjahrs Schleppjagd am SvB Kennel |
| 2. Juni | 2. Frühjahrsschleppjagd am SvB Kennel – Jagdherrschaft Frau Andrea Mork |
| 10. Juni | Meute Präsentation in Ludwigsburg – „Barocke Lebensfreude“ |
| 16. Juni | 3. Frühjahrsschleppjagd am SvB Kennel |
| 6./7. Juli | Junghundeschau in Schwarzenstein, der SvB stellt seinen J-Wurf vor |
| 22. Juli | Meute – Präsentation beim Scharlachrennen in Nördlingen |
| 12. August | Meute – Präsentation beim Festumzug in Wolnzach |
| 16./17. August | Meute – Präsentation beim CHIO in Donaueschingen |
| 2. September | Pöttmes – Gut Sedlbrunn Eröffnungsjagd der Herbstsaison |



Weitere Termine immer Aktuell auf unserer Homepage www.schleppjagd.de

Termine – Ritte

22.4.: Georgenritt Gunzendorf in Priesendorf (Schwaben); Info bei Harald und Christina Graser, 09549 / 998 7660 88, info@aurachranch-priesendorf.de

22.4.: Walberla-Rundritt in Weingarts (Oberfranken); Halbtagesritt rund um die Ehrenbürg mit Picknick unterwegs; Info bei Katja Drechsel, 0176 / 20 66 16 57, katja.drechsel@outlook.com

26.-29.4.: Rund um die Adelegg – durch das dunkle Herz des Allgäus in (Schwaben); 3-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

28.4.: Tagesritt in die Hallertau (Oberbayern); mit Einkehr in einem schönen Wirtshaus, Tagesetappe ca. 30 km Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

28.4.: Geländetraining, verschiedene Geländeschwierigkeiten werden eingeübt (z.B. Bachdurchquerung, Unterführung, Brücken, Seilbahn) Info bei Manuela Hefe, 0 80 22 / 2 46 82, info@wanderreiten-tegernsee.de

28.4.-1.5.: 4 Tage Wanderritt in den Mai in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

Mai

1.5.: Ayinger Land Ritt in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Tagesritt; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

1.5.: Schutterquelle und Urdonautal in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Ganztagesritt in atemberaubender Landschaft. Tempo variiert nach Können der Teilnehmer; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 1210, info@reitenimjura.de

1.5.: Geländeritt in Priesendorf (Schwaben); Info bei Harald und Christina Graser, 0 95 49 / 9 98 76 60 88, info@aurachranch-priesendorf.de

4.-6.5.: Allgäuer Impressionen – von der Iller auf die Almhöhe in (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

5.-8.5.: Kleeblattritt im Altmühltal, geführte Tagesritte auf traumhaft schönen Insiderwegen in die romantischen Seitentäler des Naturpark Altmühltal und die Oberpfälzer Jura. Tagesetappen ca. 25- 30 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

5.5.: Plansch- und Baderitt in Zolling, Herrnbauerhof, (Oberbayern); Halbtagesritt mit Rast am Badensee. Plansch- und Schwimmspaß mit Pferden möglich; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

5.-6.5.: 2-Tages-Ausbildungswanderritt in Bischwind (Unterfranken); Info bei Eberhard Reichert, 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

6.5.: Tagesritt in Mainbernheim (Schwaben); Von Mainbernheim nach Castell. Dort Einkehr; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

6.5.: Tagesritt für Rittführer in Genderkingen (Schwaben); Praktischer Kursteil für die Ausbildung zum Geländerittführer; Info bei Franziska Schwab, 0 90 90/ 70 17 72, info@reitschule-schwabhof.de

Termine – Ritte

9.-12.5.: Kleeblatttritt im Altmühltal II; geführte Tagesritte auf traumhaft schönen Insiderwegen in die romantischen Seitentäler des Naturpark Altmühltal und die Oberpfälzer Jura.

Tagesetappen ca. 25- 30 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

10.5.: Orientierungsritt in Landsberg am Lech (Oberbayern); Mit Halbzeit und lustigen Aufgaben über 20-25 km; Info bei Reitclub Landsberg; 0 81 91 / 94 36 28, info@reitclub-landsberg.de

10.-13.5.: 4 Tage Wanderritt über Himmelfahrt in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

10.-13.5.: Rund um die Adelegg – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 3-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

12.-18.5.: Ehrenpräsidentenritt in Allgäu (Oberbayern); Der Ritt der besonderen Art; Info bei Dietmar Köstler, 0171 / 8 83 27 73, jutta@vfd-bayern.de

12.-13.5.: VFD Lehrwanderritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); inkl. Leistungsabzeichen Bronze, Leihpferde vorhanden; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

18.-26.5.: Bohemian Mountain Trail CZ in Waldmünchen (Oberpfalz); Mehrtägiger Wanderritt mit Packtierbegleitung im Böhmerwald, Info bei Björn Rau, 0157/ 72 56 41 48, bjorn.rau@saeumer-akademie.cde

19.- 21.5.: 3 Tage Sternritt über Pfingsten in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

21.5.: Auf dem Jakobsweg nach Bergen in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Ganztagesritt entlang des Jakobsweges zum Kloster Bergen. Tempo variiert nach Können der Teilnehmer; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

24.5.: Geländeritt in Priesendorf (Schwaben); Info bei Harald und Christina Graser, 0 95 49 / 9 98 76 60 88, info@aurachranch-priesendorf.de

24.5.: Ritter-Ausritt in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

25.- 27.5.: Auf den Spuren der Glasmacher – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

26.5.: Bauch-Beine-Po-Ritt (Oberbayern); sportlicher Tagesritt bergauf, bergab durch die Hallertau mit Einkehr in einem Wirtshaus; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

31.5.: Wiesühlnritt in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Tagesritt; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

31.5.: Frauenhöhle-Egloffstein in Weingarts (Oberfranken); Tagesritt zum Naturdenkmal Frauenhöhle Egloffstein mit Picknick; Info bei Katja Drechsel, 0176 / 20 66 16 57, katja.drechsel@outlook.com

31.5.-3.6.: 4 Tage Sternritt über Himmelfahrt in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

31.5.-3.6.: Rund um die Adelegg – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 3-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

Juni

1.6.: Lindelberg-Ritt in Weingarts (Oberfranken); Tagesritt rund um den Lindelberg mit Picknick unterwegs; Info bei Katja Drechsel, 0176 / 20 66 16 57, katja.drechsel@outlook.com

2.-3.6.: Wanderritt für Einsteiger in Mainbernheim (Schwaben); Wir reiten von Mainbernheim nach Oberscheinfeld; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

2.6.: Biergarten-Ritt in Weingarts (Oberfranken); Tagesritt zum Biergarten Wölfersdorf; Info bei Katja Drechsel, 0176 / 20 66 16 57, katja.drechsel@outlook.com

3.-8.6.: Bayernwaldritt; geführte Tagesritte von einem festen Ausgangspunkt aus durch den Bayerischen Wald, Tagesetappen ca. 25 bis 30 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

3.-9.6.: Saumwanderung im Böhmerwald in Schönsee (Oberpfalz); mit Packtieren durch den Böhmerwald, incl. Biwakieren; Info bei Björn Rau, 0157/ 72 56 41 48, bjorn.rau@saeumer-akademie.de

3.6.: BayernTourNatur-Ritt in Weingarts (Oberfranken); Tagesritt zu den Magerrasen im Thuisbrunner Tal mit Führen zum Beweidungsprojekt mit Burenziegen; Info bei Katja Drechsel, 0176 / 20 66 16 57, katja.drechsel@outlook.com

8.-10.6.: Allgäuer Impressionen – von der Iller auf die Almhöhe (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

10.6.: Tagesritt mit eigenem oder Leihpferd in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

16.-17.6.: Wochenendritt im Juni in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

17.6.: Tagesritt in Mainbernheim (Schwaben); Wir reiten nach Birklingen. Dort Einkehr beim „Augustiner am See“; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

17.6.: Ausritt rund um den Mönchsee oder auf zum Veitenstein (je nach Bodenbeschaffenheiten) in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

18.-22.6.: Bergtrainingsritt im Mangfallgebirge; Fester Ausgangspunkt bei Schliersee, geführte sehr anspruchsvolle Tagesritte auf Berggipfel und Almen im Mangfallgebirge, Tagesetappen ca. 25- 30 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

22.-24.6.: Auf den Spuren der Glasmacher – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 2-Tages-Ritt: Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

23.6.: Tagesritt Geheimnisvoller Märchenwald in Michelau im Steigerwald/ OT Neuhof, Steigerwald-Erlebnishof (Schwaben); Info bei Sandra Pfister, 0 95 28 / 95 02 08, info@steigerwald-erlebnishof.de

28.6.-1.7.: Rund um die Adelegg – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 3-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

30.6.: Freisinger Plantagenritt (Oberbayern); Tagesritt zum Waldbiergarten Plantage nach Freising, Tagesetappe ca. 25 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

Termine – Ritte

30.6.: Plansch- und Baderitt in Zolling, Herrnbauerhof, (Oberbayern); Auf dem Rücken der Pferde den Badespaß erleben. Halbtagesritt mit Satteltaschenpicknick; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

Juli

6.-20.7.: Alpenüberquerung 2018; vom Zillertal zum Gardasee, geführter sehr anspruchsvoller hochalpiner Wanderritt für sehr erfahrene und sehr gut trainierte Pferde und Reiter; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

13.-15.7.: Allgäuer Impressionen – von der Iller auf die Almhöhe (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

14.7.: 2-Stunden Ritt am Sommerabend in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

14.-15.7.: Wochenendritt im Juli in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

15.7.: Tagesritt mit eigenem oder Leihpferd in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

20.-22.7.: Auf den Spuren der Glasmacher – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

21.7.: Durch die Furth im Altmühltal in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Ganztagesritt mit Durchquerung der Altmühl bei Breitenfurth. Tempo variiert nach Können der Teilnehmer; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

22.7.: Tagesritt in Mainbernheim (Schwaben); Wir reiten nach Ziegenbach. Dort Einkehr „Zur Traube“; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

22.-27.7.: Bergritt in die Tegernseer Voralpen (Oberbayern); Info bei Manuela Hefe, 0 80 22 / 2 46 82, info@wanderreiten-tegernsee.de

22.7.: Ausritt rund um den Mönchsee oder auf zum Veitenstein (je nach Bodenbeschaffenheiten) in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

August

3.8.: Waldmünchenritt (Oberbayern); Info bei Manfred Strahlheim, 0172 / 8 41 16 27, wanderritt-waldmuenchen@gmx.de

3.-9.8.: Via Sbrinz CH in Schweiz (Schwaben); Mehrtägiger Wanderritt mit Trossbegleitung; Info bei Tina Boche, 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de

6.-16.8.: Bernina Trail/CH in Schweiz (Schwaben); Mehrtägiger Wanderritt ohne Tross; Info bei Tina Boche, 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de

9.-12.8.: Rund um die Adelegg – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 3-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

Termine – Ritte

11.8.: Astronomieritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Ganztagesritt zum Teleskoptreffen auf den Osterberg mit Planetenwegführung, Tempo variiert nach Können der Teilnehmer; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

12.-14.8.: Erzgebirgswanderritt in Mainbernheim (Schwaben); Drei Tage unterwegs mit Friesenpferden im Erzgebirge; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

15.8.: Reisenhaltritt in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Tagesritt; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

15.8.: Wanderritt in Landsberg am Lech (Oberbayern); Wanderritt mit Halbzeit über 20-25 km; Info bei Reitclub Landsberg; 0 81 91 / 94 36 28, info@reitclub-landsberg.de

16.-26.8.: Wanderritt um den Bernina/ CH (Schwaben); Hochalpiner Wanderritt in der Schweiz, ohne Tross! Info bei Tina Boche, 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de

17.-19.8.: Allgäuer Impressionen – von der Iller auf die Almhöhe (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

18.8.: Eine kleine Altmühltour in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Halbtagesritt entlang der Altmühl mit Felstunneldurchquerung. Tempo variiert nach Können der Teilnehmer; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

19.8.: Ampertalritt (Oberbayern); Tagesritt durch das Ampertal mit Einkehr in einem Wirtshaus, Tagesetappe ca. 25 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

19.8.: Entlang der Mühlen in Mainbernheim (Schwaben); Ins Breitbachtal durch das Museumsdorf; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

30.8.-2.9.: Hallertauritt (Oberbayern); Wanderritt zur Hopfenernte durch die Hallertau mit einem Schlenker durch den Dürnbucher Forst, Tagesetappen ca. 25- 30 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

30.8.: Ritter-Ausritt in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

31.8.-2.9.: Auf den Spuren der Glasmacher – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

September

1.-7.9.: Via Sbrinz/CH in Schweiz (Schwaben); Mehrtägiger Wanderritt mit Trossbegleitung; Info bei Tina Boche, 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de

3.-6.9.: Mehrtageswanderritt in Mainbernheim (Schwaben); Wanderritt durch den Steigerwald; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

7.-9.9.: Allgäuer Impressionen – von der Iller auf die Almhöhe (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

8.-9.9.: 2-Tages-Prüfungswanderritt in Bischwind (Unterfranken); Info bei Eberhard Reichert, 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

8.-9.9.: Wochenendritt im Altweibersommer in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

11.-21.9.: Bernina Trail/CH in Schweiz (Schwaben); Mehrtägiger Wanderritt ohne Tross Info bei Tina Boche, 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de

Termine – Ritte

15.9.: Schaukelpferdritt in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Tagesritt; Info bei Susanne Fuß, 08063 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

15.9.: Pilzritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Halbtagesritt mit anschließendem gemeinsamen Essen, ruhiges Tempo; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

16.9.: Vom Hopfen zum Bier (Oberbayern); Tagesritt durch die Hopfengärten im Herzen der Hallertau mit Einkehr in einem Traditionswirtschaftshaus, Tagesetappe ca. 30 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

20.9.: Ilm-Glonn-Amper-Ritt in Zolling, Herrnbauerhof (Oberbayern); Der Drei-Tälerritt führt uns durch den Allershausener Wald ins Ampertal; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

20.-23.9.: Rund um die Adelegg – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 3-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

22.-23.9.: Wochenendritt in den Herbst in Betzenstein (Oberfranken); Info bei Sabrina Ostfalk, 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de

28.9.-2.10.: Chiemgauritt (Oberbayern); Fester Ausgangspunkt vom Wandergaul in Truchtlaching, geführte Tagesritte im schönen Chiemgau und zum Chiemsee, Tagesetappen ca. 25- 30 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

28.-30.9.: Auf den Spuren der Glasmacher – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

29.9.: Lehrhalbtagesritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

29.9.: Halloweenritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); mit anschl. Kürbissuppe; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

30.9.: Tagesritt in Mainbernheim (Unterfranken); Wir reiten ins Paradies, ins Weinparadies Frankens, nach Bullenheim. Dort Einkehr; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

30.9.: Tagesritt mit eigenem oder Leihpferd in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Oktober

3.10.: Ilm-Glonn-Amper-Ritt in Zolling, Herrnbauerhof, (Oberbayern); Der Drei-Tälerritt führt uns durch den Allershausener Wald ins Ampertal; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

3.10.: Biergartenritt in Feldkirchen-Westerham, Reiterhof Aschbach (Oberbayern); Tagesritt; Info bei Susanne Fuß, 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com

3.10.: Tagesritt in Mainbernheim (Schwaben); Wir reiten nach Birklingen; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

4.-7.10.: Rund um die Adelegg – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 3-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

Termine – Ritte

7.10.: Schwanbergritt in Mainbernheim (Schwaben); In der Zeit der Weinlese durch viele Weinberge hoch zum Schwanberg; Info bei Eugen Reifenscheid, 0 93 23 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de

12.-14.10.: Auf den Spuren der Glasmacher – durch das dunkle Herz des Allgäus (Schwaben); 2-Tages-Ritt; Info bei Silvia Belm, 0171 / 1 82 55 90, mail@millstream-ranch.de

13.10.: Tagesritt IndianSummer in Michelau im Steigerwald/ OT Neuhoof, Steigerwald-Erlebnishof (Schwaben); Info bei Sandra Pfister, 0 95 28 / 95 02 08, info@steigerwald-erlebnishof.de

14.10.: Herbstritt (Oberbayern); Tagesritt mit Einkehr in einer Pizzeria, Tagesetappe ca. 25 km; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

26.-28.10.: Halloween Ritt nach Pullman City (Oberbayern); Wanderritt durch den schaurig schönen Bayerischen Wald in die gruselige Westernstadt mit einer tollen Magicshow und Gänsehaut auf einem lebenden Gruselpfad; Info bei Andrea von Kienlin, 0151 / 12 70 78 68, Andrea@vKienlin.de

27.10.: Überraschungsritt (Oberbayern); Info bei Manuela Hefe, 0 80 22 / 2 46 82, info@wanderreiten-tegernsee.de

31.10.: Ritter-Ausritt in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Anzeige

November

10.11.: Leonhardi-Hinritt in Zolling, Herrnbauehof (Oberbayern); Auf dem Freisinger Jakobsweg reiten wir zum traditionellen Reiteressen in Leonhardsbuch; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

10.11.: 2-Stunden Ritt im roten Buchenwald in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

11.11.: Leonhardi-Ritt mit Rückritt in Zolling, Herrnbauehof (Oberbayern); Nach der traditionellen Segnung reiten wir ins Ampertal zurück; Info bei Clarissa Jochum, 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

Dezember

15.12.: Tagesritt WinterZauberWald in Michelau im Steigerwald/ OT Neuhoof, Steigerwald-Erlebnishof (Schwaben); Info bei Sandra Pfister, 0 95 28 / 95 02 08, info@steigerwald-erlebnishof.de

29.12.: 2-Stunden Jahresabschlussritt in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de





REITEN

zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Neuen Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
 Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de

www.reiten-franken.de

Sonstiges: Feste

Mai

10.5.: Hoffest mit Reiterflohmarkt in Kleinberghofen, Reitanlage Eckhof (Oberbayern); mit Rahmenprogramm und Präsentation Bernd Hackl; Info bei Familie Höchtl, 0173 / 3 73 01 11, info@reitstall-dachau.de

Juli

23.7.: Sommerfest am Stall in Priesendorf (Unterfranken); Info bei Harald und Christina Graser, 0 95 49 / 9 98 76 60 88, info@aurachranch-priesendorf.de

VFDKids

März

17.3.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

18.3.: Schnupperkurs „Verschiedene Einblicke in die Bodenarbeit“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

26.-29.3.: Einsteigerkurs für Kinder in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); ab 8 Jahren an vier Vormittagen in den Osterferien auf Isländern; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

April

1.-1.4.: Working Equitation mit Karin Begay in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

1.4.: Ausflug in den April in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

4.4.: Ein Tag auf dem Pferdehof – Ferienprogramm in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

14.4.: Schnupperkurs „Volte for everybody“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

15.4.: Working Equitation mit Karin Begay in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

21.4.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

29.4.: Sitzschulung nach den Grundsätzen von Meyners und Franklin in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Mai

6.5.: Bunter Nachmittag Wir stellen uns vor... in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Termine – Kids

12.5.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

24.5.: Ritter-Ausritt in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

25. -27.5.: Schnupperreitferien ab 7 Jahren in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); 3 Tage Spaß mit Isländern, VP mit Übernachtung; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

30.5.: Ein Tag auf dem Pferdehof – Ferienprogramm in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Juni

10.6.: Intensivtag Springgymnastik in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

10.6.: Tagesritt mit eigenem oder Leihpferd in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

17.6.: Ausritt rund um den Mönchsee oder auf zum Veitenstein (je nach Bodenbeschaffenheiten) in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

23.6.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Juli

7.7.: Kurs Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

8.7.: Prüfung Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Geländerittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

14. -15.7.: Geländereitwochenende für Jugendliche in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); ab 14 Jahren. Reiterfahrung erforderlich, Wochenende inkl. Übernachtung, Essen und Leihpferd; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

15.7.: Tagesritt mit eigenem oder Leihpferd in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

22.7.: Ausritt rund um den Mönchsee oder auf zum Veitenstein (je nach Bodenbeschaffenheiten) in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

29.7.: Intensivtag „Gymnastizierende Dressurarbeit – leicht gemacht“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

30.7.-2.8.: Einsteigerkurs für Kinder in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); ab 8 Jahren an vier Vormittagen in den Sommerferien auf Isländern; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

30.7.-3.8.: Reitferien für Kinder in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); ab 8 Jahren, 5 Tage Spaß mit Isländern, VP mit Übernachtung; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

Termine – Kids

August

1.8.: Ein Tag auf dem Pferdehof – Ferienprogramm in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

9.-13.8.: Sommer-Reiter-Ferien / Intensivtraining für Anfänger, Fortgeschrittene, jung oder nicht mehr ganz so jung in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

15.8.: Ein Tag auf dem Pferdehof – Ferienprogramm in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 523 755 0, mail@hohlstein.info

17.-19.8.: Feriencamp in Priesendorf (Unterfranken); Info bei Harald und Christina Graser, 0 95 49 / 9 98 76 60 88, info@aurachranch-priesendorf.de

18.-19.8.: Geländespringen? Heranführen an die Vielseitigkeitsstrecke (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

20.-24.8.: Reitferien für Kinder ab 8 Jahren in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); 5 Tage Spaß mit Isländern, VP mit Übernachtung; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

30.8.: Ritter-Ausritt in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

September

5.9.: Ein Tag auf dem Pferdehof – Ferienprogramm in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

8.9.: Indianerreiten für Kinder ab 4 Jahren in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 12 10, info@reitenimjura.de

16.9.: Sitzschulung nach den Grundsätzen von Meyners und Franklin in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

23.9.: Intensivtag „Springen“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

30.9.: Tagesritt mit eigenem oder Leihpferd in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Oktober

21.10.: Intensivtag „Bodenarbeit“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

28.10.: Working Equitation mit Karin Begay in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Termine – Kids

29.10.-1.11.: Einsteigerkurs für Kinder in Ochsenfeld, Reiten im Jura (Oberbayern); ab 8 Jahren an vier Vormittagen in den Herbstferien auf Isländern; Info bei Dorothea Geiss, 0151 / 22 33 1210, info@reitenimjura.de

31.10.: Ritter-Ausritt in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

November

18.11.: Intensivtag „Wunschkonzert“ in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

18.11.: Sitzschulung nach den Grundsätzen von Meyners und Franklin in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

2019

8.1.- 31.7.2019: Kurs mit Prüfung Juniorpässe, Geländereiter, Pferdekunde, Bodenarbeit, Abzeichen Longieren, Geländerrittführer in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

18.5.- 19.5.2019: Extreme Trail – Einsteigerkurs (Oberfranken); Anerkannte VFD Fortbildung; Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Anzeige

Riedmühl- Ranch

Birgit Büchner
Trainerin B Western
Trainerin B Breitensport
Ausbildung von Reiter und Pferd
Bodenarbeit und Verladetraining

89443 Schwenningen Riedstr. 4 Tel.: (09070)92 14 35
www.riedmuehl-ranch.de info@riedmuehl-ranch.de

**Die Reitschule
für anspruchsvolle
Western-
und Freizeitreiter**



Termine – Mitgliedertreffen

Mitgliedertreffen

März

10.3.: Jahreshauptversammlung in Greding, Bauer-Keller (Landesverband); Info bei Björn Rau, info@vfd-bayern.de

10.3.: Vortrag „Fühlt sich das Pferd in seiner Haltung wohl?“ in Greding, Bauer-Keller (Landesverband); Im Anschluss der Jahreshauptversammlung wird gegen 15:30 Uhr ein hochinteressanter Vortrag den Nachmittag bereichern; Info bei Heiner Sauter

17.3.: Jahreshauptversammlung in Plattling (Niederbayern); Info bei Fritz Gangkofner

April

6.4.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in Eching (Oberbayern); Info bei Heiner Natschack, natschack@vfd-bayern.de

26.4.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen KV Kitzingen in Kitzingen (Unterfranken); mit Rittberichten; Info bei Monika Link, 0151 / 26 67 05 03;

Mai

4.5.: Jahreshauptversammlung KV-Bamberg in Hallstadt, Gaststätte Maastümpfel (Oberfranken); mit Vortrag „Bio-Photonen-Pflaster“ mit Elisabeth Heckner; Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

6.5.: Bunter Nachmittag Wir stellen uns vor... in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Juni

28.6.: VFD Treff Kitzingen in Kitzingen (Unterfranken); mit Vortrag „Giftpflanzen“; Info bei Monika Link, 0151 / 26 67 05 03

Juli

13.7.: VFD Treff KV Bamberg „Akademische Reitkunst“ in Breitengüßbach, Gut Leimershof (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

26.7.: VFD Treff Kitzingen in Kitzingen (Unterfranken); mit Vortrag „Wurmkuren“; Info bei Monika Link, 0151 / 26 67 05 03

November

9.11.: Verhalten bei Ausritten – Rechts- und Haftungsfragen mit Michaela Hohlstein in Hallstadt, Gaststätte Maastümpfel (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info

Dezember

5.12.: Adventsfenster und Stallweihnacht in Baunach (Oberfranken); Info bei Michaela Hohlstein, 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info



Messen

Um unseren Verein und unser Anliegen immer weiter bekannter zu machen, sind wir auch dieses Jahr wieder auf folgenden Veranstaltungen vertreten:

„Pferd Bodensee“

in Friedrichshafen 15.-18. Februar 2018

Haßfurter Pferdemarkt

15. April 2018

„Pferd International“

in München Riem 10.-13. Mai 2018

„Fieracavalli“

in Verona/ Italien 25.-28. Oktober 2018

„Faszination Pferd“

in Nürnberg 30. Okt.-4. November 2018

Zusammen mit den Landesverbänden Berlin-Brandenburg, Thüringen und Sachsen-Anhalt:

„Titanen der Rennbahn“

in Brück/ Brandenburg 22. – 24. Juni 2018

Weiterhin sind wir evtl. wie schon 2017 mit Petra Stegmüllers Reitbegleithunde-Programm auf der

Heimtiermesse

in Nürnberg 2. bis 4. November 2018

vertreten.

Ihr seid uns immer herzlichst am Stand willkommen. Ihr könnt dabei die Gelegenheit nutzen, euch mit anderen auszutauschen und vielleicht die eine oder andere neue Information zu bekommen. Es wird auch immer ein Mitglied des Landesvorstandes anwesend sein, so dass ihr eure Anliegen auch einmal direkt mit dem Vorstand diskutieren könnt.

Wie immer wird unser EFI (Echtfilmfahrtrainer) auf der Faszination Pferd in Nürnberg wieder in der kompletten großen Version am Stand präsentiert. Er ist immer wieder einen Besuch wert, da es auch technische Neuerungen geben wird.

**Hat jemand Lust, die VFD aktiv am Stand zu vertreten und zu helfen? Sehr gern!
Wer mitmachen möchte, einfach eine Mail an messen@vfd-bayern.de schicken!**

Wir freuen uns auf Euren Besuch am Messestand!

Bohemian Mountain Trail 2018

19. bis 25. Mai



Auch im vierten Jahr des Bohemian Mountain Trails bleiben wir in unserem bevorzugten waldreichen Mittelgebirge zwischen Bayern und Böhmen, dem durch die Folgen des Zweiten Weltkrieges entvölkerten Grenzgebiet. 2015 ritten wir gen Süden – siehe den Kurzbericht von Tina – von Waldmünchen nach Prácheň, Sumava. Dieses Jahr bieten wir einen Rundritt an, der mit ca. 175 km in einer Woche von Waldmünchen gen Norden geplant ist.

Über die Berge des Český les (Oberpfälzer Wald/Böhmerwald)

Čerchov (1042 m) Starý Herštein (878 m) Velký Zvon (859 m)

Markenzeichen des Bohemian Mountain Trails ist das Wanderreiten ohne Tross, dafür aber mit Packtieren. Sie tragen unser bescheidenes Gepäck, Zelte und Schlafsäcke, sowie unsere berühmte Säumerküche, die uns nicht nur die Verköstigung ermöglicht, sondern auch das eine oder andere kulinarische Schmankerl zur Zubereitung vorrätig hält.

Mit Packtieren unterwegs zu sein bedeutet für uns, dass wir nun unabhängig von Wanderreiterstationen unsere Route wählen können. Es ermöglicht uns bei Bedarf draußen zu biwakieren, direkt neben unseren Tieren, die wir wie einst die Hirten bewachen und versorgen müssen. Ein Mix aus Reitwanderstationen und freier Natur, ganz bewusst im Gegensatz zu unserem oft verplanten Alltag. Der Takt der Hufe und das Schnauben unserer Tiere sollen unsere innere Uhr leiten.

Ein tierartenreiches Biotop liegt uns zu Füßen, mit einem sagenhaften Wildbesatz. Wenn auch wir weder Luchs noch Wolf zu Gesicht bekommen werden, so können wir doch auf die Sichtung von Rot-, Damwild, Wildsau und Mufflon hoffen.

Wir werden versunkene Dörfer und Siedlungen entdecken und über vergangene Zeiten hören, als noch Ochsen und Pferd die Transporteure von Hab und Gut waren.

Geschichten über Besiedlung, Vertreibung und Größenwahn, welches die geschichtliche Besiedlung dieses Landstrichs prägte.

Über die Rettung der Stutenherden der Lipizzaner 1945 werden wir Euch erzählen, wie wir auch eine ehem. Außenstelle des Gestüts von Hostau aufsuchen werden.

<https://www.welt.de/kultur/history/article13861023/US-General-rettete-Lipizzaner-vor-dem-Metzger.html>

Was uns erwartet

Freitag, 18. Mai

Eintreffen der Teilnehmer. Unterbringung der Pferde in Paddocks und Gäste in einer Ferienwohnung.

Familie Bauer

Blumlohe 1

93449 Waldmünchen

Tel./Fax: 0 99 72 -81 72

<http://www.ferien-und-reiterhof-blumlohe.de/>

Anerkennung dieses Rittes als:
- Vorleistungsritt für die Prüfung zum VFD-Wanderrittführer
- Wanderritt der Kategorie „C“, als Vorbereitung zu den Ritten des Bernina Trails in den Schweizer Alpen.
- Lehrwanderritt zur Prüfung „Silbernes Geländereitabzeichen“ im RAI-Reiten.

Leichter Geländerritt nach Tschechien, Besichtigung des „untergegangenen Dorfes“ Grafenried.
Ritt ca. 8-10 Kilometer

Samstag, 19. Mai

Start um 10.00 Uhr. Erfahrene Reiter erhalten auf Wunsch ein Packmuli an die Hand!

Ziel: der höchste Berg des Böhmerwaldes, der Čerchov (1042 m). Rast in der ehem. Kaserne der tschechischen Armee, dann steil bergab zum Biwakplatz. Ritt ca. 32 km.

Sonntag, 20. Mai

Ziel: Rybník („Weiher“). Ritt ca. 25 km vom Biwakplatz.
Eine ehemalige Kolchose wird uns für zwei Tage aufnehmen.
Abends böhmisches Essen mit tschechischem Bier.



Montag, den 21. Mai

Wir entscheiden über den Tagesritt.

Ziel: Pleš, oder auf deutsch Plös. Pleš war einst die höchstgelegene Siedlung im Kreis Bischofteinitz.

Nach 300 Meter Anstieg über eine ehemalige Skipiste gibt's einen herrlichen Rundblick vom Böhmerwaldturm aus. Längere Pause am ehemalige Forsthaus – heute Wirtshaus. Böhmisches Küche und gutes Bier. Ritt knapp 20 km

Am Abend reichhaltige Auswahl an Speisen.



Dienstag, den 22. Mai

Ca. 30 km liegen vor uns, bei unserem Ritt in den Oberpfälzer Wald. Eine Wanderreiterstation erwartet uns, und wir merken deutlich, wie schnell wir in dieser Hügellandschaft vorwärts kommen. Einen Großteil der Strecke können wir abseits von Asphaltstraßen bewältigen, denn der sog. Nurtschweg zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er überwiegend auf nicht befestigten Wegen und Pfaden führt.



Sonderveranstaltungen – intern. Wanderritt

Mittwoch, den 23. Mai.

Ziel: 30 km gen Osten nach Svřzno, eine ehemalige Außenstelle des Militärgestüts der Tschechischen Armee. Vortrag über die am Kriegsende hier untergebrachten Lipizzaner aus Slowenien und Österreich.



Donnerstag, den 24 Mai

Ziel: die zweite Biwakstelle, mitten im Wald.
Ritt von nur 13 km. Vor dem Start einkaufen in einem örtlichen Lebensmittelladen. Lagerfeuerromantik, Zelte. Vielleicht werden wir in der Nacht wieder von Wildschweinen besucht, wie letztes Jahr?



Freitag, den 25. Mai

Aufbruch Richtung Süden. Nach 25 km zurück bei Familie Bauer in Blumlohe, wo wir unsere Pferde unterbringen werden. Suche einer Pension oder Übernachtung im Zelt/Tarp in der Nähe der Pferde.

Samstag, 26. Mai

Abschied und Heimfahrt.

Tina Boche und Bjørn Rau,
Wanderrittführer der VFD-Bayern, Gründer der Säumer-Akademie www.saeumer-akademie.com



Grundsätzliche Leistungen

- Von zwei erfahrenen Wanderrittführern begleiteter Wochenritt mit Start und Ende in der Reitwanderstation der Familie Bauer in Blumlohe, Parkplatz für Fahrzeuge und Hänger vorhanden.
- Halbpension, Übernachtung für Ross und Reiter in Mehrbettzimmern, sofern nicht ein Biwak angesagt ist.
- Packtiere, samt Ausrüstung
- Campausrüstung. Säumerküche, Unterbringung der Teilnehmer im Camp in einem Tarp.
- Leihpferde eventuell möglich, bitte hierzu gesondert nachfragen!

Preis: 960,- €

Kranksein ist das Erbgut dieses Planeten Erde - Krankheiten hat es immer gegeben und wird es immer geben, solange Leben existiert. Lediglich das Erscheinungsbild des Krankseins ändert sich im Wandel der Zeit, passt sich den kulturellen und bewusstseinsmäßigen Gegebenheiten an.

Körperliches Leiden beginnt – auch bei all unseren Tieren – oberhalb der physischen Ebene, im Bereich der Gefühle, Emotionen und Gedanken. Können Tiere denken und fühlen? In ähnlicher Weise wie der Mensch erlebt das Tier – seinem Entwicklungsstand gemäß - ähnliche emotionale und mentale Muster, nur mit einer *anderen Bewusstheit*.

Das tierische Bewusstsein beschränkt sich vornehmlich auf das Sein und das Erleben des Moments. Die animalische Seele hingegen „erkennt“ ihren persönlichen Stellenwert im Schöpfungsplan und hat sich im Allgemeinen der Hingabe erklärt.

Es sind lediglich die Reaktionen unserer Tiere, die uns Menschen verunsichern, weil wir die Sprache der Tiere verlernt haben.

Dieses angepasste Bewusstsein ermöglicht es dem Tier überhaupt, mit dem Menschen und seinen Ansprüchen einigermaßen zurechtzukommen, weil es andernfalls daran zerbrechen würde.

Krankheit beginnt also im Allgemeinen auf einer eher unbewussten Ebene, im Verborgenen, und wenn wir es nicht schaffen, das Problem bzw. den Konflikt auf der seelisch-geistigen Ebene zu lösen, verdichten sich diese unerlösten Energien zum körperlich sichtbaren und spürbaren Symptom, im schlimmsten Fall zum konkreten Schmerz.

Krankheitssymptome sind Botschaften des Körpers sowohl an unseren Verstand wie auch an die Gefühlswelt, sich mit der Ursache zu beschäftigen und der Situation unverblümt auf den Grund zu gehen.

Das Pferd beispielsweise, das uns wochen- oder monatelang mit heftigem Juckreiz am ganzen Körper auffällt, will uns auch und besonders darauf aufmerksam machen, dass er sich in seiner Haut nicht so recht wohl fühlt.

Und so liegt es auch hier an uns, zu prüfen, wieso es hier leidet. Sind es allein die berühmten Mücken oder sind im Futter Mängel versteckt oder ist es einfach unser Benehmen ihm gegenüber, das ihm nicht behagt?

Jedes Lebewesen für sich ist ein Individuum (= das Unteilbare) und erfährt sich als einmaliges und originales Energiefeld, das mit allem, womit es umgeben ist, auf sehr vielen Ebenen energetisch verbunden ist.

Allein der freie Wille, der auch unseren Tieren eigen ist, entscheidet letztlich, in welche Richtung diese Energien freigesetzt werden. Besonders sind zumeist Ängste, Aggression, emotionale Verletzungen und viele weitere lebensverneinende Vorstellungen die Basis für das Kranksein – auch im Leben eines Pferdes.

Und so gilt es stets, nicht die Krankheit, sondern das kranke Individuum zu behandeln.

Das forderte bereits HIPOKRATES 400 v. Chr. von seinen Schülern und auch PARACELSUS, HANENMANN u.v.m. betonten wiederkehrend die Wichtigkeit, das Ganze zu sehen und nicht nur Teile davon.

Man ist nicht „da oder dort“ krank – vielmehr ist es so, dass, wenn ein Teil des Körpers erkrankt, sehr wohl der ganze Körper belastet mitschwingt, also in starke Mitleidenschaft gezogen ist.

Gesundheit ist somit vor allem als ein in sich harmonisches Gefüge von Körper-Seele-Geist zu definieren, das sehr empfindlich auf alle störenden Reize reagiert.

Möge uns diese Harmonie in der Balance mit uns und mit unserem Pferd auch 2018 gut gelingen.



Matthias J. Eckert – Seelenbegleitung für Mensch und Tier

Seit über 25 Jahren bayernweit anerkannt führender Spezialist für Ganzheitliche Pferdeheilkunde, Verhaltenspsychologie & Tierkommunikation



Mein jeweils individueller Einsatz vielfältiger naturbezogener Therapiewege – dabei einzigartig in Deutschland unter Einbeziehung der Tibetischen Medizin – bereitet den Weg zu einer dauerhaften Problemlösung und Genesung.

Diese Anzeige ist im Jahre 2018 Ihr **Gutschein** für eine 1-stündige kostenlose Beratung vor Ort – lediglich gegen Erstattung einer Anfahrtspauschale. Alternativ: 25% Nachlass für Ihre Teilnahme an einem meiner Seminare.



Matthias J. Eckert • Praxis am Amperhof • Adlerweg 15 • 82140 Olching • Mobil 0170 / 11 95 195 • thp-amperhof@web.de • www.matthias-eckert.de

VFD Motivationsturnier im berittenen Bogenschießen

**Am Sonntag den, 29.04.2018
in Machtlfing (bei Andechs)**

**Im Ungarischen Wettkampf &
Machtfinger Fünftel (lasst Euch überraschen)**



In den Gruppen:

- Führzügel (Schritt)
- Fortgeschritten (Galopp)



Siegerehrung:

- Kinderwertung
- Erwachsenenwertung



Kontakt:

Susanne Lutz

Tel: 0170-4528928

Mail: sugekaan@t-online.de

Termine von unseren Freunden der Natura a Cavallo

März

25.03. – Padova (Padua). Passeggiata in Barena e Valli di Chioggia/ **Ritt in den Barena und Valli di Chioggia**. Ref. Martini Nicola

April

08.04. – Modena (Modena). Trekking delle Colline Modenesi/ **Trekking in den Hügeln von Modenesi**. Ref. Marani Pietro

29.4.-01.05. – Treviso (Treviso). XVII Raduno Nazionale e gemellaggio VFD Bayern/ **17ter Nationalritt und zugleich auch Freundschaftsritt VFD-Bayern**. Ref. Riovanto Paolo

Juni

01.-03.06. – Perugia (Perugia). Trekking Appennino Umbro/ **Trekking in den Appennin Umbro**. Ref. Bellini Roberto

16.-17.06. – Torino (Turin). Le Langhe – Patrimonio Unesco/ **Die Langhe – UNESCO Weltkulturerbe**. Ref. Abena Sergio

22.-25.06. – Como (Como). Trekking dei Rododendri/ **Rhododendronritt**. Ref. Marelli Aldo

Juli

15.-17.07. – Aosta (Aosta). Le Grandi Montagne (Torgnon)/ **Der große Berg (Torgnon)**. Ref. Benedetto Franco

August

25.-27.08. – Trento (Trient). A cavallo sulle Dolomiti/ **Reiten in den Dolomiten**. Ref. Cecco Gianfranco

September

01.-02.09. – Treviso (Treviso). Prealpi Bellunesi/ **Prealpi Bellunesi**. Ref. Riovanto Paolo

14.-16.09. – Verona (Verona). Vagando per la Lessinia/ **Wandern für Lessinia**. Ref. Ferrari Mauro

29.-30.09. Ferrara (Ferrara). XV Memorial Torretti/ **XV Gedänkstätte Torretti**. Ref. Fantini Paolo

Oktober

25.-28.10. – Verona (Verona). 120° Fieracavalli Verona; 30° anniversario Natura a cavallo/

120. Pferdemesse in Verona; 30-jähriges Bestehen Natura a Cavallo. Ref. Ferrari Mauro

November

17.-18.11. – Verona (Verona). Sulle sponde del Lago di Garda/ **An den Ufern des Gardasee**. Ref. Ferrari Mauro

Kontakt zu allen Ritten über Enni Mattioli (spricht fließend Deutsch): enni.mattioli@virgilio.it oder 0039 34 09 98 54 48

Der VFD-Reitbegleithund- Schritt für Schritt gemeinsam unterwegs

Termin

und Zeitplanung Kursteil 1: 17. – 18. März 2018
Kursteil 2: 27. – 28. April 2018
Reitbegleithundeprüfung: 29. April 2018

Veranstaltungsort Reiterhof Fraunholz, Lohe 5; 91550 Dinkelsbühl,
Tel. 09851-2189; elfi@fraunholz.net

Veranstalter VFD Landesverband Bayern e.V. Landshamer Str. 11, 81929 München

Organisator und Ansprechpartner

BzV Mittelfranken, Petra Stegmüller, Kühnhardt 28, 91555 Feuchtwangen Tel.:
09852-4165 info@pferde-unser-leben.de

Lehrgangsleitung Astrid Gründel, Trainer C IPZV, VFD Übungsleiter für Reitbegleithunde

Kosten

350 € pro Teilnehmer
VFD-Nichtmitglieder zahlen zusätzlich eine einmalige Organisationspauschale
von 40 € für den gesamten Kurs.
Für die Prüfung fallen zusätzlich ca. 50 € an (Prüfungsgebühr und Umlage
für Unterkunft und Verpflegung des Prüfers)

Teilnahme-Voraussetzungen

... für das Pferd:

Nicht zu schreckhaft, Ergänzend zu den allgemeinen
Veranstaltungsbedingungen weisen wir darauf hin,
dass die Pferde sozialisiert und gut händelbar sein
müssen. Der Reiter/Pferdeführer muss ausreichend
auf das Pferd einwirken können, um einen reibungs-
losen Ablauf zu gewährleisten.

... für den Hund:

Gut sozialisiert, erzogen, haftpflichtversichert und
geimpft (Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose
und Tollwut). Zur Prüfung muss der Hund mind.
1,5 Jahre alt sein.

... für den Reiter:

Sicheres Beherrschen des Pferdes an der Hand, so
wie unter dem Reiter in den drei Grundgangarten
in der Bahn und in der Gruppe im Gelände. Sichere
Teilnahme mit dem Pferd am Straßenverkehr.





Das neue Must-see – EQUILA im SHOWPALAST MÜNCHEN

Seit der Weltpremiere im November 2017 begeistert EQUILA als das neue Liveshow-Erlebnis in Deutschland. Der magische Mix aus berührenden Begegnungen, beeindruckenden Reitszenen, atemberaubender Akrobatik und einer bewegenden Geschichte verbindet wie keine andere Show Musical, Tanz, Artistik und Reitkunst auf einzigartige Weise im eigens erbauten SHOWPALAST MÜNCHEN und ermöglicht so ein besonderes Mittendrin-Erlebnis.

EQUILA – ein Land, in dem Menschen und Pferde in harmonischer Gemeinschaft leben – erzählt die Geschichte der einzigartigen Freundschaft zwischen dem jungen Reiter Phero und seinem Hengst Arkadash. Ihre abenteuerliche Reise durch dieses magische Land wird begleitet von fantastischen Tanz-Choreographien, faszinierender Luftakrobatik und einer eigens für die Show komponierten Musik, in der auch die Zuschauer durch modernste Videoprojektionen auf einer 60 Meter breiten LED-Wand mitten ins Geschehen gezogen werden.

Show-Erlebnis, exklusive Making-of-Momente und Edutainment mit hohem Freizeitwert: Diesen vielfältigen Dreiklang vereinen der SHOWPALAST MÜNCHEN und die THEMENWELT, die Mitte 2018 eröffnet wird. In dieser Form ist sie die weltweit erste ihrer Art und lädt zum lehrreichen Erlebnis rund um die vierbeinigen Hauptdarsteller ein.

EINE MAGISCHE BEGEGNUNG

EQUILA

SHOWPALAST MÜNCHEN



www.apassionata.de

Hotline: 01806 / 73 33 33*

* 0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz,
max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen.

Mit freundlicher
Unterstützung von

BUNTE



HÖRZU

Who is Who im Landesverband?

Der Landesverband Bayern der VFD stellt sich vor!



Vorsitzender

Björn Rau
Vorstadt 12
92539 Schönsee
bjorn.rau@saeumer-akademie.de



Stellv. Vorsitzender

Peter Schießl
Hauptstr. 8
86576 Rapperzell
peter@vfd-bayern.de



Landessportwartin

Angela Voigt
Obervorholzen 2
84056 Rottenburg a.d. Laaber
08785/6579001
0177/8310574
sportwart@vfd-bayern.de



Schriftführerin

Annette Dokoupil-
Gutensohn
Hintere Pfaffenleite 10
91358 Kunreuth
Tel. 0 91 99/69 67 87
annette@vfd-bayern.de



Schatzmeister

Walter W. Hegner
Am Weinberg 45
96237 Ebersdorf
0 95 62 / 22 44
schatzmeister@vfd-bayern.de



Kassenprüfer I

Rainer Springer
Reichau 218
87737 Boos
0 83 33 / 41 80
(abends)
rainerspringer@web.de



Kassenprüfer II

Verena Knoll
81927 München
info@gluecklich-reiten.de

Who is Who im Landesverband?

Beauftragte

Weitere Kontaktdaten unserer Beauftragten können über die Geschäftsstelle erfragt werden!

Aus- und Weiterbildung

Susi Fuß	Anerkennung von Übungsleiter-Fortbildungen fortbildung@vfd-bayern.de
Verena Knoll	Anerkennung von VFD Ausbildungsstätten Ober- und Niederbayern ausbildungsstaetten.sued@vfd-bayern.de
Clarissa Jochum	Ansprechpartner für alle Rittführer ritt Fuehrer@vfd-bayern.de
Angela Voigt	Anerkennung von VFD Ausbildungsstätten Schwaben und Nordbayern Anerkennung von Übungsleiter-Fortbildungen Sportwart sportwart@vfd-bayern.de
Christine Schemmerer	Jugendwart, Nachwuchsförderung jugendwart@vfd-bayern.de
Manuela Hammer	Jugendwart, Nachwuchsförderung jugendwart@vfd-bayern.de
Martin Vogel	Fahren: Unterstützung und Entwicklung des Gelände- und Wanderfahrens fahrbeauftragter@vfd-bayern.de
Carola Smyrek	Bodenarbeit smyrek13web.de, Tel. 0160 / 6 56 35 20
Jutta Hahn	Pferdebegleithund, Südbayern pferdebegleithund.sued@vfd-bayern.de, Tel. 0179 / 6 89 75 43
Petra Stegmüller	Pferdebegleithund, Nordbayern pferdebegleithund.nord@vfd-bayern.de
Susanne Lutz	Berittenes Bogenschießen bogenschiessen@vfd-bayern.de, Tel. 0170 / 4 52 89 28
Tina Boche	Säumen tinaboche.adg@t-online.de, www.saeumer-akademie.de, Tel. 0170 / 1 83 18 31
Holger Suel	Koordination Esel & Mulis holger@suel.de, Tel. 0172 / 6 50 97 71

Bürgerallianz Bayern

Dietmar Köstler	koestler@msic.de
-----------------	------------------

Datenschutz

derzeit unbesetzt

Leihgeräte

Landesgeschäftsstelle	GPS Geräte und Funkgeräte (derzeit keine vorhanden)
Horst Brindel	Leih-Fahrtrainer brindel@pferdestaerke.info, Tel. 0170 / 5 49 01 54

Who is Who im Landesverband?

Nachbarländer

Dietmar Köstler und Jutta Poster	Italien, Natura a Cavallo koestler@msic.de, jutta@vfd-bayern.de
Fritz Gangkofner	Österreich fritz.gangkofner@ridingguide.de
Björn Rau	Tschechien bjoern.rau@saeumer-akademie.de www.saeumer-akademie.de Tel 0157 / 72 56 41 48

Naturschutz

derzeit unbesetzt	Naturschutz und Landschaftsschutzgebiete
-------------------	--

Pferdewohl

Heiner Sauter	Allgemeine Haltungsfragen, § 11 TSchG Abs3, Ansprechpartner Amtsveterinäre, LAG Inspekteur heiner.sauter@t-online.de
Dr.med.vet. Susanne Aloé	Seuchenbeauftragte, Pferdekontrollen (z.B. bei Veranstaltungen) sanne.aloe@web.de Tel. 0160 / 98 94 92 99

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marion Meichlböck	Faltblätter marmeic@freenet.de Tel.0170 / 1 56 69 12
Günther Zehentbauer	Internet KV München Stadt & Land guenther.zehentbauer@t-online.de
Carola Smyrek und Sabine Hausmann	Facebook smyrek13web.de, Tel. 0160 / 6 56 35 20 und sabine@vfd-bayern.de
Annette Dokoupil-Gutensohn	Jahrbuch, Bayern Aktuell, Pferd & Freizeit printmedien@vfd-bayern.de

Messen

Jutta Poster	Messen und Veranstaltungen messen@vfd-bayern.de 0179 / 4 05 1078
Susanne Bauer	Pferd International über unsere Geschäftsstelle erreichbar
Sabrina Ostfalk	Faszination Pferd info@easthawk-ranch.de
Gesine Rathke	Americana gesinerathke@web.de
Hans Bachmair	Pferdemarkt Miesbach hansbachmair@gmx.de

Rechtsbeirat

Susanne Bauer	Reitrecht über unsere Geschäftsstelle erreichbar
Verena Knoll	Reitrecht über unsere Geschäftsstelle erreichbar

Who is Who im Landesverband?

Heiner Natschack

Günter Karch

Reitrecht
über unsere Geschäftsstelle erreichbar
Satzung und Gemeinnützigkeit,
guenterkarch@web.de
Tel.0171 / 9 74 66 66

Sattelkodierung

Heiner Natschack

N.N.

Hans Heindl

Peter Schießl

nachträgliche Anbringung einer Sattelkodierung, Südbayern
natschack@arcor.de Tel. 0173 / 3 56 98 24
nachträgliche Anbringung einer Sattelkodierung, Nordbayern
nachträgliche Anbringung einer Sattelkodierung, Südbayern
nachträgliche Anbringung einer Sattelkodierung, Südbayern
peter@nhnf.de Tel. 0179 / 2 04 50 69

Kassierassistenten

Dieter Boubong

Erika Pisl

Rainer Springer

Mitglieder-Ehrungen
dieter@boubong.de Tel. 0171 / 9 35 83 60
Mitgliedsbeiträge etc.
erika@pisl.de
Kassenprüfer
rainerspringer@web.de, Tel. 0 83 33 / 41 80 (abends)

Wanderreiten

Jürgen Schäffer

Sabrina Ostfalk

Manfred Strahlheim

Johann Hof

Frank Gröschel und Alto Müller

Carl Hans Recker

Wanderreiten Südbayern
Wanderreiten Nordbayern
info@easthawk-ranch.de
VFD-Wanderritte Wurmdorf und Waldmünchen
m.strahlheim@gmx.de
VFD-Wanderritte Wurmdorf und Waldmünchen
Johann.Hof@lff.bayern.de
Fahrrerlager Waldmünchenritt
GPS und Orientierung
carl-hans@recker.org

Bundesdelegierte

Andreas Dümper

Harald Graser

Björn Rau

Verena Knoll

Heiner Sauter

Peter Schießl (Ersatz)

Carola Smyrek (Ersatz)

Der Rechtsbeirat des Landesverbands Bayern

Unser Rechtsbeirat wurde 2003 von den Juristen Stefan Knoll und Susanne Bauer gegründet.

In der aktuellen Zusammensetzung sind dort zwei Juristen (Günter Karch, Susanne Bauer) und ein Dipl.-Verwaltungswirt (Heiner Natschack) ehrenamtlich in ihrer Freizeit tätig.

Einer der Juristen (Günter Karch) befasst sich fast ausschließlich mit steuerrechtlichen und vereinsrechtlichen Angelegenheiten des Landesverbands. Die anderen Mitglieder des Rechtsbeirats bearbeiten schwerpunktmäßig Rechtsfälle, die Beschränkungen des Reitens in der freien Natur und/oder im Straßenverkehr zum Gegenstand haben. Heiner Natschack und Susanne Bauer halten ergänzend hierzu auch Vorträge zu dieser Thematik.

Für alle zivilrechtlichen Rechtsfragen rund um das Pferd (Pferdekaufrecht, Einstellverträge, etc.) kooperiert der Landesverband Bayern mit Vertragsanwälten, die unseren Mitgliedern eine kostenlose telefonische Erstberatung anbieten, ansonsten aber für unsere Mitglieder entgeltlich tätig werden.

Eine finanzielle Kostenübernahme von Anwalts- und Gerichtskosten durch den Landesverband Bayern ist grundsätzlich nur für Rechtsfälle, die Beschränkungen des Reitens im Gelände betreffen, möglich. Und auch hierfür ist unabdingbar, dass folgendes Procedere konsequent eingehalten wird:

Entdeckt ein VFD-Mitglied eine Beschränkung (z.B. ein Reitverbotsschild oder eine Wegesperre o.ä.), meldet es sein Anliegen unter info@vfd-bayern.de unter Angabe seines Namens und der Mitgliedsnummer an die Geschäftsstelle. Ferner benötigen wir eine genaue Schilderung der örtlichen Gegebenheiten sowie einen Ausschnitt aus einer topographischen Karte (1:25000 oder 1:50000), in der die Sperre oder Beschilderung eingetragen ist sowie Fotos, auf denen die Beschaffenheit des gesperrten Weges gut erkennbar ist. Da der Rechtsbeirat ehrenamtlich für ganz Bayern tätig ist, alle Rechtsbeiräte aber im Raum München wohnen, kommt eine Ortsbesichtigung nur in Ausnahmefällen in Betracht. Umso wichtiger ist es, aussagekräftige Bilder zu haben.

Anschließend prüft der Rechtsbeirat die Erfolgsaussichten eines möglichen rechtlichen Vorgehens gegen die Sperre. Hält der Rechtsbeirat die Sperre für rechtmäßig, wird dies dem Mitglied mitgeteilt und der Fall ist für den Landesverband Bayern damit abgeschlossen. Sieht dagegen der Rechtsbeirat gute Erfolgschancen, schreiben wir die zuständige Behörde (i.d.R. Landratsamt oder Gemeinde) an und bitten um Beseitigung der Sperre bzw. um nähere Begründung für das Errichten der Sperre. In vielen Fällen genügt bereits ein solches Schreiben unsererseits, um die Behörden zur Aufhebung der Beschilderung zu bewegen. Kann dies nicht erreicht werden und sieht der Rechtsbeirat auch unter Einbeziehung der Stellungnahme der Gemeinde/des Landratsamtes weiterhin gute Erfolgschancen, geben wir den Fall an einen unserer Vertragsanwälte, mit denen wir auf dem Gebiet des Reitrechts zusammenarbeiten, ab. Wichtig ist dabei, dass das Mitglied bereit ist, in eigener Sache selbst als Kläger aufzutreten. Die VFD kann, obwohl sie die Kosten übernimmt, nicht als Kläger fungieren, da es im Bereich des Reitrechts kein sog. Verbandsklagerecht gibt. Zuständig für die Entscheidung sind die Verwaltungsgerichte erster Instanz, die ggfs. für Fragen in Zusammenhang mit der Wegebeschaffenheit einen Gutachter als Sachverständigen zuziehen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals betonen, dass angesichts der durchaus hohen Kosten, die im Falle eines Rechtsstreits mit Gutachter, Anwälten, etc. auf den Landesverband Bayern zukommen können, eine Kostenübernahme nur dann möglich ist, wenn der Rechtsbeirat im Vorfeld eine Prüfung der Erfolgsaussichten vorgenommen und diese bejaht hat. Eine nachträgliche Kosten-

übernahme in Fällen, in denen ein Mitglied bereits selbst ohne vorhergehende Kontaktaufnahme mit dem Landesverband einen Anwalt beauftragt hat, ist daher nicht möglich.

Die Kostenübernahme durch den VFD Bayern setzt ferner voraus, dass sich das klagende Mitglied verpflichtet, die Klage auch „durchzuziehen“. Nimmt das klagende Mitglied ohne Zustimmung durch die VFD Bayern eine bereits erhobene Klage zurück, muss es die Hälfte der angefallenen Kosten tragen.

Die Beteiligung der VFD Bayern an den Kosten eines Verfahrens gegen ein Reitverbot oder eine ähnliche Einschränkung des freien Betretungsrechts zu Pferde ist keine Rechtsschutzversicherung im eigentlichen Sinne, sondern die solidarische Beteiligung der Mitglieder an den Kosten eines solchen Verfahrens zum Wohle aller.

SUSANNE BAUER

Ltd. Regiergungsdirektorin

Unsere Geschäftsstelle

Anfragen zu Rechtsfällen und allen anderen Dingen, das Freizeitreiten und die VFD betreffend, können an unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle gerichtet werden.

Landshamer Str. 11
81929 München
089/13011483
Fax 089/13011484
info@VFD-bayern.de
www.VFD-bayern.de

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind Montag und Mittwoch von 9 Uhr bis 16 Uhr.
An dieser Stelle laden wir jedes Mitglied herzlich ein, sich aktiv in unserem Verein einzubringen, auch neue Mitglieder haben hier auf Wunsch sofort einen Betätigungsbereich!
Wir freuen uns über jede und jeden, die/der mitmachen will.

Who is Who im Landesverband?

Sparte Wanderreiten

Wanderrittbeauftragte



Südbayern

Jürgen Schäffer
Oberbuchau 4
82380 Peißenberg
0172 / 8 38 42 87
www.beim-buchauer.de



Nordbayern

Sabrina Ostfalk
Hetzendorf 2,
91282 Betzenstein
01 75/8238763
info@easthawk-ranch.de

Wir sind seit einiger Zeit zuständig für die Sparte Wanderreiten in der VFD.

Da wir möglichst nahe mit den Mitgliedern zusammenarbeiten wollen und im gemeinschaftlichen Interesse handeln möchten, legen wir großen Wert auf Anregungen und Vorschläge von euch, wie wir diese Position bestmöglich nutzen können, um das Wanderreiten in Bayern zu fördern.

- Wo liegen Probleme?
- Welche Ideen würde man gerne unterstützen?
- Über was würdet ihr euch freuen?
- Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Ideen von uns:

- Bessere und übersichtlichere Auflistung von pferdefreundlichen Gaststätten
- Sammlung von Wanderreitstationen
- Mailverteiler erstellen zum Thema Wanderreiten wie z. B. verschiedene Ritte, Ausbildung...
- Tipps und Tricks zum Thema Wanderreiten auf der Website der VFD-Bayern

Kontrollierter Knabberspaß mit dem HeuToy

Optimaler Schutz vor Koliken, Heuallergien und Übergewicht

Der konusförmige Futterspender aus bruch- und splittersicherem Material ist nicht nur extrem robust, geruchlos, lebensmitteltauglich, schimmel- und fäulnisresistent. Die Vorteilsliste ist weit länger. Dass Pferde in ihrer Eigenschaft als Dauerfresser zum Abpuffern der Magensäure kontinuierlich mit Raufutter versorgt werden müssen, ist für Pferdebesitzer nichts Neues. Doch dies so in die Praxis umzusetzen, dass die Gefahr von Koliken deutlich verringert wird, das Pferd keine Heuallergien entwickelt oder übergewichtig wird, stellt eine besondere Herausforderung dar. Genau damit hat sich Udo Röck aus Bad Saulgau intensiv auseinandergesetzt. Vom Ergebnis sind nicht nur Pferdebesitzer, Pferdeosteopathen und Tierärzte begeistert. Auch die Pferde, die den ungewöhnlichen Futterbehälter bislang testen durften, haben das HeuToy schnell angenommen und das Raufutter aus den Löchern herausgezupft. Und nicht nur das: Neugierig, wie sie nun mal sind, haben sie schnell festgestellt, dass es richtig Spaß macht, sich mit dem Futterbehälter über das Fressen hinaus zu beschäftigen. Anders als das Heunetz, an dem sich die Tiere zudem all zu gerne verheddern, lässt sich das HeuToy mit verstellbarem Lamellenboden und hochelastischem Deckel absolut problemlos befüllen. Durch die genau definierten und verstellbaren Öffnungen am frei schwingenden oder an einer Wand befestigten Futterbehälter ist kontrollierter Knabberspaß garantiert. Während des Fressens sind die Nüstern abgedeckt. Somit ist das Produkt auch für Heuallergiker bestens geeignet. Auch die tiefe Fresshöhe ist der Gesunderhaltung des Pferdes rundum zuträglich. Dadurch wird nicht nur die Beweglichkeit und Muskulatur des Pferdehalses trainiert. Die tiefe Kopfhaltung regt zudem die Speichelproduktion an. „Ich bin absolut begeistert“, schreibt etwa eine Pferdebesitzerin aus Weiterstadt, „ich kann meinem staubempfindlichen Pferd damit sogar trockenes Heu füttern, ohne dass es hustet.“ Nach Bedarf kann das Futter auch gewässert werden. Das Behältnis ist schnell befüllt und aufgehängt. Erhältlich ist das HeuToy bei:

Udo Röck GmbH • Mackstraße 116 • 88348 Bad Saulgau • Tel: 0 75 81 / 5 27-9 14

HeuToy
Fress-/Staubbremse & Spass

- Vorbeugung von Koliken
- ideal für Heustauballergiker
- stundenlange Beschäftigung

Für die
**Tiergesundheit
und gegen
Langeweile...**



Udo Röck GmbH
D-88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 - 527914
www.heutoy.de

*Auch in
Pink*



Who is Who im Bezirk Oberbayern?

Bezirksverband Oberbayern

Der Bezirksverband Oberbayern ist sowohl flächenmäßig als auch von der Anzahl der Mitglieder der größte Bezirksverband in der VFD-Bayern. Als wichtiges Ziel haben wir uns den Ausbau der Wanderreitstationen in Oberbayern gesetzt.

Vorstand von Oberbayern



Vorsitzender

Heiner Natschack
Deisenhofen
natschack@vfd-bayern.de



Stellvertr. Vorsitzender

Hans Bachmair
Aying
hansbachmair@gmx.de



Schriftführerin

Elisabeth Bachmair
Aying
elisabeth.bachmair@gmx.de

Regionalverbände:

Freising/Pfaffenhofen/Dachau

Andrea von Kienlin
Mail: Andrea@vkienlin.de
0 81 65 / 67 05 46

Weilheim/Schongau/Landsberg

Jürgen Schäffer
bessereweltfuerspferde@gmx.de
0172 / 8 38 42 87

Weitere Ansprechpartner

Kreisverbände:

KV München Stadt und Land

Susanne Bauer
kv-muenchen@vfd-bayern.de

KV Bad Tölz/Wolfratshausen

Steffi Stück
rossnarrisch@t-online.de
0172 / 6 06 73 00

Landkreis Dachau

Renate & Georg Höcht
Reitanlage Eckhof
hoechtl-eckhof@t-online.de
0172 / 8 19 35 57

Landkreis Starnberg

Dietmar Köstler
koestler@msic.de
0171 / 8 83 27 73

Landkreis Ebersberg

Susi Fuß
susanne.fuss@reiterhof-asch-bach.de
0 80 63 / 9 72 72 32

Landkreis Erding

Heiner Sauter
heiner.sauter@t-online.de
0 80 84 / 94 66 69

Garmisch

Martina Maderspacher
0170 / 5 14 38 59

Landsberg

Elmar Maier
0175 / 3 23 02 23

Miesbach

Isabella Schwarzer
I.Schwarzer@gmx.net

Pferdemarkt Ingolstadt

Elisabeth und Hans Bachmair
elisabeth.bachmair@gmx.de
0172 / 7 41 56 43

Who is Who im Bezirk Oberbayern?

Stammtische:

Reiterstammtisch des Regionalverbandes Freising/Pfaffenhofen/Dachau

Jeden ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr
im Restaurant Dionysos
in 85386 Eching,
Freisinger Str. 3
Ansprechpartner:
Andrea von Kienlin
Andrea@vKienlin.de
0 81 65/67 05 46

Stammtisch des Regionalverbandes Weilheim/Schongau/ Landsberg am Lech

Jeden dritten Montag im Monat
ab 19.00 Uhr im Gasthaus Sonne,
Hauptstr. 92, 82380 Peißenberg
<http://www.restaurant-bad-sulz.de>
Ansprechpartner:
Jürgen Schäffer
bessereweltfuerpferde@gmx.de
0172 / 8 38 42 87

Reiterstammtisch München Süd Kreisverband München Stadt und Land

Jeden dritten Dienstag im Monat
ab 20.00 Uhr im Restaurant Aphrodite
in 82041 Oberhaching, Bahnhofsplatz 2
Ansprechpartner:
Susanne Bauer
kv-muenchen@vfd-bayern.de

Reiterstammtisch München Eschenried

Vierteljährlich, Gasthof Kreuzhof,
Münchner Straße 40, 85232 Bergkirchen
Ansprechpartner:
Werner Trapp
Tel./Fax 089 / 89 21 13 53
(Termine unter
<http://www.vfd-bayern.de/termine-vfd-bayern/>)

Reiterstammtisch Bad Tölz / Wolfratshausen

Jeden letzten Donnerstag im Monat
ab 19.30 Uhr im Gasthaus zur Mühle
in 82547 Beuerberg, Loisachweg 47
Sollten dort Betriebsferien sein, trifft man sich in
der Pizzeria „Bella Vista“ in Beuerberg.
Ansprechpartner:
Stefanie Stückl
rossnarrisch@t-online.de

Reiterstammtisch Starnberg

Jeden zweiten Dienstag im Monat
ab 19.00 Uhr im Gasthof Widmann,
Schulstrasse 13, 82205 Gilching
Ansprechpartner:
Dietmar Köstler
koestler@msic.de
01 71 / 8 83 27 73

Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten

VFD-Übungsleiter geben qualifizierten Reitunterricht auch und gerade für Freizeit- und Wanderreiter. In diesem Jahrbuch beschreiben wir die gesamte Ausbildung vom Junior 1-Abzeichen über den Geländereiterlehrgang bis hin zur Schulung von Wanderrittführern. Und sollte einmal kein Übungsleiter in Ihrer Nähe sein: Viele unserer Trainer sind mobil – also schauen Sie einfach einmal über die Bezirksverbandsgrenzen.



Susanne Bauer

81249 München, Oberbayern, Tel. 0170 / 4 70 31 50, bauersusanne@arcor.de, www.wanderreiterin.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer, VFD-Reitlehrerin, FN-Berittführer, Fahrabzeichen IV, Prüfer für Reiten und Fahren

Angebot: Ausbildung zum Geländereiter, Wanderreiter, Geländerrittführer, Wanderrittführer, Ausbildung für die VFD-Juniorprüfungen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja (nur Kurse nach ARPO)

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd, Fortgeschrittene

Schulpferde: Nein

Motto: Auf dem Pferd in der freien Natur treten alle Alltagsprobleme in den Hintergrund.



Birgit Bormann

85669 Pastetten, Fendsbach, Oberbayern, Tel. 0 81 24 / 9 08 -150, Birgit_Bormann@web.de, www.evs-steinhoering.de/de/wohnen-freizeit/reittherapie-fendsbach.html

Qualifikation rund ums Pferd: Dipl. Sozialpädagogin (FH), Übungsleiterin R (VFD), Geländerrittführerin (VFD), Reittherapeutin (FKthR), Ausbilderin beim Förderkreis für therapeutisches Reiten, Leitung Reittherapie Fendsbacher Hof

Angebot: Reittherapie für Menschen mit emotionalen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen, Reitpädagogik, Bodenarbeit, Ausbildung Junior 1 bis 3, VFD-Kurse bis Geländerrittführer

Reitunterricht beim Schüler möglich: nach Absprache

Schulpferde: ja

Zielgruppe: Menschen ab 2 Jahren mit emotionalen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen; Menschen, die ihren eigenen Weg mit dem Pferd finden wollen (Reiten und Persönlichkeitsentwicklung), Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene

Motto: Nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende. (Paul Moor)



Katja Burghard

85630 Grasbrunn, Oberbayern, Tel. 0171 / 4 55 43 43, kburghard@yahoo.de, www.reitschule-grasbrunn.de

Qualifikation rund ums Pferd: Übungsleiterin VFD, Übungsleiterin Behindertensport und Behindertenreitsport. Mein besonderes Interesse gilt dem gebisslosen, sowie dem klassischen Reiten.

Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Angebot: Longenkurse, Reitunterricht, Ausritte in kleinen Gruppen, Bodenarbeit, Freiarbeit, Zirkensik, Kindergeburtstage und Ferienkurse (ohne Übernachtung), alles was Mensch und Pferd Spaß macht

Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren bis zu Erwachsenen, die Freude am Umgang mit Ponies und Pferden haben

Pferde: Eine bunt gemischte, 15-köpfige Herde von Shettlandponies über Lewitzermixe, Welsh, Haflinger bis hin zu unserem Kaltblut



Stefanie Ebert

83104 Tuntenhausen, Oberbayern, Tel. 0 80 63 / 80 95 08,
Stefanie.Ebert@gmx.net, www.reiten-mit-steffi.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter B, Reitpädagogin (Kuratorium für Therapeutisches Reiten), Reittherapeutin IPTh, FN-Trainer C Voltigieren, Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Pferd

Angebot: Reittherapie und Reitunterricht

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen / Einschränkungen

Schulpferde: 2 Isländer, 2 Shettys

Motto: Pferde für Körper und Seele



Susanne Fuß

83620 Feldkirchen-Westerham, Oberbayern, Tel. 0 80 63 / 9 72 72 32,
susanne.fuss@wir-reiten.com, www.wir-reiten.com

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R, VFD-Wanderrittführerin, VFD-Reitlehrerin, Wing-wave-Coach bei Reitblockaden

Angebot: Reitunterricht für Erwachsene, VFD-Ausbildung, Working Equitation, Tages- und Wanderritte, Coaching bei Reitblockaden

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Erwachsene mit und ohne eigenem Pferd

Schulpferde: ja

Motto: Man wird alt wie eine Kuh und lernt immer noch dazu!



Dorothea Geiss

85111 Adelschlag OT Ochsenfeld, Oberbayern (Eichstätt, also fast Franken),
Tel. 0 84 21 / 90 02 74, info@reitenimjura.de, www.reitenimjura.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer

Angebot: Reitunterricht in Kleingruppen, Gangreiten, Dressurunterricht mit und ohne Gebiss, Geländereitunterricht, geführte Wanderritte, Reitbeteiligungen, VFD-Ausbildung von Juniorpässen bis zum Wanderrittführer

Zielgruppe: Wanderreiter, Wiedereinsteiger, Späteinsteiger, Jugendliche ab 12 Jahren

Schulpferde: vorhanden

Unterricht beim Schüler möglich

Motto: Hier fühlen sich Pferd und Reiter wohl.

Unsere Übungsleiter stellen sich vor



Manuela Hammer

81249 München-Langwied, Oberbayern, Tel. 0177 / 6 18 09 63,
manu@schlumpfranch.de, www.schlumpfranch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin B, VFD-Geländerrittführerin, FN-Longierabzeichen Kl. IV (alt), FN-Fahrabzeichen Kl. IV (alt), EWU-Westernreitabzeichen Kl. IV, Trainerassistent Westernreiten

Angebot: VFD-Kurse bis Geländereiter, Kinderferienkurse, Reitunterricht für Kinder und erwachsene Anfänger, Bodenarbeit, Voltigieren

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Wiedereinsteiger und ängstliche Reiter
Schulpferde: ja

Kein Unterricht beim Schüler möglich

Motto: Spiel und Spaß mit und auf dem Pferd



Jutta Hahn

81245 München, Oberbayern, Tel. 0179 / 6 89 75 43, info@klassischreiten.de,
www.klassischreiten.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter B, VFD-Fachübungsleiter für das Reiten im Damensattel, VFD-Reitlehrer A/P

Angebot: VFD-Kurse bis Geländereiter, Kinderunterricht, Kinderferienkurse, Reiten im Damensattel, Einzelunterricht für Erwachsene, Beritt, Reitbegleithunde-Ausbildung

Zielgruppe: Reiten im Damensattel, Wiedereinsteiger, Kinder, Fortgeschrittene, Reitanfänger jung und alt, Berittenes Bogenschießen, Sitzschulung, und und und

Schulpferde: 5

Kein Reitunterricht beim Schüler möglich

Motto: klassisch iberisch Reiten – Reitunterricht für anspruchsvolle Freizeitreiter



Verena Knoll

81927 München, Oberbayern, info@gluecklich-reiten.de,
www.gluecklich-reiten.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Prüfer bis Geländerrittführer, Trainerassistent FN, Trainerassistent EWU

Angebot: Reitunterricht und Bodenarbeit für Kinder und Erwachsene mit eigenem Pferd, VFD-Ausbildung vom Junior 1 bis zum Wanderrittführer

Zielgruppe: motivierte Freizeitreiter mit eigenem Pferd, gerne auch Kinder, Anfänger und ängstliche Reiter

Motto: Bevor Du entscheidest, ob das Glas halb voll oder halb leer ist – schau nach, was drin ist!

Unsere Übungsleiter stellen sich vor



Stefan Knoll

81927 München, Oberbayern, stefan_knoll@web.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer, VFD-Prüfer bis zum Wanderrittführer

Angebot: Fortbildung qualifizierter Reiter zum Rittführer

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Erwachsene

Schulpferde: nein

Motto: Keine Panik



Claudia Lallinger

85461 Bockhorn, Oberbayern, Tel. 0 81 22 / 4 23 22, claudia.lallinger@outlook.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin Reiten, FN Fahrabzeichen IV und III

Angebot: Reitunterricht für Jung und Alt, ängstliche Reiter und Wiedereinsteiger, Hilfestellung beim Einreiten junger Pferde (inkl. Bodenarbeit), Einweisung in das Geländereiten, begleitende Ausritte, Wanderreiter herzlich willkommen. Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden. VFD-Ausbildung bis zum Geländereiter, Lehrgänge für Übungsleiter-Fortbildungen jährlich geplant!

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene, Reiter mit eigenem Pferd

Schulpferd: 1 Fjordpferd

Motto: Pferde helfen durchs Leben



Marion Meichelböck

86935 Rott am Lech, Oberbayern, Tel. 0 88 69 / 91 13 29, marmeic@freenet.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter B; Reittherapeut SG-TR

Angebot: Reitunterricht für Kinder und Erwachsene, Schwerpunkt: Geländereiten; Ausbildung zum Juniorabzeichen 1-2, Geländereiter oder Wanderreiter, Therapeutisches Reiten, Handpferdereiten, Ausritte für Einzelpersonen mit oder ohne eigenem Pferd

Reitunterricht beim Schüler möglich: nach Absprache

Schulpferde vorhanden

Motto: Geländereiten – Sicher, mit Spaß



Tatjana Pittroff

85643 Steinhöring, Oberbayern, Tel. 0160 / 6 70 22 90, tatjana-pittroff@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer, FN-Fahrabzeichen Kl. IV, FN-Longierabzeichen Kl. IV und III, Sicherheitsexperte für Pferde und Pferdesport

Angebot: Sicherheit von Anfang an im Umgang mit dem Pferd erlernen, Vermittlung von verantwortlichem Umgang gegenüber dem Pferd und der Umwelt, Reiten mit Handicap, Reiten für Kinder ab 6 Jahren, Ausbildung an der Longe, in der Reithalle und im Gelände, kurze und mehrstündige Ausritte, Tagesritte und Wanderritte

Schulpferde vorhanden

Motto: Lebe deinen Traum und genieße jeden Tag!

Unsere Übungsleiter stellen sich vor



Jutta Poster

82205 Gilching, Oberbayern, Tel. 0179 / 4 05 10 78, JuttaPoster@genion.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R, VFD-Wanderrittführerin, VFD-Prüferin

Angebot: Tages- und Mehrtagesritte

Zielgruppe: alle

Schulpferd: nein

Motto: Natur erleben und genießen



Bärbel Sauter

84439 Steinkirchen, Oberbayern, Tel. 0 80 84 / 94 66 69,

baerbel.sauter@t-online.de, www.glueck-auf-hof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Reitlehrerin A/P, Tierheilpraktikerin DGT

Angebot: alle VFD-Ausbildungslehrgänge Reiten

Reitunterricht beim Schüler: ja

Zielgruppe: alle

Schulpferde: vorhanden

Motto: Gesunde Pferde durch gutes Reiten und richtige Haltung!



Heiner Sauter

84439 Steinkirchen, Oberbayern, Tel. 0 80 84 / 94 66 69,

heiner.sauter@t-online.de, www.glueck-auf-hof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Reitlehrer A/P, VFD Rittführer

Angebot: alle VFD-Ausbildungslehrgänge Reiten

Reitunterricht beim Schüler: ja

Zielgruppe: alle

Schulpferde vorhanden

Motto: Wenn auch dein Pferd ein Stück der großen Freiheit des Reitens spürt, bist du auf dem richtigen Weg.



Angelika Schoof

85716 Unterschleißheim, Oberbayern, Tel. 0176 / 20 12 15 06,

angelika.schoof@web.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R; Trainer C Reitsport für Behinderte; Reittherapeutin BLVThR

Angebot: VFD-Ausbildung bis zum Geländereiter; Reitunterricht für Kinder und Erwachsene; Therapeutisches Reiten für Menschen mit und ohne Behinderung

Reitunterricht beim Schüler möglich: auf Anfrage

Schulpferde: 2

Motto: Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.

Unsere Rittführer stellen sich vor



Andrea Zeller

85560 Ebersberg, Oberbayern, Tel. 0 80 94 / 18 05 61,
info@schrankschneiderhof.de, www.schrankschneiderhof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter B

Angebot: Reitunterricht für Kinder bis Erwachsene, geführte Tagesritte, Kurse auf Anfrage, Bodenarbeit

Reitunterricht beim Schüler möglich: auf Anfrage

Zielgruppe: alle, die mehr als „nur“ reiten wollen

Schulpferde: vorhanden

Motto: Spaß für Pferd und Reiter

Rittführer

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.



Dr. med. vet. Susanne Aloé

82380 Peißenberg, Oberbayern, Tel. 0160 / 98 94 92 99,
bessereweltfuerspferde@gmx.de, www.beim-buchauer.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführerin, FN-Trainerin C, FN-Trainerin B – Dressur

Angebot: Tagesritte, Schnupperwanderritte, Mehrtagesritte, Multitrekking

Zielgruppe: Alle Altersgruppen!

Verleihpferde: 15 Pferde und Mulis

Motto: Besser reiten: Freude und Erfolg bei der Ausbildung für Reiter und Pferd!



Hans Bachmair

85653 Aying, Oberbayern, Tel. 0172 / 7 41 56 43, hansbachmair@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer

Angebot: Ihr plant einen Wanderritt und braucht dazu einen Rittführer, mich könnt ihr buchen!

Streckenplanung sowie Quartiere werden auf Wunsch von mir erledigt!

Zielgruppe: Reiter, die gerne mit ihren Pferden in der Natur unterwegs sein wollen

Verleihpferde: nein

Motto: Angemessenes Verhalten auf Ritten in der freien Natur und im Straßenverkehr! Sammle Erfahrung und verinnerliche dir die tollen Grundlagen der Wanderreiterei!

Unsere Rittführer stellen sich vor

**Susanne Bauer**

81249 München, Oberbayern, Tel. 0170 / 4 70 31 50, bauersusanne@arcor.de, www.wanderreiterin.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, VFD-Übungsleiter R, VFD-Reitlehrerin, FN-Berittführer, Fahrabzeichen IV, Prüfer für Reiten und Fahren

Angebot: Ausbildung zum Geländereiter, Wanderreiter, Geländerrittführer, Wanderrittführer, Ausbildung für die VFD-Juniorprüfungen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja (nur Kurse nach ARPO)

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd, Fortgeschrittene

Verleihpferde: nein

Motto: Auf dem Pferd in der freien Natur treten alle Alltagsprobleme in den Hintergrund.

**Birgit Bormann**

85669 Pastetten, Fendsbach, Oberbayern, Tel. 0 81 24 / 9 08-150, Birgit_Bormann@web.de, www.evs-steinhoering.de/de/wohnen-freizeit/reittherapie-fendsbach.html

Qualifikation rund ums Pferd: Dipl. Sozialpädagogin (FH), Übungsleiterin (VFD), Geländerrittführerin (VFD), Reittherapeutin (FKthR), Ausbilderin beim Förderkreis für therapeutisches Reiten, Leitung Reittherapie Fendsbacher Hof

Angebot: Reittherapie für Menschen mit emotionalen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen, Reitpädagogik, Bodenarbeit, Ausbildung Junior 1 bis 3, VFD-Kurse bis Geländerrittführer

Reitunterricht beim Schüler möglich: nach Absprache

Schulpferde: ja

Zielgruppe: Menschen ab 2 Jahren mit emotionalen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen; Menschen, die ihren eigenen Weg mit dem Pferd finden wollen (Reiten und Persönlichkeitsentwicklung), Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene

Motto: Nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende. (Paul Moor)

**Irmgard Braun**

85131 Pollenfeld, Oberbayern, 0 84 21 / 8 07 37, info@wanderreiten-altmühltal.de, www.wanderreiten-altmühltal.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Gelände- und Wanderrittführerin, FN-Fahrabzeichen Kl. IV, III

Angebot: geführte Tages- und Wanderritte

Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene, Wiedereinsteiger und Späteinsteiger

Verleihpferde: nein

Motto: Tue etwas, von dem du bisher nur zu träumen gewagt hast und du wirst daran wachsen.

Unsere Rittführer stellen sich vor



Andreas Dümper

82386 Oberhausen, Oberbayern, andreas.duemper@t-online.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, Bundesdelegierter für den VFD Landesverband Bayern

Angebot: jährlich Pilgerritt von München nach Altötting, Dauer 3 Tage und 2-4-Tageswanderritte für alle Freunde der Wanderreiterei, die gerne mehrtägige Touren in der einheimischen Natur durchführen, aber die Planung anderen überlassen wollen

Zielgruppe: Anfänger und erfahrene Wanderreiter

Motto: Reiten ist mehr als ein Sport. Reiten ist Gefühl und Vertrauen. Reiten ist eine Lebenseinstellung, voller Faszination, Leidenschaft.



Veronika Feldner

83714 Miesbach, Oberbayern, Tel. 0172 / 9 55 55 66, freizeitstall-unterraigen@web.de, www.reiten-miesbach.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin

Angebot: geführte Ausritte, Tagesritte mit Einkehr, Wanderreitstation, Pensionstierhaltung

Zielgruppe: jeder der gerne seine freie Zeit mit Pferden verbringt

Schulpferde: vorhanden

Motto: der Weg ist das Ziel / man lernt nie aus, und sei es nur die Erfahrung



Susanne Fuß

83620 Feldkirchen-Westerham, Oberbayern, Tel. 0 80 63 / 9 72 72 32, susanne.fuss@wir-reiten.com, www.wir-reiten.com

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R, VFD-Wanderrittführerin, VFD-Reitlehrerin, Wing-wave-Coach bei Reitblockaden

Angebot: Reitunterricht für Erwachsene, VFD-Ausbildung, Working Equitation, Tages- und Wanderritte, Coaching bei Reitblockaden

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Erwachsene mit und ohne eigenes Pferd

Schulpferde: ja

Motto: Man wird alt wie eine Kuh und lernt immer noch dazu!



Dorothea Geiss

85111 Adelschlag OT Ochsenfeld, Oberbayern (Eichstätt, also fast Franken), Tel. 08421-900274, info@reitenimjura.de, www.reitenimjura.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, VFD-Übungsleiter R

Angebot: geführte Geländeritte, Wanderritte, Wanderreitstation

Zielgruppe: Wanderreiter, Wiedereinsteiger, Späteinsteiger, Jugendliche ab 12 Jahren

4 Verleihpferde/-ponys

Motto: Hier fühlen sich Pferd und Reiter wohl

Unsere Rittführer stellen sich vor



Manuela Gschliesser

82386 Oberhausen, Oberbayern, manuela-gschliesser@t-online.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführerin

Angebot: jährlich Pilgerritt von München nach Altötting, Dauer 3 Tage und 2-4-Tageswanderritte für alle Freunde der Wanderreiterei, die gerne mehrtägige Touren in der einheimischen Natur durchführen, aber die Planung anderen überlassen wollen

Zielgruppe: Anfänger und erfahrene Wanderreiter

Motto: Reiten ist mehr als ein Sport. Reiten ist Gefühl und Vertrauen. Reiten ist eine Lebenseinstellung, voller Faszination, Leidenschaft.



Manuela Hammer

81249 München-Langwied, Oberbayern, Tel. 0177 / 6 18 09 63,
manu@schlumpfranch.de, www.schlumpfranch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin B, VFD-Geländerittführerin, FN-Longierabzeichen Kl. IV (alt), FN-Fahrabzeichen Kl. IV (alt), EWU-Westernreitabzeichen Kl. IV, Trainerassistent Westernreiten

Angebot: VFD-Kurse bis Geländereiter, Kinderferienkurse, Reitunterricht für Kinder und erwachsene Anfänger, Bodenarbeit, Voltigieren

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Wiedereinsteiger und ängstliche Reiter

Verleihpferde: ja

Kein Unterricht beim Schüler möglich

Motto: Spiel und Spaß mit und auf dem Pferd



Manuela Hefele

83700 Rottach-Egern, Oberbayern, Tel. 0 80 22 / 2 46 82,
info@wanderreiten-tegernsee.de, www.wanderreiten-tegernsee.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer, Pferdewart BRFV/FN, Trainer B (FN)

Angebot: Ausritte, Tagesritte

Zielgruppe: alle Altersgruppen, Anfänger bis Fortgeschrittene

Verleihpferde: vorhanden

Motto: mit dem Pferd die Natur genießen



Hans Heindl

82041 Oberhaching, Oberbayern, Tel. 0172 / 7 04 13 36, mankay@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer. Saumführer

Angebot: Geländereiten, auch für Einsteiger

Zielgruppe: Erwachsene

Verleihpferde: 1

Motto: Mit den Pferden in den Bergen ist das Höchste

Unsere Rittführer stellen sich vor



Dr. Pia Heußner

82041 Oberhaching, Oberbayern, Tel. 0162 / 9 45 73 05, pia.heussner@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, Saumführerin, ärztliche Psychotherapeutin

Angebot: Geländereiten, auch für Einsteiger und Menschen mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen

Zielgruppe: Erwachsene

Verleihpferde: 1

Motto: Reiten im Einklang mit Pferd, Natur und Mensch



Simone Hischer

85356 Freising, Oberbayern, Tel. 0179 / 4 21 19 07

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer

Angebot: Halbtagesritte, Tagesritte und Wochenendritte

Zielgruppe: Freizeitreiter, die das Gelände und die Natur mit dem Pferd erleben wollen

Verleihpferde: nein

Motto: Wir haben fast vergessen, was für eine seltsame Sache das ist, dass ein Tier so groß, so kraftvoll und so intelligent wie es das Pferd ist, einem anderen, weitaus schwächeren Wesen erlaubt, auf seinem Rücken zu reiten.



Clarissa Jochum

85406 Zolling, Herrnbauerhof, Tel. 0162 / 3 33 00 09, info@reiterfreuden.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin, Reitpädagogische Betreuerin nach Dell'mour

Angebot: Geführte Ausritte, Halb- und Ganztagesritte mit Einkehr im Biergarten, Ritte auf dem Freisinger Jakobsweg und Dürnbucher Forst, Segnungsritte, Reitpädagogik für Kinder, sicherer und kindgerechter Zugang zu gut ausgebildeten Pferden

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, Reitpädagogik ab 4 Jahren

Verleihpferde: 3 (keine Gewichtsträger)

Motto: Freude mit Pferden erleben



Andrea von Kienlin

85375 Neufahrn, Oberbayern, Andrea@vKienlin.de, www.wanderritte-bayern.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführerin

Angebot: Mehrtagesritte: Pullman City Ritt, Kleeblattritte im Altmühltal, Walderlebnisritt durch den Dürnbucher Forst/Holledau, Chiemseeritt, Alpenüberquerung; Tages- und Mehrtagesritte werden auch auf Wunsch organisiert

Zielgruppe: erwachsene Reiter mit dem eigenen Pferd

Verleihpferd: 1

Motto: Vorsicht! Wanderreiten kann süchtig machen!

Unsere Rittführer stellen sich vor



Dr. Dietmar Köstler

82205 Gilching, Oberbayern, Tel. 0171 / 8 83 27 73, koestler@msic.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer und VFD-Prüfer

Angebot: Tages- und Mehrtagesritte

Zielgruppe: junggebliebene Erwachsene

Verleihpferd: nein

Motto: Nett san's scho, die Viecherl!



Heiner Natschack

82041 Deisenhofen, Oberbayern, natschack@vfd-bayern.de,

<http://home.arcor.de/natschack/>

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, FN-Berittführer, VFD-Prüfer bis Wanderrittführer

Angebot: geführte Ritte nach Absprache

Zielgruppe: Erwachsene mit eigenem Pferd

Verleihpferde: nein



Karin Nussbaum

85414 Kirchdorf a.d. Amper, Bezirk: Oberbayern, Tel 0160 / 2 86 03 88,

karinnussbaum@web.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD Geländerittführer, Berittführer FN, Deutsches Reitabzeichen (Bronze), IPZV Reitabzeichen (Silber), Deutsches Longierabzeichen Klasse IV

Angebot: Geführte Gelände- und Tagesritte

Zielgruppe: Erwachsene mit eigenem Pferd

Verleihpferde: nein

Motto: Der Weg ist das Ziel



Tatjana Pittroff

85643 Steinhöring, Oberbayern, Tel. 0160 / 6 70 22 90, tatjana-pittroff@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Gelände- und Wanderrittführer, VFD-Übungsleiter R, FN-Fahrabzeichen Kl. IV, FN-Longierabzeichen Kl. IV und III

Angebot: Planung und Durchführung von Tagesritten und mehrtägigen Wanderritten (Alpenritt 3.6. bis 10.6.2017)

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren mit Reiterfahrung im Gelände

Verleihpferde: 2

Motto: Lebe Deinen Traum und genieße jeden Tag! Reisen und Reiten, soweit die Hufe tragen...



Jutta Poster

82205 Gilching, Oberbayern, Tel. 0179 / 4 05 10 78, JuttaPoster@genion.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R, VFD-Wanderrittführerin und VFD-Prüfer

Angebot: Tages- und Mehrtagesritte

Zielgruppe: alle

Verleihpferd: nein

Motto: Natur erleben und genießen

Unsere Rittführer stellen sich vor



Bärbel Sauter

84439 Steinkirchen, Oberbayern, Tel. 0 80 84 / 94 66 69,
baerbel.sauter@t-online.de, www.glueck-auf-hof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Reitlehrerin A/P, Tierheilpraktikerin DGT

Angebot: auf Anfrage

Zielgruppe: alle

Verleihpferde: vorhanden

Motto: Gesunde Pferde durch gutes Reiten und richtige Haltung!



Heiner Sauter

84439 Steinkirchen, Oberbayern, Tel. 0 80 84 / 94 66 69,
heiner.sauter@t-online.de, www.glueck-auf-hof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Reitlehrer A/P, VFD Rittführer

Angebot: auf Anfrage

Zielgruppe: alle

Verleihpferde: vorhanden

Motto: Wenn auch dein Pferd ein Stück der großen Freiheit des Reitens spürt, bist du auf dem richtigen Weg.



Susanne Schachinger

82383 Hohenpeißenberg, Oberbayern, paddock.paradise@icloud.com,
www.natuerliches-rai-reiten.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin, Reitlehrerin RAI Reiten

Angebot: Geführte Ausritte und Tagesritte

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Verleihpferde: 5

Motto: Reiten – die schönste Art, sich in der Natur fortzubewegen



Jürgen Schäffer

82380 Peißenberg, Oberbayern, Tel. 0172 / 8 38 42 87,
bessereweltfuerpferde@gmx.de, www.beim-buchauer.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, Pat Parelli HMS

Angebot: Ausritte und Wanderritte im oberbayrischen Pfaffenwinkel, Bayerwald, Tschechien, Alpen, Südtirol, Bayerwaldritte, Multitrekking/Säumen, Schwimmen mit Pferden, Urlaub mit Pferden, Gastpferde und Leihpferde, Reitbeteiligungen, Natural Horse-Man-Ship, Kurse/ Seminare und Ausbildung

Verleihpferde: 15 Pferde und Mulis

Who is Who im Bezirk Oberfranken?

Bezirksverband Oberfranken

Im Frühjahr finden Neuwahlen statt – da sich der alte Vorstand nicht mehr zur Wahl stellen wird, informieren wir euch in der nächsten **Bayern Aktuell** im Juni über die Neu-Besetzung!“



Bezirksverbandsvorsitzender

Reinhard Schaller
Mechlenreuth 89
95213 Münchberg
Tel.: 09262/2043
Mobil: 01 71/6259797
Fax: 09251/2043
reinhard.schaller@web.de



Stellvertr. Vorsitzender

Rudolf Volke
Moosweg 9
96123 Lohndorf
Tel.: 09505/7410
Fax: 09505/6785
RudolfVolke@aol.com



Schriftführerin

Kerstin Walther
Rotherstr. 55 a
95460 Bad Berneck
Tel. 01 73/9987525
kerstin_walther@gmx.de

Folgende Regionalverbände gibt es außerdem in Oberfranken

Regionalverband Coburg/Kronach/Lichtenfels

Walter W. Hegner (kommissarischer Vorstand)
Am Weinberg 45
96237 Ebersdorf
Tel. 09562/2244
walter.w.hegner@kostenrechnung.com

Regionalverband Hochfranken

Janett Vogtmann
Plauener Str. 131
95028 Hof
Mobil: 01 77/2685341
janettvogtmann@gmx.de
www.training-fuer-pferde.de

Folgende Kreisverbände gibt es außerdem in Oberfranken

Kreisverband Bamberg

Michaela Hohlstein
Kastenweg 12
96148 Baunach
Tel.: 01 79/5237550
mail@hohlstein.info
www.VFDnet.de/verband/bamberg

Hier gibt's auch einen Stamm-
tisch: aktuelle Termine im
Internet oder auf Anfrage.

Kreisverband Forchheim

Katja Drechsel
Andreas-Steinmetz-Straße 5
91301 Forchheim
Tel.: 09191/703858
Mobil: 01 76/20661657
katja.drechsel@skoomail.de
www.VFD-forchheim.de

Hier gibt's auch einen Stamm-
tisch: jeden 1. Freitag in gera-
den Monaten, weitere aktuelle
Termine im Internet oder auf
Anfrage.

Stammtisch „Franken-Pfalz“

In Betzenstein, derzeit
keine regelmäßigen Termine!
Aktuelle Termine und Ort
auf Anfrage bei
info@easthawk-ranch.de

Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten

VFD-Übungsleiter geben qualifizierten Reitunterricht auch und gerade für Freizeit- und Wanderreiter. In diesem Jahrbuch beschreiben wir die gesamte Ausbildung vom Junior 1-Abzeichen über den Geländereiterlehrgang bis hin zur Schulung von Wanderrittführern. Und sollte einmal kein Übungsleiter in Ihrer Nähe sein: Viele unserer Trainer sind mobil – also schauen Sie einfach einmal über die Bezirksverbands Grenzen.



Harald Graser

96170 Priesendorf, Oberfranken, Tel. 0 95 49 / 9 88 76 60 oder
0160 / 91 33 43 14, harald@aurachranch-priesendorf.de,
www.aurachranch-priesendorf.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerrittführer, FN-Fahrabzeichen IV, Übungsleiter B, Gewerbliches Fahren VFD, VFD Sicherheitsexperte, Kutschführerschein A und B FN

Angebot: geführte Tagesritte

Zielgruppe: alle

Verleihpferde: 6

Motto: Vielseitiger Alltag für Pferd und Reiter



Michaela Hohlstein

96148 Baunach, Oberfranken, Tel. 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info,
www.pferdepartner-franken.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R, VFD Übungsleiterin B, FN Trainer C Basissport Reiten

Angebot: Geländereiten, Dressur, Springen, Bodenarbeit, Arbeit an der Hand, Longieren, Sitzschulung, Jungpferdeausbildung, Korrektur und Beritt – Ausbildung mit Abzeichen und Prüfungen, Ausbildung auf Schulpferden oder mit eigenem Pferd, Mobiler Unterricht

Zielgruppe: Alle – jeder ist herzlich willkommen

Schulpferde/ Verleihpferde: vorhanden

Motto: Partnerschaftlich – Respektvoll – Angstfrei



Sabrina Ostfalk

91282 Betzenstein, Oberfranken, Tel. 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de,
www.easthawk-ranch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, BRVF-Pferdewart, VFD Übungsleiter B

Angebot: VFD Ausbildung bis Geländereiter, Reitunterricht für Kinder, Einsteiger und Erwachsene im Freizeitreiterbereich, Kurse für Freizeitreiter, geführte Aus- und Wanderritte mit dem eigenen Pferd in der Fränkischen Schweiz

Zielgruppe: Jeder, der gerne die Natur vom Pferderücken aus erleben möchte

Verleihpferde: 2

Motto: Gegen Zielsetzungen ist nichts einzuwenden, sofern man sich dadurch nicht von interessanten Umwegen abhalten lässt.

Unsere Rittführer stellen sich vor



Reinhard Schaller

95213 Münchberg, Oberfranken, Tel. 0171 / 6 25 97 97,
reinhard.schaller@web.de, www.wanderreiten-hochfranken.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, VFD-Prüfer mit Ausbilderqualifikation bis Wanderrittführer

Angebot: Reiten lernen im Gelände; Vorbereitung auf die VFD-Prüfungen bis zum Wanderrittführer

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: keine Einschränkung

Schulpferde: vorhanden (insb. Mangalarga Marchadores)

Motto: Reiten im Fichtelgebirge und Frankenwald

Rittführer

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.



Katja Drechsel

91301 Forchheim, Oberfranken, Tel. 0176 / 20 66 16 57,
katja.drechsel@outlook.com, www.katja-gibt-unterricht.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer

Angebot: Ausritte, Tagesritte (mit eigenem Pferd und Schulpferd), Bodenarbeit, Kurse

Zielgruppe: erwachsene Freizeitreiter (Anfänger, Wiedereinsteiger, Fortgeschrittene)

Verleihpferd: 1

Motto: Pferd & Mensch & Natur = Reiten genießen



Klaus Gaßner

91282 Betzenstein, Oberfranken, Tel. 0 92 44 / 98 53 58, kg@waldpfa.de,
www.waldpfa.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer

Angebot: geführte Wander- und Tagesritte in der Fränkischen Schweiz

Zielgruppe: Wanderreiter und Reiturlauber, die die schönsten Ecken der Fränkischen Schweiz erleben wollen

Verleihpferde: 2

Motto: Pferde, Landschaft und ein Ziel – was braucht man mehr?

Unsere Rittführer stellen sich vor



Martina Geyer

95194 Regnitzlosau, Oberfranken, Tel. 0 92 94 / 63 86 oder 0175 / 5 68 88 56,
martina@reitenimdreilaendereck.de, www.reitenimdreilaendereck.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer, Fahrerpass

Angebot: handgeführte Kurzritte, Ausritte, Jahreszeit-Events

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Verleihpferd: vorhanden

Motto: Reiten - Ein Stück Abenteuer und Freiheit



Harald Graser

96170 Priesendorf, Oberfranken, Tel. 0 95 49 / 9 88 76 60 oder
0160 / 91 33 43 14, harald@aurachranch-priesendorf.de, www.aurach-
ranch-priesendorf.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer, FN-Fahrabzeichen IV, Übungsleiter B, Gewerbliches Fahren VFD, VFD Sicherheitsexperte, Kutschführerschein A und B FN

Angebot: geführte Tagesritte

Zielgruppe: alle

Verleihpferde: 6

Motto: Vielseitiger Alltag für Pferd und Reiter



Michaela Hohlstein

96148 Baunach, Oberfranken, Tel. 0179 / 5 23 75 50, mail@hohlstein.info,
www.pferdepartner-franken.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R, VFD Übungsleiterin B, FN Trainer C Basissport Reiten

Angebot: Geländereiten, Dressur, Springen, Bodenarbeit, Arbeit an der Hand, Longieren, Sitzschulung, Jungpferdeausbildung, Korrektur und Beritt – Ausbildung mit Abzeichen und Prüfungen, Ausbildung auf Schulpferden oder mit eigenem Pferd, Mobiler Unterricht

Zielgruppe: Alle – jeder ist herzlich willkommen

Schulpferde/ Verleihpferde: vorhanden

Motto: Partnerschaftlich – Respektvoll - Angstfrei



Gabriele Hußlein

96142 Hollfeld, Oberfranken, Tel. 0 92 74 / 80 87 55

Qualifikation rund ums Pferd: Übungsleiter und Prüfer für Geländereiten

Angebot: Reitunterricht für Jugendliche und Erwachsene auch Wiedereinsteiger jeden Alters

Zielgruppe: Reiter die Entspannung in der Natur suchen

Motto: Mit dem Pferd und der Natur auf Du und Du!



Synthia Hußlein

96142 Hollfeld, Oberfranken, Tel. 0 92 74 / 80 87 55

Qualifikation rund ums Pferd: Geländereiter, Geländerittführer

Angebot: Geführte Geländeritte für Kinder

Zielgruppe: ab Kleinkindalter

Motto: Kinder ans Pferd heranführen mit Spiel und Spaß

Unsere Rittführer stellen sich vor



Sabrina Ostfalk

91282 Betzenstein, Oberfranken, Tel. 0175 / 8 23 87 63, info@easthawk-ranch.de, www.easthawk-ranch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, BRVF-Pferdewart, VFD Übungsleiter

Angebot: VFD Ausbildung bis Geländereiter, Reitunterricht für Kinder, Einsteiger und Erwachsene im Freizeitreiterbereich, Kurse für Freizeitreiter, geführte Aus- und Wanderritte mit dem eigenen Pferd in der Fränkischen Schweiz

Zielgruppe: Jeder, der gerne die Natur vom Pferderücken aus erleben möchte

Verleihpferde: 2

Motto: Gegen Zielsetzungen ist nichts einzuwenden, sofern man sich dadurch nicht von interessanten Umwegen abhalten lässt.



Franz Rasche

95188 Issigau, Oberfranken, Tel. 0 92 88 / 82 56, rasche-issigau@t-online.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Rittführer

Angebot: Stundenritte, Tagesritte, Korrektur für Islandpferde und -reiter

Zielgruppe: Islandpferdereiter

Verleihpferde: Nein

Motto: Reiten in Balance auf Islandpferden in der Bahn und im Gelände



Reinhard Schaller

95213 Münchberg, Oberfranken, Tel. 0171 / 6 25 97 97, reinhard.schaller@web.de, www.wanderreiten-hochfranken.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, VFD-Prüfer mit Ausbilderqualifikation bis Wanderrittführer

Angebot: Reiten lernen im Gelände; Vorbereitung auf die VFD-Prüfungen bis zum Wanderrittführer

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: keine Einschränkung

Verleihpferde: vorhanden (insb. Mangalarga Marchadores)

Motto: Reiten im Fichtelgebirge und Frankenwald



Ivonne Zuleeg

95503 Hummeltal, Oberfranken, info@arabian-harmony.de, www.reiterferien-bayern.eu

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin, Reitlehrerin & Pferdetrainerin der Bundesvereinigung für RAI Reiten

Angebot: geführte Ausritte und Tagesritte, Wanderreitstation

Zielgruppe: Menschen, die einen fairen, respektvollen Umgang mit Pferden leben oder erlernen möchten, Naturliebhaber

Verleihpferde: je nach Vorkenntnissen des Reiters

Motto: Arabian Harmony ist nicht nur unser Name – ausgeglichene, zufriedene Pferde und ein harmonisches Stallklima haben bei uns oberste Priorität.

Who is Who im Bezirk Mittelfranken?

Bezirksverband Mittelfranken

In unserer wunderbar-wanderreitbaren Region gibt es jede Menge Angebote für Geländereiter. Durch das Engagement einiger Aktiver fehlt es auch nicht an Fortbildungsmöglichkeiten und Stammtischen.

Wir freuen uns über neue Kontakte!



Bezirksverbandsvorsitzende

Sonja Gößwein
Watzendorf 7
91564 Neuendettelsau
098 74 / 68 96 14
watzencreekbranch@aol.com

Stellvertretende Vorsitzende

Richard Strobel
Raitersaicherweg 12
91189 Roth
0 98 76 / 97 82 92
ristr@web.de

Folgende Kreisverbände/ Stammtische gibt es außerdem in Mittelfranken

Kreisverband

Fürth/ Neustadt a.d. Aisch

Scanla Steger
Obernesselbach 15a
91413 Neustadt/Aisch
0 91 64 / 16 81
VFD.kreissprecher@yahoo.com

Kreisverband

Erlangen-Höchststadt

Gernot Pankoke
Linden 14
91466 Gerhardshofen
0 91 63 / 668 90 50
0177 / 562 87 37
info@pferdefuehrung.de

Kreisverband Ansbach

Susanne Turbanisch
Wollersdorf 4
91564 Neuendettelsau
0 98 74 / 43 74

Kreisverband Roth

Richard Strobel
Raitersaicherweg 12
91189 Roth
0 98 76 / 97 82 92

Kreisverband Nürnberg

Simone Schragner
Karl-Marx-Str. 11a
90455 Nürnberg
simone@schragner.com
0 91 22 / 87 55 90

Folgende Projekte gibt es außerdem in Mittelfranken

Reitstationen zwischen Main und Donau

2015 neu überarbeitetes Kartenmaterial mit 130 Reitstationen und Informationen bitte anfordern bei:

Tourismusverband Romantisches Franken
Tel.: 0 98 03 / 9 41 41
www.reiten-franken.de
www.stationenhopping.de

Detaillierte Routenplanung für einen 4-Tage-Ritt mit allem Komfort und „Rundum-Sorglos-Paket“, auch mit GPS-Daten

Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten

VFD-Übungsleiter geben qualifizierten Reitunterricht auch und gerade für Freizeit- und Wanderreiter. In diesem Jahrbuch beschreiben wir die gesamte Ausbildung vom Junior 1-Abzeichen über den Geländereiterlehrgang bis hin zur Schulung von Wanderrittführern. Und sollte einmal kein Übungsleiter in Ihrer Nähe sein: Viele unserer Trainer sind mobil – also schauen Sie einfach einmal über die Bezirksverbands Grenzen.



Petra Stegmüller

91555 Feuchtwangen, Mittelfranken, Tel. 0 98 52 / 41 65,
info@pferde-unser-leben.de, www.pferde-unser-leben.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter B; VFD-Ausbildungsstätte;
FN-Trainer B Breitensport und Jungpferdeausbildung, FN-Wanderrittführer,
Physiotherapeutin für Pferde

Angebot: VFD Geländereiter; Fortbildungen und Praktika für Übungsleiter; Wanderreit-Kurse; Kurse, die angewandte Physiotherapie mit Pferdetraining verbinden; GPS- Fortbildungen; Reitbegleithund- Beauftragte; Longieren mit Kappzaum; GHP-Kurse; Individuelle Problemlösungen; Dressurunterricht von der Basis bis Klasse M; Kurse auch extern buchbar

Reitunterricht beim Schüler möglich: Ja, gern auch Kurse und Vorträge

Zielgruppe: Erwachsene, Wiedereinsteiger, frischgebackene Pferdebesitzer mit großem Wissensdrang

Schulpferde: ja, wenn du mit Gefühl reiten kannst

Motto: „Es gibt keine Abkürzungen zu den Orten, die es wert sind, aufgesucht zu werden“, was heißen soll, mit zeitverkürzenden „Tricks“ ist keine solide Pferdeausbildung möglich.

Übungsleiter Fahren



Horst Brindel

90419 Nürnberg, Mittelfranken, Tel. 0170 / 5 49 01 54,
brindel@pferdestaerke.info, www.pferdestaerke.info

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter Fahren, VFD-Prüfer Fahren,
FN-Fahrabzeichen Klasse II, VFD-Fahrlehrer und Fahrprüfer (A/P), VFD-Fahrbeauftragter (Bund), Mitglied im AK Fahren (Bund)

Angebot: VFD-Prüfertätigkeit Fahren, Wanderfahrten

Zielgruppe: alle Interessierten am Freizeit- und Wanderfahren

Fahrunterricht beim Schüler möglich: ja

Schulpferde: nein

Motto: Das Pferdemaul ist heilig!

Unser Rittführer stellt sich vor

Rittführer

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.



Bettina Brehm

90562 Kalchreuth, Mittelfranken, Tel. 0179-2177131, bettina.brehm@t-online.de)

Qualifikation rund ums Pferd: Geländerittführerin VFD

Angebot: Kommunikation mit Pferden auf sanfte Weise erlernen, Naturerlebnis Ausritt, Kulturerlebnis Ausritt

Zielgruppe: ALLE, die harmonische Mensch-Pferde-Zeit miterleben wollen und diejenigen, die darüber hinaus lernen wollen, Pferde zu verstehen. Unsere Pferde laden Euch ein, wir kommen aber auch gerne zu Euch

Motto: Vertrauen als Basis für den eigenen Weg mit dem Pferd

Mittelfranken

Anzeige



FRANKERL & TRUMMER

Rechtsanwalt Wolfgang Frankerl

Rechtsanwalt Michael Trummer

Interessenschwerpunkte:

Pferderecht · Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht · Erbrecht
Wirtschaftsrecht · Straf-/Ordnungswidrigkeiten · Arbeitsrecht · Baurecht

Hauptstraße 51 · 92237 Sulzbach-Rosenberg

☎ 0 96 61 / 81 59 30 · Fax 0 96 61 / 8 15 93 13

mail@frankerl.de · www.frankerl.de

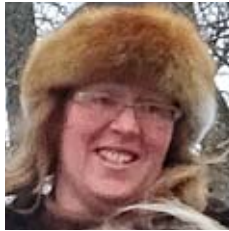
Who is Who im Bezirk Unterfranken?

Bezirksverband Unterfranken



Bezirksverbandsvorsitzender

Eberhard Reichert
97497 Dingolshausen/
Bischwind
Tel. 0157 / 74 61 27 76
(abends)
eberhard.reichert@gmx.de



Stellvertr. Bezirksvorsitzender

Sandra Pfister
OT Neuhoof 5
97513 Michelau
im Steigerwald
Tel./Fax. 0 95 28 / 95 02 08
info@steigerwald-erlebnishof.de



Schriftführer

Martin Vogel
97499 Traustadt
Tel. 0 95 28 / 9 50 02 88
maethes@aol.com

Aktive Kreisverbände in Unterfranken

Kreisverband Schweinfurt

Eberhard Reichert
97497 Dingolshausen/Bischwind
Tel: 0157 / 74 61 27 76 (abends)
eberhard.reichert@gmx.de
Stellvertr. Kreissprecher und Internetbeauftragter:
Rainer Fuchs

Folgende Stammtische gibt es in Unterfranken

Stammtisch Kitzingen

Kreissprecher Monika Link
Am Neuen See 1
97355 Kleinlangheim
Tel. 0151 / 26 67 05 03

Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen sich die VFD-Freizeitreiter und -fahrer in wechselnden Lokalen, die in der Einladung auf Facebook bekannt gegeben werden.

Stammtisch in Schweinfurt/Unterfranken

Kreissprecher Eberhard Reichert
97497 Dingolshausen/ Bischwind
Tel. 0157 / 74 61 27 76
eberhard.reichert@gmx.de

Viermal im Jahr treffen sich die VFD-Freizeitreiter und -fahrer zu ihrem Freizeitritter- und Fahrertreff in wechselnden Lokalen mit wechselnden Themen.

Aktuelle Termine und Themen findet ihr unter www.vfd-bayern.de oder facebook.

Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten

VFD-Übungsleiter geben qualifizierten Reitunterricht auch und gerade für Freizeit- und Wanderreiter. In diesem Jahrbuch beschreiben wir die gesamte Ausbildung vom Junior 1-Abzeichen über den Geländereiterlehrgang bis hin zur Schulung von Wanderrittführern. Und sollte einmal kein Übungsleiter in Ihrer Nähe sein: Viele unserer Trainer sind mobil – also schauen Sie einfach einmal über die Bezirksverbands Grenzen.

**Ilva Ebitsch**

97500 Ebelsbach, Unterfranken, Tel. 0172 / 8 16 03 77, Ilva.ebitsch@aol.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter B

Angebot: mobiler Unterricht

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd

Schulpferde: Nein

Motto: Die Dressur ist für das Pferd da – nicht das Pferd für die Dressur

**Simone Geißel**

97497 Dingolshausen, Unterfranken, Tel. 0178 / 5 67 98 11, info@main-reiten.de, www.main-reiten.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter Basis, VFD-Geländerittführer, VFD-Prüfer bis Geländereiter, Rückenschultrainer

Angebot: mobiler Unterricht, Kinderreitunterricht, Main-Pony Kurse, Bodenarbeits- und Reitkurse, Eventritte im Steigerwald, Reitergymnastik, VFD-Ausbildungen und -Prüfungen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Reiter mit Herz und Pferdeverstand

Schulpferd: vorhanden

Motto: Zeit haben und Zeit lassen

**Christina Graser**

97514 Kirchaich, Unterfranken, Tel. 0175 / 9 31 53 18, christina@aurachranch-priesendorf.de, www.aurachranch-priesendorf.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer, VFD-Übungsleiter B, FN-Fahrabzeichen IV, FN-Longierabzeichen IV, Sicherheitsexperte VFD sowie Kutschenführerschein A und B FN

Angebot: geführte Tagesritte, Ausritte, Reitunterricht für Kinder und Erwachsene

Zielgruppe: alle

Verleihpferde: 6

Motto: Spaß mit dem Pferd, aber mit Respekt

Unsere Rittführer stellen sich vor

**Eberhard Reichert**

97497 Dingolshausen, Unterfranken, Tel. 0157 / 74 61 27 76,
eberhard.reichert@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer, VFD-Prüfer für alle Stufen bis zum VFD-Wanderrittführer

Angebot: Schnupperwanderritte, geführte Gelände- und Wanderritte, VFD-Ausbildung und Prüfung bis Wanderrittführer

Unterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Freizeitreiter

Schulpferde: nach Absprache

Motto: Reiterfahrung sammeln bei Reiterlebnissen im Steigerwald

Rittführer

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.

**Christina Graser**

97514 Kirchaich, Unterfranken, Tel. 0175 / 9 31 53 18,
christina@aurachranch-priesendorf.de, www.aurachranch-priesendorf.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer, VFD-Übungsleiter B, FN-Fahrabzeichen IV, FN-Longierabzeichen IV, Sicherheitsexperte VFD sowie Kutschenführerschein A und B FN

Angebot: geführte Tagesritte, Ausritte, Reitunterricht für Kinder und Erwachsene

Zielgruppe: alle

Verleihpferde: 6

Motto: Spaß mit dem Pferd, aber mit Respekt

**Oliver Pfister**

97513 Michelau im Steigerwald/Neuhof, Unterfranken, Tel. 0 95 28 / 95 02 08
oliver@steigerwald-Bogenparcours.de www.steigerwald-bogenparcours.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer, VFD-Fahrabzeichen IV

Angebot: Kurse im Bogenschießen mit und ohne Pferd, geführte Halb-/Tagesritte durch den Steigerwald

Zielgruppe: keine Einschränkung

Verleihpferde: begrenzt vorhanden

Motto: Raus in die Natur, rein ins Abenteuer!

Unser Übungsleiter Fahren stellt sich vor



Sandra Pfister

97513 Michelau im Steigerwald/Neuhof, Unterfranken, Tel. 0 95 28 / 95 02 08
steigerwald.erlebnishof@gmail.de www.steigerwald-erlebnishof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer, VFD-Fahrabzeichen IV

Angebot: Ausbildung Pferd und Reiter im Berittenen Bogenschießen, geführte Halb-/Tagesritte durch den Steigerwald, Wanderungen mit Eseln durch den Steigerwald

Zielgruppe: Jeder darf, der mag ;-)

Verleihpferde: vorhanden

Motto: „Wer Menschen für die Natur begeistern will, muss selbst begeistert sein...“



Eberhard Reichert

97497 Dingolshausen, Unterfranken, Tel. 0157 / 74 61 27 76,
eberhard.reichert@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer, VFD-Prüfer für alle Stufen bis zum VFD-Wanderrittführer

Angebot: Schnupperwanderritte, geführte Gelände- und Wanderritte

Zielgruppe: Freizeitreiter

Verleihpferde: nach Absprache

Motto: Individual-Gelände- und Wanderritte mit Rücksicht auf Reiter und Pferd

Übungsleiter Fahren



Martin Vogel

97499 Traustadt, Unterfranken, Tel. 0 95 28 / 9 50 02 88, maethes@aol.com

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter Fahren, FN-Fahrabzeichen II in Silber

Angebot: Fahrkurse, Fahrtraining, Einzelunterricht, Hilfe beim Einfahren, Hochzeitsfahrten

Fahrunterricht beim Schüler je nach Entfernung möglich

Zielgruppe: Der Fahrschüler und sein Pferd

Fahrschulpferde: 1

Motto: Die weiche Fahrerhand und die Stimme sind die wichtigsten Hilfen!

Who is Who im Bezirk Niederbayern?

Bezirksverband Niederbayern



Bezirksverbandvorsitzender

Fritz Gangkofner
Ottending 25
84152 Mengkofen
fritz.gangkofner@ridingguide.de
www.ridingguide.de



Stellvertr. Bezirksverbandsvorsitzende

Beate Meyer
Freundorferstr. 28
84381 Johanniskirchen
info@freude-am-reiten.de
www.freude-am-reiten.de



Schriftführerin

Elisabeth Vögl
Murrenkreut 1
84152 Mengkofen
elisabethvoegl@web.de

Folgende Kreisverbände gibt es außerdem in Niederbayern

Kreisverband Dingolfing/Landau und Landshut Süd

Elisabeth Vögele
Murrenkreut 1
84152 Mengkofen
Tel. 0 94 27 / 95 89 54 oder 0151 / 6 60 12 82
elisabethvoegl@web.de

Kreisverband Freyung/Grafenau + Regen

Gisela Thüringer
Kapellenhof 1
94160 Ringelai
Tel. 0171 / 4 77 21 13
info@freizeitreitstall.de
www.freizeitreitstall.de

Kreisverband Rottal/Inn

Elisabeth Schierl
Reiterloh 1
84364 Bad Birnbach Brombach
Tel. 0170 / 4 36 13 84
betty.schierl@gmail.com

Kreisverband Passau

Helga Zieglmüller
Gießhübl 1
94086 Griesbach
Tel. 0 85 35 / 7 72
Tel. 0171 / 2 12 76 43
helgazieglmuller@t-online.de

Auskünfte erteilen die jeweiligen Kreisverbandssprecher

Kreisverband Kelheim und Landshut Nord

Marion Schümann
Siegenburger Str. 45
93354 Siegenburg
Niederumelsdorf
Tel. 0 94 44 / 21 94 15
marion@pferde-staerken-kinder.de

Kreisverband Straubing und Deggendorf sind leider noch nicht besetzt.

Mitglieder, die sich für die Gründung einer dieser Kreisverbände interessieren, sollen sich bitte mit Fritz Gangkofner in Verbindung setzen.

Vielen Dank im Voraus!!

Neuigkeiten und Berichte findet Ihr unter www.vfd-bayern.de > Land & Region > Bezirksverbände > Niederbayern

Who is Who im Bezirk Niederbayern?

Stammtische:

LKR Dingolfing-Landau und Landshut Nord

Jeden 1. Samstag im Monat ab 19.00 Uhr
Gasthaus „Dreifaltigkeitsberg“ Scheuenpflug
Dreifaltigkeitsberg 3
84164 Moosthenning
Orga: Elisabeth Vögl
Tel. 0151 / 6 60 12 82 oder
0 94 27 / 9 58 95 46

LKR Rottal/Inn + Passau

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr
Gasthaus „O Vesuvio da Simone“
Hauptstraße 61
84385 Egglham
Orga: Beate Meyer
Tel. 0163 / 6 60 89 87 oder
0 85 64 / 96 34 47

Neue Stammtische werden auf der Website bekannt gegeben!!!

Aktuelle Themen Änderungen oder Vorträge während des Jahres entnimmt bitte der aktuellen Website www.VFD-Bayern.de Bezirk Niederbayern

Anzeige

Der w/richtige Sattel

... für eine harmonische Kommunikation zwischen Pferd und Reiter

- Individuelle Beratung, Vor-Ort-Service
- FN-Qualifikation Sattelbeurteilung
- Professionelle Vermessung
- Sattelkontrolle, -reparatur und -polsterung

Butterfly **MASIMO** **Amerigo** **vega** **ANATOMIC** **DEUSSEN & PARTNER** **ICARUS** **kieffer**



SATTLEREI ANSORGE MÜNCHEN

SAM

Sattlerei Norbert Ansoerge
Rennbahnstraße 35 • 81929 München
Tel. 089-930 48 99
www.sattlerei-ansorge.de
info@sattlerei-ansorge.de



Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten

VFD-Übungsleiter geben qualifizierten Reitunterricht auch und gerade für Freizeit- und Wanderreiter. In diesem Jahrbuch beschreiben wir die gesamte Ausbildung vom Junior 1-Abzeichen über den Geländereiterlehrgang bis hin zur Schulung von Wanderrittführern. Und sollte einmal kein Übungsleiter in Ihrer Nähe sein: Viele unserer Trainer sind mobil – also schauen Sie einfach einmal über die Bezirksverbands Grenzen.



Maria Bergmaier

84186 Vilsheim, Niederbayern, maria@pferd-und-mensch.de,
www.pferd-und-mensch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R

Angebot: individueller Unterricht, Ausbildung von Pferd und Reiter im Sattel und an der Hand, Bodenarbeit, Gymnastizierung an der Hand, Langzügel-, Longen- und Doppellongearbeit, Unterricht im Gelände, Verladetraining, individuelle Problemlösungen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: anspruchsvolle und motivierte Freizeitreiter, die ihr Pferd sinnvoll aus- und weiterbilden wollen

Schulpferde: nein

Motto: Individueller Unterricht und Ausbildung pro Pferd, mit Gefühl und Verstand für ein harmonisches und respektvolles Miteinander



Dagmar Günther

93352 Rohr in Niederbayern, Tel./Fax 0 87 83 / 13 54,
dagmar.guenther@keltika.eu, www.keltika.eu

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin B, VFD-Geländerrittführerin

Angebot: ganzheitlicher Reitunterricht und geführte Touren (auch mehrtägig), Thema „gelebte Geschichte, Zeit der Kelten“, Wanderreitstation, Jugendfreizeiten, Kurse und VFD-Ausbildungen

Zielgruppe: Kinder ab ca. 3 Jahren), Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, auch mit „Handicap“

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja (Umkreis ca. 30 km)

Schulpferde: 1 Shetty, 3 Isis, 1 Konik, 1 Konik-Quartermix

Motto: Ganzheitliches Reiten heißt Pferd, Reiter und Umwelt in Einklang zu bringen, dann erst entsteht Harmonie!



Marion Schumann

93354 Niederumelsdorf, Niederbayern, marion@pferde-staerken-kinder.de,
www.pferde-staerken-kinder.de)

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin B, VFD-Geländerrittführerin, IPZV-Reitabzeichen Bronze, Reittherapeutische Assistentin (FkthR), Reittherapeutin, Kräuterpädagogin

Angebot: Reitunterricht, VFD-Ausbildungskurse bis zum Geländereiter, Töltraining, Reittherapie, Ausritte, partnerschaftlicher Umgang mit dem Pferd, Natur-

Unsere Rittführer stellen sich vor

erlebnisse, Spaß und Spiel mit den Pferden, Kinderfreizeiten mit Übernachtung, Handpferdereiten, Karte und Kompass, sicher ins Gelände, führen und folgen, Kräuterführungen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahre, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung

Schulpferde: 4 (Islandpferde)

Motto: Pferde stärken Kinder



Angela Voigt

84065 Rottenburg a.d.Laaber, Niederbayern, Tel. 0 87 85 / 6 57 90 01, voigt.angela@t-online.de, www.verein-menschundpferd.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, Reittherapeutin, Trainer B Voltigieren, Manualtherapeutin für Pferde Osteopathie & Physiotherapie)

Angebot: Reittherapie, individueller Unterricht vom Anfänger bis zum anspruchsvollen Freizeitreiter, Voltigieren, Reiterferien

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene

Schulpferd: ja

Rittführer

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.



Claudia Aiwanger

84065 Rottenburg a.d.Laaber, Niederbayern, Tel. 0176 / 81 76 88 03, claudiaaiwanger94@web.de)

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Rittführerin

Angebot: Ausritte, Halbtages-, Tages- und Wanderritte

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Verleihpferd: ja

Unsere Rittführer stellen sich vor

**Maria Bergmaier**

84186 Vilsheim, Niederbayern, maria@pferd-und-mensch.de,
www.pferd-und-mensch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, VFD-Übungsleiter R

Angebot: Wanderritte, Ausbildung von Pferd und Reiter

Zielgruppe: anspruchsvolle Freizeitreiter und Wanderreiter, die gerne Zeit mit ihrem Pferd verbringen und das Wohlergehen des Pferdes in den Vordergrund stellen

Verleihpferde: nein

Motto: Pro Pferd

**Marion Schumann**

93354 Niederumelsdorf, Niederbayern, marion@pferde-staerken-kinder.de,
www.pferde-staerken-kinder.de)

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Rittführerin, VFD-Übungsleiterin B, IPZV-Reitabzeichen Bronze, Reittherapeutische Assistentin (FkthR), Reittherapeutin, Kräuterpädagogin

Angebot: Ausritte in der Hallertau, Mehrtagesritte, Familienausflüge auf geführten Pferden, Ausritte auf Handpferden, Karte und Kompass, Kräuterführungen

Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahre, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung

Verleihpferde: 4 (Islandpferde)

Motto: Pferde stärken Kinder

**Angela Voigt**

84065 Rottenburg a.d.Laaber, Niederbayern, Tel. 0177 / 8 31 05 74,
voigt.angela@t-online.de, www.verein-menschundpferd.de)

Qualifikation rund ums Pferd: Wanderrittführerin VFD, ÜL-VFD, Trainer-B Breitensport (FN), Reittherapeutin

Angebot: Ausritte, Halbtages-, Tagesritte und Wanderritte

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Wanderreiteinsteiger

Schulpferd: ja

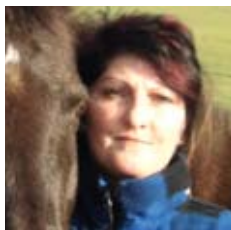
Who is Who im Bezirk Oberpfalz?

Bezirksverband Oberpfalz

Seit März 2016 wird der Bezirk Oberpfalz von einem jungen, motivierten Bezirksverbandsvorstand-Team betreut. Wir unterstützen mit unserem Wissen die VFD Mitglieder (auch zukünftige Mitglieder) bei Fragen der Pferdeausbildung in den Sparten: Bodenarbeit, Wanderrreiten, Fahrkurse, Doppellonge, Klassische Handarbeit uvm.

Ein ganz besonderes Erlebnis für jeden Reiter ist ein mehrtägiger „Wanderritt“ durch die weitläufige und hügelige Oberpfalz.

Geführt oder selbst geplant, wichtig ist eine qualifizierte Ausbildung für Pferd und Reiter.



Bezirksverbandsvorsitzende

Carola Smyrek
Martinistrasse 44
92342 Freystad
Tel. 0160/6563520
smyrek13@web.de
www.pferd-lymphdrainage.de



Stellvertretende Vorsitzende

Sabrina Ostfalk
Hetzendorf 2
91282 Betzenstein
Tel. 0175/8238763
info@easthawk-ranch.de
www.easthawk-ranch.de



Schriftführerin

Regina Lichtmanecker
Altenthannerstr. 1
93177 Altenthann
Tel. 0152 / 28 86 01 06
posselina@gmx.de



Sportwart

Tanja Schmid Müller
Kümmersbuch 12
92256 Hahnbach
Tel. 0160 / 99 28 87 76
westernreitzentrum@web.de
www.westernreit-und-therapiezentrum-ostbayern.de

Verzeichnis der Wanderreitstationen in der Oberpfalz
www.wanderpfer.de & www.wanderreitkarte.de

Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten

VFD-Übungsleiter geben qualifizierten Reitunterricht auch und gerade für Freizeit- und Wanderreiter. In diesem Jahrbuch beschreiben wir die gesamte Ausbildung vom Junior 1-Abzeichen über den Geländereiterlehrgang bis hin zur Schulung von Wanderrittführern. Und sollte einmal kein Übungsleiter in Ihrer Nähe sein: Viele unserer Trainer sind mobil – also schauen Sie einfach einmal über die Bezirksverbands Grenzen.



Björn Rau

92539 Schönsee, Oberpfalz, bjoern.rau@saeumer-akademie.de,
www.saeumer-akademie.com

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, Ausbilder für Bodenarbeit und Longieren, Unterweisung in Reiterbogen- und berittenem Bogenschießen, VFD-Wanderrittführer, Deutsches Fahrabzeichen DFA IV, Auslandsbeauftragter für Tschechien, Sicherheitsbeauftragter VFD

Angebot: Einführungsritte, Tages- und Mehrtagesritte, Schnupperwanderritte, Pack- und Säumertouren in Tschechien, Bayern und Südtirol, Instruktor der Säumer-Akademie; Ausbildung im Säumen und Trekking mit Packtieren, Ausbildung im berittenen Bogenschießen

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd

Unterricht beim Schüler möglich

Schulpferde vorhanden

Motto: Pferde sind grenzenlos



Carola Seebauer

93170 Bernhardswald, Oberpfalz, Tel. 0 94 07 / 95 76 51 oder
0170 / 7 20 13 59, kontakt@dieranch.de, www.dieranch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin B, VFD-Geländerittführerin, VFD-anerkannte Ausbildungsstätte

Angebot: Beritt, Reitunterricht, Ausbildung zum Geländerittführer, Kindergeburtstage, Streichelzoo, Wanderreiter willkommen, Pensionspferde, Reiterferien, Tages- und Halbtagesausritte, Reitabzeichen Junior I, II, III, Basispass, Geländereiter

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: ab 4 Jahren, dafür ist man nie zu alt!!

Schulpferd: ja

Motto: Pferde verstehen, Reiten lernen

Unsere Übungsleiter Fahren stellen sich vor

Übungsleiter Fahren



Erwin Beyer

90602 Seligenporten, Oberpfalz, Tel. 0151 / 17 21 12 34,
erwin@allabouthorses.de, www.allabouthorses.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter Fahren, staatlich geprüfter Hufschmied

Zielgruppe: alle pferdebegeisterten Reiter und Fahrer

Angebot: Beratung in allen Fragen zum Thema Fahren und Hufbearbeitung bzw. Hufbeschlag

Fahrschulperde: keine

Motto: Achtsamkeit und auch mal Altbewährtes neu hinterfragen



Fritz Suckart

92526 Oberviechtach, Oberpfalz, Tel. 0 96 71 / 9 18 20 77 oder
0171 / 9 17 31 95, info@fahrspport-suckart.de, www.fahrspport-suckart.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter Fahren, FN-Trainer A-Fahren, FN-Trainer B-Fahren, Basis- und Leistungssport, VFD-Prüfer Fahren

Angebot: qualifizierte Fahrausbildung für Jugendliche und Erwachsene, Fahrertraining, Fahrerfortbildungen, Schnupperkurse, alle Angebote auch mobil: Fahrkurse VFD-Fahrerpass und DFA (FN), Ausbildung und Korrektur von Fahrpferden, Longierlehrgänge für einfache Longe, Doppellongenkurse und -training, Tourismusfahrten

Zielgruppe: alle am Fahren interessierten Jugendliche und Erwachsene, Fahrerkollegen mit Interesse an Fahrertraining, Pferdebesitzer und Reiter, die ihr Pferd zum Fahren solide ausbilden lassen wollen, Tourismusgäste

Fahrschulperde: zwei Zweispänner / ein Vierspänner

Motto: Wir müssen die Pferde verstehen, damit sie uns verstehen.

Anzeige



DOLORIDE®

Der natürliche Reitboden ...
... für drinnen und draußen!

DOLORIDE® Plus
... fertig gemischt mit Pin-Chips

DüKa Düngekalkgesellschaft mbH
93092 Barbing

Tel. (0 94 01) 92 99-0
www.doloride.de



Unsere Rittführer stellen sich vor

Rittführer

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.

**Björn Rau**

92539 Schönsee, Oberpfalz, bjoern.rau@saeumer-akademie.de,
www.saeumer-akademie.com

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter WR, Ausbilder für Bodenarbeit und Longieren, Unterweisung in Reiterbogen- und berittenem Bogenschießen, VFD-Geländerittführer, Deutsches Fahrabzeichen DFA IV, Auslandsbeauftragter für Tschechien, Sicherheitsbeauftragter VFD

Angebot: Einführungsritte, Tages- und Mehrtagesritte, Schnupperwanderritte, Pack- und Säumertouren in Tschechien, Bayern und Südtirol, Instruktor der Säumer-Akademie; Ausbildung im Säumen und Trekking mit Packtieren, Ausbildung im berittenen Bogenschießen

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd

Unterricht beim Schüler: möglich

Schulpferde: vorhanden

Motto: Pferde sind grenzenlos

**Hans Schütz**

93413 Cham, Oberpfalz, hans-schuetz@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführer

Angebot: geführte Ausritte, Tagesritte, Ausbildung von Pferd und Reiter im berittenen Bogenschießen

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd

Verleihpferde: nein

Motto: konsequent, zielstrebig, gerecht

**Carola Seebauer**

93170 Bernhardswald, Oberpfalz, Tel. 0 94 07 / 95 76 51 oder
0170 / 7 20 13 59, kontakt@dieranch.de, www.dieranch.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin, VFD-Übungsleiter B, VFD-Anerkannte Ausbildungsstätte

Angebot: Beritt, Reitunterricht, Ausbildung zum Geländerittführer, Kindergeburtstage, Streichelzoo, Wanderreiter willkommen, Pensionspferde, Reiterferien, Tages- und Halbtagesausritte, Reitabzeichen Junior I, II, III, Basispass, Geländereiter

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: ab 4 Jahren bis dafür ist man nie zu alt!!

Verleihpferd: ja

Motto: Pferde verstehen, Reiten lernen

Neues Pauschalangebot „Kleiner Bachtäler-Trail“

Neben den beiden altbekannten ausgearbeiteten Pauschalrouten in Nordschwaben, dem **dreitägigen „Drei-Täler-Ritt“** durch die Täler der Donau, der Kessel und dem Bachtal und der **zweitägigen „Meteoritentour ins Ries“** lädt nun eine weitere reizvolle Pauschaltour zum Nachreiten mit eigenem Pferd ein. Freut Euch auf **das neue Angebot „Kleiner Bachtäler-Trail“**.

Dieser **2-tägige Wanderritt** führt Euch über die Ausläufer der Schwäbischen Alb. Zwischen dem lieblichen Kesseltal und dem breiten, sanft geschwungenen Zwergbachtal folgt Ihr auf dem Bachtäler-Trail zahlreichen romantischen kleinen Wasserläufen. Immer wieder öffnet sich der Blick von den Anhöhen weit über die Ebene des Donautales.

Beide beteiligten Reitstationen werden schon seit vielen Jahren von wanderreitbegeisterten Pferdemenschen betrieben. Hier finden Ross und Reiter gastliche Aufnahme mit kompetenter Rundumversorgung in familiärer Atmosphäre.

Wer etwas mehr Zeit im Norden des bayerischen Schwabens verbringen möchte, kann die Pauschalrouten zu einem 4-7-tägigen Rittarrangement verbinden. Details unter www.wanderreiten-donau-ries.de.

Außer dem **„Drei-Täler-Ritt“**, der **„Meteoritentour ins Ries“** und dem neuen Angebot **„Kleiner Bachtäler-Trail“** im Norden des Reitgebietes gibt es 4 weitere Pauschalrouten im Allgäu (**„Rund um die Adelegg“**, **„Allgäuer Impressionen“**, **„2 Tage LA in USA“**, **„Auf den Spuren der Glasmacher“**) und den jährlich geführten **„Mindeltalritt“**, der dieses Jahr zum 12. Mal durchgeführt wird. Weitere Angebote werden folgen, um die schönsten Reitstrecken mit Burgen, Bergen, wilden Bach- und Flussläufen und Seen in Schwaben für den Gast so komfortabel wie möglich zu machen. Alle Touren und die rund 40 Wanderreitstationen sind auf der Gebietskarte ersichtlich, und man kann sich schnell ein Bild machen, welche Leistungen die Stationen anbieten.

Die Betreiber der schwäbischen Wanderreitstationen sind meist selbst Wanderreiter und wissen, was Ihre Gäste und deren Rössern gefällt und haben sich speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Wanderreiter eingestellt. Zur Messe **„Pferd Bodensee“** in Friedrichshafen hat die **„IG Wanderreiten in Schwaben“** ihre Broschüren mit der ausführlichen Darstellung aller Reitstationen aktualisiert.

Das **Stationenheft** und die **Gebietskarte** mit den Pauschalrouten kann per E-Mail unter info@wanderreiteninschwaben.de angefordert oder auf der Homepage www.wanderreiteninschwaben.de im Servicebereich aufgerufen werden.

IG Wanderreiten in Schwaben



Reiten zwischen Nördlinger Ries und Allgäuer Alpen

In naturbelassenen Landschaften reiten Sie durch wunderschöne Wälder, Schluchten, entlang an Flüssen und Seen, immer mit Blick auf die Allgäuer Alpen.

Kommen Sie als Gast und gehen Sie als Freund

Fordern Sie unsere neue Gebietskarte an:
Telefon 08370/976402
info@wanderreitenschwaben.de
www.wanderreitenschwaben.de



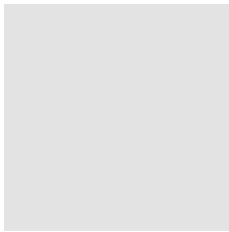
Who is Who im Bezirk Bayerisch Schwaben?

Bezirksverband Bayerisch-Schwaben

Vom Alpenrand bis ins Donauries erstreckt sich unser Bezirksverband. In vielen Landschaftsbildern finden hier verschiedenste Aktive das Glück beim Reiten in freier Natur. Wir unterstützen beim Berittenen Bogenschießen und Horsemanship sowie allen Themen rund um Wanderreiten, Pferdehaltung, Pferde-Umgang und Unfallvorbeugung.

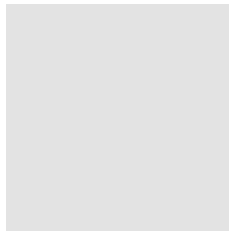
Wir wünschen uns zu allen bestehenden und zukünftigen Mitgliedern beste Kontakte!

Unser Vorstand bis zum 24.02.2018 – Wahl im Gasthof Adler in 86473 Ziemetshausen ab 11 Uhr



**Bezirksverbandsvors.
(kommissarisch)**

Uwe Garbotz
Banaterstraße 1a,
86399 Bobingen
Tel. 0170 / 9 73 80 41
garbotz.vfd@gmail.com



2. Vorsitzender
derzeit unbesetzt



Schriftführung

Gesine Rathke
Auwiesenstr. 6
86517 Wehringen
Tel.: 0172 / 8 52 82 30
GesineRathke@web.de

Anregungen und Termine

24.02.2018 Wahl des Bezirksverbandvorstandes ab 11 Uhr im Gasthof Adler in 86473 Ziemetshausen, Oettingen-Wallerstein-Str. 19 mit Vortrag von RA Haußmann über das Rechtsverhältnis von Pferdehofbetreibern und Einstellern.

18.03.2018 Erste-Hilfe-Kurs mit Uwe Brolle, Ort noch offen, wahrscheinlich 86399 Bobingen

Gesine Rathke möchte auch in diesem Jahr noch weitere Kurse veranstalten. Wenn Ihr Wünsche habt, wendet Euch an uns, damit wir gemeinsam organisieren können.

Who is Who im Bezirk Bayerisch Schwaben?

Aktive VFDler und deren Projekte

Wolfgang Belm

Ansprechpartner Wanderreiten
in Schwaben
www.wanderreiteninschwaben.de

Silvia Belm

Wanderreitstation
www.RundumdieAdelegg.de

Franziska Schwab

Ausbilderin im Norden
www.reitschule-schwabhof.de

Westerncity-Dasing

Conny Raible, Tessa Bauer
www.rai-reiten.de

Wanderreitstation

bei Siegfried Huber
Tel. 08372/7237
www.bauer-huber.de
www.allgaeu-ranch.de

Tina Boche

www.simply-fair.eu
Tel. 0170-1831831
AUCH FAHRSCHULE !

Melanie Knott

Ganzheitliches Pferdege-
sundheitstraining, Mobiler
Reitunterricht
Tel. 01522/2839167

Sandra Mücke

Wanderrittführerin
Tel. 0173 7 37 05 00
www.LaMontana-Ranch.de

Petra Schwarz

Ausbilderin in Schwabens
Mitte, Schulpferde
www.finca-negra.de

Janina Weiß

Tel. 0173/8301608
ponyhofweiss@ok.de

Sabine Lang

horse & dog
www.sabinelang.de
Tel. 0175 59 88 799

Ulrike Albrecht

Tel. 08326 381987
www.ferienwohnungen-pony-hof.de

Sina Donderer

Tel. 0176-34534172

Rainer Springer

Wanderrittführer
info@transalp-trekking.de

**Reitverein St. Rochus,
Röthenbach e.V.** ein VFD-Reit-
verein im tiefsten Allgäu
www.reitergruppe-roethen-bach.de

Der Staudenhof

H. Gastl, C. Lorz
Hier können wir auch Kurse
veranstalten!
Sehr empfehlenswert !
www.derstaudenhof.de
Außerdem gibt's hier einen
Stammtisch: jeden 1. Freitag
im Monat ab 20 h im Bürger-
haus Reichertshofen in Mittel-
neufnach-Reichertshofen

Stammtisch in Königsbrunn.
www.resis-jägerhaus.de

Ansprechpartner für den Bereich Fahren:

Josef Schrallhammer

86647 Buttenwiesen
Tel. 08274 928 577
www.pferdesport-schrallhammer.de

Wolfgang Dörband

Tel. 0176 234 95111

Ralf Rother

Rosenweg 19, 87634 Obergünzburg
Tel. 08372 / 2518

Tina Boche

www.simply-fair.eu
Tel. 0170-1831831
Stammtische

Stammtisch in Königsbrunn.

www.resis-jägerhaus.de

Unsere Übungsleiter stellen sich vor

Übungsleiter Reiten / Wanderreiten

VFD-Übungsleiter geben qualifizierten Reitunterricht auch und gerade für Freizeit- und Wanderreiter. In diesem Jahrbuch beschreiben wir die gesamte Ausbildung vom Junior 1-Abzeichen über den Geländereiterlehrgang bis hin zur Schulung von Wanderrittführern. Und sollte einmal kein Übungsleiter in Ihrer Nähe sein: Viele unserer Trainer sind mobil – also schauen Sie einfach einmal über die Bezirksverbandsgrenzen.



Tina Boche

86485 Biberbach OT Markt, Schwaben, Reitstall „Simply Fair“ und „Säumer Akademie“, Tel. 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de, www.simply-fair.eu, www.saeumer-akademie.com

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer und Übungsleiter R, Instruktor Säumen, Reitlehrer und Trainer RAI-Reiten, Trainer C FN Fahren. Weitreiter: Ritt Athen-Kassel. Autor Pferde/Mulis Fachthemen; Spartenbeauftragte: Säumen

Angebot: Unterricht für Pferde-, Mulis- und Eselliebhaber jeden Alters: Reiten, Fahren, Longieren, Bodenarbeit, Handpferd, Trail, Zirkensik, Verladen, Naturhindernisse, Kommunikation mit Equiden, Ausbildung, Korrektur und Beritt. Säumer-Ausbildung und Ausbildung von Tragtieren, Wandern und Trekking: Bohemia Mountain Trail / CZ - Via Sbrinz / CH - Bernina / CH - Südamerika: Anden, Amazonas, Patagonien und Pampa.

VFD, RAI, FN Prüfungsvorbereitungslehrgänge, Reit- und Fahrabzeichen.

Ausbildung RAI-Reitlehrer Module: Wanderreiten und Pferdeausbildung.

Zielgruppe: Alle Menschen, die eine ehrliche und faire Verbindung zu ihrem Vierhufer aufbauen und pflegen wollen.

Schulpferde: 9 Pferde und 3 Mulis

Motto: Gebisslos geht's!!



Sina Donderer

87561 Oberstdorf, Schwaben, Tel. 0176 / 34 53 41 72, sina.donderer@web.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Geländerittführer

Angebot: VFD-Ausbildungen

Pferdekunde 1 und 2, Juniorprüfung, Geländereiter, Geländerittführer, Reitunterricht, Geländeritte

Zielgruppe: Freizeitreiter, Kinder und Erwachsene

Reitunterricht beim Schüler: möglich

Schulpferde: nach Absprache

Motto: Eine Brücke bilden zwischen Mensch und dem Wesen Pferd!

Unser Übungsleiter Fahren stellt sich vor



Franziska Schwab

86682 Genderkingen, Schwaben, Tel. 0 90 90 / 70 17 72 oder
0171 / 2 67 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiterin R, VFD-Wanderrittführerin, Reitlehrerin & Pferdetrainerin RAI-Reiten, Anerkannte Ausbildungsstätte VFD, Anerkanntes Ausbildungszentrum RAI-Reiten

Angebot: VFD-Ausbildung bis zum Wanderrittführer, RAI-Ausbildung bis zum Silbernen Geländeabzeichen, Reitunterricht für Kinder und Erwachsene, verschiedene Kurse und Seminare, Praktika

Zielgruppe: Freizeitreiter

Kinder und Erwachsene

Reitunterricht beim Schüler: möglich

Schulpferde: RAI-gerittene Pferde und Ponys

Motto: mehr als nur Reiten lernen

Übungsleiter Fahren



Josef Schrollhammer

86647 Buttenwiesen, Schwaben, Tel. 0177 / 8 51 66 67,
j-schrollhammer@t-online.de, www.pferdesport-schrollhammer.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter Fahren, Pferdewirtschaftsmeister, FN-Trainer Fahren

Angebot: Ausbildung im Reit- und Fahrspport, Ausbildung von Pferden und Equiden (Esel, Muli, Maultier), Fahrausbildung (Ein-, Zwei-, Vier- und Mehrspänner), Fahrkurse (Achenbach, Ungarisch, Zweihandsystem), Schnupperfahrkurse, Wanderfahrten, Kutschfahrten für alle Anlässe, Ausbildung von Reit- und Fahrpferden an der Doppellonge, Doppellongenkurse, Longierkurse, Arbeit von Pferden an der Hand, Bodenarbeit, Führungskräfte-seminare mit Pferden EquiLearn

Zielgruppe: Interessierte, Anfänger und Fortgeschrittene

Unterricht beim Schüler möglich: ja (verschiedene, gut ausgebildete Fahr-schulgespanne und Lehrpferde)

Motto: Pferde stärken

Rittführer

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.

**Tina Boche**

86485 Biberbach OT Markt, Schwaben, Reitstall „Simply Fair“ und „Säumer Akademie“, Tel. 0170 / 1 83 18 31, tinaboche.adg@t-online.de, www.simply-fair.eu, www.saeumer-akademie.com

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer und Übungsleiter R, Instruktor Säumen, Reitlehrer und Trainer RAI-Reiten, Trainer C FN Fahren.

Weitreiter: Ritt Athen-Kassel. Autor Pferde/Mulis Fachthemen; Spartenbeauftragte: Säumen

Angebot: Unterricht für Pferde-, Mulis- und Eselliebhaber jeden Alters: Reiten, Fahren, Longieren, Bodenarbeit, Handpferd, Trail, Zirkensik, Verladen, Naturhindernisse, Kommunikation mit Equiden, Ausbildung, Korrektur und Beritt. Säumer-Ausbildung und Ausbildung von Tragtieren, Wandern und Trekking: Bohemia Mountain Trail / CZ - Via Sbrinz / CH - Bernina / CH - Südamerika: Anden, Amazonas, Patagonien und Pampa.

VFD, RAI, FN Prüfungsvorbereitungslehrgänge, Reit- und Fahrabzeichen.

Ausbildung RAI-Reitlehrer Module: Wanderreiten und Pferdeausbildung.

Zielgruppe: Alle Menschen, die eine ehrliche und faire Verbindung zu ihrem Vierhufer aufbauen und pflegen wollen.

Schulpferde: 9 Pferde und 3 Mulis

Motto: Gebisslos geht's!!

**Sina Donderer**

87561 Oberstdorf, Schwaben, Tel. 0176 / 34 53 41 72, sina.donderer@web.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Übungsleiter R, VFD-Geländerittführer

Angebot: VFD-Ausbildungen (Pferdekunde 1 und 2, Juniorprüfung, Geländereiter, Geländerittführer, Reitunterricht, Geländerritte)

Zielgruppe: Freizeitreiter (Kinder und Erwachsene)

Reitunterricht beim Schüler: möglich

Schulpferde: nach Absprache

Motto: Eine Brücke bilden zwischen Mensch und dem Wesen Pferd!

Unsere Rittführer stellen sich vor



Sabrina Schulze

86682 Genderkingen, Schwaben, Tel. 0 90 90 / 70 17 72 oder

0171 / 2 67 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin, Reitlehrerin und Pferdetrainerin RAI-Reiten

Angebot: geführte Ausritte, Halbtages- und Tagesritte

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne eigenes Pferd

Verleihpferde: vorhanden

Motto: Mit Leichtigkeit, Harmonie und Freude die Natur zusammen mit dem Partner Pferd erleben!



Cornelia Miller

86682 Genderkingen, Schwaben, Tel. 0 90 90 / 70 17 72 oder

0171 / 2 67 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin, Reitlehrerin und Pferdetrainerin RAI-Reiten

Angebot: geführte Ausritte, Halbtages- und Tagesritte

Zielgruppe: Freizeitreiter (Kinder und Erwachsene) mit oder ohne eigenem

Schulpferde: Pferd, RAI-gerittene Verleihpferde vorhanden

Motto: Reiten in Harmonie, NATUR-TIER-MENSCH



Elisabeth Schwab

86682 Genderkingen, Schwaben, Tel. 0 90 90 / 70 17 72 oder

0171 / 2 67 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin

Angebot: geführte Ausritte, Halbtages- und Tagesritte

Zielgruppe: Freizeitreiter (Kinder und Erwachsene)

Schulpferde: RAI-gerittene Verleihpferde vorhanden



Franziska Schwab

86682 Genderkingen, Schwaben, Tel. 0 90 90 / 70 17 72 oder

0171 / 2 67 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Gelände und -Wanderrittführerin, VFD-Übungsleiterin R, Reitlehrerin & Pferdetrainerin RAI-Reiten, Anerkannte Ausbildungsstätte VFD, Anerkanntes Ausbildungszentrum RAI-Reiten

Angebot: geführte Ausritte, Lehr-Tages- und Mehrtagesritte

Zielgruppe: Freizeitreiter (Kinder und Erwachsene)

Reitunterricht beim Schüler: möglich

Schulpferde: RAI-gerittene Verleihpferde und -ponys vorhanden

Motto: mehr als nur Reiten lernen



Karolin Schwab

86682 Genderkingen, Schwaben, Tel. 0 90 90 / 70 17 72 oder

0171 / 2 67 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Geländerittführerin

Angebot: geführte Ausritte, Halbtages- und Tagesritte

Zielgruppe: Freizeitreiter (Kinder und Erwachsene)

Schulpferde: RAI-gerittene Verleihpferde vorhanden

Übungsleiter außerhalb Bayerns

Die Übungsleiter der VFD-Bayern bilden jedes Jahr zahlreiche neue Gelände- und Wanderrittführer aus. Diejenigen Rittführer, die sich hier im Jahrbuch vorstellen, sind bereit, auch neue Mitreiter mit ins Gelände zu nehmen: Der ideale Einstieg in die Wanderreiterei! Und falls das eigene Pferd noch nicht oder nicht mehr fit genug für die geplante Tour ist: Viele unserer Rittführer stellen auch geländesichere Verleihpferde zur Verfügung.



Oliver-Markus Frei

88074 Meckenbeuren, Baden-Württemberg, mit-dem-pferd@gmx.de

Qualifikation rund ums Pferd: VFD-Wanderrittführer, FN-Fahrabzeichen, VFD-Wanderreitabzeichen Silber und Gold, klassische Ausbildung Dressur, erfolgreich Springreiten bis Klasse „L“, Fuchsjagden, Blutreiter Wgt seit 1980, Zucht, Aufzucht und Beritt eigener Pferde

Angebot: geführte Tages- und Mehrtagesritte, Wanderritte, Ausarbeitung und Planung von Tages- und Mehrtagesritten, Erlebnisreisen zu Pferd, betreutes Training für Tages- und Mehrtagesritte

Zielgruppe: Jugendliche über 16 Jahren, Erwachsene sowie auf Anfrage

Verleihpferde: auf Anfrage

Motto: Gehe ein auf Dein Gegenüber, dann werdet Ihr Euch wortlos verstehen.



Steffi Wenker

79875 Dachsberg/ Südschwarzwald, Baden-Württemberg,

Tel. 01578-4696234, zeichnungen@googlemail.com

Qualifikation rund ums Pferd: Wanderrittführerin (VFD), Berittführerin (FN), gelernte Hufschmiedin, Wanderreitstation Dachsberg

Angebot: geführte Tages- und Mehrtagesritte im Südschwarzwald (Feldberg-Ritt, Schluchten-Ritte, Bio-Hof-Ritt, ...)

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd

Verleihpferde: auf Anfrage

Motto: Entdecke den wilden Südschwarzwald per Pferd

Unsere Südtiroler Nachbarn

Die VFS wurde bereits in den Siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts von engagierten Freizeitreitern ins Leben gerufen und dem VFD als Anschlussverband angegliedert.

Die VFS vertritt die Interessen der Gelände- und Wanderreiter und -fahrer Südtirols und ist offen für alle Pferderassen und alle Reitweisen. Das Ziel des VFS ist es unter anderem, das Freizeit- und Geländereiten als Breitensport bekannt zu machen und die Akzeptanz zu erhöhen.

Die vom VFS angebotene Ausbildung soll reiterliches Können und die artgerechte Pferdehaltung fördern. Die Ausbildungen in Südtirol richten sich voll und ganz nach der ARPO der VFD.

Dank unserer Autonomie konnten wir sie jedoch den Anforderungen unseres hochalpinen Geländes anpassen. Aufgrund dieser Besonderheiten ist die Ausbildung von kompetenten und ortskundigen Rittführern ein großes Anliegen der VFS. Es soll damit gewährleistet werden, dass Ritte in Südtirol zu einem Genusserlebnis werden.



*Hermann Vantsch von den
Säumerfreunden Südtirol*

1. Internationales Säumertreffen am Schneeberg in Südtirol

Dank des großen Einsatzes von Hermann Vantsch, der Zusammenarbeit der VFS und der Säumerakademie in der VFD-Bayern konnte diese gelungene Veranstaltung durchgeführt werden.

Mit über 25 teilnehmenden Tieren, darunter Mulis, Esel und Pferde aus Südtirol, Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und sogar aus Frankreich, waren wir eine interessante Gruppe.

Das Interessante an dieser Veranstaltung war, dass man von zwei Seiten den Treffpunkt erreichen konnte, einmal vom Passeiertal ausgehend unter dem Timmelsjoch bei Schönau und einmal von Ridnaun ausgehend. Nach ein paar Stunden Marsch bis zum höchsten Bergwerk Südtirols trafen die Säumer bei Schneegestöber ein, versorgten die Säumtiere und ließen dann in geselliger Runde den Abend ausklingen.

Am Tag darauf machten alle, die Lust hatten, eine kleine Runde oberhalb des Bergwerks, anschließend gab es eine Marende mit regionalen Produkten.

Mit guter Laune und einer guten Portion Vorfreude auf das nächste Treffen schlugen wir am dritten Tag wieder den Heimweg ein.

VFS	Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Südtirols
Homepage	www.vfs.it
E-Mail	info@vfs.it
Einige Zahlen	73 Einzelmitglieder, 10 Mitgliedsbetriebe, 2 Mitgliedsvereine, 62 Geländerrittführer, 11 Übungsleiter, 4 Reitlehrer und 6 Prüfer
Unser Vorstand besteht aus	Evi Riffesser, Lisa Nothdurfter, Christiane Hünnefeld-Ferretti, Elisabeth Schröpfer, Anna-Maria Prast



Buchstabensalat

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter (Pferderassen)!

W C S H C
L W N O M J F H K
A O Q N N O P I N T O
H N Q V H N R S M E Z N P
A D S L A E G V F Y F J A
H F A H I N M A C Z E U H G F
E L L E P N A N U P K B A Y S
N I U T P O R O C R I O L L O
N N S T I V A N O R I K E R F
A G I Y Z E F R I E S E R F O
E E H A R A T H U Z U L E
R R F N A R A B E R G C F
O E E N E S Z M Y E Q
T R E U A V U Y N
R I N B N

1 Noriker

2 Lippizaner

3 Shetty

4 Friesen

5 Morgan

6 Criollo

7 Huzule

8 Hannoveraner

9 Andalusier

10 Pinto

11 Araber

12 Haflinger

13 Connemara





Hallo kleiner Pferdefreund,

hast du Lust, ein kleines Holzpferd wie auf dem Foto zu basteln? Ich zeige dir gern, wie's geht:

Du brauchst dazu folgendes Material:

- Eine Leimholzplatte aus Fichte oder Kiefer, circa 30mm dick, 25cm mal 15cm (Baumarkt oder Schreinereiabfälle)
- 1 Holzstab 8mm Durchmesser, circa 16cm lang
- 4 Stück Rundholz 40mm Durchmesser, je circa 2cm dick
- Stichsäge oder Laubsäge
- Holzleim
- Bohrer 8mm und 9mm

Als erstes schneide die Schablone auf Seite 95 aus und zeichne das Pferd auf der Platte auf. Vielleicht fragst du einen von deinen Erwachsenen, ob jemand dir mit einer Stichsäge beim Ausschneiden hilft.

Wenn du keine Stichsäge hast, kannst du das Pferdchen auch aus zwei oder mehreren Sperrholzplatten mit der Laubsäge ausschneiden und zusammenkleben. Dann musst du mit Schleifpapier die Kanten rund um das Pferd schön abrunden.

Für die Räder bohrst du zwei 9 mm dicke Löcher durch die Hufe.

Als Räder kannst du dir 2 cm dicke Scheiben von einem Stiel oder Stab mit etwa 4 cm Durchmesser abschneiden.

In diese Scheiben bohrst du je ein Loch mit 8 mm. Nun steckst du das Holzstäbchen durch eine Scheibe und den Huf vom Pferd, auf die andere Seite steckst du die zweite Scheibe und verleimst das Stäbchen mit den Scheiben, so dass das Stäbchen nicht mehr übersteht.

Wenn du möchtest, kannst du es natürlich noch wie dein Lieblingspferd bemalen oder aus Stoff- oder Lederresten einen Sattel zuschneiden und drauflegen und ein kleines Halfter aus einem dünnen Strick oder einem schmalen Geschenkband knoten. Da fällt dir bestimmt noch ganz viel ein!

Ich wünsche dir beim Basteln und dann mit deinem kleinen Pferd viel Freude und Spaß!









Regenbogen-Frucht-Drink

Die Kleinen mit einem neuen gesunden Drink zu begeistern! Denn gesunde und ansprechende Getränke für Kinder (und natürlich auch für Erwachsene) sind ja immer wieder eine Herausforderung. Da kommt dieser farbige Cocktail mit einer Powermischung aus frischem Obst wie gerufen!



Der Regenbogen-Frucht-Drink hat seinen Namen, wie man bereits auf den ersten Blick sieht, von der farbigen Schichtung der Früchte. Das Prinzip ist so simpel wie effektiv: Ihr beginnt verschiedene Früchte dicht in einem Glas zu schichten. Achtet dabei darauf, dass die Früchte eng liegen, damit sie später nicht „verschwimmen“ und der Regenbogen immer noch erkennbar ist.

Mein Tipp: Stapelt die dunklen Früchte unten und die hellen oben. Wenn das ganze Glas voller Früchte ist, könnt ihr das Mineralwasser aufgießen. Bevor ihr direkt zu Schorle und Co. greift, kann ich euch nur sagen: Probiert auf jeden Fall erstmal die Wasser-Variante, denn das Wasser ist in diesem Fruchtmix alles andere als geschmacklos und langweilig. Damit euch auch keine Farbe im Glas fehlt, findet ihr hier noch mal eine kleine Übersicht der verschiedenen Obstsorten.

Blaue Früchte: Weintrauben, Heidelbeeren, Brombeeren

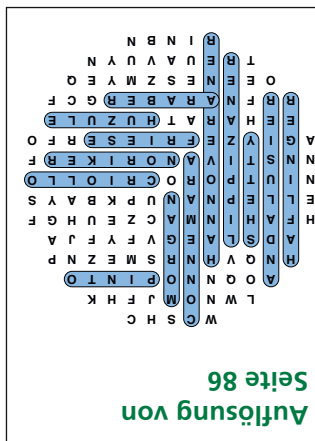
Grüne Früchte: Kiwi, grüne Weintrauben, Granny Smith Äpfel

Orange Früchte: Orangen, Mango, Aprikosen, Pfirsiche, Papaya

Gelbe Früchte: Ananas, Zitronen, gelbe Wassermelone

Rote Früchte: Wassermelone, Erdbeeren, Himbeeren, Blutorange, Kirschen

Da das Obst im Wasser liegt, empfehle ich ungespritztes Obst für die Drinks zu verwenden. Dann noch Strohhalm rein und los geht's!



Von Demut und Rollkur

Im Spätherbst 2017 strampelte die „Dressurqueen“ IW verbissen durch die sozialen Netzwerke. Es wurden die gewonnenen Prüfungen gezeigt, aber auch das mutige Rollkur-Abreiten in der Öffentlichkeit. Dann sah ich sie in einem Interview, wo sie mehrmals von Demut und Partnerschaft mit dem Pferd spricht. Ich konnte da keinen Zusammenhang mit den Videos herstellen. Wie kann man in Demut seinen Partner quälen? Vielleicht habe ich ein falsches Verständnis zu Demut. Ich hinterfrage den Begriff. De und Mut müsste ja: nicht mutig heißen. Aber muss man nicht mutig sein, wenn man von Demut spricht? Man findet auch Hochmut bzw. Arroganz als Gegenpol zur Demut. Das passt für mich besser.

Ich finde ein Zitat von Kurt Albrecht:

»Als wichtige Charaktereigenschaft sollte jeder Reiter über ein Quentchen Demut verfügen, das ihn befähigt, im richtigen Augenblick auch einmal von seinem menschlichen Podest herabzusteigen und in das Pferd hineinzuhorchen. Wer sich dagegen jede Frage selbst beantworten kann, wird für jedes Nichtgelingen eine in seinen Rahmen passende Erklärung parat haben.«



Demut

Jeder der schon ein junges Pferd ausgebildet hat, lernte dabei, dass man nichts als selbstverständlich annehmen kann. Und wer glaubt, dass er schon viel weiß, wird zu einem Pferd kommen, das ihn lehrt sich zu bescheiden und einfach mal zurückzunehmen. Das System 0-8-15 passt hier vielleicht nicht, man muss die bisherige Ausbildung innerlich loslassen und reflektieren. Der Blick auf sich selbst ist unbequem und tut oftmals weh.

Und da gehört schon eine Menge Mut dazu, sich in Demut zu üben.

Jedes neue Gedankenkontext (das kann auch ruhig ein „Altes“ sein, da muss kein neuer Guru her...) bietet Chancen. Man wird dabei Fehler machen und das darf auch so sein. Wichtig ist nur, dass man das Getane überdenkt. Nichts zu tun, sich nicht zu trauen, die Schuld woanders zu suchen (Kindheitstrauma als Fohlen, Krankheiten die da sein könnten oder hoffentlich bald kommen, fehlende Infrastruktur, Knechtschaft des Reitersitzes), ist aber auch keine Lösung. Bei einem Lebewesen wie dem Pferd, das konsequente Führung braucht, wird ein „Nichtangriffspakt“ zu neuen Konflikten führen. Das Pferd spürt, wenn man sich „verstellt“ oder nicht in sich selbst ruht. Präsenz ist in dem Zusammenhang auch ein mächtiges Wort. Da muss man als Besitzer schon mal seine Komfortzone verlassen oder sich eben eine kompetente Hilfe suchen.

Da die Pferde bekanntlich im Hier und Jetzt leben, sind sie meist auch nicht nachtragend. Sie nehmen jede Verbesserung ihrer Situation dankbar an. Es ist also selten zu spät, sich für Umwege zu entscheiden.

Diese Gedanken finde ich in folgendem Zitat von Nuno Oliveira schön zusammengefasst:

„Ein so kostbares Wesen wie das Pferd verdient, dass jeder, der es reitet, sein Wesen und seine Fähigkeiten erfasst. Reiten ist eine Schule von Verzicht und Demut. Unter guter Anleitung führt ihre Praxis zu einer höheren Stufe des Menschseins.“

Reiten heißt demnach nicht, vor Publikum nach Erfolgen zu haschen!

Reiten ist für mich der Dialog mit dem Pferd in der Abgeschlossenheit, die Bemühung um gegenseitiges sich-verstehen (die Frage nach dem „Warum“) und um Verbesserung.

Ich muss Verantwortung und Sorgfalt übernehmen, im Natur- und Tierschutz.

Wissen, positives Denken und Respekt gegenüber dem Partner Pferd sind die Schlüsselwörter dazu. Damit wäre allen geholfen. Vor allem den Pferden.

Dafür stehe ich ein und möchte euch mit meinem neuen Kursprogramm unter www.pferde-unser-leben.de bei einer pferdegerechten Ausbildung begleiten.

Mit pferdigen Grüßen,

PETRA STEGMÜLLER

VFD-ÜL, Trainer und Pferde-Physiotherapeut

Von wegen schief gewickelt: Wickel und Auflagen am Pferd!

Was früher als antiquiert galt, ist heute schon fast chic. „Alte Hausmittelchen“ wie der klassische Wadenwickel haben ihr angestaubtes Image längst hinter sich gelassen. Die Einsatzgebiete von feucht-kalten oder feucht-warmen Wickeln und Auflagen sind vielfältig und unterstützen häufig sehr effizient bei der Genesung.

Die äußerliche Anwendung soll vor allem das Gefäßsystem in seiner Selbstregulation unterstützen. Hierbei wirken besonders thermische Reize wie Kälte oder Wärme, aber auch zusätzliche Komponenten wie Kräuter, Quark oder Heilmoor können den Heilungsverlauf positiv beeinflussen.

Egal ob Wickel oder Auflage: man verwendet in der Regel ein bis drei Lagen, die entweder um einen Bereich gewickelt oder auf einen Bereich gelegt werden. Jede Lage erfüllt einen eigenen Zweck und je nach Fall kann man hier variieren. Meistens werden zwei Lagen verwendet, wobei die unterste Innenschicht aus einem dünnen Baumwolltuch (z. B. Geschirrhandtuch) besteht, welches mit einem Wirkstoff getränkt direkt am gewünschten Bereich platziert wird. Eine etwas festere Außenschicht (z. B. Moltontuch oder Schurwolle) soll die natürliche Verdunstung der Wirkstoffe verzögern. Eine Zwischenlage, z. B. ein Wärmeträger oder eine Plastikfolie können ebenfalls zum Einsatz kommen, was anhand von Fallbeispielen dargestellt wird.

Klassisches Einsatzgebiet bei Prellungen wäre ein Zwei-Lagen-Wickel mit kaltem Wasser (ca. 15°C). Durch die kühlende Anfangstemperatur ziehen sich die Blutgefäße zusammen, bis der Körper automatisch die Gegenregulation einleitet, um die normale Körpertemperatur wieder herzustellen. Der lokale Stoffwechsel wird hierbei angeregt und Schmerzen gelindert. Sobald der Innenwickel die Körpertemperatur erreicht hat, kann man ihn entfernen oder neu angießen. Achtung: Nicht bei Herz-Kreislauf-Problemen oder offenen Wunden einsetzen.



Wickeln und Kompressen



Maukewickel

Praxistipp: Eiswürfel-Vorrat aus Kräutersud!

Man nehme 3 EL getrockneten Rosmarin und 3 EL getrocknete Minze und übergießt beides mit etwa 500 ml heißem, aber nicht kochendem Wasser. Die ätherischen Öle der Minze wirken unter anderem kühlend und Rosmarin unterstützt die Durchblutung. Nach etwa 15 Minuten Ziehzeit werden die Kräuter entfernt und der abgekühlte Sud kann eingefroren werden. Im Ernstfall werden die Eiswürfel rasch aufgetaut und können für den feucht-kalten Wickel verwendet werden.

Rezepttipp

Leberwickel nach Kneipp

- 500 ml Schafgarbentee
- 500 ml heißes, nicht kochendes Wasser
- 3 EL getrocknetes Kraut oder 6 EL frisches Kraut
- 10-15 Minuten ziehen lassen

Handtuch mit heißem Tee tränken (Verträglichkeitstest auf Unterarm) und rechte Rumpfseite bedecken. Darüber ein gefaltetes Betttuch und eine wärmende Fleecedecke legen und ggf. mit einem Deckengurt fixieren.

Ein Quark-Wickel gilt ebenfalls als einfaches Hausmittel bei entzündlichen Prozessen. Quark wirkt kühlend und die Milchsäurebakterien unterstützen den Entzug von Entzündungsstoffen. Er kann direkt auf die zu behandelnde Stelle aufgetragen werden und eine Klarsichtfolie verhindert, dass die Wirkstoffe in die falsche Richtung, also weg von der Haut, entweichen.

Eine wärmende Auflage eignet sich besonders bei verspannter Rückenmuskulatur. Ein Tee aus Beifußkraut wird in der Phytotherapie gerne bei Unterkühlung und Verkrampfung eingesetzt, wovon auch Stuten in der Rosse profitieren. Als Wärmespeicher über der Auflage haben sich gebrauchsfertige Moorpäckungen als praktisch erwiesen. In der Regel sind diese wiederverwendbar und in einem großen Koch-

Wickeln und Kompressen

topf oder Weckautomaten rasch auf die Wunschttemperatur im Wasserbad erwärmt (ca. 40-45°C). Eine Fleece- oder Abschwitzdecke über der Auflage sorgt für Wohlfühltemperatur und schützt vor Überhitzung. Selbstverständlich sollte das Pferd vorsichtig mit der Wärme vertraut gemacht werden und bei Anzeichen von Unwohlsein muss die Wärmeauflage sofort entfernt werden bis ggf. mit einer abgekühlten Auflage ein neuer Versuch gestartet werden kann.

Kräuter können auch in Form einer Paste verwendet werden, um rissige und schorfige Haut zu pflegen. Hier eignet sich z. B. eine Auflage bestehend aus Öl ergänzt mit zerkleinerten Blüten von Ringelblume, Stiefmütterchen oder Borretsch, die eine wohltuende und beruhigende Wirkung auf die Haut haben sollen. In der Regel werden Oliven-, Mandel- oder Jojoba-Öl sehr gut vertragen, doch sollte die fertige Mischung zuerst an unversehrter Haut getestet werden, um eine allergische Reaktion zu vermeiden. Füllt man nun diesen Brei aus Öl und Blüten in einen leeren Teeaufgußbeutel, kann die Mischung gut platziert werden. Eine Klarsichtfolie als Trennschicht vor der Baumwollauflage sorgt dafür, dass die Wirksubstanzen in Richtung Haut und nicht nach außen hin abgegeben werden.

Praxistipp: Stoffwindel-Recycling!

Für Anwendungen an den Gliedmaßen, z. B. in der Fesselbeuge, hat sich das Stoffwindel-System bewährt. Eine waschbare Stoffwindel und eine passende Überhose lassen sich variabel um ein Pferdebein befestigen. Aus Sicherheitsgründen sollten sie mit Druckknöpfen oder Klett und nicht mit Schnüren verschleißbar sein.

Zusammenfassend kann man als Faustregel sagen, dass sich kühle Wickel für „heiße“, also entzündliche Prozesse eignen und warme Wickel eher der Entspannung dienen. In jedem Fall sollte man bedenken, dass die hier genannten Hausmittel eher der Unterstützung dienen und sicherheits- halber ein Tierarzt oder Therapeut hinzugezogen werden sollte.

Die Schafgarbe wird traditionell bei einer Vielzahl von Erkrankungen des Verdauungstraktes eingesetzt durch seine blutstillende, desinfizierende, antibakterielle und vor allem krampflösende Wirkweise. Ihre durchblutungsfördernde Eigenschaft wirkt besonders gut äußerlich bei Muskelkrankungen, Gelenkbeschwerden oder entzündeten Bereichen. Die Wärme und die verstärkte Durchblutung wirkt besonders positiv auf das Stoffwechselorgan Leber und den Verdauungsapparat (vor allem Dickdarm).

VICKY HOLLERBAUM

Anzeige



Mobile Naturheilpraxis für Pferde
Naturheilkunde - Bioresonanz - Ernährungsberatung

Präventiv, bei wiederkehrenden / chronischen Krankheiten,
metabolischen Störungen oder Auffälligkeiten im Verhalten.

Vicky Hollerbaum
Mobil: 0179 132 88 33
Franken & Oberpfalz

Bald Onlinehop!

www.hollerbaum.de
Unabhängiger Handel mit Pferdegesundheitsprodukten.



Ausbildung bei der VFD

Seit 1974 hat es sich die VFD zur Aufgabe gemacht, ein umfassendes Weiterbildungsangebot für alle Freizeitreiter und -fahrer zu entwickeln. Dies beginnt bei der Vermittlung solider Grundlagen und endet bei der Ausbildung zum qualifizierten Übungsleiter.

Warum ist eine Ausbildung nötig?

- Pferde brauchen den Schutz und die Betreuung des Menschen, um in unserer Umwelt zurechtzukommen. Es ist die Pflicht jedes Pferdehalters, seine Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen, um einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Pferd und der Natur sicherstellen zu können.
- Jeder Reiter und Fahrer muss in der Lage sein, sein Pferd so zu reiten oder zu fahren, dass es gesundheitlich keinen Schaden nimmt, sondern in seinem Bewegungsablauf gefördert wird.
- Die Bereitschaft zu einer umfassenden Ausbildung verbessert das Verständnis zwischen Reitern / Fahrern und anderen Nutzern der Landschaft wie Jägern, Erholungssuchenden und Landwirten.
- Im Schadensfall bescheinigt ein Prüfungsnachweis die erforderlichen Kenntnisse zur Haltung und Führung eines Pferdes.
- ... und last but not least: Eine Ausbildung macht Spaß und schafft viele neue Kontakte!

Für wen sind die Kurse geeignet?

Die Lehrgänge bieten Anfängern und Fortgeschrittenen, Kindern und Erwachsenen ein buntes Fortbildungsprogramm. Sie sind für all diejenigen relevant, welche zu ihrem Freizeitvergnügen ohne überwiegende sportliche und wettbewerbsorientierte Ambitionen reiten oder fahren.

Was zeichnet die VFD aus?

- Die VFD ist der Verband, der unmittelbar auf die Belange von Geländereitern und -fahrern ausgerichtet ist.
- Die VFD legt großen Wert auf eine artgerechte Haltung sowie die Wertschätzung und Achtung des Partners Pferd.
- Die VFD ist offen für alle pferdegerechten Reit- und Fahrweisen.
- Die VFD ist auf Sicherheit bedacht und auf das Wohlergehen des Pferdes fokussiert.
- Bei der VFD sind alle Equiden, also auch Esel und Maultiere willkommen.
- Alle VFD-Mitglieder erhalten eine Erste-Hilfe-Ausbildung am Menschen im Rahmen einer Ausbildung kostenfrei.

Reiten und Fahren für Kids

Wie hinreichend belegt ist, wirkt sich der Umgang mit Pferden positiv auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus.

Dies zeigt sich vor allem in folgenden Bereichen:

- Aufbau von Ausdauer
- Muskeltraining
- Verbesserung der Körperkontrolle und Haltung
- Verbesserung der Konzentrations- und Lernfähigkeit
- Förderung des Selbstbewusstseins
- Entwicklung von Teamgeist
- Übernahme von Verantwortung
- Entwicklung von Naturverständnis

Die VFD-Ausbildungskurse wollen die Begeisterung und Motivation der Kinder und Jugendlichen für den Pferdesport erhalten und fördern. Kindgerechte Schulungsunterlagen, Ausbildungskonzepte und Prüfungen sind dabei selbstverständlich.

Welche Ausbildungen gibt es?

- Juniorausbildung (Stufe 1-3) für Kinder ab acht Jahren beim Reiten
- Juniorausbildung für Kinder ab 10 Jahren beim Fahren
- Junior-Voltigieren (Stufe 1-2) für Kinder ab fünf Jahren

Was wird vermittelt?

- Grundlagen und Sicherheit im Umgang mit dem Pferd
- Kenntnisse in Pferdepflege und -haltung
- Pferdekunde: Körperbau, Körpersprache, Verhaltensweisen u.v.m.
- Korrekte Ausrüstung
- sowie

... beim Reiten

- Sitz und Hilfegebung in den Grundgängen
- Verhalten in der Reitbahn
- Sicheres Reiten im Gelände

... beim Fahren

- Arbeit am Fahrlehrgerät
- Leinenführung, An- und Abspannen
- Wagenkunde und -kontrolle
- Fahren eines Ein- und / oder Zweispänners

Eingangs – und Grundstufen beim Reiten und Fahren: Los geht's!

Grundlagen rund ums Pferd in Theorie und Praxis

Pferdekunde I

- Umgang mit dem Pferd
- Pferdepflege
- Evolution und Anatomie
- Haltung und Fütterung
- Krankheiten
- Verhaltensweisen
- Unfallverhütung
- Ausrüstung u.v.m.

Pferdekunde II

- Sicherheit im Umgang mit Pferden
- Versicherung, Haftung und Recht
- Gesundheitsvorsorge und Tierseuchenbekämpfung
- Weidepflege und -hygiene
- Haltungsvorschriften
- Verladen und Transportieren von Pferden u.v.m.

Arbeit am Boden – für Einsteiger und Fortgeschrittene!

Bodenarbeit

Eine sinnvolle Arbeit am Boden dient einerseits der Gymnastizierung und stellt andererseits eine Konzentrations- und Gehorsamsübung zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Mensch und Pferd dar. Gleichzeitig lassen sich die Inhalte beider Disziplinen identisch auf die Ausbildung von Reit- und Fahrpferden anwenden. Für uns und unsere Pferde stellen sie eine wichtige „Brücke“ zwischen dem Reiten und dem Fahren her.

Longieren

Zur Gymnastizierung und Korrektur von Reit- und Fahrpferden eignet sich die Arbeit an der Longe hervorragend, da sie ohne Reitergewicht oder Zugbeanspruchung vor den Wagen durchgeführt werden kann. Eine besondere Bedeutung liegt auf der Körpersprache des Longenführers. Ziel sind akzentuierte, fließende und harmonische Abläufe beim zufriedenen Pferd mit vielen Handwechseln: also das Gegenteil des in der Praxis oft durchgeführten „Zentrifugierens“.

Doppellonge

Bei dieser Arbeit werden die Korrekturmöglichkeiten und die gymnastizierenden Ansätze mit dem Pferd beträchtlich erweitert. Eine gute Vorbereitung ist wichtig, damit das Pferd an der Doppellonge souverän und unaufgeregt mitarbeitet. So lassen sich das Vertrauen zum Menschen und das Verstehen seiner Anforderungen individuell und unter Berücksichtigung auf anatomische Gegebenheiten eines jeden Pferdes fördern. Diese anspruchsvoll gestaltbare und feine Arbeit ermöglicht jederzeit ein gezieltes Aufbautraining rekonvaleszenter Reit- und Fahrpferde.

REITEN: Die Ausbildungsmöglichkeiten für Gelände- und Wanderreiter

Der Geländereiter

Diese Ausbildung soll ausreichendes Wissen und Können vermitteln, um eigenverantwortlich und in Gruppen im Gelände reiten zu können.

- Mindestalter: 14 Jahre
- Teilnahmevoraussetzungen: o Pferdekunde I-Prüfung
- Ausbildung: mind. 20 Unterrichtseinheiten
- Prüfungsinhalt: o Theoretische Prüfung
o Reittauglichkeits- und Ausrüstungskontrolle
o Reitprüfung in der Bahn und im Gelände

Zentrale Kursinhalte (eine Auswahl):

- Unfallverhütung und Sicherheitsmaßnahmen
- korrektes Reiten im Gelände und auf dem Reitplatz in allen Gangarten
- Streckenwahl, Geschwindigkeiten und Streckenlänge
- Verhalten bei Unfällen, Verletzungen, Vergiftungen und Zwischenfällen
- Rechtliche Vorschriften in Wald und Flur
- Verhalten im Straßenverkehr
- Ausrüstung, Hufschutz und Reitweise

Der Wanderreiter

Diese Ausbildung soll ausreichendes Wissen und Können vermitteln, um eigenverantwortlich und in Gruppen Wanderritte durchführen zu können.

- Mindestalter: 16 Jahre
- Teilnahmevoraussetzungen:
 - o Erfahrung im Wanderreiten
 - o Geländereiter-Prüfung
- Ausbildung: mind. 20 Unterrichtseinheiten
- Prüfungsinhalt:
 - o Theoretische Prüfung
 - o Reittauglichkeits- und Ausrüstungskontrolle
 - o Reitprüfung in der Bahn
 - o zweitägiger Prüfungsritt im Gelände mit Übernachtungsgepäck, Sonder- und Orientierungsaufgaben

Zentrale Kursinhalte (eine Auswahl):

- Vorbereitung, Ausrüstung, Belastungsgrenzen und Planungsgrundsätze bei Langstreckenritten
- Kartenkunde und Orientierung
- Fütterung und Versorgung des Pferdes bei Langstreckenritten
- Verhalten in Pausen oder Quartieren, Anbinden und behelfsmäßige Unterbringung von Pferden

REITEN: Die Ausbildung zum Gelände- und Wanderrittführer

Der Gelände- und Wanderrittführer

Rittführer sollen in der Lage sein, eine Gruppe sicher im Gelände und Straßenverkehr führen und bei Zwischenfällen oder Unfällen die erforderlichen Maßnahmen ergreifen können. Geländerittführer beschränken sich in ihrer Tätigkeit auf Halbtages- und Tagesritte, während Wanderrittführer auch mehrtägige Ritte für Gruppen planen, vorbereiten und durchführen.

Zentrale Kursinhalte (eine Auswahl):

- Aufgaben des Rittführers (Organisation, Führen, Sicherheit, Erlebniswert)
- Stellung, Haftung, Ausrüstung und Verhalten des Rittführers
- Orientierung im Gelände mit Karte und Kompass
- Reiterliches Können und Ausbildungsstand des Pferdes bei Rittführern
- Vorbereitung und Planung von Gruppenritten
- Ausschreibung und Anmeldung für Gruppenritte
- Wahl und Vorbereitung von Start-, Pausenplätzen und Quartieren
- Streckenwahl und -kontrolle
- Sicherheitsvorkehrungen, Vorbestellungen und Genehmigungen
- Möglichkeiten zur Erlebniswert-Steigerung
- Einweisung von Trossfahrern
- Kontrolle und Einweisung der Teilnehmer vor dem Abritt, u.v.m.

Ausbildung

- Mindestalter: 18 Jahre
- Teilnahmevoraussetzungen:
 - o Gelände- und Wanderreiterfahrung
 - o Sichtung auf dem Reitplatz und ggf. im Gelände
 - o Geländereiter-Prüfung (für GRF) oder Wanderreiter-Prüfung (für WRF)
- Ausbildung: mind. 40 – 50 Unterrichtseinheiten
- Prüfungsinhalt:
 - o Theoretische Prüfung
 - o Reittauglichkeits- und Ausrüstungskontrolle
 - o Reitprüfung in der Bahn
 - o Geländerrittführer:
 - Planung und Ausschreibung eines eintägigen Geländerrittes
 - Prüfungsritt mit Orientierungs- und Sonderaufgaben, Reiten mit Handpferd
 - o Wanderrittführer:
 - Planung, Ausschreibung, Vorbereitung und Durchführung eines zweitägigen Prüfungsritts mit Orientierungs- & Sonderaufgaben, Reiten mit Packpferd

Für alle Rittführer, die aktiv sind und ihren Erste-Hilfe-Kurs regelmäßig auffrischen, übernimmt die VFD die Rittführer-Haftpflichtversicherung!

FAHREN: Eine Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten

Jede Fahrausbildung soll den richtigen Umgang mit dem Pferd, die Grundlagen der Fahrzeug- und Geschirrkunde und die notwendige Fertigkeit an den Leinen zum Führen der Pferde vermitteln. Im Vordergrund stehen

- **Sicherheit und Zweckmäßigkeit** beim Umgang mit dem Gespann in allen Bereichen und Situationen durch die solide Ausbildung von Pferden und Fahrern und die technisch korrekte Ausrüstung.
- **Schonung der Pferde** entsprechend dem Tierschutzgedanken und den VFD-Leitsätzen zum Wohle des Pferdes, zum Erhalt seiner Gesundheit und seiner kooperativen Leistungsbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit.

VFD-Übungsleiter Fahren bieten eine Ausbildung in den gängigen Fahrweisen an. Neben dem Fahren im Zweihandsystem oder der ungarischen Fahrweise ist dies vor allem das Fahr- und Anspannungssystem nach Benno von Achenbach (1861-1936).

Im Einzelnen werden VFD-weit die folgenden Ausbildungen angeboten:

Schnupperfahrkurse

Diese bieten eine weitere schöne Möglichkeit, das Fahren mit Pferden an einem Wochenende etwas näher kennen zu lernen.

Beifahrerunterweisung

Sie bietet einen gezielten Einstieg in die faszinierende Welt des Fahrens. Der Beifahrer ist der wichtigste und unabhkömmliche Helfer des Fahrers in allen Situationen. Geeignet ist die Ausbildung über acht Unterrichtseinheiten für alle mit Freude an Pferden und am Fahren. Eine Prüfung muss nicht abgelegt werden.

Fahrerpass I (Geländefahrer)

Freizeitfahrer suchen bevorzugt die Natur. Sie werden sich mit ihrem Gespann jedoch immer auch im öffentlichen Verkehrsraum bewegen. Dort gelten sie als normale Verkehrsteilnehmer und unterliegen den Anforderungen der Straßenverkehrsordnung (StVO).

Obwohl ein Kutschenführerschein für private Fahrten gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, bestätigt der VFD-Fahrerpass die fahrerische Kompetenz zum Führen eines Gespannes. Insofern wird eine solche Ausbildung mit Prüfung jedem Gespannfahrer dringend empfohlen.

Fahrerpass II (Kombinationsfahren)

Im Vordergrund stehen beim Fahrerpass II die Demonstration von Pferd und Fahrer als harmonische Einheit, von Sicherheitsbezug, tiergerechtem Umgang und einer leistungsgerechten Anforderung an die Fahrpferde.

Fahrerpass III (Fahrtenführer)

Der Fahrerpass III vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Planung, Organisation und Durchführung zum Führen einer Gruppe von Gespannen (Kolonne) einschließlich Haftungs- und Versicherungsfragen sowie dem Ergreifen der richtigen Maßnahmen bei Zwischenfällen oder Unfällen.

FAHREN: Faszinierende weitere Optionen

Zusatzqualifikationen

Die interessanten Spezialisierungen auf verschiedene Richtungen einer erweiterten Fahrausbildung sind hier zusammengefasst:

- Wanderfahren
- mehrspänniges Fahren
- land- und forstwirtschaftliche Anspannungen
- gewerbliches Fahren



Die Übungsleiterausbildung

Ziel der Übungsleiterausbildung ist es, den Teilnehmern eine fachliche und soziale Kompetenz zur Erteilung von Reit- und Fahrunterricht in der Bahn und im Gelände zu vermitteln.

... beim Reiten

Abstufung:

- Übungsleiter Basisausbildung
- Übungsleiter Rittführung (Gelände- und/oder Wanderreiten)

Kursinhalte (Schwerpunkte):

- Basiswissen für Ausbilder im Reitsport
- Grundwissen für VFD-Übungsleiter
- Unterrichten in Pferdekunde I und II, Bodenarbeit, Longieren und Voltigieren
- Basisreitunterricht
- Reitunterricht und Geländereiten mit Anfängern und Fortgeschrittenen
- Vermittlung der Schulung von Gelände- und Wanderreitern in Theorie und Praxis
- Leistungstraining mit Pferden
- Durchführen von Veranstaltungen

... beim Fahren

- Übungsleiter Fahren

Kursinhalte (Schwerpunkte):

- Basiswissen für Ausbilder im Fahrsport
- Grundwissen für VFD-Übungsleiter
- Unterrichten in Pferdekunde I und II, Bodenarbeit und Longieren
- Basisfahrunterricht
- Inhalte von weiterführenden Fahrerpässen
- Training von Pferden

Für alle Übungsleiter, die aktiv sind und ihren Erste-Hilfe-Kurs regelmäßig auffrischen, übernimmt die VFD die Rittführer-Haftpflichtversicherung!
Wir führen eine Interessentenliste: Bitte meldet euch unverbindlich bei Angela Voigt unter sportwart@vfd-bayern.de!

Zusatzqualifikationen

Säumen – Wandern mit Tragtieren

Säumer waren Personen, die in allen Teilen der Welt Lasten auf dem Rücken von Saumtieren über Mittel- und Hochgebirge transportierten. Jahrhundertlang beförderten sie Waren auf Saumpfaden und schwierigem Gelände über die Pässe. Als Säumer musste man ein Pferd, einen Esel, einen Maulesel oder ein Maultier besitzen.

Säumen I

Kursdauer: mindestens 20 Unterrichtseinheiten

Kursinhalt: mindestens folgende Themengebiete

- Merkmale Tragtier
- Ausbildung Tragtier
- Training Mensch und Tier
- Bodenarbeit am Platz und im Parcours
- Tour-Planung
- Verwahren und Versorgen der Tiere unterwegs
- Spezielle Knotenkunde, Stricke und Seile
- Packsättel und Packsysteme
- Beladen der Packtiere
- 2-stündige Wanderung mit bepackten Tieren auf öffentlichen Wegen und im erschwerten Terrain
- Theoretische und praktische Prüfung gemäß den Inhalten der Ausbildungsrichtlinie

Säumen II (Wandern mit Tragtieren in der Gruppe)

Organisation und Leitung von Wanderungen.

Kursdauer: mindestens 30 Unterrichtseinheiten

Kursinhalt: mindestens folgende Themengebiete

- Organisation Säumertour
- Arbeits- und Verantwortungseinteilung
- Gruppenordnung und Disziplin
- Einweisung der Teilnehmer
- Beurteilen Tragtiere, Ausrüstung und Trainingszustand
- Streckenplanung
- Korrektes Aufsatteln und Basten
- Führen des Tragtieres über 2 Tage
- Camp-Organisation, Outdoorleben und -kochen
- Versorgen der Tiere, unterwegs und im Camp
- Rechtliche und Versicherungstechnische Fragen
- Verhalten bei Unfällen / Verletzungen

Reitbegleithund

Der Lehrgang dient zur Prüfungsvorbereitung eines Reitbegleithundes, der bereits in gutem Grundgehorsam im Sinne einer Begleithundeprüfung steht. Als Grundvoraussetzung des Hundes gelten Leinenführigkeit, Freifolge, Sitz und Platz sowie Ablegen aus der Entfernung. Die Grundanforderungen an Pferd und Reiter dürfen das Können und das Wissen der VFD-Ausbildung „Geländereiter“ nicht unterschreiten.

Kursdauer: mindestens 30 Unterrichtseinheiten

Kursinhalt: mindestens folgende Themengebiete:

- Besondere Anforderungen an den Reitbegleithund
- Besondere Anforderungen an das Pferd
- Analyse des Reitbegleithundes: Charakter, Neigung, Schwächen, Stärken
- Gesundheit: Vorsorge; Fürsorge
- Erziehung: Konsequenz; Unterordnung
- Hund und Pferd im Parcours
- Hund und Pferd im Gelände
- Hund und Pferd im Straßenverkehr
- Unfallverhütung und Sicherheitsmaßnahmen
- Rechtliche Vorschriften (STVO, Landesgesetze)
- Haftpflichtversicherung

Ausbildung bei der VFD – umfassend und vielseitig!

Auf den vorhergehenden Seiten wurden die vielfältigen und bunten Ausbildungsmöglichkeiten der VFD in Kürze vorgestellt.

Die vollständige Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Reiten (ARPO) und Fahren (FARPO) finden Sie im Internet. Zudem können Sie diese als pdf-Datei per E-Mail anfordern.

Unsere zahlreichen Übungsleiter gewährleisten eine fundierte Ausbildung. Sie wurden professionell geschult und seriös geprüft. Regelmäßige Fortbildungen stellen eine ständige Weiterbildung sicher. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ist obligatorisch.

Falls Sie Lust auf eine Weiterbildung bekommen haben, finden Sie folgende weiteren Informationen in diesem Jahrbuch:

- die Ausbilder für das Reiten und Fahren in Bayern
- eine Vorstellung geprüfter Rittführer
- zahlreiche Termine und Ausbildungsangebote

Diese Informationen können Sie auch auf der Website www.vfd-bayern.de unter der Rubrik Ausbildung abrufen.



Für Fragen steht Ihnen gerne unsere Sportwartin zur Verfügung:
Angela Voigt, sportwart@vfd-bayern.de

Anzeige

 VERMAS VERSICHERUNGSMAKLER SERVICE	
Ihr Versicherungspartner für Tier und Mensch	Neuer Platz, Geretsried T: 08171 / 63 99 99 4 F: 08171 / 63 99 99 5 eMail: vfd@vermas-gmbh.de www.vermas-gmbh.de
Sonderkonzepte für VFD-Mitglieder mit bis zu 15% Rabatt.	
Partner des VFD Bayern	

Ausbildung bei der VFD

Ansprechpartner für die VFD-Ausbildung

**Allgemeine Fragen**

Landessportwartin
Angela Voigt
Tel. 0 87 85 / 9 69 44 77 oder
0177 / 8 31 05 74
sportwart@vfd-bayern.de

**Ansprechpartner
für das Fahren**

Martin Vogel
Tel. 0 95 28 / 9 50 02 88 oder
0173 / 6 81 03 40
E-Mail: fahrbeauftragter@
vfd-bayern.de

**Anerkennung VFD
Ausbildungsbetriebe
Süd- und Nordbayern**

Verena Knoll (Südbayern)
ausbildungsstaetten.sued@
vfd-bayern.de



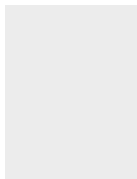
Angela Voigt (Nordbayern)
ausbildungsstaetten.nord@
vfd-bayern.de

**Anerkennung von Übungs-
leiter-Fortbildungen**

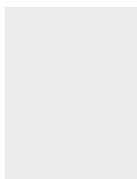
Susanne Fuß
Tel. 0 80 63 / 9 72 72 32
fortbildung@vfd-bayern.de

**Ansprechpartner für alle
Rittführer**

Clarissa Jochum
Tel. 0162 / 3 33 00 09
ritt fuehrer@vfd-bayern.de

**Ansprechpartner für das
Berittene Bogenschießen**

Susanne Lutz
bogenschießen@vfd-bayern.de

**Ansprechpartner
für die Ausbildung von Kindern
und Jugendlichen**

Christine Schemmerer
Tel. 09 44 / 26 29



Manuela Hammer
Tel. 0177 / 6 18 09 63
jugendwart@vfd-bayern.de

**Ansprechpartner
für das Säumen**

Tina Boche
Tel. 0170 / 1 83 18 31
saeumen@vfd-bayern.de

**Ansprechpartner für die
Pferdebegleithund-Ausbildung**

Jutta Hahn (Südbayern)
Tel. 0179 / 6 89 75 43
pferdebegleithund.sued@
vfd-bayern.de



Petra Stegmüller (Nordbayern)
Tel. 0 98 52 / 41 65
pferdebegleithund.nord@
vfd-bayern.de

Anerkannte VFD-Ausbildungsstätten

Betriebe, die zu einer Ausbildungsstätte der VFD ernannt worden sind, gewährleisten eine fundierte fachliche Eignung des Reitlehrers, eine tiergerechte Pferdehaltung sowie geeignete Pferde und Räumlichkeiten für den theoretischen und praktischen Unterricht.

Ein Prüfungsgremium, bestehend aus einem Vorstandsmitglied des Landesverbands Bayern, einem VFD-Prüfer und einem VFD-Übungsleiter, besichtigt vor Ort den Betrieb und begutachtet die Durchführung zweier Unterrichtseinheiten.

Die Anerkennung als VFD-Ausbildungsstätte ist in unterschiedlichen Bereichen (auch miteinander kombinierbar) möglich: Reiten, Fahren und Voltigieren.

Der Landesverband ist stolz darauf, dass in Bayern bislang zehn Betriebe diese Anerkennung erhalten haben. Außerdem gibt es inzwischen auch zehn zertifizierte VFDkids-Ställe in Bayern! Diese sind im Einzelnen:

Reiten

„**Glück – auf**“ – Hofstarring,
Heiner und Bärbel Sauter (Oberbayern)
„**Mensch und Pferd füreinander e.V.**“,
Angela Voigt (Niederbayern)
„**Oedhof**“, Stephanie Wagner (Niederbayern)
„**Pferdepartner Franken**“,
Michaela Hohlstein (Oberfranken)
„**Reitanlage Weinfurthner**“,
Heidi Seidl-Weinfurthner (Oberbayern)

„**Reiterhof Aschbach**“,
Susanne Fuß (Oberbayern)
„**Reitschule Schwabhof**“,
Franziska Schwab (Schwaben)
„**Wanderreiter-Stützpunkt**“,
Petra Stegmüller (Mittelfranken)
„**Klassischreiten**“, Jutta Hahn (Oberbayern)
„**Carolas Ponyranch**“,
Carola Seebauer (Oberpfalz)

VFD-Kids-Betriebe

„**Freizeitstall Schammelsdorf**“,
Sven Friedrich (Mittelfranken)
„**Gut Wildschwaige**“,
Judith Jepards (Oberbayern)
„**Mensch und Pferd füreinander e.V.**“,
Angela Voigt (Niederbayern)
„**Pferdehof Schemmerer**“,
Christine Schemmerer (Niederbayern)
„**Pferdepartner Franken**“,
Michaela Hohlstein (Oberfranken)

„**Ponyreitschule Grasbrunn**“,
Katja Burghard
„**Reiterhof Pegasus**“,
Claudia Kissmehl (Mittelfranken)
„**Reittherapie Fendsbacher Hof**“,
Birgit Bormann (Oberbayern)
„**Schlumpfranch**“,
Manuela Hammer (Oberbayern)
„**Reitschule Bachmannhof**“,
Katharina Jaider (Südtirol)

Interessenten können sich gerne bei folgenden Ansprechpartnern über das Anerkennungsverfahren oder notwendige Voraussetzungen informieren:

Angela Voigt (Schwaben und Nordbayern):
ausbildungsstaetten.nord@vfd-bayern.de

Verena Knoll (Ober- und Niederbayern):
ausbildungsstaetten.sued@vfd-bayern.de

Ich möchte eine Ausbildung auf meinem Hof organisieren – Was ist zu tun?

Viele unserer engagierten Übungsleiter kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um einen VFD-Ausbildungskurs bei Ihnen vor Ort durchzuführen.

Wichtige Vorüberlegungen...

- Welche Ausbildung ist für uns relevant?
- Erfüllen wir die notwendigen Voraussetzungen nach der (F)ARPO?
- Habe ich die örtlichen Gegebenheiten, um eine Ausbildung durchführen zu können (Reiterstübchen für Theorieunterricht, Reitplatz oder Reithalle, geeignetes Gelände)?
- Sind geeignete (Leih-)Pferde vorhanden?
- Kann ich eine nette Truppe an Teilnehmern zusammenstellen?

Sie können diese Vorüberlegungen alle bejahen, dann nichts wie los:
Jetzt muss nur noch der Kontakt mit einem Übungsleiter hergestellt werden!

Wie finde ich einen geeigneten Übungsleiter?

- Eine Kurzvorstellung der bayerischen Ausbilder, mit denen sie direkt Kontakt aufnehmen können, finden Sie unter www.vfd-bayern.de sowie in diesem Jahrbuch.
- Ebenso können Sie sich auch direkt bei der Landessportwartin Angela Voigt erkundigen (E-Mail: sportwart@vfd-bayern.de). Ihr liegt eine aktuelle Liste über alle „mobilen“ Übungsleiter vor, die sich sehr über Ihre Anfrage freuen.

Wie geht es dann weiter?

Bei einer ersten Kontaktaufnahme können Termine, Kosten und Anforderungen geklärt werden. Verläuft diese für beide Seiten zufriedenstellend, führt der Übungsleiter auf Ihrer Anlage die Ausbildung durch.

Er sorgt für geeignetes Schulungsmaterial und steht bei Fragen selbstverständlich jederzeit begleitend zur Verfügung.

Als abschließende Krönung kann (Dies ist nicht verpflichtend!) der Ausbildungskurs mit einer Prüfung enden, bei welcher alle Teilnehmer zeigen können, was sie gelernt haben. Um die dafür notwendigen Voraussetzungen und die Organisation der Prüfung kümmert sich gerne Ihr Ausbilder vor Ort.

Lust bekommen? Nichts wie los!

Hufschuhe marquis® supergrip – seit fast 20 Jahren!

Die Firma marquis® Tiermedizintechnik GmbH bietet Ihnen eine orthopädisch sehr hochwertige Alternative zum Hufeisen, den Hufschuh marquis® supergrip; seit 1999 wird dieser Hufschuh vermarktet und immer weiter entwickelt.

Was dieser Hufschuh zu bieten hat:

- verbesserte Hufgesundheit durch Stoßdämpfung auf harten Grund, schont Knochen, Sehnen und Gelenke; keine Schädigung des Hufhorns; hoher Laufkomfort und Trittsicherheit
- das eingearbeitete Strahlpolster sorgt für eine durchblutungsfördernde Massage
- bester Halt und optimale Anpassung an den Pferdehuf durch das patentierte Luftkammersystem und die variable Frontklappe
- einfaches An- und Ausziehen
- bietet Schmerzlinderung bei Pferden mit chronischer Hufrehe und lahmfreies Laufen bei empfindlicher Sohle
- lange Lebensdauer durch Baukastensystem z. B. auswechselbare Sohle
- vielfältiges Zubehör wie Einlagen, Ballen-/Fesselschutz, Widia-Stifte, Stollen etc.
- kann in allen Bereichen – egal, ob Gelände, in der Dressur oder beim Springen – eingesetzt werden
- **NEU: unsere Neopren-Manschette in vielen Farben!!**



Ideale Synergie zwischen marquis® supergrip und Barhufhaltung.



- Patentierte Luftkammersystem
- Auswechselbare Sohle
- Einfache Handhabung
- Überall einsetzbar

UNSERE NEUE ADRESSE:

marquis® Tiermedizintechnik GmbH
 Krummer Weg 3
 89555 Steinheim
 info@marquis-vetec.com



Tel.: 0 73 29 - 92 02 80
 Fax: 0 73 29 - 92 02 81
 www.marquis-vetec.com

Die Alternative zum Hufeisen!

Der VFD-Reitbegleithund – Schritt für Schritt gemeinsam unterwegs

In vielen Telefonkonferenzen und schließlich auch bei einem persönlichen Treffen in Hessen überarbeitete unser Arbeitskreis den Inhalt und die Prüfung zum Reitbegleithund VFD.

In vielen Teilen wurde der Lehrgang nun praxisnäher und auch etwas verschlankt.

Für alle, die Angst haben, den Hund beim Geländeritt nicht unter Kontrolle zu haben (Jagdtrieb) gibt es nun die Möglichkeit, dies an der Leine durchzuführen. Es wird lediglich im Protokoll und der Urkunde vermerkt. Ich finde das einen guten Kompromiss, denn es gibt nun einmal einfach jagende Hunde und die würde der Reiter außerhalb der Prüfung auch nicht frei laufen lassen (hoffe ich!).

Warum sollte man eine Reitbegleithundausbildung anstreben?

Ein Reitbegleithundekurs gibt Sicherheit im Umgang mit anderen Verkehrsteilnehmern oder anderen Reitern mit und ohne Hund, Spaziergängern, Joggern, Jägern und Bauern. Eine bestandene Reitbegleithundeprüfung bescheinigt dem Reiter unter anderem, dass er sich mit den Gesetzen in Wald und Flur sowie im Straßenverkehr auskennt und sich einer entsprechenden Prüfung unterzogen hat. Dies erstickt manche sinnlose Diskussion im Keim.

Im Anschluss an den Ausbildungskurs kann die VFD-Reitbegleithundeprüfung abgelegt werden, dies ist jedoch nicht verpflichtend.

Kursinhalt des Reitbegleithundekurses, gegliedert in zwei Teile:

Im ersten Kursteil geht es in erster Linie darum, die Hunde untereinander und die Hunde mit den Pferden bekannt zu machen. Weiterhin werden das Ablegen, die Leinenführigkeit und die Freifolge und Übungen am Fahrrad und am Pferd auf der rechten Seite trainiert. Das Arbeiten vom Boden aus zwischen Pferd und Hund, auch in Begegnung mit anderen Hunden und Pferden werden geübt. Theoretisch werden Kenntnisse rund um das Hundewesen vertieft.

Bevor der zweite Kursteil beginnt, sollte der Hund die Fähigkeit besitzen, die Befehle: Sitz, Platz, Bleib und Komm sicher zu beherrschen, auch unter Ablenkung.

Im zweiten Teil werden die erlernten Elemente aus Teil eins vom Pferd aus trainiert. Hinzu kommen noch das Reiten mit dem Hund über Hindernisse, Straßen- und Geländetraining sowie die Leinenführigkeit in allen Gangarten und das Auf- und Absitzen sowie das An- und Ableinen vom Pferd aus, alles auch in der Gruppe.



Theoretisch werden in Teil zwei unter anderem Wesen und Bedürfnisse des Pferdes und die Gemeinsamkeiten und Gegensätze von Pferd und Hund sowie die Gesetze in Wald und Flur sowie im Straßenverkehr, die für einen Reitbegleithund wichtig sind, gelehrt.

Die Pferde werden in beiden Kursteilen benötigt.

In der Reitbegleithundeprüfung werden unter anderem Gehorsamsübungen wie das Ablegen aus der

Reitbegleithund

Bewegung und das Bewältigen von Hindernissen mit Pferd und Hund geprüft.
Einhändiges Reiten bei der Leinenführigkeit wird verlangt.
Informationen zur Reitbegleithundeausbildung in der ARPO 2017 ab Seite 75.

Termin und Zeitplanung: Kursteil 1: 17.-18.3. 2018, Kursteil 2: 27.-28.4. 2018

Reitbegleithundeprüfung: 29.4. 2018

Veranstaltungsort: Reiterhof Fraunholz, Lohe 5; 91550 Dinkelsbühl, Tel. 0 98 51 / 21 89; elfi@fraunholz.net

Veranstalter: VFD Landesverband Bayern e.V. Landshamer Str. 11, 81929 München

Organisator und Ansprechpartner: BzV Mittelfranken, Petra Stegmüller, Kühnhardt 28, 91555 Feuchtwangen Tel.: 09852-4165 info@pferde-unser-leben.de

Lehrgangsleitung: Astrid Gründel, Trainer C IPZV, VFD Übungsleiter für Reitbegleithunde

Kosten: 350 € pro Teilnehmer

VFD-Nichtmitglieder zahlen zusätzlich eine einmalige Organisationspauschale von 40 € für den gesamten Kurs.

Für die Prüfung fallen zusätzlich ca. 50 € an (Prüfungsgebühr und Umlage für Unterkunft und Verpflegung des Prüfers)

Voraussetzungen für das Pferd: Nicht zu schreckhaft, ergänzend zu den allgemeinen Veranstaltungsbedingungen weisen wir darauf hin, dass die Pferde sozialisiert und gut händelbar sein müssen. Der Reiter/Pferdeführer muss ausreichend auf das Pferd einwirken können, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Voraussetzungen für den Hund: Gut sozialisiert, erzogen, haftpflichtversichert und geimpft (Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut). Zur Prüfung muss der Hund mind. 1,5 Jahre alt sein.

Voraussetzung Reiter: Sicheres Beherrschen des Pferdes an der Hand, so wie unter dem Reiter in den drei Grundgangarten in der Bahn und in der Gruppe im Gelände. Sichere Teilnahme mit dem Pferd am Straßenverkehr.

Anm. der Redaktion zur Reitbegleithund-Ausbildung:

In Baden-Württemberg sollte bei der Novellierung des Waldgesetzes das Mitführen von Hunden beim Reiten mit und ohne Leine verboten werden. Durch den engagierten Einsatz der Beauftragten Jutta Steenmann, die den Entscheidern die VFD-Ausbildung zum Reitbegleithund vorstellte, überzeugte sie das Gremium und es wurde vom Verbot abgesehen! Welch ein schöner Erfolg – Qualifizierung und Engagement zahlen sich doch immer wieder aus. Vielen Dank an Jutta Steenmann und alle, die sich im Arbeitskreis für die Reitbegleithundeausbildung stark machen.

Petra Stegmüller hatte auf der Haustier-Messe 2017, die im Rahmen der CONSUMENTA in Nürnberg stattfindet, an beiden Messetagen sehr gelungene Vorführungen, die auch das Publikum sehr beeindruckte.

Auch Hundezeitschriften sind inzwischen auf die Ausbildung aufmerksam geworden und im 1. Kursteil im März 2018 wird direkt bei Petra Stegmüller ein Redaktionsteam von DER HUND mit dabei sein und über unsere Ausbildung berichten!

Herzlichen Glückwunsch, Petra – auch dir ganz, ganz herzlichen Dank für deinen so begeisterten Einsatz!

Gutes Reiten beginnt am Boden

Die Bodenarbeit geht über den alltäglichen Umgang mit dem Pferd hinaus. Es ist ein eigener Bereich neben der Dressur, dem Fahren, dem Westernreiten oder der Vielseitigkeit und erfordert ebenfalls ein systematisches Training.

Die Basis aller Bodenarbeitsformen liegt in der geführten Bodenarbeit. Die Pferde lernen punktgenau mit dem Menschen anzutreten, anzuhalten, das Gangmaß zu vergrößern, die Gangart zu wechseln oder rückwärts zu treten.

Ein wichtiges Ziel der Bodenarbeit besteht darin, die Hilfen immer weiter zu minimieren, so dass das Pferd später auf kaum sichtbare Impulse vom Menschen reagiert und die einzelnen Übungen willig, präzise und gelassen durchführt.

Sind die Grundlagen im Führtraining gelegt, gibt es ein sehr großes Repertoire an Übungen. Dazu zählen u.a. das seitliche Verschieben des Pferdes, die Arbeit im Trab und im Galopp sowie das Training am langen Seil, Einfach- und Doppellonge und Langzügelarbeit.

Durch die Bodenarbeit können viele Probleme thematisiert und positiv trainiert werden, ohne störenden Reiter. Die Gymnastizierung und das Lösen physischer und psychischer Probleme stehen im Vordergrund. Bodenarbeit ist eine geniale Vorbereitung auf das Tragen eines Reiters, da die Muskulatur auf ihre Aufgaben vorbereitet und bereits trainiert wird.





Am Boden sieht man sehr viel mehr von seinem Pferd und seinen Bewegungen als vom Sattel aus. Es fällt somit leichter, Fehler zu erkennen und zu korrigieren.

Um Überbelastungen vorzubeugen, sollte der Bewegungsapparat des Pferdes in einem optimalen Zustand gehalten werden. Geschmeidige und gut trainierte Muskeln können sich dehnen und zusammenziehen. Hierbei spielt der Rücken des Pferdes eine zentrale Rolle. Um das Reitergewicht tragen zu können, braucht das Pferd u.a. eine starke Bauchmuskulatur. Diese Bauch-

muskeln sind Bestandteil der ventralen Muskelkette, die den Rücken hebt und unterstützt und das Becken in einer gekippten Position hält. Automatisch wird die Hinterhand aktiviert und das Pferd wird eine Dehnposition im Hals, das so genannte „Vorwärts-Abwärts“ einnehmen.

Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass unser Pferd ohne trainierte Bauchmuskeln seinen Rücken oder seine Hinterhand nicht optimal einsetzen kann. Sind die Bauchmuskeln schwach, sinkt die Wirbelsäule ab, was sich oft durch einen dicken Hängebauch zeigt. Wenn die Last des Reiters noch dazu kommt, erfolgt unweigerlich ein „Durchbiegen“ der Wirbelsäule. Beim sogenannten „weggedrückten Rücken“ findet z.B. durch die Kompression eine Einblutung in die Ligamente (Bänder) statt, die nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Es bleiben Schäden in den Strukturen.

Wollen wir unser Pferd also gesund erhalten, erfordert dies eine optimale Haltung des Pferdes, so dass es den Rücken aufwölben kann und keine Kompression der Wirbel und umliegenden Strukturen stattfindet. Also: ohne gut trainierten Bauchmuskel kein Rücken und kein anatomisch richtiges Reiten.

Möchte der Mensch das Pferd reiten, muss er den Rücken und den gesamten Körper des Pferdes auf diese zusätzliche Last vorbereiten und stetig die hierfür erforderliche Muskulatur trainieren.

Und wo könnte ich dem Pferd besser auf Augenhöhe begegnen, von ‚meinem hohen Ross‘ im wahrsten Sinne des Wortes absteigen, als am Boden? Hier kann der Mensch das Pferd erfassen, verstehen lernen, eine Verbindung aufbauen und es gymnastisch befähigen, einen Reiter tragen zu können, ohne Schaden zu nehmen.

Ohne Stellung keine Biegung

Und was heißt das denn jetzt genau? Ganz vereinfacht: Der deutlichste Unterschied zwischen Stellung und Biegung besteht darin, dass bei der Stellung nur das Genick des Pferdes betroffen ist bei der Biegung jedoch das ganze Pferd – und zwar von Kopf bis Schweif.

Hals in Stellung bringen fördert die Dehnung des Nacken-Rücken-Bandes. Durch die langsame Aufwölbung des Rückens und der Aufspreizung der einzelnen Wirbelkörper der Wirbelsäule des Pferdes wird die Durchblutung der einzelnen Nervenbahnen stärker und besser gefördert. Diese Übung trainiert die Beweglichkeit und deckt relativ schnell Bewegungsdefizite auf, die mit gezieltem Training verbessert oder auch ganz beseitigt werden können.

Bodenarbeit



Korrekte Stellung, losgelassener Rücken und aktive Hinterhand

Die *Stellung* ist nur eine kleine Bewegung. Zu mehr ist das Pferd anatomisch nicht in der Lage. Verlangt der Reiter mit der Zügelhand mehr, hat das Pferd nur die Möglichkeit, sich im Hals zu biegen, zu nicken (abzuknicken) oder den Kopf zu rotieren (Verwerfen), also andere Gelenke zu nutzen. Bei der *Stellung* schaut das Pferd ganz leicht in die gewünschte Richtung, ohne dass es dabei den ganzen Hals und den Rest des Körpers biegt.

Ein *lockeres, kauendes Maul* entspannt die kurzen Kopf-Hals-Muskeln und nur dann sind eine *korrekte Stellung* und eine *korrekte Biegung* möglich.

Denn: *Lockerheit, Entspannung und ein offener Genickwinkel, also die Nase vor der Senkrechten, sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir unser Pferd korrekt stellen – und biegen – können.*

Bei der *Biegung* sind die Schultern und die Hüfte des Pferdes nicht mehr parallel zueinander. Ist ein Pferd korrekt gebogen, sieht man vom Boden aus, dass das Pferd mit dem äußeren Hinterbein in die Hufspur des äußeren Vorderbeins tritt (Siegeln). Die innere Hüfte kommt nach vorne, das Pferd kippt sein Becken nach innen-unten ab, beugt die Hanken und wölbt die Wirbelsäule auf. Das innere Hinterbein fußt dabei aber meistens nicht direkt in die Spur des inneren Vorderbeins, sondern leicht einwärts versetzt neben den Vorderhuf (siehe Bild oben).

Im Allgemeinen macht Bodenarbeit Pferde gelassener und erhöht ihre Fein-Reaktion, so dass bis in hohe Klassen der Reiterei alle Möglichkeiten offen stehen. Gymnastik vom Boden verbessert Gelenkigkeit, Flexibilität, Dehnfähigkeit und Konzentration.

Dein Pferd kann sich in neuen Lektionen nur auf sich konzentrieren und muss nicht noch den Reiter mit ausbalancieren.

Bei der Gymnastizierung am Boden spielt das Dehnen eine wichtige Rolle. Mit gezielten, kontrollierten und wiederkehrenden Bewegungen steigt die „Gelenkreichweite“ – die Muskeln reagieren toleranter auf Dehnspannung.



Gleichzeitig werden mit verschiedenen Übungen Bewegungsdefizite aufgedeckt und mit gezieltem Muskeltraining ausgeglichen.

Die Pferde erlernen durch die Arbeit am Boden ein besseres „Körperbewusstsein“.

Bereits am Boden „trainiert“ man reiterliche Hilfen. So regt man beispielsweise durch gezielte Fingerimpulse im Maul das Pferd zum Abkauen an. Hat das Pferd bereits in der Bodenarbeit

gelernt, wie es auf einen Druckimpuls auf Nase, Genick, Maul oder kurz hinter dem Gurt reagieren soll, dann tut es sich beim späteren Geritten-werden leichter.

Durch Druckpunktanwendung im Nacken beispielsweise kann man das Pferd in eine Entspannungshaltung bringen – eine große Hilfe bei der Gewöhnung an das Gebiss. Das Pferd lernt zunächst vom Boden aus, sich im Hals zu biegen und in den Ganaschen zu öffnen, sich „zu stellen“. Mit solch unspektakulären Übungen dehnt und kräftigt man die notwendige Muskulatur am Hals.

„Die Geschmeidigkeit im Hals ist der Schlüssel zu einem durchlässigen Pferd“.

Klug trainieren am Boden, heißt feiner reiten. Denn nicht nur das Training, die leistungsgerechte Förderung der Muskulatur und die „Technik“ der feinen Hilfengebung sind dafür entscheidend, sondern auch wie man am Boden Gerten- und Zügelhilfen richtig einsetzt.

Schwieriger wird die Arbeit mit Pferden, die Anlehnungsprobleme haben. Jeder Reiter kennt das Gefühl, wenn das Pferd nicht reagiert wie erwartet. Wenn es sich von der Longe losreißt, aggressiv wird, bockt oder so aufdreht, dass wir den Eindruck haben, das bisher jegliches Training versagt hat.

Ob Freizeitreiter oder Profi, wir alle geraten einmal mit einem Pferd an unsere Grenzen und es ist völlig normal, wenn wir dann erst mal frustriert oder ratlos sind. Solche Grenzen bieten uns aber auch die Chance, uns enorm weiterzuentwickeln.

Im Idealfall spornen sie uns dazu an, unsere Empathie gegenüber dem Pferd zu schulen, unser theoretisches und praktisches Wissen zu erweitern oder/und unsere reiterlichen Fähigkeiten zu verbessern.

Ein Ziel der Bodenarbeit besteht darin, dass unser Pferd mehr auf uns achtet.

Wer sich also an diese anspruchsvolle Sparte der Bodenarbeit heranwagen möchte, braucht gute Anleitung und gute Vorbereitung.

Denn auch der Mensch profitiert durch das Erlernen einer klaren Kommunikation, durch Verbesserung seiner Körperhaltung und -wahrnehmung sowie seinem Durchsetzungsvermögen.

Versuchen Sie es: Sie werden erstaunt sein, auf welche Art und Weise Ihr Pferd zu Ihnen Kontakt aufnimmt, um Ihnen gefallen zu wollen.

Gerne zeigen qualifizierte VFD-Ausbilder Ihnen den Weg zu einem harmonischen Miteinander mit Ihrem Pferd.

CAROLA SMYREK

Physiotherapeutin für Pferde

www.pferd-lymphdrainage.de

Beauftragte für Bodenarbeit LV Bayern



Schleppjagd

Jagdreiten hinter der SvB Meute: Hörnerklang, Hundegeläut, Pferdehufschlag

Gehören Sie zu jenen, die den Reitsport in seiner ursprünglichen Natürlichkeit suchen, die leuchtende gelbe Stoppelfelder und bunt gefärbte Wälder lieben, natürliche Hindernisse, Gräben und Wasserdurchtritte bevorzugen und mit Begeisterung über „Stock und Stein“ reiten?

Gepaart mit Hörnerklang und Hundegeläut? Dann sind Sie der geborene Jagdreiter!!!

Jagdreiten ist eine eigenständige reiterliche Disziplin, die Älteste zudem. Eine Disziplin, die den natürlichen Gesetzen des Reifens folgt und sich von den vom Menschen

durchorganisierten und auf Bahnen geübten Turnieren differenziert. Nicht Leistungsdruck und Siegeszwang mit dem „Sportgerät“

Pferd stehen im Vordergrund, sondern Vertrauen und Partnerschaft zwischen Reiter und Pferd. Jagdreiten erfordert Leistungswillen, Ausdauer, Verlässlichkeit und viel Herz im unbekannten Gelände. Lohn ist ungetrübte Freude. In fröhlicher Gesellschaft Gleichgesinnter kann sich der Jagdreiter voll und ganz dem Naturerlebnis aufschließen, dem Geläut der eifrig jagenden Meute folgen und beglückt die Synthese von Mensch, Tier und Natur erleben. Jagen und Reiten mit den Hunden, ohne zu töten, nur aus Freude am unverfälschten Naturerleben!! Der SvB lädt alle, die an diesem uralten Sport Gefallen finden ein, sich hinter unserer schnellen Hundemeute zu versuchen!



Schleppjagd



Zur Etablierung des Schleppjagdvereins von Bayern e. V.: Im Jahre 1986 wurde der Schleppjagdverein von Bayern unter der Schirmherrschaft von Prinz Ludwig von Bayern gegründet. Der Verein ist vom Finanzamt Augsburg für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt. Inzwischen sind 60 Foxhounds zu spurensicheren und spurlauten Jagern herangebildet und müssen in ihrem Kennel versorgt und im Gelände trainiert werden. Zwischen 30 und 40 Schleppjagden veranstaltet der SvB im Jahr im süddeutschen Bereich. Vielleicht auf bald bei Ihnen?



Wenn Sie sich für unseren traditionellen „Sport in Rot“ interessieren und ihn unterstützen möchten, würden wir uns freuen, Sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Der derzeitige Jahresbeitrag beträgt für aktive und fördernde Mitglieder 150,-Euro, für Jugendliche und Familienmitglieder 75,-Euro. Aufnahmegebühren werden nicht erhoben. Schirmherr und Vorstand versprechen verlässliche Arbeit für unser gemeinsames Ziel. Wir freuen uns über jeden, der unserem Sport im Sinne des horsemanship aufgeschlossen ist und bereit ist, sich mit unseren Zielen zu identifizieren.



Mit einem jagdreiterlichen Horridoh –
Ihr Schleppjagdverein

Esel und Maultiere – Vergessene Equiden

„Das Maultier scheint mir ein sehr erstaunliches Tier zu sein;
es macht den Anschein, dass hier die Kunst die Natur übertroffen hat.“

CHARLES DARWIN

Esel sind Equiden und ihre Evolution reicht über 50 Millionen Jahre zurück.

Seit ca. 5000 Jahren werden Equiden domestiziert, und seitdem findet man auch Hinweise auf die Existenz von Maultieren. Wie es zu den Hybriden aus Pferd und Esel kam, ist nicht bekannt. Jedoch verlief die Domestizierung von Pferd und Esel mit der Nutzung der Maultiere parallel.

Esel waren wohl weit verbreitete Nutztiere in ihrem Ausbreitungsgebiet. Ihre Verfügbarkeit und Genügsamkeit machten sie zu idealen Partnern. Sie fanden vielfach Erwähnung in der Bibel, wo sie, im Gegensatz zum Pferd, als „Friedenstiere“ galten. Maria ritt auf einem Esel, der Esel war bei Jesu Geburt dabei, und Jesus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein.

Maultiere als Produkt aus Pferd und Esel verfügten über herausragende Eigenschaften als Trag-, Reit- und Zugtier. Sie waren sehr beliebt und verfügten über Jahrtausende über eine hohe Anerkennung, sie waren wertvoller als Pferde und beeinflussten mit ihrer Leistungsfähigkeit die Entwicklungsgeschichte der Menschheit über Jahrtausende. Ein Zeugnis dieser Wertschätzung zeigt sich im Einsatz von 64 Maultieren, die den Sarkophag Alexanders des Großen von Babylon nach Alexandria zogen.



Eselhengst Weimar

Mulis und Esel

Maultiere waren die logistischen Leistungsträger der Armeen, und alle Landgestüte verfügten über eine Maultierzucht zur Deckung der Bedarfe. Diese Maultierzuchten erforderten gute Eselhengste und so gab es auch entsprechende Zuchten von Eseln.

Eselhengste waren wertvolle Geschenke als Stammväter von Maultierzuchten.

Ein Beispiel sei der Poitouesel, Er verdankt seine Existenz der Maultierzucht in Frankreich.

Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs waren Maultiere verbreitete Arbeitstiere in den Armeen und der Landwirtschaft. Nach dem

Zweiten Weltkrieg überließen die US-Amerikanischen Streitkräfte einen Großteil ihrer Maultiere der deutschen Landwirtschaft. Jedoch wurden sie im Rahmen der rasanten Industrialisierung sehr schnell verdrängt.

In wenigen Jahrzehnten geriet das Ansehen von Eseln und Maultieren in Vergessenheit und nur wenige Liebhaber beschäftigten sich mit der Zucht und den Umgang. Tatsächlich gab es über Jahrzehnte keine Zuchtbücher für Esel, und man findet in Deutschland nur wenige Maultierzüchter. In den USA, Spanien, Frankreich und in Südamerika werden nach wie vor Maultiere gezüchtet und dazu auch hochwertige Eselzuchten betrieben.

Deutschland hat seit 2015 mit dem Deutschen Zuchtesel e.V. (DZE e.V.) wieder einen Zuchtstandard für Esel geschaffen. Dieser ist anerkannt und wird von den Zuchtverbänden bei Körungen als Grundlage für die Körung von Eselhengsten herangezogen. Der DZE e.V. hat damit eine wertvolle Grundlage zur Zucht, auch von Maultieren gelegt.



Norikerstute mit Mulizwillingen



*Esel- und Multitreffen in Paaren-Glien 2016
Casimir, der 3 jährige Muli*

Esel und Maultiere erfreuen sich gefühlt wieder einer zunehmenden Beliebtheit. Diesem trägt auch die VFD mit dem Arbeitskreis Esel und Maultier Rechnung. Zurzeit finden intensive Aktivitäten des neukonstituierten AK statt, um besser über unsere langohrigen Freunde zu informieren. Auch stehen wir/iich gerne mit Rat und Tat zur Seite. Auf der Homepage der VFD und in der Freizeit im Sattel werden wir darüber informieren.

Esel und Maultiere waren bedeutsame, wertvolle, begehrte Tiere. Wir haben ihnen in der Geschichte viel zu verdanken. Sie haben es verdient, in der heutigen Zeit wieder einen adäquaten Stellenwert zu bekommen. Wichtige Schritte sind dazu in der VFD getan. Dazu gehört auch die Partnerschaft zur Interessengemeinschaft der Esel- und Maultierfreunde Deutschland e.V. (IGEM).

Das Maultier heute – Zucht und Einsatz aktuell in Deutschland

„Maultiere – die vergessenen Helden“ unter diesem Motto stand 2015 eine Ausstellung im Kulturzentrum Sinsteden im Rhein-Kreis Neuss. Es wird nicht jedem Interessierten gelungen sein, diese sehr gut recherchierte Ausstellung zu besuchen.

Hier wurden historische Dokumente ausgewertet, die belegen, dass Maultiere in früherer Zeit auch in Deutschland eine hohe Wertschätzung besaßen.



Im 16. und 17. Jahrhundert gründeten viele Landesfürsten so genannte Stutereien, in denen hauptsächlich Maultiere als starke, aber genügsame Trag- und Zugtiere für die Landesgüter produziert wurden.

Die Kavallerie war relativ klein, aber der Tross und die Infanterie brauchten starke Tragtiere und das waren die Mulis; Kaltblutpferde, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht.

Viele der heutigen Landgestüte sind auf diese Stutereien zurückzuführen. Heute zählen Maultiere und Maulesel schon fast zu den Exoten. Laut einer 1999 durchgeführten

Erfassung aller Haustierequiden, gab es weltweit damals ca. 14 Mio. Maultiere. Die Mehrzahl in Lateinamerika und der Karibik (7,1 Mio.), allein in Mexiko 3,3 Mio. und Brasilien 2,0 Mio.

Auch in Asien sind Maultiere noch weit verbreitet (5,4 Mio.) und das industriell stark wachsende China setzt nach wie vor in den entlegenen Gegenden auf das Maultier und fördert dessen Zucht (4,7 Mio. mit steigender Tendenz!!). Für Europa kam man damals auf einen Bestand von nur 0,2 Mio., wobei die meisten noch in den Balkanländern, Italien und Spanien anzutreffen sind.

Der Bestand an Maultieren in der Schweiz und Frankreich ist ebenfalls sinkend, da ihre früheren Aufgabenbereiche, der Transport von Waren oder die Bearbeitung der Felder in bergigen Gegenden, nun auch von motorisierter Technik übernommen wurden. In Deutschland werden sich kaum mehr als 1000 Maultiere befinden. Eine von der IGEM (Interessengemeinschaft der Esel- und Mulifreunde) versuchte Erfassung kam auf weniger als 1000 Tiere. Im Vergleich zu ca. 1,1 Mio. Pferden und Ponys ist das eine kaum in Erscheinung tretende Anzahl.

Das Maultier und der Maulesel sind in Deutschland „vom Aussterben bedrohte Tierarten“ – daran ändern auch die immer wieder auftauchenden „Weideunfälle“ nichts, wenn bei einem Pferdebesitzer ein Eselhengst mitläuft und sich mit den Stuten beschäftigt. Die meisten dieser Maultiere sind Ponymulis, die von der Größe her schon nicht als Reit- und Tragtiere geeignet sind und daher auch kaum ausgebildet werden und sich selbst überlassen, dann eigene Ideen entwickeln, die dem Besitzer wenig Freude bereiten. Mir wurden Fälle bekannt, wo solche „kleinen Stänker“ gefährlich gegenüber Mensch und Herdenmitgliedern wurden und dann getötet werden mussten. Das nährt dann wieder den schlechten Ruf der Maultiere als beißende und tretende Monster.

Maultiere brauchen auf Grund ihrer höheren Intelligenz von Jugend an eine fachgerechte Ausbildung und Beschäftigung, um kein unerwünschtes Verhalten zu entwickeln. Seit fünf Jahren beobachte ich diese Szene und sammle Fakten über Maultiere in Deutschland. Inzwischen gibt es tatsächlich wieder Betriebe, die gewollt Maultiere züchten und auch im Alltag einsetzen.

Mulis und Esel

Die bekannteste Einsatzstelle ist wohl die Tragtierkompanie in Bad Reichenhall. Hier versehen zurzeit 40 Maultiere und 20 Haflingerpferde Staatsdienst. Unter diesen langohrigen Staatsdienern sind inzwischen sogar einige aus deutscher Zucht. Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten sind auch in den neuen Bundesländern private Reit- und Fahrtouristikbetriebe gegründet worden. Einige davon haben für sich neue Wege beschritten und besondere Herausstellungsmerkmale gesucht. So hat man auch die Eselhaltung und das Maultier „wieder entdeckt“.

Das war auch in Lychen, bei unseren VFD-Freunden Grit und Achim Rensch der Fall. Seit 1995 beschäftigen sie sich dort mit der Maultierzucht, und es hat einige Zeit gedauert, bis ein geeigneter Eselhengst gefunden wurde, der sich auch für Pferdestuten interessierte. Anders herum, auch nicht jede Pferdestute will sich von einem Esel begatten lassen! Das erste Mulifohlen kam dort 1996 zur Welt und darauf folgten jedes Jahr ein bis drei Fohlen. Die meisten sind im eigenen Betrieb verblieben. Inzwischen kann man in Lychen eine Herde von über 20 Maultieren aller Altersstufen auf den großen Koppeln bewundern. Die Maultiere werden ab dem 3. Lebensjahr ganz ruhig an ihre spätere Arbeit herangeführt. Da sie meist Kaltblutstuten als Mütter haben, steht die Ausbildung zum Fahrmuli im Vordergrund. Achim Rensch, der auch VFD Fahrlehrer ist, hat ein besonderes Händchen, die Langohren mit dem eigenwilligen Charakter behutsam aber konsequent an Geschirr und Zugarbeit zu gewöhnen. Bei vielen Pferdeveranstaltungen sind dann auch immer wieder die Mulis aus der Uckermark in unterschiedlichsten Anspannungen und unter dem Sattel zu beobachten.

Für Grit Rensch ist es nicht immer leicht, auch passende Reitmulis auszubilden, sollen diese doch auch unter Kindern und wenig geübten Reitern sicher im Gelände gehen. Aber auch das ist ihr bisher meist gelungen, wie die begeisterten Ferienkinder und Muli-Reitgäste beweisen. Die Pferde und Maultiere in Lychen haben nach der Arbeit große Koppeln zum Weiden, Ausruhen, mit Artgenossen toben und Wälzplätze zur Verfügung, was bedeutet, dass sie ein ausgeglichenes Wesen entwickeln und dann auch gern zur Arbeit geholt werden können, denn nach der Arbeit ist wieder Koppel und Spaß



Leistungspflügen mit den Mulis von Achim Rensch bei einer Veranstaltung in der Altmark.

Mulis und Esel

Foto: © Anja Radke



Rafaela

angesagt. Durch den ganzjährigen Aufenthalt im Freien sind sie gesund und abgehärtet.

Die zweite erwähnenswerte Maultierzucht befindet sich in Weimar in Thüringen.

Familie Melchert hat dort einen Fahr- und Reitbetrieb mit Zucht von Norikerpferden gegründet. Auch sie wollten noch ein besonderes Erkennungsmerkmal aufbauen und haben sich Anregung aus Lychen geholt. Mit ihren Norikerstuten und einem weißen andalusischen Großesel züchten sie seit 2002 starke, manchmal auch auffällig gefärbte Maultiere. So sind auch hier schon ca. 30 Maultierfohlen geboren worden. Diese werden aber zumeist als Absetzer oder Zweijährige verkauft, wobei es sich zum Teil um schon bestellte Fohlen handelt. Die meisten gehen an Besitzer in der Alpenregion, wo man noch Erinnerung

an die Maultiersäumerei hat und traditionell mit den Tieren arbeitet. Mehrere Maultiere aus Thüringen sind auch in der Tragtierkompanie im Einsatz.

Eine weitere Zuchtstätte von Maultieren befindet sich in der Lausitz, wo Irish Cob Stuten, die bunten Tinkerperde, mit einem bulgarischen Riesenesel verpaart werden. Diese Tiere sind besonders für Freizeit- und Wanderreiter geeignet, da sie ein ruhiges Wesen haben, aber bei einer handlichen Größe auch gut belastbar sind.

Überhaupt sind Maultiere in Deutschland meist bei Hobbyreitern und -fahrern anzutreffen, auch zunehmend in Wanderreitbetrieben, da Maultiere, wenn sie richtig behandelt und ausgebildet werden, gegenüber Pferden einige Vorteile besitzen. Schaut man zu den Einsatzgebieten im Ausland oder in die Historie zurück, so stellt man fest, dass immer dann Maultiere zum Einsatz kamen, wenn eine Aufgabe besondere Ansprüche stellte oder ruhig und zuverlässig ausgeführt werden sollte.

Das war in Kriegseinsätzen so – im Koreakrieg wurden Maultiere per Fallschirm von Flugzeugen abgesetzt, um bei den Bodentruppen als Tragtiere Dienst zu tun. Es wurde auch bekannt, dass sich Napoleon sicherheitshalber auf einem Maultier über die riskanten Alpenpässe hat tragen lassen, und die Besiedlung des „Wilden Westen“ in Amerika wäre ohne Maultiere kaum möglich gewesen.

Maultiere neigen nicht zu Panikausbrüchen und wildem Durchgehen, das ist der Vorteil aus dem Eselerbe. Darum sind Maultiere zunehmend in Wanderreitbetrieben eingesetzte Reit- und Lasttiere. Wenn man Maultiere beobachten kann, stellt man immer wieder fest, alles, was sie tun, sieht nach Überlegung aus, es gibt keine Hektik im Sinne, dass man besonders schnell sein will. Dennoch sind Maultiere im Schritt und Trab gleich großen Pferden überlegen und was sie im Galopp nicht an Geschwindigkeit aufweisen, das machen sie mit Ausdauer wieder wett. Das ist der Grund, weshalb einige Distanz- bzw. Langstreckenreiter nun das Maultier für sich entdeckt haben. In diesem Zusammenhang bin ich auf eine vierte Zuchtstätte gestoßen. In Bayern am Ammersee werden mit Vollblutstuten und Paso Peruano-Gangpferdstuten, diese besonders schnellen oder auf weiche Gänge veranlagten Maultiere gezüchtet. Die Zucht solcher Reitmaultiere mit bestimmten sportlichen Eigenschaften erfolgt aber vorzugsweise nur auf Bestellung. Der Grund liegt einfach darin, dass die Nachfrage nach Maultieren bei uns in Deutschland auch sehr gering ist.

Nicht der Preis eines Fohlens oder 2-3-jährigen Jungtieres ist das Abschreckende, sondern eine wesentlich längere Ausbildungszeit. Mit einem Maultier muss man mehr Zeit verbringen als mit einem Pferd. Während man ein Pferd mit „Hilfsmitteln“ zu Leistungen bringen kann, die es sonst nicht täte, muss man ein Maultier behutsam dazu überreden oder überzeugen, denn das Maultier überlegt vorher, ob das Verlangte für sein Befinden gut ist oder nicht. Welcher Pferdesportler hat so viel Zeit, das nötige Vertrauen aufzubauen?

Mulis und Esel

Schon etliche Profi-Pferdeausbilder sind daran gescheitert und haben die Maultiere schnell wieder aus ihrem Betrieb verbannt. Noch dazu kommt, dass in Deutschland keine Maultiere zu Pferdesportveranstaltungen zugelassen sind. Es kann sich also kein Maultierbesitzer in Pferdesportdisziplinen mit Pferden messen. Eine Ausnahme gibt es in Brück im Fläming. Bei den „Titanen der Rennbahn“ treten regelmäßig jedes Jahr am letzten Juni-Wochenende die Mulis aus der Uckermark gegen die angereisten Kaltblutpferde an, und das mit erstaunlichen Erfolgen. Es ist das größte Kaltbluttreffen Deutschlands und die Mulis dürfen auch nur starten, weil ihre Mütter Kaltblutstuten sind, aber das sollte man sich ansehen und sich dann eine Meinung über die Langohren bilden.

Es gibt viel zu beachten, bevor man sich für ein Muli entscheidet.

Wenn man aber die Zeit und Geduld aufbringen kann, die ein Maultier verlangt, hat man einen wirklich guten Freizeitkameraden auf lange Zeit (Maultiere sind wesentlich länger belastbar als Pferde und können bis zu 40 Jahre alt werden und auch fast so lang Dienst tun).

Wer sich für Maultiere interessiert, sollte sie zuvor in den Wanderreitstationen oder den Züchtern, die mit Maultieren arbeiten, kennen lernen.

Wanderreitstationen mit Maultieren gibt es in der Eifel, auf der schwäbischen Alb und im Bayerischen Wald, wo in der Säumerakademie auch das korrekte Packen von Tragtieren gelehrt wird. Ich freue mich auch, dass 2015 im VFD-Reiterlager am Arendsee in der Altmark zwei Wanderreiter mit ihren Maultieren dabei waren. In einigen Jahren will auch ich dazu gehören.

Vielleicht gibt dieser Bericht zum Maultier auch anderen Langohrfreunden (auch mit Eseln kann man im VFD mitmachen!!) den Anstoß, sich hier aktiv einzubringen.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, sich ein Maultier anzuschaffen, sollte sich zuvor intensiv über deren besonderen Anforderungen informieren, denn: Maultiere müssen so behandelt werden, wie Pferde behandelt werden sollten. Ein guter Ratgeber in der deutschsprachigen Literatur ist das Buch „Mulis, die etwas anderen Pferde“ von Doris Dühr-Bien.

ENGELBERT GRZESCHIK

Beauftragter für Maultiere und Esel im VFD Sachsen-Anhalt

Anzeige

Schrankschneiderhof

Pferdepenion & Pferdezücht mit Herz und Verstand



HOFFEST
am
16.09.2018

- Individuelle Pferdefütterung durch Futterautomaten
- auch Allergie- u. Hufrehpferde
- Hengstgruppenhaltung
- Fohlenaufzucht
- Tinker Zucht u. Verkauf
- eigene Deckhengste
- VFD Übungsleiter
- geführte Ausritte auf Tinker
- Kindergeburtsstage
- Kurse auf Anfrage

Das Wohlergehen der Pferde liegt uns sehr am Herzen.
www.schrankschneiderhof.de

Gewinner LAG Stallwettbewerb '11
- LAG 5 Sterne -

Fam. Zeller, Schrankschneider 1, Ebersberg; Tel.: 080 94 - 18 05 61



VFD Bayern

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Berittenes Bogenschießen – ehemals kriegerisches Handwerk, jetzt friedlicher Breitensport in der VFD

Kleiner geschichtlicher Ausblick

Nach heutigem Wissensstand hat das berittene Bogenschießen seine Ursprünge in Westasien im 1. Jahrtausend vor der Zeitrechnung. Nomadisierende Völker wie die Skythen und deren Nachfolger, die Sarmaten, letztere auch als gefürchtete Söldner in der römischen Armee, haben das berittene Bogenschießen für sich kultiviert und zu kriegerischen Zwecken eingesetzt. Durch verschiedene Berührungspunkte, meist kriegerische Auseinandersetzungen, hat sich das berittene Bogenschießen quer durch Völker und Jahrhunderte, gar Jahrtausende, etabliert. Man denke da nur an die gefürchteten Hunnen oder später die Mongolen, die weite Teile Europas in Angst und Schrecken versetzt haben. Mit dem Aufkommen modernerer Kriegstechniken, etwa den ersten Schusswaffen, verlor das berittene Bogenschießen rasch an Bedeutung und verschwand schließlich komplett. Lediglich in Japan hat sich eine Form des stilisierten berittenen Bogenschießens erhalten, das von den Samurai übernommen und zu kontemplativen und meditativen Zecken umgestaltet wurde.

Erst in den 1980er Jahren kam der Ungar Lajos Kassai über den Bogenbau und die Geschichte seines Landes wieder zum berittenen Bogenschießen. Im Verlauf von Jahren des Ausprobierens und der eigenen Entwicklung schuf er schließlich das moderne berittene Bogenschießen, so wie wir es heute kennen. Kassai selbst sieht sich als eine Art moderner Krieger in alter Tradition und das berittene Bogenschießen als Kampfkunst. Nicht alle seine Schüler – er war seinerzeit der Einzige, der das berittene Bogenschießen gelehrt hat – wollten diesen Weg gehen und so entwickelten sich zahlreiche Techniken und Schulen, die teils unterschiedliche Ziele verfolgen. Ein Teil davon möchte das berittene Bogenschießen aus dem Nimbus des Kriegerseins herausholen und es für Breitensport tauglich machen. Und hier kommt die VFD ins Spiel.

Das Berittene Bogenschießen in der VFD

Bereits um 2010 haben engagierte VFD-Mitglieder, die das berittene Bogenschießen für sich entdeckt hatten, erste Versuche unternommen, diese schöne Sportart in der VFD zu etablieren. Sie

finden im damaligen 1. Vorstand, Dr. Dietmar Köstler, einen engagierten Wegbereiter, der das BBS (berittene Bogenschießen) nach Kräften gefördert hat. Schwierig war dabei vor allem die versicherungstechnische Frage und Herr Köstler hat bestimmt einige graue Haare bekommen, bis diese Hürde genommen war, und er mit der Uelzener Versicherung einen Versicherer für die berittenen Bogenschützen finden konnte! Eine der Bedingungen war allerdings, dass Veranstalter und Trainer des BBS ein extra dafür geschaffenes Sicherheitsseminar absolvieren mussten. So fand schon im Februar 2011 das erste Sicherheitsseminar statt und alle Teilnehmer waren hochmotiviert.

Doch das zarte Pflänzchen BBS kam nicht richtig zum Sprießen und drohte bald schon

Foto: Markus Gütekunst



Helmut Großner auf Jád

Berittenes Bogenschießen

wieder zu verdorren. Wie das Leben so spielt, driftete die kleine Gemeinschaft wieder auseinander, sei es aus familiären und beruflichen Gründen oder auch weil in dem Stall, in dem man sein Pferd stehen hatte, das berittene Bogenschießen unerwünscht war und nicht ausgeübt werden durfte. An geeigneten Bogenbahnen und Trainingsorten mangelte es damals noch und so stagnierte es plötzlich nach einem hoffnungsvollen Anfang. Schließlich übernahm Nicola Reiff zunächst kommissarisch das Amt der BBS-Beauftragten in der VFD Bayern. Aus diesem vorübergehenden Amt wurde ungeplant eine jahrelange Amtszeit, in der sie sich bemüht hat, das etwas eingeschlafene BBS in der VFD am Laufen zu halten. U.a. hat sie sehr erfolgreich ein Turnhallentraining in München geleitet, das für alle interessierten berittenen Bogenschützen offen war und bis heute fortbesteht.

An dieser Stelle sei Dietmar Köstler und Nicola Reiff für ihren unermüdlichen Einsatz für das berittene Bogenschießen innerhalb der VFD ganz herzlich gedankt. Durch ihren Einsatz hat das zarte Pflänzchen überlebt und die ersten „Hungerjahre“ überstanden! Aus denen geht es nun neu erstartet hervor und blickt hoffnungsvoll in ein neues Jahr 2018, in dem es wachsen und gedeihen kann. Ganz großen Dank auch an Björn Rau, den heutigen 1. Vorstand und Bogenreiter der ersten Stunde in der VFD, für seine Unterstützung und seinen Zuspruch. Denn noch ist das BBS kein Selbstläufer, und ich bin für jede Hilfe dankbar. Übrigens, Björn schießt nicht nur „einfach“ vom Pferd aus sondern auch vom Muli – das dürfte so ziemlich einmalig sein! Vielen Dank auch an Winni Wolf, Beate und Rainer Hohenadler und all die anderen Helfer, die durch ihre Auftritte für die VFD auf Messen dazu beigetragen haben, das BBS einem breiteren Publikum bekannt zu machen und immer wieder Interesse zu wecken für diese wundervolle Sportart zu Pferd.

Faszination Bogenschießen!

Einen großen Teil der Faszination des BBS macht die unabdingbare harmonische Teamarbeit zwischen Pferd und Mensch aus: Das Pferd galoppiert mit auf dem Hals abgelegten Zügel eine Bahn einlang, der Reiter hat über die Hand keine Einwirkung, da er beide Hände zum Bogenschießen benötigt. Überdies dreht er auf dem Pferd zusätzlich noch den Oberkörper, da er sich dem sich ständig ändernden Schusswinkel anpassen muss. Beim Rückwärtsschuss schließlich dreht er sich sogar mit dem Oberkörper nach hinten. Das Pferd übernimmt dabei komplett allein die Verantwortung, gerade innerhalb der abgesteckten Bahn weiterzulaufen und seinen Reiter so ins Ziel zu tragen. Und nicht wenige Pferde wachsen buchstäblich dabei über sich selbst hinaus und glänzen vor Stolz, weil sie einen sehr wichtigen Beitrag zum Gelingen und der Treffsicherheit des Reiters beigetragen haben.

Einen anderen Teil macht zweifelsohne das pure archaische Gefühl aus, wenn man vom „fliegenden“ Pferd aus seine Pfeile in der Zielscheibe versenkt. Da merkt man dann doch wieder, wo diese Sportart ihren wilden Ursprung hat. Da man ja heutzutage zum Glück nicht mehr mit Pfeil und Bogen in den Krieg ziehen muss, sondern sich freundschaftlich-sportlich mit anderen Bogenreitern messen kann, darf man solche Gefühle auch mit ruhigem Gewissen genießen.

Bevor man allerdings im Galopp die Bahn entlang reiten und schießen kann, muss man das berittene Bogenschießen erst einmal „unberitten“ lernen, nämlich vom Boden aus. Das intuitive, schnelle Schießen bedarf einer besonderen Technik, die in keiner anderen Bogensparte in dieser Form vorkommt. Eine der großen Besonderheiten ist der zwar fixe, aber fliegende Ankerpunkt, der keinerlei Berührung mit dem Kopf, der Wange hat. Wäre doch blöd, wenn bei einem Stolperer des Pferdes beim Abschuss, die Nase in der Sehne hängen bleiben würde. Das wäre nicht nur für den Schuss kontraproduktiv, sondern auch in höchstem Maße schmerzhaft – wenn nicht gar für die Nase schadhaft.

Das sich unter dem Reiter bewegende Pferd macht also eine wesentlich andere Schusstechnik notwendig, als allgemein hin gebräuchlich. Daher macht es sich auf jeden Fall bezahlt, an einem der

Berittenes Bogenschießen

Fotos: Markus Gulekunst



Christina Simon auf Ulla

von der VFD mitveranstalteten Seminaren teilzunehmen, die bayernweit angeboten werden. Hier vermitteln erfahrene Trainer kompetent ihr Wissen, und man lernt gleich von Grund auf und vom Grund aus die korrekte Technik, die so wichtig ist, will man später auf dem Pferd Erfolg haben. Es ist fatal zu denken, man könne sich das „irgendwie“ anhand von Videos selbst beibringen oder anzunehmen, intuitives Bogenschießen könne man „intuitiv“ lernen, eben ohne Lehrer. Nichts ist schlimmer, als eine falsche und hinderliche Technik, die man sich angewöhnt hat, wieder mühevoll ab- und umzugewöhnen. Ich weiß hier, wovon ich spreche :-)

Das Equipment!

Auf den VFD-Seminaren werden für den Anfänger Bögen und Pfeile leihweise gestellt. Dafür hat die VFD sich extra einen gewissen Fundus zugelegt an Erwachsenen- und Kinderbögen sowie den dazugehörigen Pfeilen in verschiedenen Längen. Möchte man sich später einen eigenen Bogen kaufen, empfiehlt es sich unbedingt, einen BBS-Trainer zu Rate zu ziehen. In der Regel haben diese im Laufe ihrer BBS-Jahre verschiedene Bogenmodelle und mit unterschiedlichen Zuggewichten geschossen und haben einen reichen Erfahrungsschatz. Auf keinen Fall empfiehlt es sich, auf Mittelalterveranstaltungen einfach irgendeinen Bogen zu kaufen, der als „Reiterbogen“ angeboten wird. Oft handelt es sich dabei lediglich um billige Nachbauten oder LARP-Bögen. Beide haben ihre Berechtigung und werden ihren Käuferkreis finden, sind aber nicht für das echte berittene Bogenschießen geeignet.

Christoph Némethy, mehrfacher Europameister und Deutscher Meister und ebenfalls VFD-Mitglied, hat auf seinen Seminaren auch immer eine Auswahl an Bögen dabei, die man im Seminar probeschießen kann. Die Familie Némethy entwickelt dabei ihre eigenen Bögen ständig weiter und arbeitet eng mit ungarischen Bogenbauern zusammen. Einen potentiellen neuen Bogen unverbindlich während eines Seminares auszuprobieren, ist sicherlich die zuverlässigste Methode, um auszutesten, was passt und was nicht. Praktischerweise kann dann auch noch gleich der Trainer mit gutem Rat zu Seite stehen. Und das Equipment ist wirklich wichtig, bildet es doch die Basis.

Ein ähnliches Problem ergibt sich bei den Pfeilen. Die Befiederung der Pfeile und deren Anbringung, die wir für unsere Grifftechnik brauchen, unterscheidet sich von der üblich gebräuchlichen Befiederung. Ganz abgesehen davon, dass es unzählige Arten der Befiederung gibt und viele davon nicht für das berittene Bogenschießen geeignet sind.

Fazit: Bei der Erstanschaffung einer eigenen Ausrüstung sollte immer ein erfahrener Bogenschütze zu Rate gezogen werden, um Enttäuschungen zu vermeiden. Die VFD-BBS-Trainer (siehe www.vfd-bayern.de unter der Sparte berittenes Bogenschießen) helfen hier gerne weiter.

Berittenes Bogenschießen

Sicherheit steht über allem!

Aber ob mit eigenem oder Leihbogen, ob mit eigenem oder Leihpferd oder im Techniktraining vom Boden aus, allem ist eines gemeinsam und sollte an erster Stelle stehen, noch vor dem ersten Schuss: die Sicherheit. Und zwar sowohl des Schützen, des Pferdes, als auch etwaigen Zuschauern. Dafür veranstaltet die VFD Bayern auch nächstes Jahr wieder ein Sicherheitsseminar, das jedem ans Herz gelegt sei, der mit dem berittenen Bogenschießen zu tun hat. Es ist auch für angehende berittene Bogenschützen empfehlenswert – für Veranstalter von Wettbewerben und für Trainer ist es Pflicht. Es handelt sich hierbei um ein Eintages-Seminar mit einem VFD-Juristen, der die rechtlichen Rahmenbedingungen, in denen wir uns bewegen, aufzeigt und was wie sein sollte und wie nicht und welche Konsequenzen folgen. Außerdem werden erfahrene Trainer aus der Praxis ihrer Trainertätigkeit heraus über den Sicherheitsaspekt referieren. Und keine Angst, es ist lang nicht so trocken wie es sich anhört. Im Gegenteil, es werden auch Anekdoten zum Besten gegeben, die zum Schmunzeln anregen. Das Ganze ist eher kurzweilig und gerade auch für berittene Bogenschützen empfehlenswert, die im heimatischen Stall für sich üben wollen. Auch hier muss man wissen, was darf man, was sollte man lieber lassen, wo liegen Sicherheitsrisiken und wo kommt das Juristische ins Spiel. (Der Termin für das nächste Sicherheitsseminar lag leider zum Redaktionsschluss noch nicht vor und wird über die VFD Bayern Homepage und über facebook bekanntgegeben.)

Veranstaltungshinweis – s. auch unter „Termine – Sondertermine“!

Am 29. April 2018 findet in Machtlfing bei Andechs das erste BBS-VFD-Motivationsturnier statt. Wir freuen uns auf zahlreiche, berittene Bogenschützen mit ihren Pferden, die sich im Galopp auf der Bahn an den Zielscheiben messen werden. Wir werden auch eine Führzügelklasse anbieten für Kinder und Erwachsene, die noch nicht so sicher im Schießen oder Reiten sind und trotzdem die Gelegenheit bekommen sollen, vom im Schritt geführten Pferd aus zu schießen. Damit wollen wir gerade Kinder ansprechen und motivieren, denn sie sind die berittenen Bogenschützen von morgen. Für die Führzügelklasse werden Leihpferde zur Verfügung stehen.

Im Fokus des Wettbewerbs steht dabei der Spaß mit dem Teampartner Pferd und das Miteinander mit den anderen berittenen Bogenschützen. Es soll weniger Konkurrenzkampf sein als vielmehr eine gute Zeit mit Gleichgesinnten. Natürlich wird es auch einen Ersten geben, einen Zweiten, einen



Amelie Sammer auf Jád



Katharina Lutz auf Jád

Berittenes Bogenschießen

Dritten usw. Aber egal, mit welcher Platzierung man nach Hause geht, wichtig ist, dass jeder Teilnehmer ein gutes Gefühl hat und weiß, dass er in diesem Moment sein Bestes gegeben hat. Dann ist jeder strahlender Sieger und genau darauf kommt es an.

Weitere VFD BBS Aktionen für das nächste Jahr sind in Planung. Ihr dürft euch überraschen lassen ;-)
Es lohnt sich also immer wieder auf der VFD Bayern Homepage und der facebookseite vorbeizuschauen und dran zu bleiben. Denn das berittene Bogenschießen lebt von uns allen, von der Gemeinschaft, der Freude, miteinander und mit dem Partner Pferd eine gute Zeit zu verbringen. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen und Familienmitglieder, die oftmals die unersetzlichen „HiWis“ machen (mein Mann weiß, wovon ich rede, ist er doch stets im Hintergrund irgendwie involviert, obwohl er selbst weder Bogenschütze noch Reiter ist, an dieser Stelle sei auch ihm gedankt!) oder auch potenziell Interessierte, die sich das Ganze erst mal in Ruhe anschauen wollen.

Und zum Schluss ein bisschen was über uns:

Wir sind eine bunte Truppe von pferdebegeisterten Bogenschützen jeglichen Alters und unterschiedlicher Reitweisen. Darunter sind ehrgeizige Bogenschützen, die sich ständig weiter verbessern wollen, aber auch diejenigen sind mit dabei, die „nur“ Spaß haben wollen. Es gibt weder einen Dresscode für die Reiter noch Vorschriften für die Zäumung und den Sattel der Pferde solange sie dem Pferdewohl entsprechen. Unsere Pferde und Ponys decken ebenfalls ein breites Alters- und Rassespektrum ab. Das reicht vom fünfjährigen, zukünftigen Turnierstar bis hin zum Ponyoldie, der schon vielen Kindern das Reiten beigebracht hat – alles ist dabei. Und genau so soll es sein – das berittene Bogenschießen als Breitensport in der VFD.

SUSANNE LUTZ

Der schnelle Pfeil vom Pferderücken – ein Traum wird Wirklichkeit!

Sie sind weltweit sehr gefragt, unsere ungarischen Trainer: Christoph und Zoltán Némethy unterrichten berittene Bogenschützen vom Iran bis in die USA, und viele erfolgreiche Wettkampfteilnehmer gehen aus ihren Trainingscamps hervor.

Umso glücklicher durften wir uns schätzen, vom 20. bis 22. Oktober 2017 auf der Reitanlage von Susanne Lutz in Machtfing bei Andechs in Oberbayern wieder an ihrem hervorragenden Training teilnehmen zu dürfen. Die zahlreichen Teilnehmer kamen aus nah und fern angereist, teilweise bis zu 180 km.

Susanne hatte ihre Galoppbahn bestens präpariert, so dass wir uns schon auf das Bogenschießen vom Pferd aus freuen durften.

Doch zunächst war Bodentraining in der großen Reithalle angesagt, um Neues zu erlernen, Bekanntes zu festigen bzw. in der Zwischenzeit eingeschlichene Fehler wieder abzulegen.

Faszinierend ist es jedes Mal zu erleben, wie die von Zoltán Némethy am Vortag instruierten Einsteiger am



Foto: Markus Gutekunst

Nicola Reiff auf Nikita

Berittenes Bogenschießen

Folgetag beim gemeinsamen Training mit den „Fortgeschrittenen“ nicht nur mithalten: Bei den lustigen Wettspielen retteten sie uns so manches Mal vor Liegestützen, indem sie z.B. vom Hallenende aus ihre Pfeile über ca. 25 m Entfernung in die Zielscheibenmitte schossen.

Auch die Theorie kam nicht zu kurz – immer mit einer hilfreichen Begründung zum besseren Verständnis, sei es hinsichtlich körperschonender Schießtechnik oder Materialkunde:

Ersteres ist für berittene Bogenschützen bedeutsam, weil sie gegenüber „Bodenschützen“ wiederholt sehr viele Pfeile in ihr Ziel bringen müssen und ihre Muskulatur daher möglichst ermüdungsfrei arbeiten muss – letzteres, weil ihre Technik und daher das Material in einigen Punkten von dem der unberittenen Bogenschützen abweicht und etwaige Hilfe von den gängigen Bogensportgeschäften nicht zu erwarten ist.

An den beiden Wochenend-Nachmittagen durften wir dann das Erlernte auf Susannes Galoppbahn umsetzen: Die Einsteiger teilweise geführt, die routinierten Reiter bereits im Galopp auf den mitgebrachten eigenen oder von Susanne dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Pferden.

Christoph Némethy unterstützte jeden Ritt mit hilfreichen Anweisungen, Kommentaren und Tipps, so dass am Ende jeder seinen Traum vom schnellen Pfeil vom Pferderücken verwirklichen konnte.

NICOLA REIFF



Claudia Häußler auf Jád

Foto: Markus Gutekunst

Trainingsbahn für Berittenes Bogenschießen, Raum Coburg

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Trainingsbahn erneuert. Die Bahn ist ca. 100 m lang, für Linksschützen leider etwas abschüssig. Große Scheiben (100 x 100 cm) für den ungarischen Wettkampf sind dauerhaft aufgebaut. Dahinter stehen sechs große Stroh-Rundballen auf einem stabilen Stahlgestell, das lästige Pfeile-Suchen wird damit eher zur Ausnahme. Natürlich haben wir auch große Scheiben für den koreanischen Wettkampf.

Nach Vereinbarung könnt ihr die Anlage gerne benutzen, mit oder ohne Pferd. Leihpferde haben wir leider nicht. Über Euer Interesse, gerne auch Anfänger, freuen wir uns, Leihbögen haben wir auch. Unsere Kontaktdaten findet ihr unter www.winnis-ranch.de

Natürlich waren wir wieder beim Indianer und Trapperfestival in München/ Hallbergmoos.

Beate und Rainer Hohenadler sowie Sabine Erlwein-Kirch haben uns auch diesmal wieder großartig unterstützt. Beate und Rainer hatten ihre neue Show „Pfeile fangen“ dabei. Danke Beate und Rainer euer Beitrag war, wie immer, großartig!

WINNI WOLF,
Bad Rodach



BBS

Therapeutisches Reiten

Der VFD-Landesverband Bayern e.V. und die Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V. (BLVThR) schlossen am 01. Dezember 2012 einen Kooperationsvertrag.

Zielsetzung ist die reitsportliche Förderung und Weiterentwicklung von Menschen mit und ohne Behinderung im Bereich des Therapeutischen Reitens, des Reitsports für Behinderte und des allgemeinen Reitsports entsprechend der jeweiligen Zielsetzung und bestehender Gemeinsamkeiten.

Die BLVThR und die VFD Bayern wollen mit dieser Kooperation den gesellschaftspolitischen Erfordernissen zur Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderung Rechnung tragen.

Die Vereinbarung umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Informationsaustausch
- Verlinkung der Homepages
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Gegenseitige Anerkennung von Ausbildungen und Ausbildungsteilen als Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung von Übungsleitern
- im Reitsport für Behinderte (BLVTHR) und für die Ausbildung von Übungsleitern (VFD)
- Ermäßigung von Lehrgangs- und Seminar-gebühren
- Gegenseitige Mitgliedschaft
- Gegenseitige Unterstützung bei der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und Betreuern

Die Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V. (BLVThR) ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, Fachkräften und aktiven Reitern mit Behinderungen sowie anderen am Therapeutischen Reiten interessierten Personen in Bayern. Sie wurde im Jahre 1998 im Rahmen einer Fachtagung von 45 Fachkräften aus dem Bereich des Therapeutischen Reitens und des Reitsports für Behinderte gegründet und hat inzwischen 460 Mitglieder.



Therapeutisches Reiten

Fotos: Norbert Wilheim



Zweck der Landesvereinigung ist es insbesondere, das Therapeutische Reiten im Gefüge des Gesundheits- und Sozialwesens zu etablieren und damit behinderten und kranken Menschen die Möglichkeit zu geben, diese Art der Therapie und die Ausübung des Reitsports für Menschen mit Behinderungen zur Verbesserung der persönlichen Lebenssituation zu nutzen.

Weitere Informationen über die Vereinigung erhaltet ihr im Internet unter www.blv-therapeutisches-reiten.de.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!



Menschen, Pferde und Natur

Das Pferd begleitet den Menschen in seiner Geschichte auf seinen verschlungenen Wegen in höchste Höhen und in die tiefsten Abgründe auf unvergleichliche wie beispielhafte Art und Weise.

So erschloss das Pferd dem Menschen Natur und Welt und trug wesentlich zu all seinen Entwicklungen und Errungenschaften maßgeblich bei: Von dem Bedürfnis der Expansion hin zur Unterwerfung von Völkern und Kontinenten, von der Intensivierung der Landwirtschaft hin zur Entwicklung von Städten und Ballungsräumen, von der Entdeckung und Nutzung der Natur hin zur Technisierung unserer heutigen Zivilisation.

Das Pferd war für den Menschen dabei oft Legitimation seines Handelns – ermöglichte es dem Menschen doch, in fast allen Bereichen über seine Grenzen hinauszuwachsen und aktiv zu werden.

So reicht der Spannungsbogen der Beziehung des Menschen zum Pferd von der Notwendigkeit seines Einsatzes, um das eigene Überleben zu sichern, bis hin zur Möglichkeit einer überhöhten Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung.

Dieser spürbare Widerspruch und Kontrast in der Begegnung des Menschen steigert den Mythos des Pferdes, der zudem in der empfundenen vielfältigen Schönheit und seiner ursprünglichen wie zählbaren Energie begründet liegen mag.

Nachdem das Pferd die Mitte unserer Gesellschaft verlassen hat, wird der Verlust der Mitte für die Gesellschaft spürbar und mit dem Bedeutungsverlust des Einzelnen ist die Frage nach der Sicherheit unserer Zukunft und dem Fortbestehen unserer Zivilisation verbunden.

Die Rückbesinnung auf einen bewährten Erfahrungsschatz aus Zeiten, in denen das Pferd fester Bestandteil einer der Natur verbundenen Gesellschaft war, ist ein möglicher Weg aus einer Sackgasse, in die uns die rücksichtslose Ausbeutung natürlichen Ressourcen im ungleichen Verteilungskampf getrieben hat.

Der Blick aus dem Weltall offenbart die Einzigartigkeit und Verletzlichkeit eines vielfältigen Ökosystems, von dem wir abhängig sind, auf dem wir leben und das es zu schützen gilt.

Der Schlüssel für die Zukunft unserer Gesellschaft und für jeden einzelnen von uns ist vor allen technischen Errungenschaften die Erkenntnis der Bedeutung von Natur und Wildnis – und eine daraus sich entwickelnde Achtung alles Lebendigen.



Auf diese Weise könnte sich der Kreis der Entwicklung des Menschen von seinem paradiesischen Beginn auf einem langen Weg zur bewussten Achtung von Natur und Wildnis schließen.

Wie finden wir Wege in die Natur und Einblicke in die Wildnis? Nachfolgende Beiträge können Wegweiser dahin sein.



Aus Wildnis wird Natur – Realität, Wirklichkeit und Welt

„Wildnis hat etwas mit völliger Regellosigkeit, mit völliger Abwesenheit von Ordnung zu tun. Hier wuchern der Zufall und das Chaos. Das, was wir gewöhnlich als Natur bezeichnen, sieht anders aus. Im idealen Falle ist es eine Wildnis, die begehbar ist. Die farbige Markierung auf Felsen in den Bergen, die die Richtung und die ungefährlichste Route zur nächsten Hütte weist, macht aus der Wildnis Natur.

Natur ist das, was herauskommt, wenn Wildnis zugänglich, beobachtbar, verständlich gemacht worden ist.

In der Wildnis sind die Sträucher und Kräuter nicht auseinanderzuhalten, geschweige denn, dass sie einzeln erkennbar und benennbar wären – in der Natur stehen Hinweistafeln, die uns erklären, was da wächst und gedeiht. Natur ist gezähmte Wildnis, sie ist durch menschliche Aktivität schon für menschliche Aktivität erschlossen. Deshalb sind in der Natur auch Überraschungen selten – alles, was in der Wildnis überraschend wäre, ist in der Natur schon klassifiziert, angekündigt und ausgemalt.

Realität, Wirklichkeit und Welt

Natur ist der Versuch, Welt und Wirklichkeit in Übereinstimmung zu bringen und zwar möglichst so, dass ich die Gewaltigkeit dieses Eingriffs ignorieren kann, dass ich mir einbilden kann, ein Stück pure Realität zu erleben, die überschaubar, verständlich und möglichst ohne Überraschungen ist, welche mich an der Harmonie zwischen Welt und Wirklichkeit zweifeln lassen würden.

Schwerpunkt – Natur- und Umweltschutz



Die Sehnsucht nach der Natur ist nichts anderes als der Wunsch nach Erholung von den vielen Stolperfallen, die mir die Wirklichkeit bereitet und auf die mich meine Welt nicht vorbereitet hat.

Genau diese Natur erforscht der Naturwissenschaftler. Nun wird man einwenden können, dass diese Forscher doch gerade auf der Suche nach Überraschungen sind. Man kann darüber sicherlich verschiedener Meinung sein, man kann durchaus auch die Meinung vertreten, dass die Wissenschaftler zumeist gerade nicht auf der Suche nach Überraschungen sind, sondern auf der Suche nach Bestätigung ihrer Weltbilder, die sie sich zuvor gemacht haben und für die sie die Natur so einrichten, dass die Dinge, die es in der Welt gibt, sich in der Wirklichkeit auch bemerkbar machen.

In die urtümliche, gänzlich unberechenbare Wildnis wagen wir uns selten hinaus – und mit dem Naturerlebnis wäre es vorbei, wenn es ums Überleben in der Wildnis geht, dann verlässt uns bald schon der Blick für die Schönheit der Natur.

In der Natur soll der ordnende Eingriff des Menschen noch unmerklich sein, und wo man ihn bemerkt, da soll er dazu dienen, die Natur erst ganz zur Geltung zu bringen, erst sichtbar zu machen.

Wenn das Wirken des Menschen jedoch unübersehbar wird, wenn die Realität den Regeln des Menschen unterworfen wird, dann wird aus der Natur die Kultur. Der Übergang ist fließend, wenn wir nicht auf das Netz der Begriffe, sondern auf das Gewebe der Wirklichkeit achten.

Genau genommen können wir auf den Begriff der Natur ganz verzichten und jede Wirklichkeit, in die ein Mensch seine Spuren gezogen und Markierungen gesetzt hat, schon als kultiviert bezeichnen.

Aber wir brauchen die Natur als einen Ort der Sehnsucht, an dem wir gerade Abstand gewinnen von unserer Kulturwelt, an der wir „natürlich“ sein können, ohne der Wildnis zu begegnen.



Wenn wir jederzeit anerkennen müssten, dass auch da, wo wir Natürlichkeit suchen, kulturelle Regeln herrschen, wo sollten wir uns dann von den Zwängen unserer Kulturwelt erholen?

Aus: *Kritik der vernetzten Vernunft
Philosophie für Netzbewohner*
VON JÖRG FRIEDRICH
erschienen bei Telepolis

Vom Eigenwert der Natur: Grundzüge einer Naturschutzethik



Forggensee

50 Jahre Umweltethik

Wenn man bedenkt, dass die philosophische Ethik auf eine Tradition von gut 2500 Jahre zurückblicken kann, muss es verwundern, dass ihre Tochter, die Umweltethik, erst 50 Jahre alt ist. Zwar gab es während der langen Geschichte philosophischen Nachdenkens über Gut und Böse immer wieder Ansätze, die auch moralische Rücksicht gegenüber Tieren und Pflanzen einforderten (z. B. die Ethiken der Pythagoräer, Schopenhauers, Benthams und Albert Schweitzers), doch blieben dies rückblickend meist Einzelstimmen, die von der Zunft nicht weiter verfolgt wurden. Erst in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts änderte sich dies, als mit dem Aufkommen der ökologischen Krise und den Studien des Club of Rome unübersehbar wurde, dass dem Umgang mit der Natur Schranken gesetzt werden müssen. Rufe nach einer „neuen Ethik“, einer „ökologischen Ethik“ wurden laut. Die akademische Philosophie hat die Herausforderung rasch angenommen und verschiedene Konzepte und Theorien entwickelt: das weitreichendste und vielversprechendste dieser Konzepte ist die sogenannte holistische Umweltethik. Sie unterscheidet sich von der traditionellen anthropozentrischen Ethik dadurch, dass sie nicht nur Menschen einen Eigenwert zuschreibt, sondern ebenso der gesamten Natur. Im Holismus verdienen alle Menschen, Tiere, Pflanzen, Ökosysteme, Arten und natürlichen Prozesse um ihrer selbst willen Achtung. Wie kommt man auf eine solche Idee?

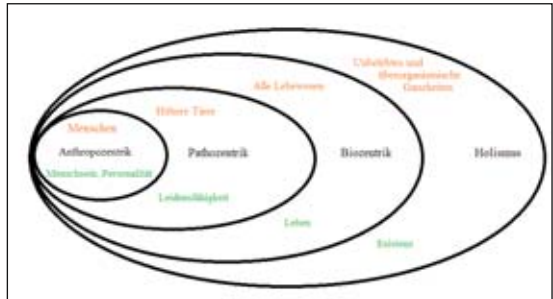
Nutzwert und Eigenwert

Wer glaubt, alle Werte seien letztendlich Nutzwerte und der Eigenwert ein Hirngespinnst von Philosophen, sei an einen Eigenwert erinnert, der für ihn stets außerhalb jeglicher Diskussion steht: sein eigener. Zwar ist es möglich und durchaus üblich, das eigene Leben als Mittel für übergeordnete Zwecke (wie etwa die Familie, die Firma, die Nation oder die Wissenschaft) zu verstehen, doch würde kaum jemand die Behauptung akzeptieren, sein Wert erschöpfe sich hierin. Wir betrachten

es als Selbstverständlichkeit, dass unser Leben überall solche Nutzenfunktionen hinaus an sich wertvoll ist. Indes werden nur ganz wenige Menschen hierbei stehen bleiben. So gut wie jeder räumt zumindest seiner Familie, seinen Freunden und jenen Menschen, denen er sich verbunden fühlt, ebenfalls einen Eigenwert ein. Dass es Eigenwerte „gibt“ – in dem Sinne, dass wir sie uns und anderen immer schon zuschreiben –, kann somit als gesichert gelten.

Die Frage ist nur, wem außer diesen wenigen von uns geschätzten Personen wir sonst noch einen Eigenwert zuschreiben können und sollen. Allen Menschen oder auch Tieren und Pflanzen oder sogar der ganzen Natur? Das ist die zentrale Frage der Umweltethik, einer noch recht jungen philosophischen Disziplin.

In der Umweltethik gibt es vier verschiedene Grundpositionen. Sie unterscheiden sich im Umfang der Naturobjekte, denen ein Eigenwert zugeschrieben wird. Eigenwert bedeutet, dass etwas nicht nur aufgrund seines instrumentellen Wertes, seines Nutzens, rücksichtsvoll behandelt werden soll, sondern um seiner selbst willen. Ihm gegenüber bestehen direkte Pflichten. Die Klassifikation der verschiedenen Konzepte lässt sich anhand konzentrischer Kreise veranschaulichen, die um den Handelnden, das Zentrum der Rücksichtnahme, geschlagen werden. Die Kreise symbolisieren dabei unterschiedlich große Moralgemeinschaften. Wie die Darstellung zeigt, schließt jede Ausweitung der Rücksichtnahme alle früheren Rücksichten mit ein.



© Caroline von Griebenbeck

Anthropozentrische Umweltethik

Sie hat die kleinste Moralgemeinschaft. Moralische Verpflichtungen gibt es nur gegenüber Menschen, denn nur der Mensch hat einen Eigenwert. Das Verhältnis zur außermenschlichen Natur ist stets ein indirektes: Ob ein Eingriff in die Natur gerechtfertigt werden kann oder nicht, hängt allein davon ab, ob und inwieweit Menschen dadurch beeinträchtigt werden. Klassisches Beispiel für diese Argumentationsweise ist die Begründung des Tierschutzes durch Immanuel Kant. Er hatte die Tierquälerei seinerzeit nicht deswegen als unmoralisch verurteilt, weil Tiere dabei leiden, sondern weil Tierquälerei den Menschen verrohe, das heißt das Mitleid gegenüber den Mitmenschen untergrabe.

Argumentationsschwächen:

- Der Schutz vieler unscheinbarer und seltener Arten lässt sich – ähnlich wie der Tierschutz bei Kant – nur mit Hilfe zweifelhafter, meistens beliebiger Argumente begründen.
- Auch dort, wo die Verteidigung bestimmter



Reiterstandbild in Ulan Bator

Schwerpunkt – Natur- und Umweltschutz

Arten mit Hilfe von Nutzenargumenten zufällig gelingt, empfinden viele Naturschützer intuitiv, dass diese Argumente gar nicht diejenigen sind, weshalb sie sich für die Natur einsetzen.

- Es ist kein Grund ersichtlich, warum unter allen Gegenständen des Universums nur Menschen als Selbstzwecke verstanden werden sollten.

„Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.“ (Albert Schweizer)

Pathozentrische Umweltethik

Diese will das Verbot der Tierquälerei in erster Linie als eine Pflicht gegenüber den Tieren selbst verstanden wissen. Alle leidensfähigen Naturwesen haben einen Eigenwert. Sie sind – da sie Bewusstsein haben – auch Träger von Interessen. Neben dem Menschen haben somit auch „höhere“ Tiere – im wesentlichen Wirbeltiere – einen moralischen Status. „Niedere“ Tiere und Pflanzen sind nur insofern moralisch relevant, als ihre Vernichtung bei bewusst empfindungsfähigen Wesen Schmerz und Leid hervorrufen kann.



Przewalskipferde

Argumentationsschwächen:

- Jede Grenzziehung zwischen Lebewesen mit und ohne Leidensfähigkeit ist fragwürdig, da es, nach allem was wir über uns und andere Lebewesen wissen, verschiedene Grade des Bewusstseins gibt.
- Selbst wenn man wirbellosen Tieren wie Libellen oder Schmetterlingen die bewusste Empfindungsfähigkeit abspricht, ist damit noch lange nicht gesagt, dass ihr unbewusster Lebenswille nicht ebenfalls um seiner selbst willen respektiert werden sollte.
- Für den Artenschutz ist die pathozentrische Umweltethik wenig hilfreich, da nur drei Prozent aller Arten zu den leidensfähigen Wirbeltieren gehören.

„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit.“ (Albert Schweizer)

Biozentrische Umweltethik

Die biozentrische Umweltethik erweitert den Radius der direkten moralischen Rücksichtnahme noch ein Stück. Alle Lebewesen, unabhängig von ihrer Organisationshöhe, haben bei ihr einen moralischen Status. In der Regel wird dies über einen erweiterten Interessenbegriff begründet, der auch den unbewussten Lebensdrang von Pflanzen und niederen Organismen umfasst. Auch niedrigere Organismen sind Subjekte von Zwecken und damit um ihrer selbst willen da.

Argumentationsschwächen:

- Gerade diejenigen Naturobjekte, die im Zentrum naturschützerischer Bemühungen stehen – Arten, Ökosysteme und natürliche Prozesse – lassen sich mit dem rein individuenbezogenen Ansatz der Biozentrik nur unzureichend verteidigen.
- Stehen im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen die wenigen Mitglieder einer seltenen Art in Konkurrenz zu den vielen Mitgliedern einer häufigen Art, so gibt es aus Sicht des Biozentrismus keinen Grund, die seltene Art bevorzugt zu schützen.
- Auch wenn der Schutz des Lebendigen dringlicher sein mag als der Schutz des Unbelebten, ist kein überzeugendes Argument ersichtlich, warum ein Stalaktit, eine Wanderdüne oder ein

Gebirgsmassiv nicht ebenfalls um ihrer selbst willen rücksichtsvoll behandelt werden sollten.

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ (Albert Schweitzer, aus seinem Werk: Die Lehre von der Ehrfurcht vor dem Leben)

Holistische Umweltethik

Diese nimmt unter den Ethiktypen den umfassendsten Standpunkt ein. Auch die unbelebte Materie und System-einheiten wie Arten, Ökosysteme und die Biosphäre als Ganzes haben in ihren Augen einen Eigenwert und sind damit im Bereich direkter menschlicher Verantwortung. Nichts Natürliches existiert nur als Mittel für anderes. Alles existiert auch um seiner selbst willen und ist damit zumindest potenziell moralisches Objekt. Allerdings bedeutet diese Gleichheit hinsichtlich des Eigenwertes nicht, dass Menschen, Fischotter, Bäume, Steine und Ökosysteme nun auch alle gleich behandelt werden müssten. Nach dem auch in der zwischenmenschlichen Ethik gültigen Gleichheitsgrundsatz ist Gleiches gemäß seiner Gleichheit gleich zu bewerten und zu behandeln, Verschiedenes je nach Art seiner Verschiedenheit aber entsprechend verschieden.

Probleme:

- Da die Moralgemeinschaft der holistischen Umweltethik größer ist als die der anderen Ethiktypen (siehe Grafik), treten in ihr auch mehr Zielkonflikte auf.
- Vorrangregeln, mit deren Hilfe diese Zielkonflikte (zumindest teilweise) bewältigt werden könnten, sind von Ethikern erst in Ansätzen ausgearbeitet worden.

Dennoch wirbt dieser Artikel für eine holistische Perspektive im Naturschutz und zwar aus folgenden Gründen:

- Die holistische Ethik trägt dem universalen Anspruch von Moral am konsequentesten Rechnung: Kein Naturwesen wird aus der Moralgemeinschaft ausgeschlossen.
- Es gelingt ihr von allen Ethiktypen am besten, grundlegende naturschützerische Intuitionen zu rekonstruieren (wie z.B. die Intuitionen des Tierschutzes, des Wildnisschutzes und des umfassenden Artenschutzes).
- Sie wird den naturwissenschaftlichen Erkenntnissen über die Eingebundenheit des Menschen in die Natur ebenso gerecht wie der geisteswissenschaftlichen Einsicht in seine Sonderstellung als erkenntnisfähiges und moralisches Wesen.

„Was ein Mensch an Gültigkeit in die Welt hinausgibt, arbeitet an den Herzen und an dem Denken der Menschen.“ (Albert Schweitzer)

Holismus Praktisch

Kein Zweifel, wir müssen ständig in Ökosysteme eingreifen, um leben und überleben zu können. Als „biologischer Konsument“ im oberen Teil der Nahrungspyramide kann der Mensch gar nicht anders, als fortwährend andere Organismen für seine Zwecke zu nutzen. Ist da ein Moralprinzip nicht sinnlos, das die Instrumentalisierung aller Naturwesen grundsätzlich untersagt? Anders gefragt, was nützt eine moralische Regel, die mehr Ausnahmen erzwingt, als Befolgungen ermöglicht? Die Antwort: Sie lotet trotz aller Abstriche bei Zielkonflikten und trotz unvermeidlicher Zugeständnisse an das Eigeninteresse des Menschen das Maximum an Möglichkeiten zum Schutze der



Libelle

Schwerpunkt – Natur- und Umweltschutz

Natur aus, denn Eingriffe in die Natur stehen nun prinzipiell unter Begründungslast. Im Gegensatz zur anthropozentrischen Ethik bedürfen Beeinträchtigungen nichtmenschlicher Lebewesen und von Gesamtsystemen in einer holistischen Ethik grundsätzlich der Rechtfertigung. Dabei gilt, dass eine Beeinträchtigung umso weniger rechtfertigbar ist, je weniger sie sich auf grundlegende Notwendigkeiten oder gar existenzielle Zwänge berufen kann.



Während etwa die Abtötung von Pockenviren auch in einer holistischen Ethik das Notwehr- bzw. Nothilferecht in Anspruch nehmen kann, wäre die Planierung eines Froschtümpels, allein um den Kurvenverlauf einer Straße für höhere Geschwindigkeiten tauglicher zu machen, mit dieser Ethik nicht zu rechtfertigen. Nimmt man das auch in der zwischenmenschlichen Ethik allgemein anerkannte Prinzip der Verhältnismäßigkeit ernst, darf man Luxusinteressen des Menschen gegenüber den existenziellen Interessen anderer Arten keinen Vorrang einräumen.

Kompass für das eigenverantwortliche Handeln

Es muss hier freilich eingeräumt werden, dass die meisten Konflikte im Umgang mit Natur nicht so eindeutig liegen wie in den Beispielen der Pockenviren oder des Froschtümpels. Oft ist es deutlich schwieriger, wenn nicht unmöglich, die Grenze des Zulässigen im Bereich zwischen Lebensbedürfnissen und Luxusinteressen objektiv zu bestimmen. Das bedeutet, dass das verantwortungsbewusste Individuum oft selbst herausfinden muss, wie weit es mit der eigenen Zurücknahme gehen kann und wann bei ihm der Zwang der Lebensnotwendigkeiten beginnt.

Die Ethik kann ihm bei solchen Konflikten nur bis zu einem bestimmten Grad weiterhelfen. Zwar kann sie ihm anhand von Vorrangregeln ähnlich wie ein Kompass die Richtung weisen, doch den Weg durch das Gestrüpp des Alltags finden und die Einzelentscheidungen treffen muss der Handelnde selbst. Vorausgesetzt, er nimmt den Eigenwert der Natur wirklich ernst, braucht diese subjektive Komponente innerhalb des Holismus für die Natur nicht von Nachteil zu sein.

Im Gegenteil besteht die Chance, dass sie die moralische Urteilskraft des Handelnden stärkt und verfeinert. Anstatt ihn mit vorgefertigten Werthierarchien abzustumpfen und ihn mit Einzelanweisungen von Ethikexperten zu entmündigen, treibt sie ihn dazu an, das eigene Gewissen zu schärfen und dabei allmählich eine Haltung gegenüber Mensch und Natur zu verinnerlichen, die von größtmöglicher Rücksicht und Sympathie geprägt ist.

NABU – Umweltbroschüre:

VOM EIGENWERT DER NATUR: GRUNDZÜGE EINER NATURSCHUTZETHIK

Text: DR. DR. MARTIN GORKE

(NABU Schleswig-Holstein)

Zum Gedenken an den 100. Todestag von Christian Wagner von Josef Schrallhammer

Wildnis

Wildnis – vergangene Zukunft,
Ursprung der Gedanken und Tat – in seltenen Momenten Ziel.
Wildnis – eigenes Gesetz und Grenze.

Ohne sie kein Sein und Werden.
Eintönigkeit und Vergehen – Blick ohne Weite.
Sie öffnet Augen und Sinne.

Überall und nirgends.
Ihr begegnen Ängste – Grund zu zerstören.
Mit Verlust wächst Bedeutung.

Bestimmung oder Wille
auf welchen Wegen wandeln – vom Schatten dunkle Blicke.
Helle Sonnenstrahlen, die Wildnis gewinnen.

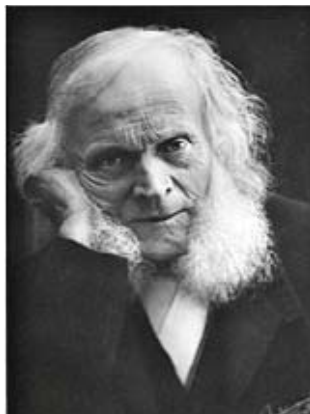
Nirgends und überall.
Ihr begegnen Freuden – Grund zu erhalten.
Mit Gewinn schwinden Ängste.

Wir kommen aus Wildnis,
haben gewandelt – Maßstab unbewussten Denkens:
Gestaltete Lebensträume – Krieg und Frieden.

In Wildnis verwoben
weite den Blick – innen wie außen,
in dir erkenne Freund und Feind.

Abschied zerstreuter Gedanken,
atme, Stimmen tausendfältiger Gestalt – verbunden mit unsichtbaren Fäden.
Versöhne dich – mit allem.





In memoriam: Dem Denker, Philosophen, Lyriker und einfachen Bauern Christian Wagner zum Gedenken an seinen 100. Todestag

Moralische Urteilskraft von geschärfter Klarheit eigenen Gewissens und die verinnerlichte Haltung gegenüber Mensch und Natur von größtmöglicher Rücksicht und Sympathie zeichnen ihn aus.

Lange vor zaghaften Entwicklungen eines die Natur in ihrer Vielfalt erfassenden Bewusstseins unserer Gesellschaft war sein Leben davon erfüllt: Christian Wagner ist Vordenker und Wegbereiter einer neuen Achtung der Natur.

Höchste Anerkennung erfuhr er von Herman Hesse, Kurt Tucholsky, Theodor Heuss, Thomas Bernhard, Peter Handke, Hermann Lenz und namhaften Personen der heutigen Zeit.

In Würdigung seiner schriftstellerischen Leistung und seines Einsatzes für die Natur mit ihren Pflanzen und Tieren erinnern wir an den Philosophen, Lyriker und Bauern Christian Wagner (05. August 1835 bis 15. Februar 1918) aus Warmbronn bei Stuttgart.

Christian Wagner I

Seine Freundinnen Blumen,
Tannen,
strahlend mit Bildern der Landschaft
ging er als Lichtgestalt,
als Schattengestalt
und schrieb.

Wären die Menschen zu ihm gepilgert,
hätte er sie gefragt, was sie wollten,
er schildere nur
ein ländliches Leben.

Seine Sprache königlich
Adelt den blühenden Kirschbaum,
und Anemonen sind am Ostersonntag
die trauernden Zionstöchter.

JOHANNES KÜHN

Heimat, die er liebte wie Wein,
wo die Arbeit nicht leicht war
wie Schnee zu greifen im Winter,
wie feierte er ihr Lob.

Über den Untergang der Waldfluren
Trauerte er,
keiner der Axtschläger
trauerte mit,
einsam ging er.

„Es war mir stets die größte Freude, am Sonntagnachmittag im Walde umherzuschweifen und die Blumen und Vögel mir erzählen zu lassen.

Auch bei meiner Feldarbeit, denn es wurde mir nichts geschenkt, fand ich Trost und Erquickung in ihrem Freundschaftsverkehr.

In freier Winterszeit habe ich die hingeworfenen Gedanken gesichtet und gruppiert. Doch war noch etwas anderes dabei: Ich hatte stets tiefstes Mitleid mit der armen, zertretenen Tierwelt und hielt es für meine heilige Pflicht, mein Talent dem Evangelium der Tierschonung dienstbar zu machen.

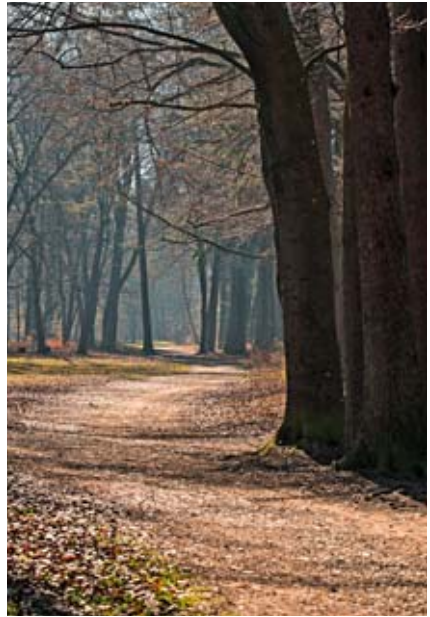
Schwerpunkt – Natur- und Umweltschutz

Dieser Gedanke, weit mehr als der kleine Bruchteil Dichtereitelkeit, gab meinem Streben und meiner Beharrlichkeit den nötigen Untergrund.

Und wer wie ich mit solcher Schonung und Liebe durch die Fluren wandelt, ist auch der Bramine, wie ich ihn mir gedacht. Der macht sich auch die Blumen zu Vertrauten, und die erzählen ihm allerlei seltsame Dinge, aber auch solche, die andere Menschen nicht wissen, und so ist er Märchenerzähler und Seher.

Auch ist dies Gesagte keine Prahlerie oder Luftge-spinnst, sondern sie erzählen mir wirklich, und ich darf eine Blume nur ansehen, so habe ich alsbald ein Märchen oder eine Mythe von ihr, d. h. wenn es eine mir sozusagen sympathische ist. So könnte ich tagelang im Walde verweilen, ohne je müde zu werden, mir von ihm erzählen zu lassen; ich habe dabei eine Unterhaltung, wie sie mir reizvoller und schöner keine Menschen gewähren können.“

(Auskunft Christian Wagners für Richard Weitbrecht
1892, Teilzitat)



„Der Grundgedanke „der möglichsten Schonung alles Lebendigen“ durchzieht das Leben und Werk Christian Wagners. Er setzte sich für die Erhaltung der Natur und Tierwelt ein sowie für die ausgegrenzten Menschen, z. B. die „Schwarzen“ in den deutschen Kolonien, die damals noch sogenannten „Zigeuner“ im Kreis Leonberg und die italienischen „Gastarbeiter“ in Warmbronn. Auch lehnte er es ab, die französischen Gegner Deutschlands im Weltkrieg 1914-1918 zu diffamieren. Dies alles formulierte er nicht nur in Lyrik und dichterischer Prosa, sondern auch als kritischer Zeitgenosse in Leserbriefen, Eingaben an den Württembergischen Landtag und kleinen alltagspolitischen Essays. Am Christentum kritisierte er, dass es sich nicht konsequent für das Recht der Tiere, sich ihres Daseins zu freuen, einsetzte. Deshalb näherte er sich den buddhistischen Lehren und glaubte an Reinkarnation, also an die Wiederverkörperung der Seelen in einem anderen Leben.“

(Text: Christian-Wagner-Gesellschaft e. V.)

„So habe ich getan, was ich nicht lassen konnte, und die Freiheit gepredigt den Armen und Verachteten und der ganzen Natur. Ich habe das Evangelium gepredigt von der möglichsten Schonung für alles Lebendige, und den Krieg angesagt jeder herzlosen Ichlehre.“

Christian Wagner im Vorwort seines Buches „Neuer Glaube“ (1894)

„Auch die Tierwelt wartet auf ihren Erlöser, ja selbst die Pflanzenwelt und die ganze Natur. – Ja, siehe: Sehnsuchtsvoll und zitternd harren sie schon seit Jahrtausenden auf einen Erlöser, auf einen Heiland, der ihre natürlichen Rechte voll anerkennt.“

Christian Wagner in seinem Buch „Neuer Glaube“ (1894)

Schwerpunkt – Natur- und Umweltschutz



Tollkirsche

*Wo sie gerodet unjüngst den Hochwald – bleichende Wurzeln
Deuten die Stätten des Mords – da sprossen verlockend nun
schwarze Glänzende Beeren hervor, einladend zu tödlichem
Naschen. Sie, die Mörder sodann, als Rächerin pflanzlichen
Lebens – Wahr und ewig gerecht Natur ist: Tödlicher Wahnsinn
War's zu tilgen den Wald. – Tollkirsche richtet die Tollheit.*

Christian Wagner in seinem Gedichtband
„Späte Garben“ (1909)

*„Wann Katz und Huhn ihr Köpfchen an mir reiben,
das macht mich stolzer als ein Kaiserschreiben.“*



„Wo immer der Mensch auf seinem langen Weg in die Zivilisation einen Fußabdruck hinterlassen hat, da ist ein Hufabdruck direkt daneben.“ Bis zum heutigen Tag begleitet das Pferd den Menschen auf unvergleichliche und beispielhafte Weise in höchste Höhen und tiefste Abgründe. Es erschloss ihm die Natur und trug zu all seinen Entwicklungen und Errungenschaften maßgeblich bei. Die Beziehung des Menschen zu Pferd und Natur war seit jeher durch die Notwendigkeit des eigenen Überlebens geprägt. Doch das Pferd wurde durch fortschreitende Technisierung seit dem letzten Jahrhundert aus der Mitte unserer Gesellschaft verdrängt. Dieser Verlust wird immer spürbarer empfunden. Durch die gleichzeitigen Vergehen gegen die eng mit uns verflochtene Natur gefährden wir zunehmend die eigenen Grundlagen.

Als Teil der Natur wird der Mensch mit ihr überleben oder zugrundegehen. Artenvielfalt ist kein hübscher Luxus. Bedeutende Lebensräume wie Graslandschaften, Kulturrassen oder Zuchtstätten von Pferden, die beispielhaft für dramatische Veränderungen auf breiter Linie stehen, sind heute massiv in ihrer Existenz bedroht oder bereits unumkehrbar verloren gegangen. Aus diesem Grund muss es unser Bestreben sein, das Pferd in seiner umfangreichen Bedeutung als kulturelles Erbe zu schützen und zu erhalten. Das Pferd muss bleiben!

Im Buch beschreiben sachkundige Verfasser in Einzelbeiträgen aus höchst unterschiedlichen Sichtweisen – gleichzeitig spannend und hochinformativ – die Dringlichkeit zur achtsamen Begegnung des Menschen mit Pferd und Natur im Lichte ihrer ökologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung.

Erlebnisse eines Fahrausbilders

Als Übungsleiter Fahren gebe ich nicht nur Fahrkurse nach FARPO, sondern bin auch als „mobiler Trainer“ aktiv. Immer wieder sind meine Kenntnisse und Fähigkeiten beim Einfahren von Pferden/ Ponys gefragt. So habe ich die verschiedensten Vierbeiner und ihre Menschen kennen gelernt. Zusätzlich gab es einige Erlebnisse und Kontakte, die durch das Fahren zustande kamen und die ich in meinem Leben nicht mehr missen möchte.

Hier ein paar dieser Erlebnisse, wobei natürlich auf Namen und Orte weitestgehend verzichtet wird. Da ich keinerlei Werbung mache, entstehen die Kontakte wie so oft im Leben: eine/r kennt eine/n, der/die eine/n kennt... ! Oder auch zeitgemäß über die sozialen Netzwerke.

Ein erstes Erlebnis ergab sich durch eine Fahrschülerin, die mich bat, sie beim Pferdekauf zu beraten. So schauten wir uns gemeinsam bei einem Händler eine Warmblutstute an und haben sie ausgetestet. Einfahren sollte ich das Pferd dann gegebenenfalls später. Das Pferd wurde gekauft, entwickelte sich im darauf folgenden Jahr aber völlig anders, als es sich beim Kauf darstellte. So habe ich die Stute übernommen und reite und fahre sie. Ein tolles Pferd, aber leider nichts für eine Fahranfängerin.

Durch eine andere Fahrschülerin kam ich zu TV-Ehren im bayerischen Fernsehen. Sie vermittelte für ein paar Fahrschülerinnen und mich eine private Führung in der Sammlung historischer Kutschen von Peter Wanya in Prichsenstadt. Die gut zwanzig Kutschen sind ein Traum für jeden Fahrer! Verschiedene Modelle, offene und geschlossene, alle sofort einsetzbar. Zum Schluss bot man uns an, zwei Wochen später wieder zu kommen, wenn ein Fernsehteam vom BR kommt. Bei dieser



Schwerpunkt – Wanderreiten / Fahren

Gelegenheit sind wir mit dem Prachtstück der Sammlung, eine originalen Postkutsche, vierspännig über Land gefahren.

War das schon ein tolles Erlebnis, sollte ein zweiter Teil noch kommen. An einem weiteren Termin war der historische Stadtkern für alle Autos gesperrt und die alten Kutschen wurden angespannt. Straßenverkehr wie vor 80 bis 100 Jahren! Das war ein Hufgeklappere von 15 Gespannen. Ich hatte die Ehre, eine Naturholz-Wagonette fahren zu dürfen.

Jahre später konnte ich den Flair des alten Prichsenstädter Stadtkerns vom Kutschbock aus nochmals genießen. Beim Festumzug habe ich mit meinem ca. 50 Jahre alten Jagdwagen teilgenommen und hatte als Fahrgast die Symbolfigur „Prinzregent Luitpold“ im Wagen.

Nun zu weniger spektakulären, aber genauso bleibenden Erlebnissen.

Da ist die junge Frau mit dem völlig unterforderten Beistell-Shetty. Gemeinsam erarbeiten wir für sie und ihr Pony einen Plan, wie aus den beiden ein Team fürs Kutschfahren werden kann. Nach meiner Beratung wird in einen soliden Einachswagen und in ein ordentliches Geschirr investiert. Über Fahren vom Boden, feinfühlig Leinenhilfen, Reifen ziehen und etwas Ausdauertraining läuft das Pony nun sehr zuverlässig vorm Wagen, hat eine neue Herausforderung und eine glückliche Besitzerin.

Eine andere junge Dame kam mit einer recht lässigen Tinkerstute. Aber leider auch mit einem riesigen Problem. Nach 1,5 Jahren regelmäßigen Fahrens ohne Zwischenfälle war die Stute bei der letzten Ausfahrt durchgegangen. Zwei quer kommende Isländer waren die Ursache für das extreme Erschrecken von Pferd und Fahrerin gewesen. Alle Anhalteversuche brachten keinen Erfolg, so dass die Besitzerin in ihrer großen Angst abgesprungen ist. Meine Aufgabe war nun, der jungen Frau das verlorene Vertrauen in ihr Pferd und zu sich selber wieder zu geben. Die Stute war jederzeit gelassen und machte keinerlei Probleme. Und die Besitzerin hat so viel Zeit bekommen, wie ihr Kopf und ihr Bauchgefühl brauchten.

Eine andere Tinkerstute hatte mir vorher schon viel Freude bereitet. Die Besitzerin hatte bei einem anderen Ausbilder einen Kompakt-Fahrkurs absolviert. Dabei hatte sie für sich beschlossen, dass ihre Stute dorthin nicht zum Einfahren kommen wird. Über eine Stallkollegin kam sie dann auf mich. Auch mit diesem Paar habe ich schrittweise gemeinsam mit der Besitzerin mit dem Tier gearbeitet. Da die Stute sehr gut erzogen war und bereits sehr viel Bodenarbeit kannte, konnten wir schon nach ein paar Trainingseinheiten auf dem Reitplatz einspannen. So macht das Einfahren von Pferden wirklich Spaß! Wichtig ist, den Besitzer immer mit auf den Weg zu nehmen. Solche Erlebnisse könnte ich noch viele erzählen. All diese Erfahrungen sind es am Ende, die mir helfen, mich auf jedes Pferd individuell einstellen zu können.

MARTIN VOGEL

Anzeige



anwaltskanzlei
Sommer

Reitbahn 1
91522 Ansbach

Tel: 0981 - 97 22 59 0
Fax: 0981 - 97 22 59 19

www.rechtsanwaeltin-sommer.de

PFERDERECHT

u.a. Pferdekauf, Gewährleistung, Haftung
(Tierhalter, Tierhüter, Tierarzt, Reitlehrer,
Übungsleiter), Schadenersatz, Vertragsgestaltung
(Kauf, Einstellung, Versorgung, Beritt, Pacht,
Leihe, Handel,...), Vereinsrecht

SAUMTOUR SUMAVA – BOHEMIA MOUNTAIN TRAIL Ein Fotoroman!

Schon bei der Planung schmeckt dieser Ritt nach Freiheit. Start und Endpunkt sind bekannt ...
Dazwischen, das Abenteuer, was sonst! Das ist inzwischen Tradition.
Ein Morgen wie jeder andere, oder doch nicht?

Die Highline ist zwischen Bäumen gespannt, beim Annähern bemerke ich, dass die Tiere schlafen.
Welch entzückender Anblick. Ich genieße ihn und verharre regungslos, obwohl ich sie am liebsten
überfallen und mit ihnen in der zarten Morgensonne kuscheln würde.



Wir haben in wenigen Metern Entfernung selber übernachtet und unseren Atem gegenseitig gehört, die Hufe am Boden, das Kauen der Gräser und andere merkwürdige Geräusche, die teilweise nicht einzuordnen sind. Mit den Tieren zu nächtigen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Wer kennt schon, wie sein Pferd schnarcht, oder wie es mit den Hufen auf dem Boden schlägt beim Dösen? Schnauben, Seufzen, Prusten, Quieken. Wie die Mulis trappen, scharren, buddeln, ziehen, knabbern und zupfen... es ist immer was los im Tierlager.



Schwerpunkt – Wanderreiten



Aufräumen und Camp abbauen, Cowboy-Kaffee kochen, Strecke planen, Tiere füttern. Jeder hat eine Aufgabe, jeder trägt Verantwortung für einen Bereich. So macht es auch wirklich Spaß. Wir sind planlos unterwegs, aber auch das muss sauber organisiert werden. Wir wollen uns nicht verplanen, sondern spontan entscheiden, jeden Morgen, wo wollen wir hin, welche Richtung schlagen wir ein. Das ist auch das Hauptthema beim Frühstück.



Vorschläge und Wünsche. Wie wird das Wetter heute? Wo finden wir Futter? Viele Aspekte müssen bedacht werden, bevor sie in die Tat umgesetzt sind.

Dies bedeutet, dass Karten gewälzt werden, das GPS angemacht, telefoniert ... – gegrübelt und studiert. Bis alles wieder auf den Tragtieren untergebracht ist, sind auch schon einige Stunden vergangen.



Schwerpunkt – Wanderreiten



Ich freu mich auf den Weg, auf die Überraschungen, die auf mich warten, auf Fotomotive, auf die Natur und die Landschaft, die ich heute entdecken werde.

Wie läuft heut mein Pferd, wie ist meine Verfassung, was meint mein Packtier dazu. Läuft es die gewünschte Geschwindigkeit, zieht es heute wieder oder schnappt es nach dem Reitpferd.

Die Informationen, die ich aus der Karte entnehme, sind oft ganz anders als die Realität, die mich schließlich erwartet.

Ist der Weg noch vorhanden, liegen wieder Bäume nach dem letzten Sturm quer, kommen wir ans Wasser...



Schwerpunkt – Wanderreiten



Es ist wichtig, dass unsere Pferde und Mulis genügend Gras unterwegs bekommen. Wir planen die Pausen alle 2 Std. Was wir aber in der Tat vorfinden, ist sehr unterschiedlich. Wenn auch der Böhmer Wald ideale Bedingungen für Ross und Reiter bietet. Das Betreten der Natur ist nicht so streng reglementiert. Das weite Land und deren Leute sind großzügig, offen und hilfsbereit.

Wir haben eine Übernachtung gefunden – im Dorf hat man uns zum Reitstall auf den Hügel geschickt, unsere Pferde verbringen heute die Nacht in den Paddocks. Ein kleiner Laden hat uns mit dem Notwendigsten versorgt und noch Bratwürste zum Grillen, was will das Reiterherz mehr ...

TINA BOCHE
Säumer Akademie
www.saeumer-akademie.com



Säumen, der neue Ausbildungszweig der VFD!

Noch bevor das Rad erfunden und noch viel früher als das erste Pferd gesattelt wurde, waren für die Nomaden das Tragen von Lasten ein Job für ihre Tiere. Egal ob Rind, Dromedar, Kamel, Esel oder Pferd, wenn die Quartiere gewechselt wurden, dann bediente man sich der friedfertigsten Herdentiere. Die Ausbildung dieser Tiere oblag übrigens den Frauen!

Jahrtausende später, als der Handel begann, wurden Tragtiere gezielt eingesetzt, um den Warenfluss auf den Kontinenten zu ermöglichen. Spezielle Rassen wurden gezüchtet und die trittsichersten und genügsamsten Tragtiere selektiert. Die „Säumerei“ war geboren – übrigens ist der Name abgeleitet aus dem Namen „Saum“, althochdeutsch für „Traglast“ oder auch „Tragtier“. Die Säumerei war bis in das 18. Jhd. ein eigenständiges Gewerbe in den Alpenländern, das den Warentransport von Tal zu Tal regelte. Mit dem Beginn der Schienenverbindungen in den Alpen erlebte die Säumerei noch einmal eine zuvor nie da gewesene Blüte, um dann vom Gütertransport per Eisenbahn in ein lokales Abseits gedrängt zu werden. Saumtiere wurden dann nur noch vom Militär und für Almversorgungen genutzt.

Die Tragtierkompanie der Bundeswehr darf man inzwischen getrost als die letzten Profisäumer in Deutschland betiteln. Nicht von ungefähr wird die Ausbildungskompanie der BW mit ihren Haflingern und Mulis noch unterhalten, denn die internationalen Einsätze der UN bedürfen vielerorts noch Tragtiere zur Versorgung der Blauhelme.



Foto: © wikipedia

Felszeichnung in Carschenna, Darstellung eines bepackten Saumtieres, ca. 1500 v. Chr.

Foto: © Björn Rau



Jasmin Zimmermann und Norbert Wolf Baron, Säumertreffen 2015.

Schwerpunkt – Wanderreiten /Säumen

Aber auch friedfertigeren Nutzungen der Tragtiere sind heute noch global notwendig, denn Helikopter können sich auf Grund der enormen Kosten eigentlich nur die Industrienationen leisten. Erfreulicherweise werden in vielen Nationalparks die Hubschrauberflüge mittlerweile wegen Lärmbelästigung untersagt. Eine Chance für professionelle Säumerei? In Nordamerika durchaus!

Aber bleiben wir mal bei uns Frei-Zeit-Reitern. Warum stoßen wir immer mehr auf Interessenten der Säumerei, oder anders formuliert, auf so viele Wanderer mit Begleittieren? Liegt es daran, dass (ehem.) Wanderreiter und -fahrer den Sattel oder Bock mit Wanderschuh tauschen, aber ihre Equiden nicht alleine lassen wollen, oder daran, dass wir noch intensiver die tiefe Verbundenheit zwischen Mensch, Tier und Natur erleben wollen, die uns das Wandern auf Augenhöhe mit unseren Tragtieren ermöglicht? Als Wanderreiterenthusiast, der vor fast 30 Jahren zu den Tragtieren gestoßen ist und mittlerweile neben seinem Reitpferd auch 3 Mulis sein eigen nennt, kenne ich keine intensivere Begegnung mit den Tieren, als auf Augenhöhe und 24 Stunden am Tag mit ihnen in freier Natur zu verbringen. Dass ich dann auch noch auf alten, fast vergessenen Säumerpfaden unterwegs sein kann, das vertieft das Ganze zu einem jeweils unvergleichlichen Erlebnis.

Was liegt da näher, als dass sich die VFD dieses Themas angenommen hat. Wir, als größte deutschsprachige Vereinigung der Wanderreiter und -fahrer, die klar der Prämisse folgen, dass Ausbildung von Mensch und Tier praktizierter Tierschutz ist, wollen und können uns eben dieser Herausforderung stellen, denn wir haben sowohl die Manpower, als auch den langen Atem, Themen zu setzen und zu verfolgen. Egal ob wir über die Alpenpässe wandern, im Mittelgebirge den alten Saumpfade folgen, oder über das weite Land ziehen, wir wissen, dass jeder Fehler, der uns dabei passiert, in erster Linie unsere Tiere auszubaden haben.

Die VFD hat in ihre Ausbildungsrichtlinien das Säumen mit aufgenommen und bietet allen interessierten Mitgliedern und Freunden an, das umfangreiche Wissen um das Säumen zu erlernen. In Bayern vom 6.-8. April, 1.-3. Juni und in Nordrhein-Westfalen vom 20.-22. Juli. Weitere Landesverbände haben ihr Interesse bekundet, ebenfalls entsprechende Säumerkurse anzubieten. Ziel dieser Ausbildungen nach FARPO sind:

Säumen I:

„Nachweis der erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zum eigenverantwortlichen Wandern mit Packtieren“

Säumen II:

„Nachweis der erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zum Führen von Wandergruppen mit Packtieren“

Rittführer, Übungsleiter und Prüfer, die bisher an den entsprechenden Ausbildungen der Säumer-Akademie erfolgreich teilgenommen haben, können sich die Ausbildung anerkennen lassen und nach Ablegen einer entsprechenden Prüfung nach FARPO diese entsprechenden erworbenen Zusatzqualifikationen führen, lehren und prüfen. Weitere Informationen können bei björn.rau@saeumer-akademie.de, erfragt werden.

BJÖRN RAU,
Säumerakademie



Unterwegs zur Willersalp, 2014

Foto: © Björn Rau

Wanderreiten



Wanderreiten macht Spaß! Äste streifen mit einem mysteriösen Geräusch an den ungewohnten Packtaschen entlang, das Pferd macht einen Satz vorwärts. Dabei kommt die vorne am Sattel befestigte Wasserflasche, die der Reiter nachher in der Pause noch etwas stabiler anbringen wollte, ins Schaukeln. Das Pferd rollt mit den Augen, macht drei wilde Sätze, der Reiter perfektioniert die Technik „Absteigen mit einfachem Überschlag“. Entsetzt stiebt das Pferd vor all den Monstern davon, aber selbst mit brummendem Schädel kann der Reiter ihm gut folgen, denn freundlicherweise säumt all die Ausrüstung, die sich vom Sattel gelöst hat, gut erkennbar den Weg. Zwei Kilometer weiter schließlich trifft der Reiter sein schweißnasses Pferd grasend im Ufergebüsch vor einem munter plätschernden Bach wieder, den es nicht zu überqueren wagte.

Damit Wanderreiten wirklich Spaß macht, muss der Ritt gut vorbereitet sein. Und das bedeutet eben nicht nur, eine Route auszuarbeiten, sich die Quartiere vorher anzusehen und den Hufbeschlag des Pferdes zu überprüfen. Vor allem dürfen Sie zur Vorbereitung mit Ihrem Reittier das Spiel „Ich lerne was, was ich nicht kenn“ spielen. Das bedeutet: Sie bereiten Ihr Wanderreitpferd in spe auf alle möglichen Situationen vor, denen es in der Halle nie und in der vertrauten Umgebung rund um den Stall nur selten begegnet. Die Monster-AG ist überall!

Für das Stehgreif-Training bewährt: ein Futtertäschchen mit Möhren- oder Brotstücken oder anderen Leckerli, oder auch mit dem Clickerfrosch, das immer am Sattel oder Reitergürtel hängt. Ihr aristokratischer Araber ist an solchen Trivialitäten nicht interessiert? Höchste Zeit, dass Sie herausfinden, was er als Lob oder Motivation empfindet. Kraulen am Hals, Ihre anerkennende Stimme, eine Verschnaufpause oder ganz im Gegenteil ein zügiges Weitergehen?

Das Gepäckmonster

Erwarten Sie von Ihrem potenziellen Wanderreitpferd nicht, dass es vom ersten Tag an souverän mit **gefüllten Packtaschen** und hochgetürmter Packrolle hinter dem Sattel seine Kilometer abspult. Selbst wenn Sie jemanden zum Trossfahren überreden können: Irgendwann wird das Gepäckmonster zuschlagen! Soll heißen: jegliches Gepäck hat Gewicht, es bewegt sich, es klappert, flattert und raschelt, und dass man das alles überleben kann, muss das Fluchttier Pferd erst lernen. Dazu müssen Sie nicht unbedingt Packtaschen und Wasserflasche benutzen. Lassen Sie Ihren Vierbeiner einfach Erfahrung mit allem machen, was Sie ihm irgendwie auf den Rücken laden können. Bringen Sie mit ihm Äste zum Knabbern aus dem Wald, werfen Sie Ihren Pullover von allen Seiten auf's Pferd, bewerfen Sie es bei Gelegenheit mit weichen Schneebällen, lassen Sie den Sattel absichtlich mal schräg hängen, führen Sie es durch dichtes Gebüsch mit sperrigen Monsterfinger-Ästen oder lassen Sie die Kinder mal auf dem Pferd turnen. So gewöhnen Sie es daran, dass sich auf und am Sattel so einiges tun kann, und man davor nicht jedes Mal wieder erschrecken muss.

Benutzen Sie zwischendurch die Packtaschen für's Training und packen Sie allmählich immer mehr Gewicht hinein. Dazu können Sie die Küche plündern: Kleine Kartoffelsäcke und Päckchen mit Nudeln, Reis oder Nüssen sind bewährte Helfer.

Außerdem sollten Sie üben, das Gepäck so auf die Taschen aufzuteilen, dass wirklich auf jeder Seite genau gleich viel Gewicht zu tragen ist – ein halbes Kilo gilt als höchste Toleranzgrenze. Lernen Sie ein paar gute Knoten – mit einem Weberknoten und einem Weberknoten mit Schlinge zum Aufziehen haben Sie drei Viertel Ihrer Befestigungsprobleme gelöst. Manche schwören auf Tonkas statt auf Knoten, also lernen Sie den Umgang mit Tonkas (diesen kleinen zylinderförmigen Plastikstücken mit der Feder drin, die an vielen Kleidungsstücken zu finden sind) und üben Sie, damit Wasserflasche oder Poncho am Sattel zu befestigen. Gehen Sie nicht mit Packtaschen auf Tour, die Sie noch nie an Ihrem Sattel hatten. Viele Sättel haben nicht genügend Befestigungspunkte und Sie müssen sich ein Provisorium ausdenken. Stress und vielleicht später Satteldruck bekommt dann, wer das erst am Morgen beim Abreiten erledigen muss.



Schwerpunkt – Wanderreiten



Das Verbindungsstück der Packtaschen darf nicht hinter dem Sattel auf dem Pferderücken oder auf einer dünnen Satteldecke aufliegen, sonst reibt es an der Wirbelsäule des Pferdes. Trachtensättel und natürlich Westernsättel eignen sich gut für Wanderritte, weil man das Packtaschen-Verbindungsstück bis auf die Trachten bzw. die Skirts hoch ziehen und dort oben befestigen kann, so bleibt die Wirbelsäule des Pferdes frei. Als Satteldecke empfiehlt sich eine gepolsterte Schabracke mit viel Wirbelsäulenfreiheit, die auch noch dafür sorgt, dass die gefüllten Packtaschen nicht am Pferdebauch scheuern.



Eine Erleichterung für Pferd und Reiter während längerer Ritte: Absatteln in der Pause. Damit Sie dabei nicht erst das ganze Gepäck abladen müssen, könnten Sie eine Übungseinheit einlegen, in der Sie gemeinsam mit einer Mitreiterin den voll bepackten Sattel vom Pferd heben. Jede fasst auf einer Seite an, beide heben gleichzeitig hoch und lassen den Sattel über die Pferdekruppe und den Schweif zu Boden schweben. Das Ganze nach der Rast wieder drauf auf's Pferd zu bekommen, ist noch etwas schwieriger: der Trick ist, sich die Packtasche auf Unterarm oder Schulter zu legen. Spätestens nach dieser Übung wissen Sie dann auch, warum Wander-

reitpferde von gemäßigttem Stockmaß sich einer gewissen Beliebtheit erfreuen. Und warum Sie üben sollten, sich von hinten und mit ungewohnter Silhouette Ihrem Fluchttier zu nähern.

Die Rutschmonster: Kletterstellen

Warum Treppen oder **rutschigen Steilhängen** immer ausweichen? Vor allem in flacheren Landschaften sollte man eine nassgeregnete Wiesenböschung, einen Haufen Bau-Aushub oder zu menschenleeren Zeiten den Fußweg mit den drei Stufen zwischen zwei Wohnstraßen zum Üben nutzen, statt immer einen großen Bogen um solche Geländeschwierigkeiten zu machen.

Steigen Sie bei den ersten Versuchen nötigenfalls ab – ein Pferd, das solche Kletterstellen noch nicht kennt, wird genug damit zu tun haben, sich selbst im Gleichgewicht zu halten, ohne auch noch das Gewicht seines Reiters tragen und ausbalancieren zu müssen, der die Treppe womöglich sehr sorgenvoll betrachtet und sich anspannt. Machen Sie sich lieber als Sicherheit vermittelndes Leittier nützlich, machen Sie die benötigten hohen oder vorsichtigen Schritte vor, fordern Sie Ihren Schüler mit der eigenen Körperhaltung zum Untersuchen des Bodens auf und halten Sie ihn möglichst nach jeweils ein oder zwei Schritten an, damit er nachdenken kann. „Augen zu und durch“ wird nur beim ersten Versuch bejubelt, um Ihrem Vierbeiner zu vermitteln, dass es richtig war, das „Hindernis“ anzupacken. Danach ist Hingucken, Nachdenken, Konzentration und sorgfältiges Fußsetzen gefragt und

Die drei L für Spaß am Lernen: Langsam – Lob – Leckerli

wird mit entsprechend „großem Kino“ belohnt.

Steilere Hänge bergauf und vor allem bergab reitet man immer entlang der Falllinie, also direkt nach oben oder nach unten, nicht quer zum Hang und nicht in Serpentinaen. So bleiben ausrutschende Pferdefüße unter dem Körper und führen nicht zum Sturz.

Das Wassermöster

Aus der Sicht eines Pferdes ist **Wasser** definitiv nicht nur zum Waschen da. Nein, man kann es auch gut trinken. Aber durchqueren? Wassermöster lauern überall!

Besonders gute Übungsobjekte sind breite Pfützen, die sich quer über einen von dichten Hecken gesäumten Weg ziehen. So können auch Beinakrobaten nur schlecht ausweichen. Und wenn die Pfütze sich nicht von alleine ansammeln will, kann man ja vielleicht mit dem Gartenschlauch nachhelfen.

Noch wichtiger zum Üben sind Gummistiefel beim Reiter, weil man die ersten Übungen am besten zu Fuß macht. Außerdem braucht man viel Zeit. Und viele Leckerli. Und ein uraltes Zaumzeug, das ohnehin mal gründlich geputzt werden muss. Wenn es im Stall ein Pferd gibt, das gut durch Wasser geht, fragen Sie doch, ob es mitspielen würde. Es ist unglaublich, wie selbst Pfützenhasser zu Wasserfans werden können, wenn sie in einer Pfütze mal ausgiebig scharren, planschen und herummatschen dürfen, und das am besten gemeinsam mit ihren Kumpels. Nur ausgesprochene Aristokraten unter den Pferden bleiben da standhaft und bestehen auf sauberen Füßen. Da hilft dann neben Geduld und Lob auch für kleinste Bewegungen in die richtige Richtung oft die Wahl des richtigen Kumpels.

Die Steigerung ist dann „sprechendes“ Wasser, also Fließgewässer wie Bäche. Das Schwierige daran ist meistens nicht das Wasser an sich, sondern der oft steile oder matschige Einritt. Bevor Sie also kilometerweit zum nächsten Bach reiten und dann enttäuscht sind, dass Ihr zukünftiger Wassersportler sich dem ersehnten Nass nicht einmal auf Schnupperweite genähert hat, üben Sie doch erst einmal an kleinen Böschungen. Die Pferdehufe sollen durchaus rutschen! Seien Sie darauf gefasst, bestehen Sie



*Volle Konzentration bei Pferd und Führerin!
Das Pferd rutscht gezielt auf der Hinterhand.
Die Reiterin hätte noch die Zügel über den
Pferdehals herunter nehmen können.*



Schwerpunkt – Wanderreiten

auf kleinen Stehpausen und lassen Sie nur einen begabten Rutschkandidaten auch mal einen Längenrekord aufstellen. Loben nicht vergessen. Aufhören, wenn es gut geklappt hat, und das nächste Mal mit einem positiven Gefühl an die nächst schwierigere Variante gehen.

Am Wasserrand angekommen, ermuntern Sie Ihren Equiden, das Wasser zu untersuchen. Wenn er vorher schon Pfützen kannte, sollte ihm die Transferleistung gelingen, auch einen Bach als „Wasser“ einzustufen. Die ersten Schritte darf er zögernd tun und wird ununterbrochen in den höchsten Tönen gelobt. Die nächsten Schritte gehen meistens ganz von selbst schneller. Versuchen Sie, das Hinausreiten aus dem Wasser auf der anderen Seite langsam zu gestalten – Ihr Pferd soll nicht aufatmend vor dem Hindernis flüchten. Verfressene Gemüter kann man, noch im Wasser stehend, am Ufer grasen lassen. Den nächsten Bach werden sie durchfliegen, um an das Gras am anderen Ufer zu gelangen.

Reiten Sie absichtlich nach einem starken Regen an Ihren Übungsbach: mit höherem Wasserstand und lautem Rauschen kommt er in ganz ungewohnter Rambo-Manier daher. Wenn Ihr Pferd sich vom Wassergeräusch verunsichern lässt: können Sie lauter singen, als der Bach rauschen kann? Bei starker Strömung lassen Sie ihren vierbeinigen Sportler immer leicht gegen die Strömung stapfen. So reißt es ihm nicht so leicht die Füße unter dem Bauch weg. Und auch beim Bachmonster ist eines der besten Hilfsmittel ein erfahrener Kumpel, der dem Wasserneuling cool erklärt, dass es doch bloß Wasser ist.



Lewitzer Sultan leistet gerade souverän Großes



Verbündet mit dem Wassermöster: Regen, Brunnen, Brücken

Meistens kommen Pferde ja mit dem **Regen** an sich gut klar. Aber was tun Reiter? Sie entfalten unscheinbare Bündel zu riesigen Mantel-Flattermonstern und wollen sich damit auch noch auf dem Rücken ihres Fluchttiers Pferd niederlassen!

Auch hier hilft üben. Falten Sie ihren Reitmantel oder Regenponcho nicht erst dann zum ersten Mal auseinander, wenn es schon drauf ankommt. Fangen Sie neben dem Pferd stehend damit an. Legen Sie das gute Stück über den Sattel und über das Pferd, dann werfen Sie es auch darüber, und erst dann steigen Sie auf. Ziehen Sie den Mantel auch an und aus, während Sie auf dem Pferd sitzen. Mit reichlich Lob und Leckerli sollte das nach wenigen Übungseinheiten kein Thema mehr sein.

Einen besonders Regen-ungewohnten Equiden sollten Sie auch einmal während eines kräftigen Regenschauers draußen umherführen. Da trommelt der Regen auf Blechdächer, Äste werfen mit Tropfen um sich, Autoreifen zischen durch den Wasserfilm auf der Straße und die nasse Stirnmähne hängt ihm über die Augen. Sie kennen das Vorgehen ja inzwischen: viel Zeit,

Schwerpunkt – Wanderreiten

immer schön schrittweise vorgehen, viel Lob und Leckerli... Wenn die wasserzischenden Autos ein Problem sind, suchen Sie sich ein Stück Asphalt ohne Zuschauer, bewaffnen Sie sich mit einem Gartenschlauch, versprechen Sie einer Reiterkollegin eine Autowäsche und bitten Sie sie, erst langsam und dann in allen denkbaren Varianten an Ihrem Regenmonster-scheuen Kandidaten vorbei zu fahren. Lob, Leckerli...

Regen sammelt sich zu **Brunnen**. Brunnen sind auf Wanderritten besonders wichtig, denn irgendwo muss das Tränkewasser ja herkommen. Zart besaitete Gemüter unter den Pferden trinken aus dem mitgebrachten Falt-Eimer, mit dem der Reiter sie vorher natürlich schon bekannt gemacht hat. Die erfahrenen Kollegen kommen ohne solche Tütüs aus. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass freundliche Menschen Ihrem Equiden schon einen Eimer Wasser bringen werden. Erfahrungsgemäß riechen fremde Eimer eben fremd und kommen damit nicht nur für Gourmets als Trinkgefäße nicht in Frage. Also: in Zukunft wird aus allem getrunken, was mehr Wasser als Mückenlarven und Schlamm enthält. Überlegen Sie bei Pfützen auf Wegen vorher, wie viel Benzin oder Öl sie enthalten könnten – auch auf wenig befahrenen Nebenwegen gibt es wunderschöne Pfützen.

Brückenmonster sind mit den Wassermönstern eng befreundet und besonders gefährlich. Sie treten nämlich oft im Rudel auf. Nicht mit anderen Brückenmonstern natürlich. Nein, sie bringen ihre entferntere Verwandtschaft mit: Engstellen, Höhenluft, hallende Bretter, laut rauschendes Wasser und gerne auch mal Enten, Kajaks oder ganze Lastschiffe. Auch hier gilt natürlich wieder: üben, üben, üben.

Engstellen lassen sich gut auf dem Reitplatz einrichten, mit Hilfe von Tonnen, Rundballen und Stangen. Ihr zukünftiger Wanderritt-Profi soll lernen, Ihnen am langen Zügel und ohne zu drängeln zu folgen. Wenn er die Außenbegrenzungen der Engstelle berührt und das gelassen hinnimmt, gibt es natürlich wieder Lob und Leckerli. Ebenfalls beliebt: zwischen zwei



im Regenponcho sieht der Reiter plötzlich anders aus!



Schwerpunkt – Wanderreiten

Pferdehängern durchquetschen. Im Gelände können Sie absichtlich durch dichtes Gebüsch reiten, sich zwischen eng stehenden Bäumen durchschlängeln oder andere natürliche Hindernisse nutzen. Gehen Sie Engstellen mal absichtlich nicht aus dem Weg!

Wichtig beim Üben und im Ernstfall: Weg mit den Steigbügeln! Die bleiben gerne an Stellen hängen, die einem gar nicht aufgefallen sind. Wer ganz sichergehen will, macht die ersten Übungen mit blankem Pferd. Und wer noch sicherer gehen will, übt als Letztes auch noch das Hängenbleiben des Steigbügels an einem Hindernis! Dafür sollten Sie genügend Leckerli und einen Helfer dabei haben,

und anfangs mit Hindernissen üben, an denen das Pferd sich nicht verletzen kann. Ein dickes abgerundetes Holzscheit, das aus einem Stroh-Rundballen ragt, eignet sich da ganz gut. Ziel der Übung: selbst wenn das Pferd unruhig wird, weil plötzlich etwas an seinem Sattel zieht, soll es sich von Ihnen zum Stehen bringen lassen und warten, bis Sie es befreit haben.

Um das Gefühl der „Höhenluft“ zu üben, kommt man eigentlich nicht darum herum, sich in der Gegend eine echte Brücke zu suchen. Für die Erfahrung, Schwindel erregende zwei Meter fünfzig oder auch zwanzig Meter über dem Erdboden zu stehen und unter sich Was-

Foto: Philipp Hantigk



Nur für Geübte. Erschrockenes Steigen wäre hier fatal. Tipp: Absatteln macht Engstellen breiter!



Foto: Claudia Kraheberger

Schwerpunkt – Wanderreiten

ser hindurch rauschen zu hören und zu sehen, gibt es eigentlich keinen Ersatz.

Für das Thema „**hallende Bretterböden**“ empfiehlt es sich, enge Bekanntschaft mit einem Heimwerker Ihres Vertrauens zu pflegen. Wer weiß, vielleicht baut er Ihnen eines Tages eine Art lange halbierte Tonne aus Holzbrettern, die Sie zum Darüberreiten auf den Reitplatz legen können? Auch ein stabiler langer Balkenrahmen mit Bretterdeckung ist ein gutes Übungsobjekt. Für fortgeschrittene Pferde kann man ein dickes Rundholz quer unter die Mitte des Rahmens legen – fertig ist die Wippe.

Das Autobahnbrücken-Monster

Diese Unterart des Brückenmonsters wartet statt mit Schiffen mit einer besonders gemeinen Überraschung auf: hupenden Lastwagen. Mancher Trucker ist so begeistert, wenn er das Tier seiner Träume hoch über sich auf der Brücke entlangziehen sieht, dass er freundlich grüßend die Hupe betätigt. Spaß beiseite: das ist eine der gefährlichsten Situationen auf der Straße. Zum Üben empfiehlt sich eine Brücke ohne Autoverkehr, mit stabilem Boden und einem möglichst hohen Geländer, sowie einige souveräne Pferdekumpels.

Als Vorübung wird möglichst oft auf einem Feldweg oder einer wenig befahrenen Straße parallel zur Autobahn geritten. Wenn diese Situation nur noch zu einem müden Ohrenzucken führt, ist es Zeit für den nächsten Schritt.

Das unerfahrene Pferd wird von allen Seiten von seinen Kollegen eingerahmt, nur nach vorne bleibt für alle Fälle der Fluchtweg offen. Beim geringsten Zweifel wird schon vor der Brücke abgestiegen und geführt – es reicht, wenn das Pferd sich selbst gefährdet. Bleiben Sie beim Führen zwischen Ihrem Pferdeschüler und der Seite, von der die Autos kommen – mitten auf der Brücke müssen Sie also die Seite wechseln. Am anderen Ende der Brücke sollte es eine Bremsstrecke und eine freundliche Helferin mit Lieblingsleckerli geben. Für erfolgreich überlebte Hup-Attacken gibt es sofort Lob und Leckerli. Eiliger Schritt wird zunächst toleriert. Lassen Sie sich Zeit zum Üben und führen und reiten Sie mehrfach in beide Richtungen über die Brücke. Nichts macht Pferde und auch Menschen so selbstsicher wie die wiederholte Erfahrung, dass nichts Schlimmes passiert ist. Und Ähnliches gilt natürlich für Eisenbahnbrücken.



Foto: NB Kurier

Damit es so weit nicht kommt: bei unbekannten Holzbrücken den Boden gründlich prüfen!



Foto: Philipp Hantig

Eine gute Übungsbrücke: hohes und sicheres Geländer



Schon schwieriger: durchsichtiges Gelände und dann noch ein Schiff.

Foto: Anhaltischer Reit- und Fahrverband



Unorganisierte Monster

Besonders viele Monster lauern, sorgfältig getarnt, im Verkehr, in der Stadt und im Wald – also eigentlich überall. Deswegen: jede Tarnung wird sofort untersucht. Ab sofort reiten Sie auf jeden Bagger und Traktor, auf jede Forstmaschine und jede Flutterband-Abtrennung zu. Machen Sie das so oft, bis Ihr vierbeiniger Hoffnungsträger gelernt hat, dass es an jedem erfolgreich berührten Angstobjekt Lob und Leckerli gibt. Nichts darf vor Ihnen und Ihrem mutigen Gefährten sicher sein: landwirtschaftliche Geräte, Schrottplätze im Wald, Holzstapel, Mülltonnen, Kommunalfahrzeuge mit Schneeschilden oder Kehrbesen, der Holz spaltende Bauer im Wald. So banale Dinge wie die Nachbarin mit ihrem Regenschirm oder Reiterkollege Hans-Otto mit Krücken. Kühe auf der Weide, Mountainbiker, Reisigfeuer.

Sollte Ihr Reittier sich weigern, sich einem solchen Angstobjekt zu nähern, so gestalten Sie eine Situation, in der Sie es loben und dann würdevoll weitergehen können. Soll heißen: panischen Rückzug darf es nicht geben. Stecken Sie rechtzeitig zurück. Reiten Sie in ein paar Metern Abstand vorbei. Steigen Sie ab und führen Sie. Lassen Sie statt der gefürchteten Mülltonne einen Strauch ein paar Meter weiter beschnuppern. Bitten Sie den Traktorfahrer mit Handzeichen, den Motor abzustellen (und bedanken Sie sich hinterher dafür!). Lassen

Sie einen Pferdekumpel vorausgehen oder zwischen dem Angstobjekt und Ihrem Ausbildungskandidaten stehen. Lassen Sie Ihr Pferd grasen, während am anderen Straßenrand die Kehrmaschine rattert. Lassen Sie sich irgendetwas einfallen, das einfacher ist als die ursprüngliche Forderung und noch irgendetwas damit zu tun hat, und loben Sie Ihr Pferd dafür, dass es diese abgespeckte Aufgabe bewältigt hat. Dann reiten Sie in aller Ruhe weiter.

Alles, was beim Stehgreif-Training während des Ausrittes nicht bewältigt werden konnte, wird zum Objekt der nächsten Reitplatz-Spielstunde.

Die buckelige Verwandtschaft

Nicht nur den Umgang mit den Monstern kann man gut im heimatlichen Stall üben, sondern auch den mit der etwas unbeachteten, weil nicht so wichtigen Verwandtschaft. Zum Beispiel anbinden. Anbinden überall und mit allem, was Sie auf dem Wanderritt im Gegensatz zum Anbindestrick hoffentlich NICHT vergessen haben: Nothalfter aus Strohsehnüren, Anbindung aus Zügeln, Gürteln oder Schweifriemen... am Baum, an der massiven Pausenbank, am Traktor, am Hochseil. Oder Aufsteigen. Aufsteigen geschickt, ungeschickt und mit Krücken, mit Poncho oder Rucksack, von Baumstumpf, Traktorreifen, Bank, Böschung, Hallenbande oder Rodelschlitten. Machen Sie ein Spiel draus!

Oder viele Spiele. Sich am Stall eine Pferde-Spielplatz einzurichten, muss gar nicht aufwändig sein und garantiert Spaß auf Jahre. Tun Sie sich mit Stallkollegen oder den Pferdehaltern vom nächsten Dorf zusammen. Vielleicht dürfen Sie einen wenig ausgelasteten Paddock oder eine Freifläche zwischen Brennholzstapeln nutzen. Eine ausranierte Plastikplane, eine Mülltonne, drei Holzstangen und zwei Mörtelkübel, und schon können Sie Ihren ersten Monsterparcours aufbauen. So vorbereitet, meistern Ihr vierbeiniger Alleskönner und Sie auf dem Wanderritt fast jede Situation. Und wenn doch mal ein unbekanntes Monster kommt – den Umgang mit Monstern haben Sie ja nun ausgiebig geübt. Viel Spaß!

Unsere Autorin, VFD-Mitglied Bettina Borst, war fast zwei Jahrzehnte als Rittführerin kreuz und quer durch die Fränkische Schweiz und drei Monate lang als Säumerin mit ihrem Isländer am Alpenrand entlang unterwegs. Fast alle Fotos entstanden dabei.

Nationalritt der Natura a Cavallo in Ferrara

Natura a Cavallo heißt wörtlich die Natur zu Pferd (genießen) und ganz wichtig: dazu gehören auch die gastronomischen Spezialitäten der Regionen. Jede Region veranstaltet regelmäßig regionale Ritte. Das herausragende Ereignis im Jahr ist der große gemeinsame Nationalritt, der seit Kurzem zugleich der deutsch-italienische Freundschaftsritt ist. Zwischen 150 und 200 Reiter machen sich die Mühe, hier gemeinsam teil zu nehmen. Der Ritt wird jedes Jahr von einer anderen Region organisiert.

Dieses Jahr hat die Gruppe der Region Emilia-Romagna den Ritt ausgerichtet. Anreise war am Samstag, den 22. April auf den Lido del Nazioni an der Adriaküste. Die Pferde waren in mobilen Boxen und die Menschen in der weitläufigen Hotelanlage untergebracht. Der Sonntag startet mit einem Drei-Stunden-Ritt durch die ebene camargue-ähnlichen Landschaft, quer durch Pferdeherden ans Meer und den Strand entlang. Nach dem Mittagessen im Hotel ging es auf eine Route von ca. zwei Stunden um die Lagune am Hotel herum. Ab 17 Uhr gab es für alle „Happy Hour“: Köstlichkeiten aus Italien und Deutschland zum gemeinsamen Ratschen. Aus Italien gab es leckeren Parmaschinken, Salami, parmesanähnlichen Käse, Grissinis, Prosecco – Weiß- und Rotwein (aus den Weingütern der Mitglieder). Die VFD-Bayern hat königliches Bier aus dem Faß, sowie geräucherten Schinken und Käse beige-steuert.

Am Montag betrug die Reitzeit insgesamt ca. sechs Stunden in nördliche Richtung zur Riserva naturale del Bosco della Mesola. Der Höhepunkt dabei war das Mittagessen auf einem Schiff (ohne Pferde, die waren am Land gut versorgt). Ab 17 Uhr gab es wieder „Happy Hour“.

Das Geläuf war überwiegend Sandboden und sandige Wiesenwege.

Es wurde diszipliniert im Schritt geritten. Vor dem Losreiten wurde zur Beruhigung der Tiere auf einem Platz in Zweierreihen solange Runde um Runde geritten, bis die Teilnehmer vollständig waren. Der krönende Abschluss war der Eintritt in Ferrara: 150 Pferde standen auf dem Burgplatz stramm. Beeindruckend, wie so viele Pferde sofort ruhig stehen blieben (das kennen Waldmünchenerreiter ja auch vom Eintritt in Waldmünchen).

Den gesamten Ritt hat erst eine aufwendige Organisation durch die Gruppe aus der Region Emilia-Romagna möglich gemacht: Genehmigungen für die Reitwege, Unterkünfte-Mittagsstationen organisieren, Reinigung der Straßen nach dem Ritt, dazu kam noch viele freiwilligen Helfer die sich um Wasser sowie Futter für die Pferde, Kühlung des Bieres, Einweisung der Reiter usw. gekümmert haben. Nicht nur die Pferde, sondern auch die rund dreißig Begleitpersonen ohne Pferde wurden

gut organisiert. Höhepunkte waren eine Besichtigung der Venedig-ähnlichen Stadt Camaccio und eine Stadtführung durch Ferrara. Teilnehmer der VFD Bayern stellten mit 16 Leuten die viertgrößte Teilnehmergruppe. Am nächsten Waldmünchenritt werden wieder ca. zwanzig italienische Reiter mit Begleitung teilnehmen.

Der Nationalritt Ende April geht nach Valdobbiadene (Treviso) in der Nähe von Venedig. Wir freuen uns auf viele interessierte VFD-Mitglieder – vielleicht schaffen wir es ja, die größte Gruppe am Nationalritt zu stellen?

Informationen erhaltet Ihr sehr gerne unter italien@vfd-bayern.de

Viele Bilder findet Ihr auch in Facebook in der Gruppe: Amici di Natura a Cavallo

Keine Sorge wegen der Sprache, es geht immer mit Händen und Füßen und außerdem gibt es einige deutsch sprechende Italiener, sowie italienisch sprechende Deutsche.

JUTTA POSTER UND DIETMAR KÖSTLER
VFD-Bayern, Italienbeauftragte

Deutschland-Ritt 2016

6. Juni 2016

Mein langer Wanderritt von Kiel nach Offenburg sollte scheinbar nicht sein. Zuerst wurde mein Tross-Fahrer krank, so dass ich beschloss, den Ritt ohne Hilfe durchzuführen. Bei der Abfahrt bemerkte ich, dass ein Reifen am Hänger defekt war. Die Pferde waren schon drin und ich suchte mit Sack und Pack meinen Anhänger-Service auf, doch leider war diese Größe der Reifen nicht vorrätig. Also musste ein passender Reifen durch viele Telefonate erst gefunden werden. Somit ergab es sich, dass ich mit meinem Gespann erstmal eine Stunde in die falsche Richtung fahren musste, um an die Werkstatt zu gelangen, in der ich die richtige Größe bekam. Die Zeit lief mir nur so davon und zu guter Letzt musste ich meine beiden Pferde ausladen und wartete mit ihnen im Garten der Werkstatt, bis endlich nach zwei Stunden mein Anhänger wieder fahrtüchtig war. Auf der Fahrt zu meiner Zwischenstation nach Kirchheim bei Hessen, war Sturm, Hagel, Regen angesagt. Aber ich freute mich trotzdem schon, auf das Wiedersehen einer von mir früher besuchten Station. Es wurde spät, und wir wurden herzlich empfangen.



7. Juni 2016

Am Morgen gegen 9 Uhr fuhr ich los Richtung Kiel. Ich wählte Kiel als Ausgangspunkt, weil ich dort einen Alpenreiter-Kollegen treffen wollte. Leider war dieser verhindert und konnte nicht vor Ort sein. Aber er hat mir per Whats-App Fotos geschickt, damit ich mich zurecht finde im Stall, Anhänger-Parkplatz etc. Die neue Technik ist schon toll, da findet man sich auch schnell in der Fremde zurecht. Ich bezog mit meinen Pferden den Offenstall und schlief auf meinem Feldbett in ihrem Unterstand.

Schwerpunkt – Wanderreiten



8. Juni 2016

Für heute hatte mir Quittpad eine Stadtführung organisiert. Ich durfte das Rathaus besichtigen und Paternoster fahren. Die Pferde konnten sich heute nach der langen Fahrt nochmal ausruhen, und ich versetzte mein Gespann in Richtung Hamburg zu Bekannten, die ich am Alpenritt kennengelernt hatte. Mit dem Zug fuhr ich wieder zurück zu meinen Pferden.

9. Juni 2016

Der Stall in Altenholz bei Kiel hatte mir bereits eine Übernachtung im Reitverein Mielkendorf

organisiert. Jedoch beim Abritt musste ich noch eine böse Überraschung erleben. Auf meinem GPS waren keine Karten mehr drauf. Zum Glück hatte ich mir alle topografischen Landkarten in 1:50000 Maßstab organisiert und konnte somit mit Karte und Kompass reiten. Tja, der Norden lag zu Hause im Karton, ich hatte nur die SD-Karte für das südliche Deutschland im GPS dabei. Deshalb rate ich jedem, der sich nur übers GPS orientiert, zwischendrin auch mal wieder mit dem herkömmlichen System zu arbeiten. In Mielkendorf wurde ich herzlichst begrüßt. Meine Pferde durften im Roundpen übernachten, und ich im Reiterstüberl auf meiner aufblasbaren Isomatte.

10. Juni 2016

Heute war die Reitstrecke eher langweilig. Es gab nichts Aufregendes zu entdecken. Anfangs hatte ich noch Kieswege, dann nur noch geteerte Straßen. Zum Einkehren fand ich auch nichts. Lediglich meine Pferde konnten sich übers Gras freuen. Bis ich dann am späten Nachmittag, ca. 17 Uhr, in den Ort Loop kam. Ein verschlafener Ort mit einem Antik-Laden und einem darin integrierten Café. Nachdem mein Hunger so groß war, parkte ich meine beiden Pferde vor dem Antik-Laden und bestellte mir sofort eine Riesentorte und einen Kaffee dazu. Wie es so ist, kommt man ins Gespräch, erzählt dies und das, und dass man ein Nachtquartier sucht. Gesagt getan, meine Pferde durften auf einer eingezäunten Hundewiese übernachten, das Heu kam vom Bauern nebenan. Ich durfte in der Hundehütte (ein kleines Gartenhäuschen) übernachten. Und die Hunde schliefen ausnahmsweise im Antiquitätenladen.

11. Juni 2016

Heute Morgen frühstückten wir alle gemeinsam im Garten. Die beiden Kinder freuten sich, dass sie mir beim Pferdestriegeln und Satteln helfen durften. Bevor ich abritt, wurde noch ein Journalist von der Tageszeitung bestellt. Er machte Fotos und ich gab ein kleines Interview. Bis zum Ortsende nahm ich auf meinem Packpferd das Mädchen vom Antik-Laden mit und machte ihr damit eine große Freude.



TATJANA PITROFF

Vier abenteuerliche Reittage im Chiemgau mit alten „Hasen und Frischlingen“

Im Herbst 2017 organisierte ich einen viertägigen Wanderritt von einem festen Ausgangspunkt im schönen Chiemgau. Zu meiner Freude meldete sich eine bunt zusammengewürfelte achtköpfige Gruppe, bestehend aus einigen erfahrenen Wiederholungstätern und absoluten Wanderritt-Einsteigern an. Am ersten Abend beschnupperten sich alle Teilnehmer, und ich bemerkte schnell, die Gruppe passt. Im Gespräch werden die Charaktereigenschaften der Pferde besprochen, die zum Teil schreckhaft im Straßenverkehr und absolut wasserscheu sein sollen. Am ersten Reittag sortieren wir die Pferde nach Verträglichkeit zu einem geschlossenen Verband und sicherheitshalber führen wir die Pferde am Anfang durch eine kleinere Ortschaft. Voller Entsetzen stelle ich fest, dass mitten im Ort die Straße vorübergehend wegen einer Hochzeitsveranstaltung gesperrt ist. Während der festliche Umzug, begleitet von einer Blasmusikkapelle an uns vorbeizieht, schirmen die erfahrenen „Hasen“ mit stoischer Gelassenheit die „Frischlinge“ ab. Endlich können wir weiterziehen, das erste Hindernis ist zur Erleichterung einiger Mitreiter überstanden. Zufrieden denke ich, dass die Pferde gut zusammenpassen. Die herbstlich wärmenden Sonnenstrahlen tragen zu einer guten Stimmung in der Gruppe bei. Während des Rittes hatten sich die Mädels viel zu erzählen und bemerkten dabei kaum, dass ihre Pferde total entspannt waren, der richtige Moment, den ersten Trab mit der Gruppe zu wagen, auch der verläuft bestens und alle sind zufrieden.

Seepferdchen im Chiemsee!

Heute ist ein Ausflug zu einem Badestrand am Chiemsee geplant. Der Einstieg ins Wasser gestaltet sich als ideal und die alten „Hasen“ stürzen sich sogleich ins kühle Nass, die „Frischlinge“ tun



Schwerpunkt – Wanderreiten



es ihnen vorsichtig nach, inclusive des angeblich Wasserscheuen. Doch dann geschieht etwas, womit keiner rechnet, der Wasserscheue taucht komplett unter Wasser und drehte sich samt seiner Reiterin auf den Rücken. Die taucht alsbald wieder auf und beim Luftschnappen hätte sie beinahe einen vorbeischwimmenden Pferdeapfel verschluckt. Allesamt brechen in schreiendes Gelächter aus und auch unsere Seejungfrau nimmt es mit Humor und befindet, dass ihr Pferd nun das Seepferdchen verdient hätte. Zum Glück ist unsere Mittagsstation nicht mehr weit entfernt und ein noch

größeres Glück ist ein vorhandener Wäschetrockner im Gasthof. Nach einer ausgiebigen Pause in der Sonne mit leckerem Essen kann unsere Seejungfrau nun in trockenen Tüchern, die Füße in Frischhaltefolie eingewickelt in den noch nassen Schuhen, den Ritt weiter fortsetzen. Der Rückweg gestaltet sich angenehm ruhig, ohne großes Aufsehen reiten wir durch mehrere Ortschaften. Kurz vor unserem Quartier durchqueren wir ein kleines Waldstück, in dem gerade Baumfällarbeiten stattfinden. Die Arbeiter sehen uns zwar, reagieren aber nicht im geringsten, auch nicht auf meine wild fuchtelnden Handzeichen. Zu spät, unter den „Frischlingen“ breitet sich Unruhe aus, hüpfend und springend suchen sie Schutz bei den alten „Hasen“. Alles geht gut und ein ergebnisreicher Tag neigt sich dem Ende zu. Am Abend gibt es viel zu erzählen und alle freuen sich über den sehr lehrreichen Tag.

Neun kleine Wanderreiter!

Zwei Mitreiterinnen fahren heute nach Hause, sie haben für länger leider keinen Urlaub bekommen und so machen sich nun sieben kleine Wanderreiter auf den Weg nach Ising. Nach einer längeren Trabstrecke fängt ein Pferd plötzlich zu lahmen an, der Grund dafür ist ein verloren gegangenes Hufeisen. Im Handgepäck habe ich immer einen Hufschuh für Notfälle dabei, mit ihm kann das Pferd noch bis zur Mittagsstation laufen. In Ising treffen wir eine Reiterin, die wir fragen, ob sie einen Hufschmied kennt, der sofort kommen könnte, wohlbermerkt am Mittag des 3. Oktober, ein Feiertag. Kaum zu glauben aber wahr, nach einer knappen halben Stunde steht ein Hufschmied parat und nagelt das Eisen wieder drauf. Der Tag ist gerettet mit einer tollen Einkehr in einer Pizzeria und einem angenehmen Rückweg zur Wanderreitstation.

Am kommenden Morgen stellt eine der Wanderritt-Einsteigerinnen bei ihrem Pferd einen sehr unangenehmen Satteldruck fest. Bei ihren Ausritten zu Hause hatte sie nie etwas bemerkt. Mit der schmerzlichen Erfahrung eines nicht passenden Sattels muss sie den Ritt leider abbrechen. Ihre Reiterfreundin beschließt aus Solidarität, den Ritt ebenfalls abzuberechnen. Gemeinsam verbringen sie den Tag bei ihren Pferden verbunden mit einem Spaziergang. Die sehr schöne Wanderreitstation Wandergaul bietet sehr viele Möglichkeiten, die restlichen Tage gemütlich zu verbringen.

Die Begegnung der maisfressenden Monster!

Und so starten am dritten Reittag fünf kleine Wanderreiter, um sich auf den Weg nach Chieming zu machen. Anfang Oktober beginnt die Maiserntezeit, während der bedrohliche maisfressende Monster gerne Pferde erschrecken. Doch weit gefehlt bei den alten Hasen, die sich samt Reiter nicht aus der Ruhe bringen lassen. Es ist ein traumhaft schöner Tag mit gigantischer Sicht auf die Chiemgau-

Schwerpunkt – Wanderreiten

er Alpen und einem Badeausflug an den Chiemsee. Leider fängt das Pferd, welches am Tag zuvor ein Hufeisen verloren hat, wieder an zu lahmen. Vermutlich hat es sich eine Hufprellung zugezogen, sogleich rufe ich meinen Mann an, der sich für den Ritt als Helfer für alle Fälle bereitgestellt hat und den Patienten an der Mittagsstation mit dem Anhänger abholen wird. Bis dahin wird das lahrende Ross von seiner sehr fleißig zu Fuß gehenden Reiterin geführt. Mit Zeitverzug kommen wir pünktlich zur Schließung der Küche am Wirtshaus an. Zu aller Freude gibt es aber noch eine leckere Currywurst mit Pommes für jeden.

Da waren es nur noch Vier!

Mit Vieren kann man Strecke machen und so verläuft der Rückweg sehr zur Freude des kläglichen Rests, mit vielen langen Trab- und Galoppstrecken. Rechtzeitig vor Ankunft eines riesigen Regen- gebiets erreichen wir die Wanderreitstation. Die ausgefallenen Reiter waren inzwischen fleißig und haben sich um unser Abendessen gekümmert. Bei Raclette und heißem Stein genießen alle wieder vereint einen wunderschönen geselligen Abend.

Land unter!

Der letzte Reittag fällt wegen sintflutartigen Regenfällen komplett ins Wasser. Wir beschließen nach Hause zu fahren und als Entschädigung wird die ganze Truppe an einem anderen Tag zu einem Tagesritt zu mir in die Hallertau eingeladen. Ende gut alles gut.

Fazit:

Die besondere Mischung aus rücksichtsvollen erfahrenen Wanderreitern und Neueinsteigern, gepaart mit einer tollen Wanderreitstation, die keine Wünsche offenließ und einem super Trossfahrer, der jederzeit für alle da war, machten den Chiemgauritt für alle zu einem ganz besonderen Reit- und Freizeiterlebnis.

Zwei Wochen danach trafen wir uns noch einmal zu einem Tagesritt in der Hallertau bei aller- schönstem Wetter.

Zwei Monate später hatte das Pferd mit dem Satteldruck einen angepassten Maßsattel für zukünftige sorgenfreie Wanderritte.

TEXT UND FOTOS:
ANDREA VON KIENLIN



Ihre Partner von A bis Z

Seite

APASSIONATA World GmbH	39
Barefoot Sattelsysteme	U3
DÜKA Düngerkalkgesellschaft	81
Praxis am Amperhof, Eckert	35
IG Pferdetourismus, Bayer. Wald / Niederbayern	17
IG Wanderreiten in Schwaben	83
Frankerl & Trummer, Kanzlei	69
Fraunholz Elfi, Reiterhof	25
Riedmühlranch	29
Ansorge, Sattlerei	75
Schrankenschneiderhof	129
TEXAS Trading	U2
Heutoy, Röck Udo	47
Uelzener Allgemeine	U4
Vermas Versicherungsmakler	111
Vicky Hollerbaum, Mobile Naturheilpraxis	102
Sommer, Anwaltskanzlei	151
Reit- und Fahrsport Veh / Fahren	13
Marquis Tiermedizin	115

Ihre Partner nach Themengebieten

Rubrik	Adressdaten	Seite
Gesundheit	Mobile Naturheilpraxis Vicky Hollerbaum	102
	Franken / Oberpfalz Tel. 0179 / 1328833 www.hollerbaum.de	
	Ganzheitliche Pferdeheilkunde, Verhaltenspsychologie	35
	und Tierkommunikation Matthias J. Eckert – Praxis am Amperhof Adlerweg 15, 82140 Olching 0170 / 119 51 95 www.matthias-eckert.eu ; thp-amperhof@web.de	
Pferdepension	Marquis Tiermedizin GmbH	115
	Krummer Weg 3; 89555 Steinheim Tel. 07329 / 920280 www.marquis-vetec.com; info@marquis-vetec.com	
	Pferdepension & Pferdezucht mit Herz und Verstand	129
	Schrankenschneiderhof Familie Zeller Schrankenschneider 1, 85560 Ebersberg Tel. 0 80 94 / 18 05 61 www.schrankenschneiderhof.de; aa-zeller@t-online.de	
Rechtsanwalt	Die Lösung Ihrer rechtlichen Probleme.	69
	Frankerl & Trummer Hauptstr. 51, 92237 Sulzbach-Rosenberg Tel. 0 96 61 / 81 59 30 www.frankerl.de; mail@frankerl.de	
	Anwaltskanzlei Sommer	151
	Reitbahn 1, 91522 Ansbach Tel. 0981 / 9722590 www.rechtsanwaelte-sommer.de	
Reitschule	Die Reitschule für anspruchsvolle Western- und Freizeitreiter	29
	Riedmühl-Ranch Birgit Büchner & Gerd Wings Riedstraße 4, 89443 Schwenningen 0 90 70 / 92 14 35 www.riedmuehl-ranch.de; info@riedmuehl-ranch.de	

Branchenbuch

Reit-und Fahrsport

Kutschen, Fahr- u. Reitzubehör, Stall- und 13
 Weidebedarf, Online-Shop
 Reit- und Fahrsport Veh
 Schloßstraße 12, 91484 Sugenheim
 Tel: 0 91 65 / 5 79
 www.kutschen-veh.de; kontakt@kutschen-veh.de

Reiterreisen

IG Wanderreiten in Schwaben 83
 Wolfgang Belm
 Wegscheidel 125, 87474 Buchenberg
 www.wanderreiteninschwaben.de
 info@wanderreiteninschwaben.de
 Tel. 08370 / 976402 oder 01 70 / 4 15 34 22
 www.wanderreitenschwaben.de;
 info@wanderreitenschwaben.de
 IG Pferdetourismus Bayr. Wald/Niederbayern 17
 Leo Maier
 Unterseilberg 21, 94143 Grainet
 0 85 85 / 4 97; 01 71 / 7 74 46 16
 www.pferdetourismus.de; leo-meier@t-online.de
 Reiten zwischen Main und Donau 25
 Frau Elfi Fraunholz
 Lohe 5, 91550 Dinkelsbühl
 Tel.: 0 98 51/ 21 89
 www.reiten-franken.de; info@reiten-franken.de

Sattlerei

Physiologische Sattelsysteme U3
 Barefoot
 Brentanostr. 27, 69434 Hirschhorn
 0 62 72 / 92 05 00
 www.barefoot-saddle.com; office@barefoot-saddle.de
 Qualität, Individualität und fachmännische Beratung 75
 Sattlerei Ansorge, Norbert Ansorge
 Rennbahnstr. 35, 81929 München
 0 89 / 9 30 48 99
 www.sattlerei-ansorge.de; info@sattlerei-ansorge.de

Show

Apassionata World GmbH 39
 www.apassionata.com

Stall- und Reitbedarf

HeuToy – Fressen, Spiel und Spass für Pferde	47
ECOSELECT Udo Röck e.K., Udo Röck Bühlstraße 12, 88348 Bad Saulgau 0 75 81 / 5 27-914 www.udoroeck.de; info@udoroeck.de	
Der natürliche Reitboden für drinnen und draußen.	81
DüKa Düngekalkgesellschaft mbH Fraunhoferstr. 2, 93092 Barbing 0 94 01 / 92 99 0 www.dueka.de; dueka@dueka.de	
Stall und Weidezubehör	U2
Texas Trading GmbH Landsberger Straße 33, 86949 Windach Tel. 08193 / 9313-0 Außenselle Nord: Ralf Ehrke 17213 Fünfseen Tel. 0171 / 7704907 www.texas-trading.de	

Versicherung

Ihr Versicherungspartner für Tier und Mensch	111
Vermas Versicherungsmaklerservice GmbH Neuer Platz 14, 82538 Geretsried Tel. 08171 63 99 99 4 www.vermas-gmbh.de; VFD@vermas-gmbh.de	
Mensch – Tier – Wir	U4
Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a.G. Veerßer Straße 65/67, 29525 Uelzen Tel. 0581 80 70 0 www.uelzener.de; info@uelzener.de	

Satzung

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Genehmigt von der Jahreshauptversammlung am 8. März 2008

Geändert mit dem Beschluss des Landesvorstands vom 25. Januar 2010 und der Jahreshauptversammlung vom 20. Februar 2010, weiterhin geändert mit Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. Juni 2014 und am 31. Oktober 2015

Inhalt

§ 1 Name, Sitz, Gliederung

- (1) Name
- (2) Sitz
- (3) Eintragung in das Vereinsregister
- (4) Gliederung des Verbandes und seiner Organe
- (5) Vereinszeichen

§ 2 Zweck der Vereinigung, Geschäftsbetrieb

- (1) Aufgaben, Ziele
- (2) Zielerreichung
- (3) Gemeinnützigkeit
- (4) Geschäftsbetrieb
- (5) Geschäftsjahr

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder und deren Zuordnung
- (2) Aufnahme
- (3) Ehrenmitgliedschaft, Ehrenvorsitz
- (4) Fremdmitglieder

§ 4 Verlust der Mitgliedschaft

- (1) Ende der Mitgliedschaft
- (2) Austritt
- (3) Verabschiedung, Streichung aus der Mitgliederliste
- (4) Ausschluss
- (5) Widerspruchsverfahren
- (6) Wiederaufnahme

Satzung der VFD

§ 5 Beiträge

- (1) Zahlungspflicht und Beitragshöhe
- (2) Beitragseinzug und Anteile
- (3) Beitragsfreie Mitglieder

§ 6 Rechte und Pflichten der Bezirksverbände

- (1) Geltung der Bundessatzung und der Landessatzung
- (2) Pflichten

§ 7 Vereinsstrafen

§ 8 Organe

§ 9 Landesvorstand

- (1) Zusammensetzung
- (2) Vertretung, Beschränkung der Vertretungsmacht
- (3) Wahl der Mitglieder des Landesvorstands
- (4) Ausscheiden von Mitgliedern des Landesvorstands
- (5) Aufgaben, Befugnisse und Arbeitsweise des Vorstands
- (6) Vorsitzende, Geschäftsführer
- (7) Schatzmeister
- (8) Schriftführer
- (9) Sportwart
- (10) Beauftragte
- (11) Erweiterter Landesvorstand
- (12) Mitgliederliste

§ 10 Landesmitgliederversammlung

- (1) Zusammensetzung
- (2) Einberufung der Landesmitgliederversammlung
- (3) Leitung der Versammlung
- (4) Tagesordnung
- (5) Stimmen in der Versammlung
- (6) Beschlussfassung in der Landesmitgliederversammlung
- (7) Beurkundung der Beschlüsse
- (8) Öffentlichkeit der Mitgliederversammlung

§ 11 Außerordentliche Landesmitgliederversammlung

§ 12 Kassenprüfer

§ 13 Auflösung der Vereinigung

§ 14 Inkrafttreten der Satzung

Satzung der VFD

Vorbemerkung

Alle Tätigkeiten in der VFD können sowohl von weiblichen als auch männlichen Mitgliedern ausgeführt werden. Für die bessere Lesbarkeit wird in dieser Satzung grundsätzlich die kürzere, männliche Form anstelle geschlechtsneutraler Alternativbezeichnungen gewählt.

§ 1 Name, Sitz, Gliederung

(1) Name

Der Landesverband führt den Namen: "VFD – Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Landesverband Bayern e.V." Nachgeordnete unselbstständige Verbände führen den Namen: "VFD - Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Bezirks- bzw. Regional- bzw. Kreis- bzw. Stadt- bzw. Ortsverband (mit Name) im Landesverband Bayern" (und sind im Vereinsregister nicht eintragungsfähig)

(2) Sitz

Der Landesverband hat seinen Sitz in München. Nachgeordnete Verbände sowie Anschlussverbände bestimmen ihren Sitz selbst. Der Landesverband Bayern ist deckungsgleich mit dem Gebiet des Landes Bayern in den Grenzen von 2006.

(3) Eintragung in das Vereinsregister

Der Landesverband ist in das Vereinsregister einzutragen. Bezirksverbände des Landesverbandes sind Abteilungen des Landesverbandes.

(4) Gliederung des Verbandes und seiner Organe

Der Landesverband gliedert sich in Bezirksverbände. Nachgeordnete Verbände (z.B. Regional-, Kreis-, Stadt-, Ortsverbände) können gebildet werden, soweit dies zweckdienlich ist und die örtlich ansässigen Mitglieder mit Zustimmung des Landes-Vorstandes entsprechende Beschlüsse fassen. § 6 findet sinngemäß Anwendung. Über einen Statuswechsel oder Änderungen in der räumlichen Zuordnung der Untergliederungen entscheidet der Landesvorstand. Ordnungen der Untergliederungen dürfen nicht im Widerspruch zur Bundessatzung, Landessatzung und deren jeweiligen Ordnungen stehen. Der Anschluss des Landesverbandes an einen anderen Pferdesportverband benötigt die Zustimmung der Landesmitgliederversammlung, der Beitritt des Landesverbandes zu einem anderen Verband oder Verein als einfaches Mitglied benötigt die Zustimmung des erweiterten Vorstandes.

(5) Vereinszeichen

Als Vereinszeichen sind im Landesverband und seinen Untergliederungen nur die im Bundesverband zugelassenen Muster zulässig.

§ 2 Zweck der Vereinigung, Geschäftsbetrieb

(1) Aufgaben, Ziele

Zweck der Vereinigung ist die Förderung des Freizeitreitens und -fahrens als gesundheits- und breitensportliche Betätigung einschließlich der damit verbundenen Jugendarbeit. Sie setzt sich zur Aufgabe, die Interessen der Freizeitreiter und -fahrer wahrzunehmen und das Kulturgut Pferd zu pflegen. Die Mitglieder sind in besonderer Weise dem Tierschutz, dem Naturschutz und der Erhaltung des ländlichen Raumes verpflichtet. Die Vereinigung setzt sich für artgerechten Umgang mit dem Tier ein und vermittelt die erforderliche fachgerechte Ausbildung einschließlich der Ausbildung von Reitbegleithunden.

Die Vereinigung fördert Leben und Wandern mit Pferden und Hunden als naturschonende Beschäftigung und den sanften Reittourismus. Sie unterstützt das Recht von Mensch und Tier auf einen gemeinsamen intakten Lebensraum.

(2) Zielerreichung

Diese Ziele erreicht die Vereinigung durch Aus- und Fortbildung von Reitern und Fahrern, Ausbildung der Ausbilder, Jugendarbeit, Schulungen, Erarbeitung von Schulungs-, Erstellung und Verbreitung von Lehr- und Informationsmaterial, Durchführung von Gelände- und Wanderritten, Informationsveranstaltungen und Teilnahme an Messen, Reitveranstaltungen, Veranstaltungen zur Qualitätssicherung, Pressearbeit und Einwirkung auf Politik und Gesellschaft.

Satzung der VFD

(3) Gemeinnützigkeit

Die Vereinigung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Vereinigung ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Vereinigung dürfen daher nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als solche keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Vereinigung. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Vereinigung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(4) Geschäftsbetrieb

Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist ausgeschlossen, soweit er sich nicht in den Grenzen der für die Steuerbegünstigung geltenden Vorschriften hält.

(5) Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Mitglieder und deren Zuordnung Mitglied der Vereinigung kann jede natürliche und juristische Person werden. Mit der Mitgliedschaft ist verbunden die Mitgliedschaft im Bundesverband und im Landesverband Bayern.

(2) Aufnahme

Der schriftliche Aufnahmeantrag ist an den Vorstand des Landesverbandes zu richten. Dies kann auch über den Bundesverband oder einen nachgeordneten Verband geschehen. Beschränkt Geschäftsfähige und Minderjährige bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters. Über den Antrag entscheidet der Vorstand des Landesverbandes.

(3) Ehrenmitgliedschaft, Ehrenvorsitz

Besonders um den Landesverband verdienten Personen kann vom erweiterten Landesvorstand die Ehrenmitgliedschaft oder der Ehrenvorsitz verliehen werden. Besondere Rechte und Pflichten sind damit nicht verbunden. Über die Aberkennung dieser Ehrentitel entscheidet ebenfalls der erweiterte Vorstand.

(4) Fremdmitglieder

Die Aufnahme von Mitgliedern mit einem Wohnsitz außerhalb Bayerns ist möglich und erfolgt durch Beschluss des Landesvorstandes.

§ 4 Verlust der Mitgliedschaft

(1) Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Verabschiedung bzw. Streichung aus der Mitgliederliste oder Ausschluss aus der Vereinigung.

(2) Austritt

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Kündigung an den Vorstand des Landesverbandes. Er ist nur auf den Schluss des Kalenderjahres und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zulässig.

(3) Verabschiedung, Streichung aus der Mitgliederliste

Die Verabschiedung eines Mitgliedes aus der Vereinigung bzw. dessen Streichung aus der Mitgliederliste kann durch den Landesvorstand erfolgen. Sie ist zulässig, wenn das Mitglied mit der Zahlung mindestens eines Jahresbeitrags über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten trotz einer schriftlichen Mahnung in Verzug ist.

(4) Ausschluss

Der Ausschluss eines Mitglieds kann vom Landesvorstand ausgesprochen werden, wenn in der Person des Mitgliedes ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere wenn sich das Mitglied einer unehrenhaften Handlung schuldig macht oder den Zwecken des Vereins vorsätzlich und beharrlich zuwiderhandelt. Vor der Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied und dem zuständigen Bezirksvorstand Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Zur Stellungnahme kann eine Frist gesetzt werden, die mindestens einen Monat

Satzung der VFD

beträgt. Die Mitgliedschaft endet mit der Bekanntmachung des Ausschlusses gegenüber dem betroffenen Mitglied. Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied an dessen letzte bekannte Anschrift mit Einwurf-Einschreiben oder Einschreiben-Rückschein zu senden. Die Entscheidung ist auch wirksam, wenn das Schreiben als unzustellbar zurückkommt oder dessen Annahme verweigert wird.

(5) Widerspruchsverfahren

Gegen den Ausschluss aus der Vereinigung kann das betroffene Mitglied binnen eines Monats Widerspruch einlegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Über den Widerspruch entscheidet der erweiterte Bundesvorstand, auch wenn der Ausschluss durch den Vorstand des Landesverbandes Bayern ausgesprochen wurde.

(6) Wiederaufnahme

Über die Wiederaufnahme eines ausgeschlossenen Mitglieds entscheidet der Landesvorstand für unmittelbare Mitglieder des Landesverbandes nach Abstimmung mit dem erweiterten Bundesvorstand bzw. mit dem Landesvorstand.

§ 5 Beiträge

(1) Zahlungspflicht und Beitragshöhe

Die Mitglieder haben jährlich im Voraus einen Mitgliedsbeitrag zu zahlen und ihre Adressen im Falle eines Wohnsitzwechsels binnen 8 Wochen dem Landesvorstand bekannt zu geben. Die Höhe der Beiträge wird jährlich nach Vorgabe des Bundesverbandes von der Mitgliederversammlung für das nächste Geschäftsjahr bestimmt. Sie kann für einzelne Gruppen und Mitglieder verschieden hoch bestimmt werden. Sofern ein Mitglied eine Adressänderung dem Landesverband nicht oder nicht rechtzeitig mitteilt, trägt das Mitglied die Kosten der Adressermittlung.

(2) Beitragseinzug und Anteile

Der Landesverband zieht den Jahresbeitrag ein und führt den "Anteil Bundesverband (Umlage BV)" an den Bundesverband ab.

(3) Beitragsfreie Mitglieder

Der erweiterte Landesvorstand kann auf Antrag des Mitgliedes oder auf eigenen Antrag hin jederzeit widerruflich für einzelne Mitglieder eine Befreiung vom Mitgliedsbeitrag mit entsprechender Begründung beschließen. Der Beschluss ist zu begründen und eine Liste der beitragsfreien Mitglieder für die Kassenprüfer zu führen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Bezirksverbände

(1) Geltung der Bundessatzung und der Landessatzung

Die Rechte und Pflichten der Bezirksverbände richten sich nach dieser Satzung und der Bundessatzung. Die Hauptversammlung von Bezirksverbänden hat alle 2 Jahre mit der Wahl eines Bezirksvorstandes stattzufinden. Der Bezirksvorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schriftführer. Dazu können bis zu zwei Beauftragte für besondere Aufgaben gewählt werden. Die Bundessatzung geht der Landessatzung vor, die Landessatzung geht der Ordnung eines Bezirksverbandes vor.

(2) Pflichten

Die Bezirksverbände haben den Landesverband über alle Sachverhalte zu informieren, die zur Erfüllung des Verbandszwecks beitragen können. Insbesondere gilt dies für Änderungen reitrechtlicher Vorschriften innerhalb des Landesrechts der jeweiligen Regionen und die damit gemachten Erfahrungen. Die Bezirksverbände senden der Geschäftsstelle des Landesverbandes das Protokoll ihrer Jahreshauptversammlung nach spätestens 8 Wochen.

§ 7 Vereinsstrafen

Die Regelungen des Bundesverbandes gelten uneingeschränkt.

Satzung der VFD

§ 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind:

- a) die Landesmitgliederversammlung
- b) der Landesvorstand
- c) der erweiterte Landesvorstand
- d) die Kassenprüfer

§ 9 Landesvorstand

(1) Zusammensetzung

Der Landesvorstand besteht aus fünf volljährigen Mitgliedern der Vereinigung: Dem ersten Vorsitzenden, dem zweiten Vorsitzenden, dem Sportwart, dem Schatzmeister und dem Schriftführer.

(2) Vertretung, Beschränkung der Vertretungsmacht

Der Landesverband wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden oder durch den 2. Vorsitzenden und den Schatzmeister gemeinsam vertreten. Eine Befreiung vom Verbot des Inschlaggeschäfts nach § 181 BGB ist unzulässig. Die Aufnahme von Krediten bedarf in jedem Fall eines schriftlichen Beschlusses des erweiterten Vorstandes, ggf. der Landesmitgliederversammlung.

(3) Wahl der Mitglieder des Landesvorstands

Die Mitglieder des Vorstandes werden, und zwar jedes von ihnen einzeln für sein Amt, von der Landesmitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren mit der Maßgabe gewählt, dass ihr Amt bis zur Durchführung der Neuwahl fort dauert. Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme. Auf Antrag von mindestens einem Mitglied ist schriftlich und geheim abzustimmen. Bei Stimmengleichheit von Bewerbern findet eine Stichwahl statt. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das vom jeweiligen Versammlungsleiter zu ziehende Los. Stimmen, deren Ungültigkeit der jeweilige Vorsitzende der Versammlung feststellt, gelten als nicht abgegeben.

(4) Ausscheiden von Mitgliedern des Landesvorstands

Das Amt eines Vorstandsmitglieds endet durch Tod, Ausscheiden aus der Vereinigung, Abwahl, Rücktritt oder Abberufung. Für den Rücktritt eines Mitglieds des Landesvorstands von seinem Amt genügt neben einer mündlichen Erklärung in der Landesmitgliederversammlung auch eine schriftliche und eigenhändig unterschriebene Erklärung gegenüber einem weiteren Mitglied des Landesvorstands. Die Landesmitgliederversammlung kann Vorstandsmitglieder des Landesvorstands bei gerichtlicher Bestellung eines Betreuers, bei Vorliegen von Gründen des § 4 Absatz 4 oder aus einem anderen wichtigen Grund mit einfacher Mehrheit abberufen. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so ist eine außerordentliche Landesmitgliederversammlung zur Vornahme einer Ersatzwahl einzuberufen. Eine Ersatzwahl kann unterbleiben, wenn die Neuwahl in nicht mehr als zwölf Monaten vorzunehmen ist und der Vorstand trotz des Ausscheidens des Mitglieds beschluss-, bzw. arbeitsfähig geblieben ist.

(5) Aufgaben, Befugnisse und Arbeitsweise des Vorstands

Aufgaben: Der Vorstand hat alle Aufgaben als Vertreter der Vereinigung zu erfüllen, soweit dies gesetzlich zulässig oder in dieser Satzung bestimmt ist. Für die Erledigung der laufenden Geschäfte kann der Vorstand mit Zustimmung der Landesmitgliederversammlung einen Geschäftsführer bestellen und/oder eine Geschäftsstelle unterhalten.

Der Vorstand wird ermächtigt, Änderungen dieser Satzung vorzunehmen, die vom Registergericht oder dem Finanzamt verlangt werden.

Der Vorstand hat den Verband auf Bundes- oder Landes-Ebene zu vertreten sowie den Informationsaustausch zwischen den Untergliederungen sicherzustellen. Daneben hat er die Vorstände der Untergliederungen von allen Sachverhalten zu informieren, die zur Erfüllung des Verbandszwecks beitragen können, insbesondere von Änderungen des Wald-Naturschutz- und Wegerechts auf Bundes- und Landesebene.

Er schlichtet mit dem Vereinsleben zusammenhängende Streitigkeiten unter den Vereinsmitgliedern. Beim Vorstand kann binnen 1 Monat Widerspruch gegen Entscheidungen von Untergliederungen erhoben werden. Die Widerspruchsfrist beginnt ab Zugang der angegriffenen Entscheidung (Poststempel). Der Vorstand kann

Satzung der VFD

Auszeichnungen und Titel stiften und über deren Verleihung entscheiden. Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig.

Vorstandsmitglieder können für die Vorstandstätigkeit eine von der Mitgliederversammlung festzusetzende pauschale Tätigkeitsvergütung bis zur Höhe der jeweils gültigen gesetzlichen Ehrenamtspauschale erhalten.

Der erste Vorsitzende oder im Falle der Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende beruft ein und leitet die Vorstandssitzungen, sooft er es für erforderlich hält oder zwei Vorstandsmitglieder es beantragen. Die Vorstandssitzung kann auch als Telefonkonferenz oder in anderer geeigneter Form stattfinden.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder an der Beschlussfassung mitwirken. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Einer Vorstandssitzung bedarf es nicht, wenn alle Vorstandsmitglieder einem Beschluss schriftlich zustimmen.

Ein Vorstandsmitglied darf bei Beschlüssen nicht mitwirken, wenn er selbst oder ein Angehöriger persönlich beteiligt ist. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters. Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen sind nicht mitzuzählen. Die Vorstandssitzung ist nicht öffentlich; die Öffentlichkeit kann durch Beschluss zugelassen werden.

(6) Vorsitzende, Geschäftsführer

Die Vorsitzenden führen den Verband nach Maßgabe dieser Satzung, leiten die Versammlungen und koordinieren die Arbeit des Vorstandes. Ist durch den Landesvorstand ein Geschäftsführer bestellt, erledigt dieser die laufenden Geschäfte nach Weisung und in Vollmacht des Vorstands. Der Geschäftsführer hat bei allen Versammlungen auch nachgeordneter Verbände Anwesenheitsrecht, aber kein Stimmrecht.

(7) Schatzmeister

Der Schatzmeister verwaltet das Vermögen der Vereinigung und führt über die Einnahmen und Ausgaben Buch. Das Vermögen der Vereinigung hat er zinsgünstig und entsprechend der Bestimmungen der AO anzulegen, wobei die Anlageform die Liquidität der Vereinigung nicht gefährden darf.

Er ist als besonderer Vertreter im Sinne des § 30 BGB befugt, die Beiträge und sonstigen Forderungen einzuziehen. Er ist zur Entgegennahme von Zahlungen für die Vereinigung befugt. Zahlungen zu Lasten der Vereinigung darf er nur mit schriftlicher Ermächtigung des Vorsitzenden leisten, soweit nicht durch die Geschäftsordnung etwas anderes bestimmt wird.

Er ist für die Ermittlung der Stimmzahlen gemäß § 8C Absatz 5 der Bundessatzung verantwortlich. Der Landesmitgliederversammlung erstattet er einen mit Belegen versehenen Rechnungsbericht, der von den Kassenprüfern zunächst geprüft worden ist. Anschließend sind diese Unterlagen der Geschäftsstelle zur Archivierung zu übergeben.

(8) Schriftführer

Der Schriftführer führt über jede Versammlung oder Sitzung des Vorstandes ein Protokoll, in das die Beschlüsse aufzunehmen sind. Die Protokolle sind von ihm und dem Vorsitzenden der Versammlung/Sitzung zu unterzeichnen.

(9) Sportwart

In Zusammenarbeit mit den Vorständen der Untergliederungen und dem Bundessportwart ist der Landessportwart für die Ausbildung und Prüfungen zuständig. Daneben hat er sportliche Angebote im Freizeitbereich weiterzuentwickeln und diese auf Landesebene zu koordinieren. Dazu sind ihm sportliche Veranstaltungen des Landesverbandes- und nachgeordneten Verbände, Prüfungen nach der Prüfungsordnung der VFD sowie besondere Vorkommnisse bei derartigen Veranstaltungen (z.B. Unfälle oder Platzverweise) zu melden.

Er überwacht die Einhaltung der vom Bundesvorstand verabschiedeten Ausbildungsrichtlinie und Prüfungsordnung (ARPO) als verbindliche Grundlage für die gesamte Vereinigung und fordert in strittigen Fällen Entscheidungen über die Gültigkeit von Prüfungen beim Bundessportwart an. Beschwerdemöglichkeiten regelt die Bundessatzung.

(10) Der Vorstand wählt Beauftragte. Diese sollen insbesondere gewählt werden für die Bereiche Reitrecht und Allgemeines Recht, Jugendarbeit (Jugendwart) Pferdetourismus und Wanderreiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pferdewohl (Tierschutz). Ferner können Landkreissprecher als Beauftragte für einen Landkreis gewählt werden, sofern dort kein Kreisverband besteht (entsprechend für eine Region oder eine Stadt). Der Vorstand kann Beauftragte abwählen.

Satzung der VFD

(11) Erweiterter Landesvorstand

Der Landesvorstand kann weitere Beauftragte, insbesondere für Messe, Rechtsbeiräte, Medien, Internet, Öffentlichkeitsarbeit, gesonderten Jugendwart, Pferdewohl und Wanderreiten in den "Erweiterten Landesvorstand" berufen.

Zu Sitzungen des "Erweiterten Landesvorstandes" sind die Vorsitzenden der Bezirksverbände und der Rechtsbeirat als Mitglieder einzuladen, die weiteren Beauftragten können bei Bedarf durch den Vorstand eingeladen werden. Entsendung und Vertretungsrechte von Teilnehmern an Sitzungen des "Erweiterten Landesvorstandes" regeln die jeweiligen Untergliederungen. Weitere Einzelheiten zum "Erweiterten Landesvorstand" kann der "Erweiterte Landesvorstand" mit einer Geschäftsordnung regeln, die dieser Satzung nicht widersprechen darf.

Insbesondere ist der "Erweiterte Landesvorstand" für folgende Aufgaben zuständig: Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Festlegung von Richtlinien, Erarbeitung von Beschlussvorlagen, Informationsaustausch, Beschlussvorbereitung und deren Umsetzung, Kontrolle des Vorstandes und der Beauftragten. Der "Erweiterte Landesvorstand" bestimmt die Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung auf zwei Jahre und die Teilnehmer der erweiterten Bundesvorstandssitzung nach Vorgabe der Bundessatzung aus seinem Mitgliederkreis.

Der erweiterte Vorstand hält mindestens 2 Sitzungen im Jahr ab; sofern der Vorstand nicht bis zum 30.06 eines jeden Jahres eine erweiterte Vorstandssitzung einberufen hat, kann die Mehrheit des erweiterten Vorstandes die Sitzung herbeiführen. Im erweiterten Vorstand haben Stimmrecht: Landesvorstand, Bezirksvorstände oder Vertreter (jeder 1 Stimme), Rechtsbeirat (1 Stimme). Die weiteren Beauftragten haben nur beratende Funktion. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Landesvorsitzenden.

(12) Mitgliederliste

Die Mitgliederliste ist beim Landesvorstand zu führen und dient u.a. der Erfassung der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder sowie statistischen Zwecken. Die Liste beinhaltet Mitgliedsnummer, Namen, Anschrift, Status der Mitgliedschaft (Jugendlich, Familienmitglied etc.). Die Listen sind zum Protokoll der Landesmitgliederversammlung zu geben und zu archivieren. Eine Weitergabe der persönlichen Daten der Mitglieder bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Mitglieds.

§ 10 Landesmitgliederversammlung

(1) Zusammensetzung

Die Landesmitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern des Landesverbandes sowie den Fremdmitgliedern.

(2) Einberufung der Landesmitgliederversammlung

Die ordentliche Landesmitgliederversammlung hat jährlich mindestens einmal stattzufinden. Sie soll nach dem 1. März und vor der Bundesdelegiertenversammlung jeden Jahres abgehalten werden. Die Einladung der Mitglieder erfolgt bis spätestens 3 Wochen vor dem Versammlungstermin über Medien des Bundes- oder Landesverbandes, die in Papierform regelmäßig jedem Mitglied des Landesverbandes zugehen oder durch Übersendung einer schriftlichen Einladung jeweils mit Bekanntgabe der Tagesordnung. Für die Wahrung der Frist ist das Erscheinungsdatum / Absendedatum maßgeblich. Ist der erste Landesvorsitzende an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den 2. Vorsitzenden. Sind beide Vorsitzenden an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den Schatzmeister. Jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

(3) Leitung der Versammlung

Die Leitung der Versammlung obliegt dem ersten, bei dessen Verhinderung dem 2. Vorsitzenden des Landesverbandes. Sind beide Vorsitzenden abwesend oder aus anderen Gründen an der Leitung der Versammlung gehindert, so bestimmt die Landesmitgliederversammlung unter Vorsitz des ältesten anwesenden Mitgliedes den Versammlungsleiter selbst. Für dessen Wahl sind die Bestimmungen der Wahl von Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes analog anzuwenden.

Ist der Schriftwart des Landesverbandes nicht anwesend, bestimmt der Versammlungsleiter den Protokollführer.

In Angelegenheiten, an denen der jeweilige Versammlungsleiter selbst oder einer seiner Angehörigen beteiligt ist, ist ihm die Leitung der Versammlung entzogen; für diese Angelegenheit hat die Versammlung einen

Satzung der VFD

gesonderten Versammlungsleiter zu bestimmen. Ist die Sache abgeschlossen, endet dessen Amt automatisch.

(4) Tagesordnung

Regelmäßige Gegenstände der Beratung in der ordentlichen Mitgliederversammlung sind:

- a) der schriftliche Jahresbericht des Vorstandes
- b) der Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
- c) der Rechenschaftsbericht der Kassenprüfer
- d) die Entlastung des Vorstandes
- e) die Festsetzung des Landes-Jahresbeitrags
- f) die Feststellung des Haushaltsplans.

Anträge, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, können mit einer 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen, beraten und abgestimmt werden, wobei dieses Mehrheitserfordernis nicht für eine Abberufung von Mitgliedern des Landesvorstands aus wichtigem Grund gilt. Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Landesverbandes. Anträge zur Satzungsänderung dürfen nicht nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

(5) Stimmen in der Versammlung

Jedes anwesende Mitglied des Landesverbandes hat eine Stimme. Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen sind nicht mitzuzählen.

(6) Beschlussfassung in der Landesmitgliederversammlung

Bei der Beschlussfassung in der Landesmitgliederversammlung entscheidet, soweit nicht diese Satzung etwas anderes bestimmt, die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Zu Satzungsänderungen bedarf es einer Dreiviertelmehrheit.

(7) Beurkundung der Beschlüsse

Über den Versammlungsverlauf und die gefassten Beschlüsse der Landesversammlung ist ein Protokoll anzufertigen und vom jeweiligen Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterschreiben. Dem Protokoll ist eine Anwesenheitsliste beizufügen.

(8) Öffentlichkeit der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Durch Beschluss kann die Öffentlichkeit ganz oder beschränkt auf bestimmte Tagesordnungspunkte hergestellt werden.

§ 11 Außerordentliche Landesmitgliederversammlung

Die außerordentliche Landesmitgliederversammlung ist unverzüglich unter Einhaltung einer Ladungsfrist von drei Wochen vom 1. Vorsitzenden des Landesverbandes unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen, wenn dies vom Landesvorstand, vom erweiterten Landesvorstand oder von zwei Bezirksverbänden beantragt wird (außerordentliche Landesmitgliederversammlung). Ist der erste Landesvorsitzende an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den 2. Vorsitzenden. Sind beide Vorsitzenden an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den Schatzmeister. Im Übrigen gelten die Bestimmungen für die ordentliche Landesmitgliederversammlung sinngemäß.

§ 12 Kassenprüfer

Die Landesmitgliederversammlung wählt für die Überprüfung des Vermögens der Vereinigung für zwei Jahre mindestens zwei Kassenprüfer mit der Maßgabe, dass deren Amt bis zu einer Neuwahl andauert. Für die Durchführung ihrer Wahl gelten die Bestimmungen für die Wahl der Mitglieder des Landesvorstands sinngemäß.

Mitglieder des Landesvorstands bzw. des Erweiterten Landesvorstandes können nicht als Kassenprüfer gewählt werden.

Das Amt des Kassenprüfers endet durch Tod, Ausscheiden aus der Vereinigung, Abwahl, Rücktritt oder

Satzung der VFD

Abberufung. Für den Rücktritt eines Kassenprüfers von seinem Amt genügt neben einer mündlichen Erklärung in der Landesmitgliederversammlung auch eine schriftliche und eigenhändig unterschriebene Erklärung gegenüber einem Mitglied des Landesvorstands.

Die Landesmitgliederversammlung kann Kassenprüfer bei gerichtlicher Bestellung eines Betreuers, bei Vorliegen von Gründen des § 4 Absatz 4 oder aus einem anderen wichtigen Grund mit einfacher Mehrheit abberufen. Die mit der Kassenprüfung entstandenen Kosten und Auslagen trägt der Landesverband. Die Kassenprüfer sollen die ordnungsgemäße und satzungsmäßige Verwendung des Vereinsvermögens, sowie das Inventar und die laufenden Verträge im Rahmen ihrer Tätigkeit überprüfen und der Mitgliederversammlung hierüber berichten.

§ 13 Auflösung der Vereinigung

Die Auflösung der Vereinigung kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck einberufenen Versammlung aller Vereinsmitglieder beschlossen werden. Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von dreiviertel der erschienenen Mitglieder. Findet der Antrag auf Auflösung eine geringere Mehrheit, so ist darauf unter Einhaltung einer Frist von vierzehn Tagen auf einen nicht weiter als einen Monat nach dem Versammlungstage hinaus liegenden Tag eine neue Versammlung aller Vereinsmitglieder einzuberufen. Diese entscheidet dann mit einfacher Mehrheit.

Bei Auflösung des Landesverbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an den Verein Förderkreis für Therapeutisches Reiten, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des Vereinszwecks zu verwenden hat. Im Auflösungsbeschluss muss der vorgenannte Begünstigte und der Verwendungszweck konkret benannt werden. Vor Durchführung der Auflösung und Weitergabe des noch vorhandenen Vereinsvermögens ist zunächst das Finanzamt zu hören. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.

§ 14 Inkrafttreten der Satzung

Die Neufassung der Satzung tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.



Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer in Deutschland
Landesverband Bayern e.V.

Landshamer Str.11, 81929 München

Telefon 089 – 13 01 14 83

Fax 089 – 13 01 14 84

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich

** Formular bitte in Blockbuchstaben ausfüllen, bitte unbedingt ALLE ADRESSDATEN auf beiden Seiten ausfüllen!*

Name, Vorname

Geburtsdatum

Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Familienmitglieder angeben.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname

Geburtsdatum

Strasse

PLZ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Geworben durch:

die Mitgliedschaft in der VFD Landesverband Bayern e.V.

Ich verpflichte mich, den satzungsgemäßen Beitrag zu bezahlen (Zutreffendes bitte kennzeichnen):

- ☐ 40,00 € pro Jahr für ein erwachsenes Einzelmitglied
- ☐ 46,00 € pro Jahr für beliebig viele Familienmitglieder
- ☐ 14,00 € pro Jahr für ein jugendliches Einzelmitglied
- ☐ 66,50 € pro Jahr für Vereine bis 50 Mitglieder
- ☐ 116,50 € pro Jahr für Vereine ab 51 Mitgliedern

Einverständniserklärung nach Bundesdatenschutzgesetz

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung. Die Anschrift wird zur Versendung der Vereinspublikationen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen an die jeweiligen Versender weitergegeben.

Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Datum

Unterschrift

(bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Auf der nächsten Seite, bitte ausfüllen!

SEPA-Lastschriftmandat SEPA Direct Debit Mandate



Name des Zahlungsempfängers / Creditor name: VFD Bayern e.V.	
Anschrift des Zahlungsempfängers / Creditor address: Straße und Hausnummer / Street name and number: Landshamer Str. 11	
Postleitzahl und Ort / Postal code and city: 81929 München	Land / Country: Deutschland
Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier: DE71ZZZ00000040886	
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):	
<p>Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.</p> <p>Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</p> <p>By signing this mandate form, you authorise (A) the Creditor to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the Creditor.</p> <p>As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.</p>	
Zahlungsart / Type of payment: <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment <input type="checkbox"/> Einmalige Zahlung / One-off payment	
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor name:	
Anschrift des Zahlungspflichtigen / Debtor address: Straße und Hausnummer / Street name and number:	
Postleitzahl und Ort / Postal code and city:	Land / Country:
IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 35 characters):	
BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):	
Ort / Location:	Datum / Date
Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Signature(s) of the debtor:	

Termine und Telefonnummern

Pferdename:
Besitzer/ Tel.:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur

Termine und Telefonnummern

Pferdename:

.....

Besitzer/ Tel:

...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:

...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:

...../.....

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur

Nachwort zum Jahrbuch 2018!

Und wieder ist ein Jahrbuch für euch fertig gestellt – hat es euch gefallen? Wir haben wie immer vieles zusammengestellt, um euch über unseren Landesverband und alles, was sich so in den verschiedenen Sparten und auch Bezirken abspielt, zu informieren.

Sogar einen neuen pferdigen Aspekt haben wir dieses Mal mit dabei: Das Jagdreiten! Unsere Bandbreite nimmt immer mehr zu – und es ist unser erklärtes Ziel an allen nur möglichen Stellen, in unserer Partnerschaft vor allem für unsere treuen Pferde und Ponys, Mulis und Esel das Leben so lebenswert, glücklich und gesund zu gestalten, wie möglich.

Da liegt unser Fokus nicht nur auf dem Tierschutz, sondern auch im Erhalt von Natur und Umwelt – welcher Verein kann so ein umfangreiches Engagement noch bieten? Zugegeben – unsere Beiträge zu diesem Thema sind in diesem Jahr besonders umfangreich und auch nicht leicht zu lesen. Aber es steckt sehr viel darin, was vor allem uns als aktive Teilhaber in der Natur zum Denken und auch Handeln anregen soll – darum bitte ich euch: lest gerade diese Seiten nicht nur oberflächlich durch – Umwelt und Natur sind Themen, die uns gerade in der heutigen Zeit alle angehen!

Darum geht an euch alle unsere Bitte: Tragt unseren Gedanken zu einem tieferen Verständnis unserer Natur und eines partnerschaftlichen Miteinander immer mit euch – verbreitet sie, wo immer ihr könnt! Der Trend zu einem liebe- und respektvolleren Umgang mit dem Partner Pferd zeigt aufwärts und wir können mit unseren Ausbildungen und guten Beispielen sehr, sehr viel dazu beitragen, dass diese Entwicklung weitergeht! Gedanken- und rücksichtsloses Ausbeuten unserer Mitgeschöpfe zum Befriedigen des eigenen Ehrgeizes und Profitdenken sollten so schnell wie möglich der Vergangenheit angehören!

In den weiteren Quartalen des Jahres bekommt ihr weiterhin auch die Bayern Aktuell – auch die dürft ihr gern weitergeben! Ruft einfach in der Geschäftsstelle an oder mailt dorthin und lasst euch ein paar Exemplare extra zuschicken, die ihr dann beliebig verteilt.

Ihr dürft auch in eurer Mail-Signatur gern einen Hinweis auf unsere Homepage und die Facebookseite setzen – auch dies macht die Leute neugierig auf uns und unsere Arbeit!

Und natürlich wieder unsere Bitte an dieser Stelle:

Jeder von euch darf und kann gerne alle unsere Medien jederzeit mit Beiträgen „füttern“ – ob ganz aktuell auf Facebook oder der Homepage oder per Zusendung an unsere Redaktion für die Bayern Aktuell oder die Pferd&Freizeit. Also: Haltet euch nicht zurück – wir freuen uns, wenn unsere Medien belebt werden – zeigt es doch auch, dass unsere Vereinigung lebt!

Zum Schluss unsere besten Wünsche für ein gesundes und glückliches Pferdejahr mit immer grünem Gras auf der Weide, weichem Boden unter den Hufen und einem glücklichen Lächeln im Gesicht!

DAS REDAKTIONSTEAM

Zu guter Letzt...

Redaktionsschluss unserer Printmedien

Bayern Aktuell	24. April 2018	24. Juli 2018	24. Oktober 2018	--
Pferd&Freizeit	20. April 2018	20. Juli 2018	20. Oktober 2018	20. Januar 2018
Jahrbuch 2018	Personelles 10. Dez. 2018	Red. Beiträge 20. Dez. 2018	Termine für 2019 15. Jan. 2019	--

Eure Kommentare und Beiträge schickt bitte direkt an das Redaktionsteam unserer Printmedien:

printmedien@vfd-bayern.de

oder an die Geschäftsstelle: Geschäftsstelle des LV Bayern
Landshamerstr. 11
81929 München
Tel.: 089 - 130 114 83
Fax: 089 - 130 114 84
info@vfd-bayern.de
www.vfd-bayern.de

Barefoot
Westensättel
sind Ewu
zugelassen

EWU

Barefoot®
riders who care

Nevada

Beliebter Westersattel

Oaklet

Kopfstück und Zügel

Lazy Mountain

NEU

Fell-Sattel mit Leder- Unterbau

Pferdegerecht
+ superweicher Sitz

- kann und darf ohne Einschränkung auch ganz normal mit Steigbügeln oder Fendern genutzt werden.

Atlanta

Sehr leichter Trekking- oder Distanzsattel, sehr nachgiebig und anpassungsfähig auf dem Pferderücken. Mit diesem Sattel kann man meilenweit reiten und sitzt immer bequem.

**Gesunder
Pferderücken**
durch Wirbelsäulenschutz-System



- Wirbelsäulenfreiheit
- Keine Gewichtsbegrenzung
- Gewichtsverteilung

www.barefoot-saddle.de

Mensch.Tier.Wir.



gesund

bleiben.

Erstattungen
ohne
Jahreslimit

Pferde-Krankenversicherung
inklusive OP-Versicherung

Pferde faszinieren und berühren. Sie. Uns. Alle.

Daher bieten wir Ihnen für die Gesundheit Ihres
Pferdes umfassenden finanziellen Schutz
mit bis zu **100 % Kostenübernahme**.

Tel. 0581 8070-0
www.uelzener.de

Uelzener 
VERSICHERUNGEN **Mensch.Tier.Wir.**